can-am

BRP

MAVERICK R — X UND X RS SERIE

BEDIENUNGSAN-LEITUNG

Umfasst Sicherheits-, Fahrzeug- und Wartungsinformationen

2026

⚠ WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung gründlich durch. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.
Empfohlenes Mindestalter des Fahrers: 16 Jahre oder älter mit Führerschein.
Die Abnahme oder Änderung von verdunstungsemissionsrelevanten Teilen an diesem OHRV verstößt gegen das Gesetz.
Zuwiderhandelnde können mit zivil-und/oder strafrechtlichen Sanktionen nach kalifornischem und Bundesgesetz belegt werden.
Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

219002545 Rev1_DE

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung

⚠ WARNUNG

DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Abbiegen oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen.
Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind. Werden diese Warnhinweise nicht befolgt, kann dies zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen!
Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung einer Sicherheitsvorkehrung und Anweisung in der Bedienungsanleitung, im Sicherheitsvideo und auf den Sicherheitsschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen.

⚠ WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungsstärker als andere, mit denen Sie in der Vergangenheit gefahren sind. Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu werden.

CALIFORNIA PROPOSITION 65 WARNUNG

⚠ WARNUNG

Durch Betrieb, Service und Wartung eines Geländefahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig. Weitere Informationen finden Sie unter www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle.

™® Marken von BRP oder seiner Tochtergesellschaften.
Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind.
Handelsmarken sind möglicherweise nicht in allen Ländern eingetragen.

Can-Am®	D.E.S.S.™	DPS®	LinQ™
Maverick®	ROTAX®	X®	XPS®

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Bombardier Recreational Products Inc. reproduziert werden.
© Bombardier Recreational Products (BRP) 2025

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: **www.operatorsguides.brp.com**
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: **www.operatorsguides.brp.com**
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: **www.operatorsguides.brp.com**
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: **www.operatorsguides.brp.com**
Italiano	Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: **www.operatorsguides.brp.com**
中文	本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商问询，或者登录 www.operatorsguides.brp.com 查询。
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。. ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： **www.operatorsguides.brp.com**
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: **www.operatorsguides.brp.com**
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: **www.operatorsguides.brp.com**
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: **www.operatorsguides.brp.com**
Русский	Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу **www.operatorsguides.brp.com**
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: **www.operatorsguides.brp.com**
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: **www.operatorsguides.brp.com**

Abgedeckte Modelle
Maverick R X
Maverick R X rs
Maverick R X rs mit Smart-Shox

In Kanada werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) vertrieben und gewartet.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

Im Europäischen Wirtschaftsraum (der sich aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie dem Vereinigten Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt), in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (einschließlich der Ukraine und Turkmenistan) und in der Türkei werden die Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften von BRP vertrieben und gewartet.

In allen anderen Ländern werden die Produkte von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) oder seine angeschlossenen Unternehmen vertrieben.

INHALT

ALLGEMEINE HINWEISE

VORWORT **12**
Vor Fahrtantritt 12
Sicherheitshinweise 12
Über diese Bedienungsanleitung 13

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN **16**
Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden 16
Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden 16
Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden 16
VOR FAHRTANTRITT **18**
Mindestalter und Fähigkeit 18
Drogen und Alkohol 18
Schutzkleidung 18
Erforderliche Sicherheitsausrüstung 21
SICHERER BETRIEB - PFLICHTEN **23**
Eigentümer- Seien Sie veranwortungsbewusst 23
Fahrer – Eignung und Verantwortungsbewusstsein 23
Vorsichtiges Fahren 24
Insassenrückhaltesystem 25
Geländebedingungen 25
MACHEN SIE SICH MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT **27**
Fahren im Gelände 27
Lenkung 28
Bremsen 28
Programmierbarer D.E.S.S. Schlüssel 28
Tote Winkel im Fahrzeug 28
Rückfahrkamera 30
Frontkamera 33
Transport von Lasten 35
Ziehen eines Gegenstands 36
Zubehör und Änderungen 37
SICHERES FÜHREN **38**
Allgemeine Tipps für das Fahren 38
Fahren in einer Gruppe 39
Fahren im Rückwärtsgang 39
Straßen überqueren 40
Fahren auf befestigten Flächen 40
Durchqueren von flachem Gewässer 40
Fahren auf Schnee oder Eis 40
Fahren auf Sand 41
Fahren auf Kies, losen Steinen oder anderen rutschigen Flächen 42
Hindernisse überqueren 42
Bedingungen beim Befahren von Hügeln 42
Zusammenstöße vermeiden 45
Überschläge und Umkippen vermeiden 46

Geländebedingungen....47
Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden....48
Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden....49
Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden....49
ÜBUNGEN....50
Kurvenfahren üben....50
Wenden üben....50
Bremsen üben....50
Rückwärtsfahren üben....51
Motor-Notausschaltung üben....51
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG (KANADA/USA)....52
Sicherheit - Konformitäts-Anhängeschild....52
Anhängeschild....52
Sicherheitsschilder....55
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM FAHRZEUG (ALLE LÄNDER AUßER KANADA/USA)....71
Sicherheitssymbol....71
CHECKLISTE FÜR DIE KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT....89
Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung OFF)....89
Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung EIN)....90
Nach dem Starten des Motors....91
MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN....93

FAHRZEUGINFORMATIONEN

HAUPTFUNKTIONEN....96
LENKRAD....96
SCHALTWIPPEN....96
GASPEDAL....97
BREMSPEDAL....98
ELEKTRONISCHER SCHALTHEBEL....98
TASTE PARK-STELLUNG....99
NEUTRALSTELLUNGSTASTE....99
TASTE NIEDRIGER BEREICH....100
TASTE MANUELLER MODUS....100
SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE....102
RF D.E.S.S Schlüssel und RF D.E.S.S. Kontaktstift....102
START-/STOPP-TASTE DES MOTORS....102
SCHEINWERFER-ABBLENDSCHALTER....103
OVERRIDE-SCHALTER....103
TASTATUR....104
HUPENSCHALTER (bei entsprechenden Modellen)....105
AUSSTATTUNG....106
NEIGUNGSVERSTELLBARES/TELESKOPISCHES LENKRAD....106
BEIFAHRER-HALTEGRIFFE....106
MITTLERES STAUFACH....106
HANDSCHUHFACH....107
USB-Kabel....107
WERKZEUGE FÜR DIE FEHLERBEHANDLUNG....108
MITTLERER RÜCKSPIEGEL....108

FUSSSTÜTZEN 109
TÜREN 109
SICHERHEITSGURTE 109
SITZE 111
KRAFTSTOFFBEHÄLTERKAPPE 112
GEPÄCKTRÄGER 113
ABSCHLEPPPUNKTE 114
GETRÄNKEHALTER 114
Winde 115
Komplette Unterboden-Schutzplatte 115
Audiosystem 116
4,5-ZOLL-DIGITALANZEIGE 117
MULTIFUNKTIONSANZEIGE 117
Anzeigeleuchten 118
EINSTELLUNGEN 119
10,25-ZOLL FARB-TOUCHSCREEN 121
Standardanzeige 121
Navigieren des Digitaldisplays 121
Mittlere Anzeige 122
Wechseln der Ansichten in der Anzeige 122
Applet-Menü rechts 124
Applet-Menü links 142
Symbole und Anzeigen – Multifunktionsanzeige 144
Koppeln Ihres Smartphones über Bluetooth 144
Meldungen auf dem Touchscreen 145
EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN 147
Fahrmodus 147
Motormodus 147
Allradantrieb 148
Vierradantrieb-Rock 148
Differentialsperre 148
DPS-Funktion 149
Leitfaden über Aufhängungseinstellungen 150
Werkseinstellungen Aufhängung 150
Einstellungen an der Aufhängung 151
KRAFTSTOFF 156
KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN 156
BETANKEN DES FAHRZEUGS 156
EINFAHRZEIT 159
Bedienung beim Einfahren 159
GRUNDLEGENDE VERFAHREN 160
STARTEN DES MOTORS 160
AKTIVIEREN DES ELEKTRISCHEN SYSTEMS 160
AKTIVIERUNG DES TOUCHSCREEN (Zubehörmodus) 160
SCHALTHEBEL BEDIENEN 161
RICHTIGEN WERTBEREICH AUSWÄHLEN (NIEDRIG ODER HOCH) 161
MOTOR ABSTELLEN UND FAHRZEUG PARKEN 162
BESONDERE VERFAHREN 163
AKTIVIERUNG DER PERMANENTEN NEUTRALSTELLUNG oder MECHANISCHEN NEUTRALSTELLUNG 163
NOTLAUF 165

ÜBERHITZUNG DES MOTORS NACH DEM FAHREN DURCH TIEFES WASSER ODER SCHLAMM 165
ENTLADENE BATTERIE 165
UMGEKIPPTES FAHRZEUG 167
UNTERGETAUCHTES FAHRZEUG 167
TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS 168
Mit dem Antrieb des Fahrzeugs auf den Anhänger fahren 169
Das Fahrzeug mit einer Winde auf den Anhänger ziehen 170
Fahrzeug für den Transport sichern 171
Fahrzeug aus dem Anhänger holen 171
ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS 173
Fahrzeugfront 173
Fahrzeugheck 173

WARTUNG

WARTUNGSPLAN 176
EPA-Bestimmungen – Fahrzeuge in Kanada und den USA 176
Richtlinien zur Luftfilterwartung 176
Einsatz mit starker Beanspruchung 177
Einsatz im tiefen Schlamm/Wasser 178
Wartungsplan 178
Wartungsaufzeichnungen 187
WARTUNGSVERFAHREN 195
MOTORLUFTFILTER 195
VORDERER GRILL 197
VERDAMPFER-EMISSIONSSYSTEM VORFILTER (falls vorhanden) 197
MOTORÖL 198
MOTORÖLFILTER 201
VORDERER KÜHLER 202
ZWISCHENKÜHLER UND HINTERER KÜHLER 203
MOTORKÜHLMITTEL 204
ABGASSYSTEM 206
GETRIEBE 207
TRENNEINHEIT 212
VORDERACHSDIFFERENTIAL 213
HINTERACHSGETRIEBE 215
BATTERIE 217
SICHERUNGEN 219
LEUCHTEN 222
ZÜNDKERZEN 223
BÄLGE DER ANTRIEBSWELLE 228
RADLAGER 228
FELGEN UND REIFEN 228
FEDERUNG 232
BREMSEN 233
SICHERHEITSGURTE 234
KÄFIG 234
FAHRZEUGPFLEGE 236
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs 236

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON.....238

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG.....240
Fahrzeug-Identifikationsnummer.....240
Motor-Identifizierungsnummer 240
Getriebe-Identifizierungsnummer.....241
KONFORMITÄTSHINWEISSCHILDER.....242
Informationen über die Emissionsregelung 242
ANSI/ROHVA-Schild.....243
NRMM-Konformitätsschild.....244
Kraftstoff-Ethanolgehalt.....244
SCHILDER MIT TECHNISCHEN INFORMATIONEN 245
Motorölstand überprüfen 245
Empfohlener Kraftstoff 246
Wartung des Luftfilters 248
BRP HF-DESS-KONTAKTSTIFT GEN3 (KAN) 249
USA und Kanada.....249
Mexiko.....250
Brasilien.....250
Japan 251
Europa.....251
REGULATORISCHE INFORMATIONEN ZUM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT.....255
Technische Informationen 255
Hersteller und Anschrift.....255
USA und Kanada.....255
Mexiko.....256
Brasilien.....256
Japan 257
Europa.....257
SYSTEM ZUR VERMINDERUNG DER VERDUNSTUNGSEMISSION ...262
GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCH-EMISSION (NOISE EMISSION CONTROL SYSTEM REGULATION) (KANADA UND USA) 263
GERÄUSCHEMISSIONS- UND VIBRATIONSWERTE 264
Mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG konforme Modelle 264
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....265
EU-Konformitätserklärung 265
UK-Konformitätserklärung 266
EAC-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 267

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN 270
MOTOR.....270
FAHRZEUG 272

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE **284**
WARNMELDUNGEN AUF DIGITALANZEIGE **288**

GARANTIE

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR KANADA UND USA: 2026 CAN-AM® SSV **290**
1) Umfang der beschränkten Garantie 290
2) Haftungsbeschränkung 290
3) AUSSCHLÜSSE – Von der Garantie ausgeschlossen 291
4) Garantiezeitraum 291
5) Bedingungen für die Garantiedeckung 291
6) Voraussetzungen zum Erhalt der Garantieübernahme 292
7) Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen 292
8) Übertragung 293
9) Kundenberatung 293
US-EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG **294**
Emissionsrelevanter Gewährleistungszeitraum 294
Enthaltene Bauteile 295
Beschränkte Anwendbarkeit 296
GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN **297**
Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten 298
OHRV Hersteller-Gewährleistung 298
Garantieverantwortung des Eigentümers 299
BESCHRÄNKTE BRP GARANTIE FÜR INTERNATIONAL: 2026 CAN-AM® SSV **300**
1) Umfang der beschränkten Garantie 300
2) Haftungsbeschränkung 300
3) AUSSCHLÜSSE – Von der Garantie ausgeschlossen 301
4) Garantiezeitraum 302
5) Nur für Produkte, die in Australien vertrieben werden 302
6) Bedingungen für die Garantiedeckung 303
7) Voraussetzungen zum Erhalt der Garantieübernahme 303
8) Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen 303
9) Übertragung 304
10) Kundenberatung 304
EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN UND DIE TÜRKEI: 2026 CAN-AM® SSV **305**
1) Umfang der beschränkten Garantie 305
2) Haftungsbeschränkung 305
3) AUSSCHLÜSSE – Von der Garantie ausgeschlossen 306
4) Garantiezeitraum 307
5) Nur für in Frankreich verkaufte Produkte 307
6) Bedingungen für die Garantiedeckung 308
7) Voraussetzungen zum Erhalt der Garantieübernahme 308
8) Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen 309
9) Übertragung 309

10) Kundenberatung 309

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN 312
KONTAKTIEREN SIE UNS 314
Asien-Pazifik-Raum 314
Europa, Naher Osten und Afrika 314
Lateinamerika 315
Nordamerika 315
ADRESSÄNDERUNG UND HALTERWECHSEL 316

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

ALLGEMEINE HINWEISE

VORWORT

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Can-Am® Side-By-Side-Fahrzeugs. Dieses Fahrzeug wird von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt. Für Ersatzteile, Zubehör und Service steht Ihnen ein Netz von Can-Am Off-Road-Vertragshändlern zur Verfügung.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er wurde dazu ausgebildet, die Ersteinstellung und Inspektion Ihres Side-by-Side-Fahrzeugs durchzuführen, und hat auch endgültige Einstellungen vorgenommen, bevor das Fahrzeug in Ihren Besitz überging. Wenn Sie ausführlichere Wartungsinformationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Bei der Lieferung wurden Sie über die Garantie informiert und Sie haben die Liste für die Kontrolle vor Auslieferung unterschrieben, mit der sichergestellt wird, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Vor Fahrtantritt

Um mehr darüber zu erfahren, wie Sie für sich oder für andere Personen das Unfallrisiko verringern können, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Gebrauch des Fahrzeugs.

Lesen Sie auch alle Sicherheitsschilder an Ihrem Fahrzeug und sehen Sie sich das *Sicherheitsvideo* hier an:

https://can-am.brp.com/off road/safety

Oder benutzen Sie den folgenden QR-Code.

Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich für den Einsatz im Gelände entwickelt. Es ist hauptsächlich für allgemeine Freizeitbenutzung gedacht, kann aber auch als Nutzfahrzeug eingesetzt werden.

Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder zum TOD führen.

Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Sicherheitswarnsymbol ⚠ weist auf eine potenzielle Verletzungsgefahr hin.

⚠ WARNUNG
Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

⚠ VORSICHT

Weist auf eine Gefahr hin, deren Nichtvermeidung leichte bis mittelschwere Personenschäden verursachen kann.

HINWEIS

Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, deren Nichtbefolgung schwere Beschädigung von Fahrzeugkomponenten oder anderen Objekten zur Folge haben kann.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website:

www.operatorsguides.brp.com

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung sollte bei Verkauf des Fahrzeugs mit dem Fahrzeug übergeben werden.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

– Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
– Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder ein Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

– Verwenden Sie für das Aufbewahren von Kraftstoff ausschließlich einen dafür zugelassenen Benzinbehälter.
– Befüllen Sie den Benzinbehälter nicht auf dem Fahrzeug. Eine elektrostatische Entladung kann den Kraftstoff entzünden.
– Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.
– Halten Sie sich genau an die Anweisungen in *Betanken des Fahrzeugs*.
– Starten Sie den Motor niemals bzw. lassen Sie ihn niemals laufen, wenn die Tankverschlusskappe nicht ordnungsgemäß montiert ist.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

– Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
– Wenn Sie Benzin hinunterschlucken, es in Ihr Auge gelangt oder Sie Benzindämpfe einatmen, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende (n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Bestimmte Komponenten wie Bremsrotoren und Auspuffteile können während des Betriebs heiß werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz

nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

VOR FAHRTANTRITT

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung einer der in diesem Abschnitt aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen und -hinweise kann zu Verletzungen oder zum Tod führen!

Mindestalter und Fähigkeit

Die Bootsführer müssen qualifiziert sein

Stellen Sie sicher, dass Fahrer mindestens 16 Jahre alt sind. In Ihrem Land (oder Ihrer Region) gibt es möglicherweise weitere Anforderungen.

Gesetzliche Vorschriften bezüglich des Mindestalters und der Lizenzanforderungen können von Land zu Land variieren. Wenden Sie sich an die örtlichen Bootsfahrtbehörden, um Informationen bezüglich des legalen Betreibens eines Off-Road-Fahrzeugs im vorgesehenen Land zu erhalten.

BRP empfiehlt Ihnen dringend, einen Kurs über sicheres Fahren zu absolvieren. Für den gefahrlosen Betrieb eines Off-Road-Fahrzeugs ist eine Basisschulung erforderlich.

Das Führen dieses Off-Road-Fahrzeugs durch Personen mit Behinderungen, die Sicht, Reaktionszeit, Urteilsvermögen oder Bedienung der Bedienelemente beeinträchtigen, wird nicht empfohlen.

Verschiedene Faktoren beeinflussen den sicheren Gebrauch Ihres Off-Road--Fahrzeugs: Sicht, Geschwindigkeit, Wetter, Umgebung, Verkehr, Zustand von Fahrzeug und Fahrer.

Die Leistung dieses Off-Road-Fahrzeugs kann die Leistung anderer von Ihnen bisher bedienten Off-Road-Fahrzeugen möglicherweise beträchtlich überschreiten. Daher wird der Betrieb durch neue oder unerfahrene Benutzer nicht empfohlen.

Jeder Beifahrer muss groß genug sein, um stets ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, die beiden Haltegriffe müssen mit den Händen gehalten werden und die Füße müssen fest auf dem Boden stehen.

Drogen und Alkohol

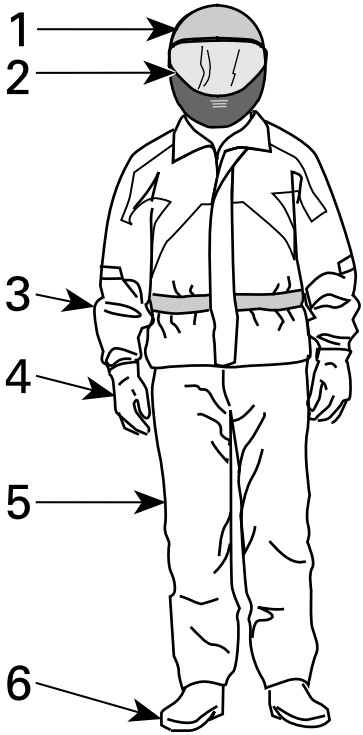
Fahren Sie niemals nach dem Konsum von Drogen oder Alkohol.

Das Führen dieses Fahrzeugs erfordert Nüchternheit und Aufmerksamkeit vom Fahrer und von Beifahrern.

Die Einnahme von Drogen und Alkohol, einzeln oder in Kombination, vermindert die Reaktionszeit, beeinträchtigt das Urteilsvermögen und die Sicht und blockiert Ihre Fähigkeit zum sicheren Fahren.

Schutzkleidung

Es ist wichtig, dass der Fahrer und der Beifahrer immer geeignete Schutzbekleidung und -ausrüstung tragen. Dazu gehören:



1. *Zugelassener Helm*
2. *Augen- und Gesichtsschutz*
3. *Langärmeliges Oberteil oder langärmelige Jacke*
4. *Handschuhe*
5. *Lange Hose*
6. *Stiefel (Fußknöchel abdeckendes Schuhwerk)*

In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Brille mit Beschlagschutz erforderlich sein.

Richten Sie sich bei der Wahl der richtigen Bekleidung nach den aktuellen Witterungsverhältnissen. Im Winter sollten Sie für maximales Wohlbefinden und zur Vermeidung von Erfrierungen bei der Wahl der Bekleidung immer von den vorhergesagten Tiefsttemperaturen ausgehen. Das Tragen von Thermounterwäsche sorgt für gute Isolierung.

Tragen Sie niemals lose flatternde Kleidung, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte.

Helme und Augenschutz

Helme schützen den Kopf und das Gehirn vor Kopfverletzungen. Trotz des Schutzkäfigs und der Türen können Gegenstände in das Cockpit eindringen und gegen den Kopf prallen oder der Kopf kann gegen den Käfig oder gegen Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs schlagen. Selbst beim Tragen des besten

Helmes kann das Verletzungsrisiko niemals vollständig ausgeschlossen werden. Allerdings belegen Statistiken, dass das Tragen eines Helmes das Risiko einer Verletzung des Gehirnes erheblich senkt. Verhalten Sie sich deshalb sicherheitsbewusst und tragen Sie während der Fahrt immer einen Helm.

Auswählen eines Helmes

Helme sollten gemäß den in Ihrer Region geltenden Vorschriften hergestellt worden sein und passen.

Ein Helm mit einem Gesichtsschutz ist vorzuziehen, da er auch vorn Schutz bietet. Er schützt auch gegen Fremdkörper, Steine, Insekten, Witterungseinflüsse usw.

Jethelme bieten nicht den gleichen Schutz für das Gesicht und das Kinn. Wenn Sie einen Jethelm tragen, sollten Sie einen Gesichtsschutz mit Schnappbefestigung und/oder eine Schutzbrille tragen. Eine herkömmliche Brille oder Sonnenbrille bietet dem Fahrer nicht ausreichend Schutz. Sie kann zerbrechen oder herunterfallen und lässt das Auftreffen von Wind und durch die Luft fliegenden Gegenständen auf die Augen zu.

Bei Winterbedingungen sollten immer eine Mütze, eine Balaklava und eine Gesichtsmaske mitgenommen oder getragen werden.

Benutzen Sie getönten Gesichtsschutz oder eine getönte Brille nur am Tag und nicht in der Nacht oder bei geringer Helligkeit. Benutzen Sie sie nicht, wenn sie Ihr Farberkennungsvermögen beeinträchtigt.

Sonstige Fahrbekleidung

Schuhe

Tragen Sie immer die Zehen umschließendes Schuhwerk. Stabile Stiefel, die über den Fußknöchel reichen und nicht rutschende Sohlen haben, bieten mehr Schutz und sorgen für einen festen Halt auf der Fußstütze.

Vermeiden Sie das Tragen von langen Schnürsenkeln, die sich im Gas- oder Bremspedal verfangen können.

Bei Winterbedingungen eignen sich gummibesohlte Stiefel mit Obermaterial aus Nylon oder Leder und herausnehmbarem Filzfutter.

Vermeiden Sie das Tragen von Gummistiefeln. Gummistiefel können hinter oder zwischen den Pedalen eingeklemmt werden und den einwandfreien Betrieb der Pedal beeinträchtigen.

Handschuhe

Geschlossene Fingerhandschuhe schützen die Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und umherfliegenden Gegenständen. Mit gut passenden Handschuhen lässt sich das Lenkrad besser greifen und wird der Ermüdung der Hände entgegengewirkt. Stabile, verstärkte Motorrad- oder Quadhandschuhe schützen die Hände bei einem Unfall oder einem Überschlag. Wenn die Handschuhe zu groß sind, kann sich die Bedienung der Bedienelemente als schwierig gestalten.

Bei Winterbedingungen sollten Sie Ihre Hände mit Motorschlitten-Handschuhen schützen, die ausreichend isolieren und die Nutzung von Daumen und Fingern zur Bedienung der Bedienelemente zulassen.

Jacken, Hosen und Fahranzüge

Tragen Sie eine Jacke oder ein langärmeliges Oberteil und eine lange Hose oder einen kompletten Fahranzug. Qualitätsschutzbekleidung für den Quadbedarf sorgt für Wohlbehagen und sorgt dafür, dass Sie sich auch bei schlechten Witterungsbedingungen voll auf die Fahrt konzentrieren können. Bei einem Unfall senkt gute Qualitätsschutzbekleidung aus stabilem Material das Verletzungsrisiko oder verhindert unter Umständen eine Verletzung.

Schützen Sie sich beim Fahren bei niedrigen Temperaturen vor Unterkühlung. Unterkühlung kann zu Konzentrationsverlust, zu langsamer Reaktion und zum Verlust gleichmäßiger, präziser Muskelbewegung führen. Bei kalten Witterungsverhältnissen ist das Tragen angemessener Schutzbekleidung, z. B. winddichte Jacke und isolierende Kleidungsschichten, äußerst wichtig. Selbst wenn Sie bei moderaten Temperaturen fahren, kann Ihnen aufgrund des Windes sehr kalt werden.

Geeignete Schutzbekleidung für Fahren bei kalten Witterungsverhältnissen kann beim Anhalten als zu warm empfunden werden. Tragen Sie mehrere Kleidungsschichten. So können Sie, wenn Ihnen zu warm wird, eine oder mehrere Schichten ausziehen. Das Tragen von Schutzbekleidung mit einer winddichten Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft an Ihre Haut gelangt.

Regenbekleidung

Wenn Sie bei nasser Witterung fahren müssen, empfiehlt sich das Tragen eines Regenanzuges oder eines wasserdichten Fahranzuges. Bei langen Fahrten empfiehlt es sich, Regenbekleidung mitzuführen. Ein trockener Fahrer fühlt sich viel wohler und ist viel aufmerksamer als ein durchnässter.

Gehörschutz

Längere Belastung der Ohren durch Wind- und Motorgeräusche können zu bleibender Gehörschädigung führen. Das richtige Tragen von Gehörschutz, z. B. Gehörschutzstöpsel, kann vor Gehörschädigung schützen. Prüfen Sie die in Ihrer Region geltenden Gesetze, bevor Sie Gehörschutzvorrichtungen benutzen.

Erforderliche Sicherheitsausrüstung

Als Besitzer eines Off-Road-Fahrzeugs sind Sie dafür verantwortlich sicherzustellen, dass sich die gesamte erforderliche Sicherheitsausrüstung im Fahrzeug befindet. Prüfen Sie lokale Vorschriften hinsichtlich der Erfordernisse

Dazu zählen möglicherweise:

- Erste-Hilfe-Satz
- Schlinge: zur Hilfe für ein defektes oder festgefahrenes Fahrzeug
- Werkzeugsatz
- Telefon in wasserdichtem Fach, das speziell für diese Anwendung konzipiert wurde
- Aktuelle Umgebungskarte.

Für eine lange Fahrt sollten Sie auch Folgendes mitführen:

- Eine Kleinigkeit zu essen
- Taschenlampe

SICHERER BETRIEB - PFLICHTEN

Dieses Fahrzeug ist ein Hochleistungs-Geländefahrzeug. Fahrer müssen sich verantwortungsbewusst und vorsichtig verhalten, um Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und sonstige Unfälle zu vermeiden. Selbst bei bestimmungsgemäßer Nutzung der Sicherheitseinrichtungen am Fahrzeug (z. B. Schutzstruktur, Sicherheitsgurte, Seitennetze, Türen) und Schutzkleidung (z. B. Helm) besteht bei diesen Unfällen immer ein Verletzungs- und Todesrisiko. Befolgen Sie zur Verringerung des Risikos schwerer Verletzung oder des Todes die Vorschriften in diesem Abschnitt.

Eigentümer- Seien Sie veranwortungsbewusst

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das *Sicherheitsvideo* an. Siehe hierzu den Link am Anfang der Bedienungsanleitung.

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

Erlauben Sie anderen Personen den Betrieb des Fahrzeugs nur dann, wenn sie verantwortungsbewusst sind und ihnen der Umgang mit einem Hochleistungsfahrzeug zugemutet werden kann. Erwägen Sie die Beaufsichtigung neuer oder junger Fahrer und die Bestimmung von Regeln und Beschränkungen (z. B., ob ein Beifahrer mitgenommen werden darf, was mit dem Fahrzeug unternommen werden darf, wohin gefahren werden darf) für jegliche Personen, die Ihr Fahrzeug benutzen.

Bei Ausstattung mit optionalen D.E.S.S. Schlüsseln wählen Sie den geeigneten Schlüssel (siehe *Zündschalter und -schlüssel*) entsprechend der Erfahrung des Fahrers, der Fahrzeugnutzung und Situation aus.

Besprechen Sie die Sicherheitsinformationen mit jeder Person, die das Fahrzeug benutzen wird. Achten Sie darauf, dass jeder Fahrer und Beifahrer die unten aufgeführten Anforderungen erfüllt und sich bereit erklärt, die Sicherheitsinformationen zu beachten. Helfen Sie Nutzern des Fahrzeugs dabei, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen.

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an einen BRP-Vertragshändler. Es wird empfohlen, obgleich nicht erforderlich, dass Sie die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen lassen. Jeder Besuch bei Ihrem BRP-Vertragshändler bietet eine großartige Gelegenheit zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug Teil einer Sicherheitskampagne ist. Weiterhin empfehlen wir Ihnen dringend Ihren autorisierten BRP-Vertragshändler rechtzeitig aufzusuchen, wenn Sie auf Sicherheitskampagnen aufmerksam werden.

Wenden Sie sich an einen autorisierten BRP-Vertragshändler wegen evtl. erforderlichem verfügbaren Zubehör.

Fahrer – Eignung und Verantwortungsbewusstsein

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das *SICHERHEITSVIDEO* an. Siehe hierzu den Link am Anfang der Bedienungsanleitung.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut.

Nehmen Sie nach Möglichkeit an einem Übungskurs teil (Näheres über verfügbare Übungskurse erfahren Sie bei einem Can-Am Vertragshändler oder im Internet unter http://www. rohva. org/) und führen Sie die Übungen im Abschnitt *Übungen* durch. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Mindestalter: 16 Jahre.

Die Person muss groß genug sein, um ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, das Lenkrad muss mit beiden Händen gehalten werden, Brems- sowie Gaspedal müssen über den gesamten Weg betätigt werden können und der linke Fuß muss auf der Fußstütze aufliegen.

Die jeweils geltenden Führerscheinvorschriften müssen eingehalten werden.

Fahren Sie dieses Fahrzeug nicht nach dem Verzehr von Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde oder krank sind, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen bei Ihnen auftreten.

Transport von Personen

Nehmen Sie nur einen Beifahrer pro verfügbarem Sitz mit. Alle Beifahrer müssen ordnungsgemäß im Cockpit sitzen.

Beifahrer müssen groß genug sein, um immer ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, die beiden Handgriffe müssen mit den Händen gehalten werden und die Füße müssen fest auf den Fußstützen aufliegen.

Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, der Drogen oder Alkohol konsumiert hat oder müde oder krank ist, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen beim Beifahrer auftreten.

Weisen Sie die Beifahrer an, die Sicherheitsschilder am Fahrzeug zu lesen.

Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, wenn Sie ihn für unfähig halten, sich auf die Geländegegebenheiten zu konzentrieren und entsprechend zu reagieren. Bei Side-by-Side-Fahrzeugen ist es sehr wichtig, dass auch der Beifahrer fortlaufend das Gelände im Auge behält und sich bei Unebenheiten festhält.

Vorsichtiges Fahren

– Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Bei abrupten Manövern wie das Fahren von scharfen Kurven, Beschleunigen, Bremsen, Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder zu einem Überschlag kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

- Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Springen, seitliches Rutschen, Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen oder sonstige Fahrtricks.
- Beschleunigen und Bremsen Sie nicht abrupt, wenn Sie eine scharfe Kurve fahren. Anderenfalls kann es zu einem Überschlag kommen.
- Führen Sie niemals ein Schleudern oder Rutschen des Fahrzeugs herbei. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.
- Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Achten Sie auf den toten Winkel. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladungsbeschränkung für dieses Fahrzeug. Ladung muss richtig gesichert sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit, kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein und beachten Sie die Anweisungen im Abschnitt *Bewegen von Ladungen und Verrichten von Arbeiten*.
- Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht des Fahrzeugs in Gefahr gebracht werden, wenn es umkippt oder sich überschlägt.

Insassenrückhaltesystem

- Dieses Fahrzeug ist für einen Fahrer und einen Beifahrer vorgesehen, die beide geeignete Schutzkleidung tragen (siehe *Fahrerausstattung* in diesem Abschnitt).
- Alle Insassen müssen darauf achten, dass während der gesamten Fahrt die Türen geschlossen oder die Seitennetze befestigt und die Sicherheitsgurte angelegt sind.
- Vor der Fahrt sollte jeder Mitfahrer wissen, wie er seinen Sicherheitsgurt schnell lösen kann. Zu wissen, wie man seinen Sicherheitsgurt richtig löst, entscheidet darüber, wie man in einer Notsituation Ihr Leben retten kann. Wenn Sie wissen, wie Sie Ihren Sicherheitsgurt schnell lösen können, hilft dies Ihnen im Falle eines Unfalls oder einer Fehlfunktion des Fahrzeugs, das Fahrzeug zu verlassen und mögliche Gefahren wie Brand oder Absinken zu vermeiden. Darüber hinaus kann Ihnen das Wissen, wie Sie Ihren Sicherheitsgurt schnell lösen, auch dabei helfen, anderen, z. B. Kindern oder älteren Personen, zu helfen.

Geländebedingungen

- Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf befestigten Flächen bestimmt. Wenn Sie jedoch eine kurze Distanz auf befestigten Flächen zurücklegen müssen, führen Sie keine abrupten Lenkrad-, Gaspedal- oder Bremspedalbewegungen aus.
- Fahren Sie in einem unbekannten Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Nehmen Sie sich die Zeit, zu lernen, wie sich das Fahrzeug in verschiedenen Umgebungen verhält.

- Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.
- Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf geringer Neigung.
- Beachten Sie beim Hinauf- und Hinabfahren von Hügeln die angemessenen Verfahren, wie im Abschnitt *Fahren Ihres Fahrzeugs* beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauf- oder hinabfahren. Fahren Sie niemals Hügel mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf oder hinab. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs.
- Befahren Sie keine steilen Hügel, auch nicht schräg, wenn Sie einen Anhänger ziehen.
- Wenn Sie sich in einem unbekannten Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Beachten Sie beim Fahren über Hindernisse die angemessenen Verfahren, wie im Abschnitt *Fahren Ihres Fahrzeugs* beschrieben.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals durch schnell fließendes Wasser oder durch tieferes Gewässer, als im Abschnitt *Fahren Ihres Fahrzeugs* angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, betätigen Sie sie mehrmals, damit die Bremsen durch die Reibung trocknen.
- Sorgen Sie immer dafür, dass das Fahrzeug auf der ebensten geeigneten Stelle im Gelände geparkt wird. Stellen Sie den Schalthebel auf PARK, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Wenn es unvermeidlich ist, an einem Hang zu parken, wird empfohlen, dass Sie einen großen Stein oder ein ähnliches Objekt hinter ein Rad legen, um eine Bewegung zu verhindern.
- Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weicheren oder härteren “Untergrund” oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug beginnt, umzukippen oder sich zu überschlagen, ist es in der Regel das Beste, sofort gegenzulenken. Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Bleiben Sie mit Ihrem gesamten Körper im Cockpit oder in der ROPS (rollover protective structure - Überrollschutzstruktur).

MACHEN SIE SICH MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT

Dieses Fahrzeug kann die Leistung von anderen Fahrzeugen, die Sie gefahren haben, übertreffen. Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu werden.

Unerfahrene Fahrer können Risiken übersehen und vom Fahrverhalten des Fahrzeugs und den Geländebedingungen überrascht werden. Fahren Sie langsam. Überhöhte Geschwindigkeit und waghalsige Fahrmanöver können zum Tode führen.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Bedienungsanleitung gelesen und den Inhalt verstanden haben, damit Sie vor Antritt Ihrer ersten Fahrt oder vor dem Mitnehmen von Personen mit den Bedienelementen und den Funktionen des Fahrzeugs vertraut sind.

Nehmen Sie sich Zeit, das Fahren in einer geeigneten verkehrsfreien Gegend alleine zu üben, um ein Gefühl für die Reaktion eines jeden Bedienungselements zu bekommen.

Es ist sehr wichtig, jeden Fahrer, unabhängig von seiner Erfahrung, über das Fahrverhalten dieses Fahrzeugs zu informieren. Die Konfiguration des Fahrzeugs, z. B. Fahrzeughöhe, Fahrzeugbreite, Aufhängungstyp und Reifentyp variiert von Modell zu Modell. Das Fahrverhalten wird von diesen Eigenschaften stark beeinflusst.

Fahren im Gelände

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt grundsätzlich eine Gefahr dar, da hier die Bodensubstanz, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steilheit unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahranweisungen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

Die Reifentraktion kann abhängig von den Oberflächenverhältnissen und dem Reifenprofil unterschiedlich stark sein.

Die Traktion kann auf vielen Oberflächen (Fels, Sand, Schlamm, Schnee, Eis usw.) reduziert sein. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und planen Sie mehr Platz zum Wenden ein.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sich niemals nahe an oder hinter einen drehenden Reifen. Ablagerungen könnten umhergeschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen.

Lenkung

Die Vorderräder werden mit dem Lenkrad gelenkt.

Je nach Reifenhaftung auf dem Boden ist das Lenkverhalten unterschiedlich.

Die dynamische Servolenkung (DPS) reduziert die Schwergängigkeit beim Lenken.

Der Lenkungsdämpfer ist eine hydraulische Vorrichtung, die Lenkrückschlag reduziert und Stöße von unebenem Gelände absorbiert, wodurch die Stabilität und Kontrolle bei aggressivem Offroad-Fahren verbessert werden.

Beim Fahren mit Beifahrern oder Transport von Lasten werden die Lenkkontrolle und das Handling des Fahrzeugs ebenfalls beeinflusst. Seien Sie achtsam und reduzieren Sie die Geschwindigkeit.

Bremsen

Das Bremsverhalten kann sich unter bestimmten Bedingungen plötzlich verändern.

Denken Sie immer daran, dass der Bremsweg des Fahrzeugs möglicherweise beeinflusst wird, wenn Sie Beifahrer mitnehmen und wenn Sie am Heck Lasten transportieren.

Treten Sie niemals zu stark auf die Bremse. Bremsen Sie unbedingt zurückhaltend, damit die Reifen nicht blockieren und Überraschungen vermieden werden, die zu einem Verlust der Kontrolle führen könnten.

Programmierbarer D.E.S.S. Schlüssel

Der D.E.S.S. Schlüssel kann programmiert werden, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und das Motordrehmoment zu begrenzen.

Ermöglicht Anfängern und weniger erfahrenen Fahrern, die Bedienung des Fahrzeugs zu erlernen und dabei das erforderliche Maß an Selbstvertrauen und Fahrzeugbeherrschung aufzubauen.

Tote Winkel im Fahrzeug

Ein toter Winkel ist ein Bereich außerhalb des Sichtfeldes des Fahrers, der weder im Rückspiegel noch durch die vorderen und seitlichen Öffnungen zu sehen ist.

Im Allgemeinen gilt: Je höher und länger das Fahrzeug ist, desto größer sind die toten Winkel.

Aus diesem Grund ist es wichtig, sich mit den toten Winkeln des Fahrzeugs vertraut zu machen, die durch seine Bauweise entstehen, insbesondere wenn es sich um ein neues Fahrzeug handelt.

Die toten Winkel befinden sich rund um die Fahrzeuge. Die toten Winkel befinden sich vorne, hinten und an den Seiten des Fahrzeugs.

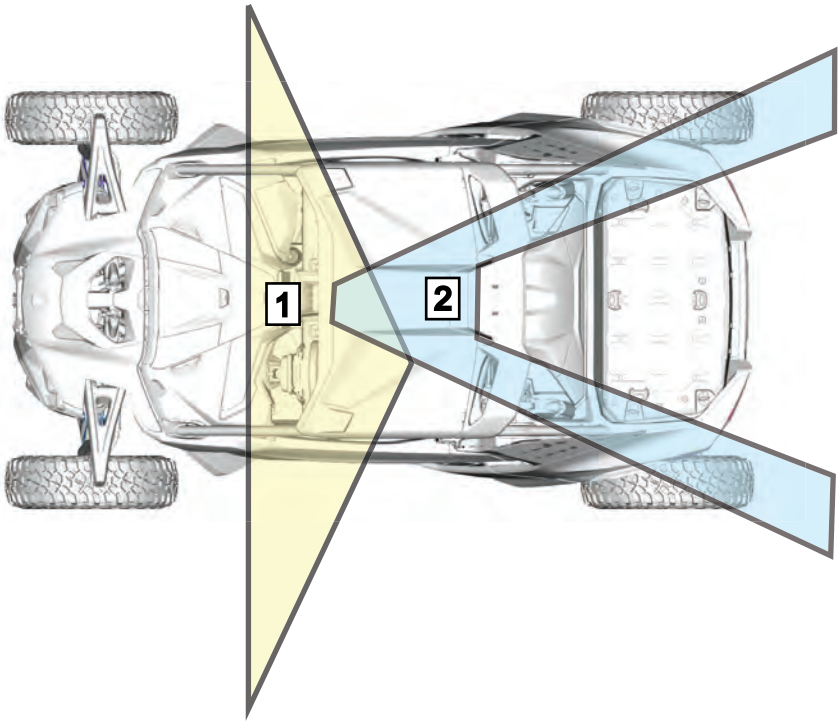
Achten Sie beim Rückwärtsfahren auf die Personen in der Umgebung des Fahrzeugs, auf andere Fahrzeuge oder Gegenstände in der Nähe.

Achten Sie auf die toten Winkel des Fahrzeugs beim Auf- oder Absteigen auf/von Plattform, Anhänger oder Ladefläche.

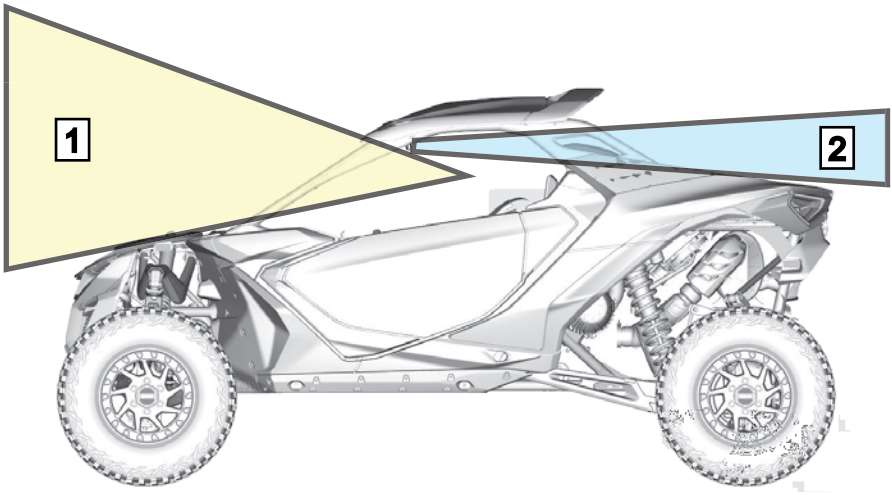
WICHTIG: Auch wenn ein Fahrzeug mit Spiegeln (Innen- oder Außenspiegel) oder Kameras (vorne oder hinten) ausgestattet ist, wird es immer einen toten Winkel rund um das Fahrzeug geben.

Sichtbereiche des Fahrers

In den folgenden Abbildungen werden die ungefähren Sichtbereiche des Fahrers gezeigt, wenn er gut sitzt und der Sicherheitsgurt richtig angelegt ist.



1. *Ungefähres Sichtfeld des Fahrers*
2. *Ungefähres Sichtfeld im Rückspiegel*



1. *Ungefähres Sichtfeld des Fahrers*
2. *Ungefähres Sichtfeld im Rückspiegel*

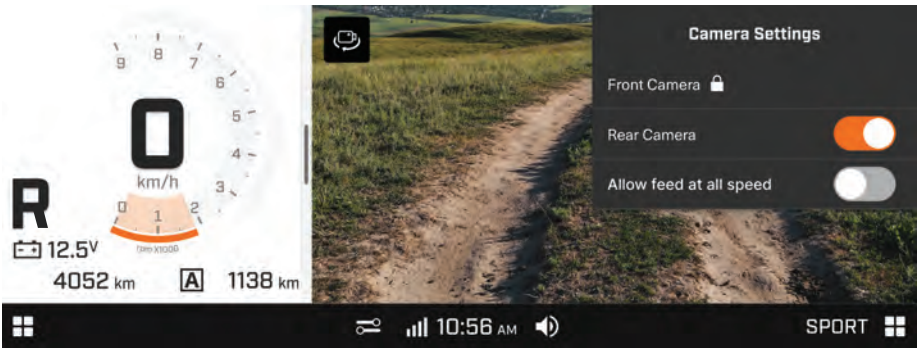
Rückfahrkamera

Das Fahrzeug ist mit einer Rückfahrkamera ausgestattet, die sich unter dem hinteren Gepäckträger befindet.

Diese Kamera geht automatisch in Betrieb, wenn der Motor läuft und der Schaltwahlhebel auf REVERSE (Rückwärtsgang) gestellt wird.

Nachdem Sie den Schalthebel in die Stellung D bewegt haben, bleibt die Rückfahrkamera aktiviert, bis sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von etwa 20 km/h (12 MPH) vorwärts bewegt.

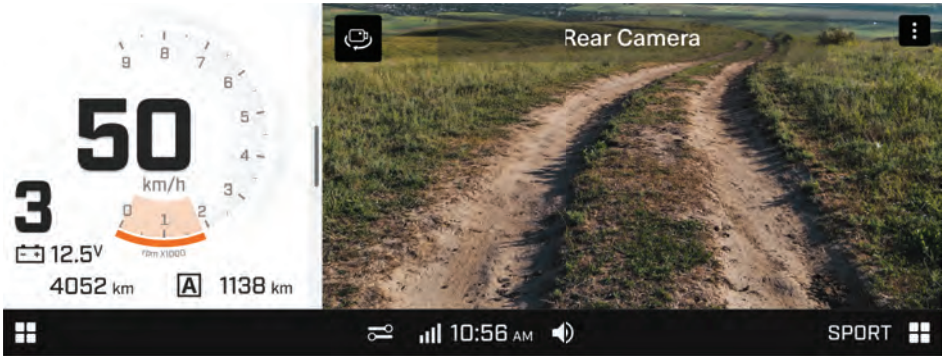
Eine Option ist ebenfalls verfügbar, um die Kamera bei jeder Geschwindigkeit in Betrieb zu halten.



Auf die Kamera kann außerdem über den Touchscreen zugegriffen werden, wenn sich das Fahrzeug nicht im Rückwärtsgang befindet oder der Motor nicht

läuft. Anleitungen zum Zugriff finden Sie unter *10,25-ZOLL FARB-TOUCHSCREEN*.

Die Rückansicht hinter dem Fahrzeug wird dann auf dem großen Display angezeigt. Die gewählte Kamera wird in der oberen Mitte des Bildschirms angezeigt.



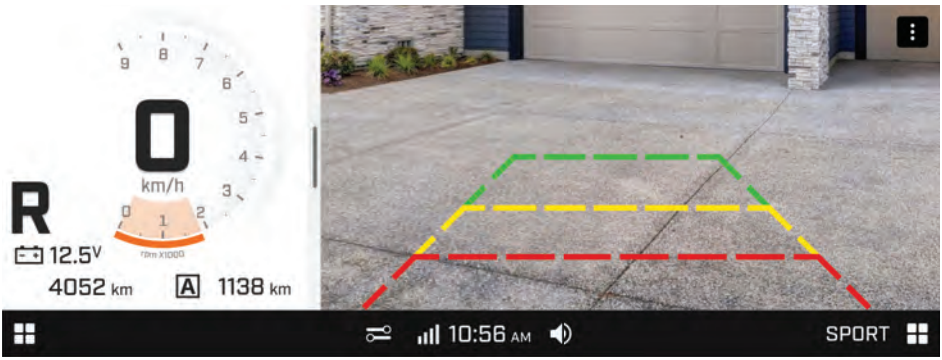
Die Rückfahrkamera ist mit einem Weitwinkelobjektiv ausgestattet. Die im Display angezeigten Entfernungen und Objekte unterscheiden sich von ihrer tatsächlichen Größe.

Die Ansicht der Rückfahrkamera ist eingeschränkt. Stellen Sie stets sicher, dass das direkte Umfeld des Fahrzeugs frei ist, bevor Sie langsam rückwärts fahren. Es wird außerdem empfohlen, vor dem Rückwärtsfahren die Lautstärke von Radio und Musik zu reduzieren,

Wird der Rückwärtsgang gewählt, werden auf dem Bildschirm feste Hilfslinien, die Ihnen beim Manöver helfen, angezeigt.

Seien Sie beim Rückwärtsfahren vorsichtig. Objekte im roten Bereich sind Ihrem Fahrzeug am nächsten und Objekte im grünen Bereich sind weiter entfernt. Objekte kommen Ihrem Fahrzeug näher, wenn sie sich von der grünen Zone in die gelbe oder rote Zone bewegen.

Die seitlichen Linien geben einen Hinweis auf die Fahrzeugbreite.

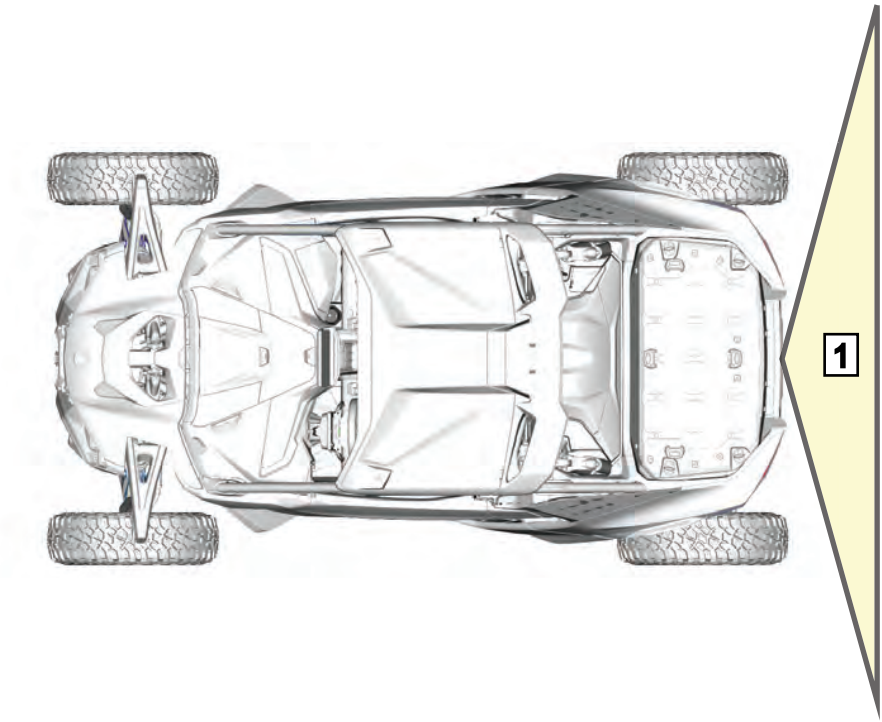


Wenn Sie rückwärts fahren und nur das Bild der Rückfahrkamera auf dem Display betrachten, kann dies zu einem Unfall führen.

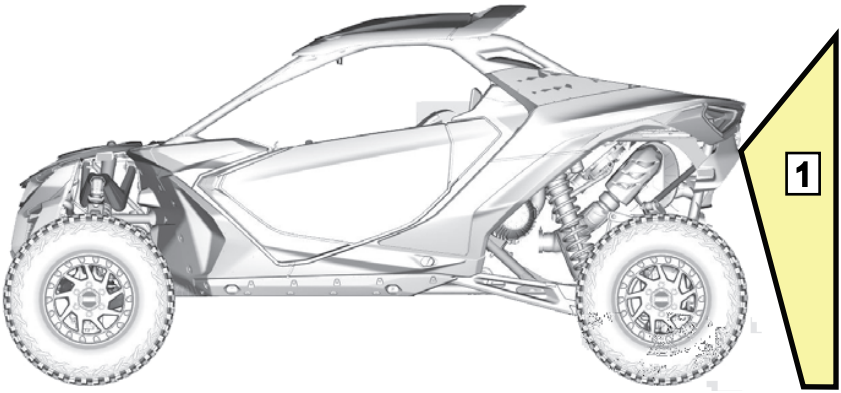
Bitten Sie im Zweifelsfall eine andere Person um Hilfe bei dem Manöver.

Sichtbereiche der Rückfahrkamera

Die folgenden Bilder veranschaulichen die ungefähren Sichtbereiche der Rückfahrkamera.



1. Ungefährer Sichtkegel der Rückfahrkamera



1. *Ungefährer Sichtkegel der Rückfahrkamera*

Frontkamera

Einige Modelle sind mit einer Frontkamera in der oberen vorderen Verkleidung ausgestattet.

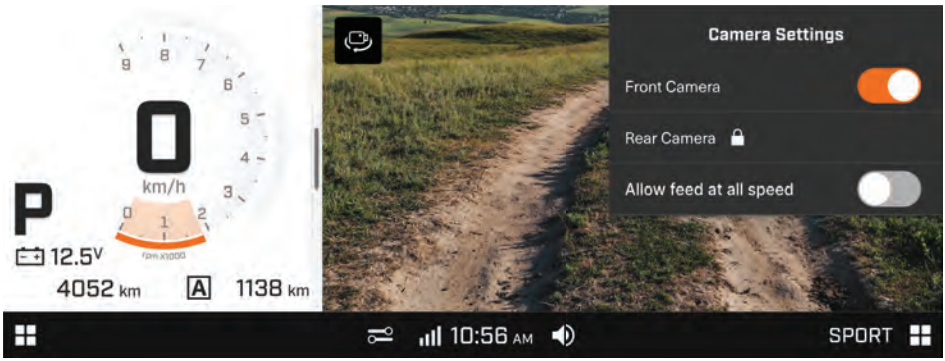
Diese Kamera wird aktiviert, indem Sie das Symbol APPLET-Menü in der unteren rechten Ecke des Displays und dann das Applet *KAMERA* auswählen.

Die Vorderansicht vor dem Fahrzeug wird dann auf dem großen Display angezeigt. Die gewählte Kamera wird in der oberen Mitte des Bildschirms angezeigt.

Die Frontkamera ist mit einem Weitwinkelobjektiv ausgestattet. Die im Display angezeigten Entfernungen und Objekte unterscheiden sich von ihrer tatsächlichen Größe.

Die Ansicht der Frontkamera ist eingeschränkt. Stellen Sie stets sicher, dass das direkte Umfeld des Fahrzeugs frei ist, bevor Sie langsam vorwärts fahren.

Eine Option ist ebenfalls verfügbar, um die Kamera bei jeder Geschwindigkeit in Betrieb zu halten. Wenn diese Option ausgeschaltet ist, bleibt die Kamera so lange aktiv, bis das Fahrzeug mit ungefähr 20 km/h (12 MPH) vorwärts fährt.

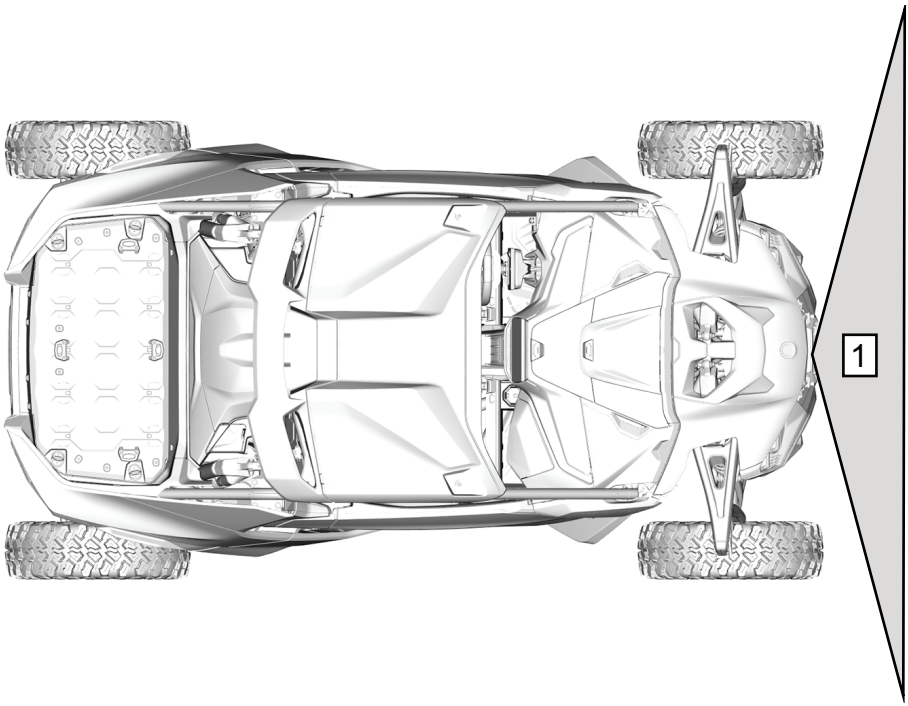


Wenn Sie vorwärts fahren und nur das Bild der Frontkamera auf dem Display betrachten, kann dies zu einem Unfall führen.

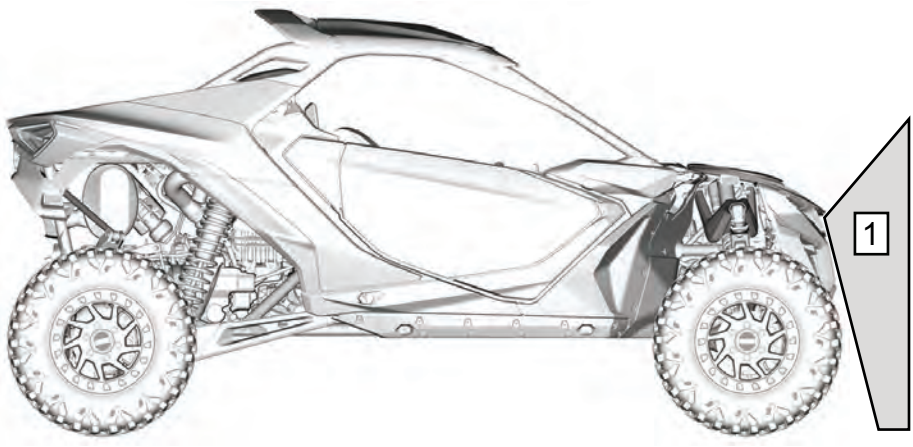
Bitten Sie im Zweifelsfall eine andere Person um Hilfe bei dem Manöver.

Sichtbereiche der Frontkamera

Die folgenden Bilder veranschaulichen die ungefähren Sichtbereiche der Frontkamera.



1. Ungefährer Sichtkegel der Frontkamera



1. *Ungefährer Sichtkegel der Rückfahrkamera*

Transport von Lasten

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung dieser Empfehlungen beim Transport von Lasten kann einen Kontrollverlust und möglicherweise ein Umkippen verursachen.

⚠ WARNUNG

Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.

Jede Last, die das Fahrzeug trägt, beeinträchtigt das Fahrverhalten, die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs. Daher sind angemessene Beladung und Gewichtsverteilung sehr wichtig.

Überschreiten Sie niemals die Ladekapazität des Fahrzeugs, die das Gewicht von Fahrer, Beifahrer, Ladung und Zubehör einschließt.

Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann.

Beim Transport von Lasten ist es sehr wichtig, die folgenden Empfehlungen zu beachten:

– Überschreiten Sie niemals die Höchstlast. Angaben zur geltenden Höchstlast für Ihr Fahrzeug finden Sie in *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug* oder *Technische Daten*.
– Stellen Sie beim Transport von Schwerlasten auf dem Gepäckträger den Schalthebel auf den niedrigen Bereich.
– Passen Sie die Einstellung der Aufhängung beim Transportieren von Mitfahrern oder schwerer Ladung entsprechend an

– Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit, nehmen Sie Kurven allmählich und gestatten Sie einen längeren Bremsweg, wenn Sie Lasten transportieren.

Verstauen Sie Ihre Ladung so tief wie möglich – eine hoch gelagerte Ladung kann den Schwerpunkt des Fahrzeugs nach oben verlagern und die Stabilität verringern. Verteilen Sie die Ladung so gleichmäßig wie möglich auf dem Gepäckträger.

Sichern Sie die Ladung am Gepäckträger. Sichern Sie die Ladung nicht am Käfig oder an einem anderen Teil des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht richtig befestigt ist, kann die Ladung herunterrutschen oder -fallen und gegen Fahrzeuginsassen oder unbeteiligte Zuschauer prallen oder sich während der Fahrt verschieben, wodurch das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt wird.

Gegenstände, die hoch angeordnet sind, können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und im Fall eines Unfalls umherfliegen. Ladungen, die seitlich überstehen, können sich in Büschen, Ästen oder anderen Hindernissen verfangen.

Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren der Bremsleuchten durch die Ladung.

Stellen Sie sicher, dass die Ladung ausreichend weit vom Auspuff entfernt bleibt.

Stellen Sie sicher, dass keine Ladung über den Gepäckträger hinausragt und dass die Ladung nicht Ihre Sicht oder die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt.

Ziehen eines Gegenstands

Befestigen Sie eine zu ziehende Last niemals am Käfig oder am Zubehör, da sonst das Fahrzeug umkippen kann.

Verwenden Sie zum Ziehen von Gegenständen oder Lasten nur die Winde (sofern vorhanden).

Verwenden Sie in Notfällen den Abschlepphaken, um ein festgefahrenes Fahrzeug abzuschleppen.

HINWEIS

Verwenden Sie niemals den vorderen Abschlepphaken oder den hinteren Abschlepppunkt um Ziehen von Gegenständen.
Diese Punkte dürfen nur zum Ziehen eines festgefahrenen Fahrzeugs verwendet werden.

Stellen Sie beim Ziehen einer Kette oder eines Kabels sicher, dass diese/s nicht durchhängt, bevor Sie starten. Halten Sie während des Ziehens die Spannung aufrecht. Bremsen Sie schrittweise, die Trägheit der Ladung kann zu einer Kollision führen.

⚠ WARNUNG

Eine durchhängende Kette oder ein durchhängendes Kabel kann reißen und zurückschnappen.

Sorgen Sie beim Ziehen eines anderen Fahrzeugs dafür, dass eine Person die Kontrolle über das gezogene Fahrzeug hat. Es muss gebremst und gelenkt werden, damit verhindert wird, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Bevor Sie Lasten mit einer Winde ziehen, sehen Sie in den Anleitungen des Winden-Herstellers nach.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Gegenstand ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer mit an Bord haben. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Zubehör und Änderungen

Jede Veränderung oder Ergänzung von Zubehör, das von BRP genehmigt ist, kann Auswirkungen auf das Handling Ihres Fahrzeugs haben. Es ist wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen, nachdem Änderungen vorgenommen wurden, um zu lernen, wie Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen müssen.

Vermeiden Sie den Einbau von Geräten, die nicht speziell von BRP für das Fahrzeug freigegeben wurden, und vermeiden Sie nicht genehmigte Änderungen. Diese Änderungen und Geräte wurden noch nicht von BRP getestet und können daher eine Gefahr darstellen. Sie können beispielsweise:

- Einen Kontrollverlust erleiden und das Risiko eines Zusammenstoßes erhöhen.
- Eine Überhitzung oder Kurzschlüsse verursachen und die Gefahr von Feuer oder Brandverletzungen erhöhen
- Die am Fahrzeug befindlichen Schutzvorrichtungen beeinträchtigen.
- Das Verhalten des Anhängers beeinflussen, wenn das Fahrzeug transportiert wird
- Das Risiko verursachen, dass beim Transportieren Gegenstände auf der Fahrbahn verloren werden.

Das Fahren des Fahrzeugs kann ungesetzlich sein.

Fragen Sie Ihren BRP Off-Road-Händler nach erhältlichem BRP-Zubehör für Ihr Fahrzeug.

Aus Sicherheitsgründen müssen einige BRP-Zubehörteile von einem BRP-Händler installiert werden. Wenn Sie sich jedoch dafür entscheiden, ein Zubehörteil selbst zu installieren, wenn dies nicht von einem Händler ausgeführt werden muss, ist es wichtig, alle Anweisungen sorgfältig zu befolgen und alle relevanten Informationen zur Verwendung des Produkts oder zur Wartung zu verstehen.

Wenn das Zubehörteil von einer anderen Person als Ihnen an Ihrem Fahrzeug installiert wurde, empfiehlt BRP Ihnen dringend, die entsprechende Anleitung zu lesen, da dort möglicherweise weitere Informationen zur sicheren Verwendung oder Wartung enthalten sind.

Anleitungen finden Sie unter dieser Adresse:

- *HTTPS://INSTRUCTIONS.BRP.COM*

SICHERES FÜHREN

Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Bei abrupten Manövern wie das Fahren von scharfen Kurven, Beschleunigen, Bremsen, Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder zu einem Überschlag kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.

Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Springen, seitliches Rutschen, Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen oder sonstige Fahrtricks.

Beschleunigen und Bremsen Sie nicht abrupt, wenn Sie eine scharfe Kurve fahren. Anderenfalls kann es zu einem Überschlag kommen.

Führen Sie niemals ein Schleudern oder Rutschen des Fahrzeugs herbei. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.

Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Achten Sie auf den toten Winkel. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist.

Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladungsbeschränkung für dieses Fahrzeug.

Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht des Fahrzeugs in Gefahr gebracht werden, wenn es umkippt oder sich überschlägt.

Allgemeine Tipps für das Fahren

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind Leistung und Traktion entscheidend, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, gestatten. Fahren Sie in einem unbekannten Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Seien Sie besonders in übermäßig unwegsamem Gelände, auf übermäßig rutschigem, vereistem oder lockerem Boden vorsichtig.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren. Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Um jederzeit die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, wird dringend empfohlen, mit den Händen das Lenkrad innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente zu umfassen. Dasselbe gilt sinngemäß für Ihre Füße. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihren linken Fuß immer auf der Fußstütze und den rechten Fuß auf dem Boden. Wenn Sie darauf achten, keine Körperteile aus dem Cockpit zu strecken, verringern Sie die Gefahr, dass Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs auf bzw. gegen Ihren Körper prallen.

Achten Sie auf Äste und andere Gegenstände, die in das Cockpit eindringen und auf Sie oder Ihre Beifahrer prallen könnten.

Fahren in einer Gruppe

Ernennen Sie vor dem Losfahren einen „Trail Boss“, d. h. jemanden, der die Gruppe führt, und eine andere Person als Schlussfahrer. Stellen Sie sicher, dass allen Gruppenmitgliedern die vorgeschlagene Route und das Ziel bekannt sind.

Wenn Sie mit Anderen gemeinsam fahren, nehmen Sie sich zurück und passen Sie sich der Erfahrung der Anderen an.

Überholen Sie niemals den „Trail Boss“ oder überhaupt ein anderes Fahrzeug.

Es ist wichtig, einen sicheren Abstand zwischen jedem Fahrzeug zu halten, aber alle Fahrer, die hinter dem ersten Fahrzeug fahren, müssen die Position des Fahrzeugs vor ihnen kennen.

Fahren im Rückwärtsgang.

⚠ WARNUNG

Lenkbefehle beim Rückwärtsfahren können schnell einen Überschlag auslösen.

⚠ WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft höher als die sichere Drehzahl steigen.

Vergewissern Sie sich stets, dass die unmittelbare Umgebung des Fahrzeugs frei ist, um sicherzustellen, dass sich niemand dahinter befindet, bevor Sie langsam rückwärts fahren. Es wird außerdem empfohlen, vor dem Rückwärtsfahren die Lautstärke von Radio und Musik zu reduzieren, Achten Sie auf den toten Winkel.

Wenn die Umstände das Fahren im Rückwärtsgang zulassen, fahren Sie langsam und vermeiden Sie das Fahren enger Kurven.

Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

Wenn Sie die Übersteuerungstaste im Rückwärtsgang betätigen, werden die Geschwindigkeits- und die Drehmomentbegrenzung erhöht, falls das Fahrzeug festgefahren ist.

Straßen überqueren

Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, achten Sie darauf, dass Sie links und rechts auf nahenden Verkehr blicken können und Ihnen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße ein Ausgang zur Verfügung steht. Fahren Sie möglichst direkt und in einer geraden Linie zu diesem Ausgang. Führen Sie keine intensiven Richtungsänderungen und beschleunigen Sie nicht abrupt, da sonst ein Überschlagsrisiko besteht. Fahren Sie nicht auf Bürgersteigen oder Fahrradwegen, da diese Fußgängern bzw. Fahrradfahrern vorbehalten sind.

Fahren auf befestigten Flächen

Meiden Sie befestigte Flächen. Aufgrund der gesteigerten Reifenhaftung neigt dieses Fahrzeug eher dazu, auf Straßenpflaster zu überschlagen.

Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Durchqueren von flachem Gewässer

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Für ein sicheres Durchqueren sollte das Wasser die Radmitte nicht übersteigen. Achten Sie auf rutschige Flächen wie Steine, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche “Löcher” oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat.

Wasser und Schlamm können ebenfalls zu Überhitzungsproblemen führen.

– Prüfen Sie, ob die vorderen Kühlventilatoren verstopft oder beschädigt sind.
– Prüfen Sie anschließend die Sicherungen der Kühlventilatoren. Ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit gleichem Nennwert.

Fahren auf Schnee oder Eis

Wenn Sie das Fahrzeug vor der Fahrt kontrollieren, achten Sie besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Ansammlungen von Schnee und/oder Eis die Sichtbarkeit der Rückleuchte behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, den Kühler, Ventilator oder das Motorluftansaugsystem blockieren oder die Bewegung von Bedienelementen beeinträchtigen können.

Prüfen Sie vor Fahrtbeginn, ob die Lenkung sowie das Gas- und das Bremspedal störungsfrei funktionieren.

Wenn dieses Fahrzeug auf einem schneebedeckten Pfad gefahren wird, wird die Reifenhaftung im Allgemeinen verringert, wodurch das Fahrzeug auf Befehle des Fahrers anders als gewöhnlich reagiert. Auf Flächen mit geringer Haftung reagiert das Fahrzeug nicht so schnell und präzise auf Lenkbefehle, die Bremswege sind länger und die Beschleunigung wird beeinträchtigt. Fahren Sie langsam und geben Sie sanft Gas. Durch zu starkes Gasgeben drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte übersteuern und wegrutschen. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Das kann dazu führen, dass das Fahrzeug aufgrund blockierter Räder geradeaus rutscht. Noch einmal: Es ist ratsam, die Geschwindigkeit in Erwartung möglicherweise notwendiger Manöver zu verringern, sodass Ihnen genug Zeit und Abstand zum Reagieren bleibt und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug über eine mit losem Schnee bedeckte Fläche fahren, wird Schneestaub in der Sogturbulenz des sich bewegenden Fahrzeugs angesaugt und transportiert, sodass er in Kontakt mit einigen frei liegenden Komponenten einschließlich rotierender Teile wie Bremsscheiben kommt und sich auf diesen ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können sich auf die Ansprechzeit des Bremssystems Ihres Fahrzeugs auswirken. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, auch wenn dies zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erforderlich ist, um Eis- oder Schneeansammlungen zu verhindern und Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen. Wenn Sie dies in relativ ungefährlichen Fahrsituationen tun, können Sie gleichzeitig die Haftung prüfen und feststellen, wie das Fahrzeug auf Ihre Befehle reagiert. Halten Sie das Brems- und das Gaspedal sowie die Bodenbleche stets frei von Schnee und Eis. Wischen Sie den Sitz, das Lenkrad, die Scheinwerfer und die Schlussleuchte möglichst oft frei, wenn sie von Schnee bedeckt sind.

Unter einer Schneedecke können sich Steine, Baumstümpfe und andere Objekte verbergen, und wenn der Schnee nass ist, kann er die Fahrbarkeit völlig behindern, da sich das Fahrzeug im Schneematsch festfahren oder die Traktion verlieren kann. Sehen Sie weit voraus und achten Sie immer auf Hinweise auf das Vorhandensein solcher Hindernisse. Umfahren Sie zweifelhafte Stellen. Fahren Sie nicht über zugefrorene Gewässer, bevor Sie sich davon überzeugt haben, dass das Eis das Gewicht des Fahrzeugs, der Fahrzeuginsassen und der Ladung im Fahrzeug tragen kann.

Am Ende jeder Fahrt empfiehlt es sich, das Fahrzeug und alle beweglichen Komponenten (Bremsen, Lenkungskomponenten, Antriebsanlage, Bedienelemente, Kühlerlüfter usw.) von Schnee- oder Eisansammlungen zu befreien. Aus nassem Schnee wird bei abgeschaltetem Fahrzeug Eis, das während der nächsten Kontrolle vor der Fahrt schwieriger zu entfernen ist.

Fahren auf Sand

Das Fahren auf Sand und über Sanddünen ist ebenfalls eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann die Traktion verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder sich festfahren. Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat

ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächste Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen.

Fahren auf Kies, losen Steinen oder anderen rutschigen Flächen

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung des Fahrzeugs wird auf diesen Flächen beeinträchtigt, was zu Rutschen und Umkippen, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten, führen kann.

Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern.

Denken Sie daran, dass durch plötzliches Gasgeben oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.

Wenn das Fahrzeug schleudert oder rutscht, führen Sie ein Gegenlenkmanöver durch, um die Kontrolle wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

Hindernisse überqueren

Es empfiehlt sich, beim Überqueren von Hindernissen den niedrigen Bereich (L) zu verwenden.

Hindernisse auf der "Route" müssen vorsichtig überquert werden. Hierzu gehören Steine, umgestürzte Bäume und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Generell sollten Sie niemals versuchen, ein Hindernis, welches die Bodenfreiheit des Fahrzeugs übersteigt, zu überqueren. Kleine Steine oder kleine umgefallene Bäume können gefahrlos überquert werden. Nähern Sie sich dem Hindernis mit geringer Geschwindigkeit und wenn möglich in einem rechten Winkel. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Schwung zu verlieren, und geben Sie nicht abrupt Gas. Der Beifahrer muss die Handgriffe fest umfassen und beide Füße fest auf den Boden pressen. Halten Sie das Lenkrad fest, ohne dabei Ihre Fäuste zu schließen und überqueren Sie das Hindernis. Bedenken Sie, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

Bedingungen beim Befahren von Hügeln

Beim Befahren von Hügeln oder schrägen Flächen sind zwei Dinge besonders wichtig: Seien Sie auf rutschige Flächen, auf Geländeveränderungen und auf Hindernisse vorbereitet und stützen Sie sich im Fahrzeug wie beschrieben ab bzw. halten Sie sich im Fahrzeug wie beschrieben fest.

Das Befahren eines Hügels mit übermäßig rutschigem oder lockerem Boden kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Wenn die Spitze eines Hügels mit hoher Geschwindigkeit passieren, bleibt Ihnen möglicherweise nicht genug Zeit, sich auf das Gelände auf der anderen Seite vorzubereiten.

Vermeiden Sie das Parken auf Abhängen.

Bringen Sie das Fahrzeug stets in die PARK-Stellung, wenn Sie es anhalten oder parken, besonders auf Steigungen, damit ein Wegrollen verhindert wird. Wenn Sie auf einer steilen Steigung oder einem steilen Gefälle parken müssen, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

Bergauf Fahren

Es empfiehlt sich, beim Bergauffahren den niedrigen Bereich (L) zu verwenden.

Dank seiner Konfiguration hat dieses Fahrzeug eine ausgezeichnete Traktion beim Bergauffahren. Dadurch ist ein Umkippen möglich, bevor die Traktion verloren geht. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in der die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren eines solchen Geländes konstruiert. Nehmen Sie eine alternative Route.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

Wenn Sie merken, dass die Steigung zum Befahren zu steil ist, bremsen Sie, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen. Bringen Sie das Getriebe in den Rückwärtsgang (R) und fahren Sie den Hügel rückwärts hinunter. Lassen Sie dabei das Bremspedal kaum los, um eine niedrige Geschwindigkeit beizubehalten. Versuchen Sie nicht, mit dem Fahrzeug zu wenden. Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Leerlauf einen Hügel hinunterrollen. Bremsen Sie nicht zu sehr, da sonst ein erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Bergab Fahren

Mit diesem Fahrzeug können steile Strecken besser hinauf- als hinabgefahren werden. Daher ist es wesentlich, sich zu vergewissern, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Hang hinunterfahren, können die Räder blockieren und das Fahrzeug rutschen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.

Seitliches Fahren am Abhang

Seitliches Fahren am Abhang (Überqueren einer Steigung anstelle von oben nach unten zu fahren) sollte immer vermieden werden. Falls es dennoch erforderlich wird, seien Sie äußerst vorsichtig. Das Queren steiler Anstiege kann zu Überschlagen führen. Ein rutschiger oder lockerer Erdboden könnte ferner zu nicht kontrollierbarem, seitlichem Rutschen führen. Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der

anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen. Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.

⚠ WARNUNG

Gehen Sie beim Laden und Transport von Flüssigkeitsbehältern vorsichtig vor. Diese können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn an der Seite von Hängen gefahren wird, da sie das Risiko eines Überschlagens erhöhen.

Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren von übermäßig steilen Böschungen konstruiert.

Dieses Fahrzeug “schleift auf” und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren.

Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

Vermeiden Sie es, über übermäßig steile Böschungen zu fahren.

Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

Freizeiteinsatz, Fahren in Gruppen, Fahren über lange Distanzen

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Halten Sie sich immer rechts und fahren Sie keinesfalls zickzack von einer Seite des Weges auf die andere. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Wegs vor Ihnen erscheint.

Werden Sie Mitglied eines Side-by-Side-Fahrzeug-Clubs in Ihrer Nähe. Dort erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung. Fahren Sie niemals, wenn Sie Medikamente oder Alkohol zu sich genommen haben oder müde oder krank sind.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Bestimmen Sie unter Berücksichtigung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, des mechanischen Zustands Ihres Fahrzeugs und des Urteilsvermögens der anderen Fahrer um Sie herum den richtigen Sicherheitsabstand. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren.

Je nach Länge Ihrer Fahrt nehmen Sie zusätzliches Werkzeug und Ausrüstungen für den Notfall mit. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Das Mitnehmen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung ist immer eine Überlegung wert.

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällen Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. “Bewegen Sie sich rücksichtsvoll”.

Dieses Fahrzeug kann OHV-Waldbrände verursachen, wenn sich Schmutz in der Nähe des Auspuffs ansammelt oder andere Motorbrennpunkte in trockenes Gras fallen. Vermeiden Sie, in Nassbereichen zu fahren, durch Tundramoor oder hohes Gras, wo sich Schmutz aufbauen kann. Sollten Sie in solchen Bereichen fahren, inspizieren und entfernen Sie sämtlichen Schmutz von Ihren Motoren und den Brennpunkten. Einzelheiten siehe *Fahrzeugpflege*.

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: “Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!” Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben – und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremden Eigentums.

Verschmutzen Sie keine Bäche, Seen oder Flüsse und nehmen Sie keine Veränderungen am Motor oder am Abgassystem des Fahrzeugs vor und demontieren Sie keine Komponenten des Systems, da sich sonst die Emissionen des Fahrzeugs verändern.

Zusammenstöße vermeiden

Dieses Fahrzeug kann hohe Geschwindigkeiten erreichen. Bei hohen Geschwindigkeiten besteht ein erhöhtes Risiko, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren wird, besonders bei anspruchsvollen Geländebedingungen. Außerdem ist das Verletzungsrisiko bei einem Zusammenstoß größer. Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die

dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist. Erwägen Sie, den Performance Schlüssel nur dann einzusetzen, wenn die Umgebungsbedingungen maximale Geschwindigkeit und Beschleunigung zulassen.

Das Fahren auf öffentlichen Straßen, Fernstraßen oder Autobahnen, sogar wenn es Feld- und Schotterwege sind, birgt Risiken wie Kollisionen und kann in Ihrem Land illegal sein. Fahren Sie nur auf Straßen und Straßenabschnitten, auf denen die Nutzung Ihres Fahrzeugs erlaubt ist. Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf Straßen ausgelegt. Es erfüllt beispielsweise nicht die für Automobile im Straßenverkehr geltenden Kraftfahrzeugsicherheitsanforderungen. In vielen Ländern ist das Fahren mit diesem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen verboten.

Dieses Fahrzeug verfügt nicht über die gleichen Aufprall-Schutzvorrichtungen wie ein herkömmliches Auto für den Straßenverkehr. So finden sich bei diesem Fahrzeug beispielsweise keine Airbags, das Cockpit ist nicht vollständig geschlossen und das Fahrzeug wurde nicht für Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen konzipiert. Deshalb ist es besonders wichtig, sich anzuschnallen, die Türen zu schließen und einen zugelassenen Helm zu tragen.

Überschläge und Umkippen vermeiden

Side-by-Side-Fahrzeuge verhalten sich anders als andere Fahrzeuge. Side-by--Side-Fahrzeuge sind für den Einsatz im Gelände entwickelt (erkennbar beispielsweise am Radstand, der Spurbreite, der Bodenfreiheit, der Aufhängung, am Antrieb, den Reifen) und kann daher in Situationen umkippen, in denen Fahrzeuge, die hauptsächlich für den Einsatz auf befestigten oder ebenen Flächen entwickelt wurden, nicht umkippen.

Ein Überschlag oder ein anderer Unfall kann bei abrupten Manövern wie engen Kurven oder starkem Beschleunigen oder Abbremsen in Kurven oder beim Fahren über Hügel oder Hindernisse schnell passieren. Abrupte Manöver oder aggressives Fahren können zu Überschlägen oder zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug – selbst auf ebenem Boden – führen. Wenn sich das Fahrzeug überschlägt, können Teile Ihres Körpers (z. B. Arme, Beine oder Kopf), die sich nicht innerhalb des Fahrzeugs befinden, vom Käfig oder anderen Teilen des Fahrzeugs gequetscht oder eingeklemmt werden. Sie können sich auch durch Aufprall auf den Boden, das Cockpit oder anderen Gegenständen verletzen.

So verringern Sie das Risiko eines Überschlags:

- Beim Abbiegen besonders vorsichtig sein.
  - Drehen Sie das Lenkrad nicht zu weit oder zu schnell. Richten Sie sich nach Ihrer Geschwindigkeit und der Umgebung. Passen Sie Ihre Lenkbefehle an die Geschwindigkeit und die Umgebungsbedingungen an.
  - Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve. Vermeiden Sie das Bremsen in Kurven.
  - Beim Abbiegen plötzliches oder starkes Beschleunigen vermeiden, auch aus dem Stand oder bei geringer Geschwindigkeit.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen, Schleudern, Rutschen, Schlingern, Springen oder sonstige Fahrtricks. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu

rutschen, führen Sie ein Gegenlenkmanöver durch, um die Kontrolle wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.
– Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigtem Flächen steigt das Risiko eines möglichen Überschlages. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Dieses Fahrzeug kann sich auf schrägen Flächen oder unebenem Boden seitlich überschlagen oder es kann nach vorn oder hinten kippen.

– Vermeiden Sie schräges Befahren von Hügeln (folgen Sie der Steigung oder dem Gefälle und vermeiden Sie das Befahren von steilen Abschnitten). Befahren Sie Steigungen und Gefälle nach Möglichkeit gerade und nicht schräg. Wenn Sie einen Hügel schräg befahren müssen, gehen Sie äußerst vorsichtig vor und meiden Sie rutschige Flächen, Gegenstände und Absenkungen. Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.
– Meiden Sie steile Hügel und beachten Sie die Verfahren zum Hinauf- und Hinabfahren von Hügeln in dieser Anleitung.
– Plötzliche Veränderungen im Gelände wie z. B. Löcher, Vertiefungen, Erddämme, weicherer oder härterer Boden oder andere Ungleichmäßigkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Beobachten Sie das Gelände vor Ihnen und verringern Sie in ungleichmäßigem Gelände die Geschwindigkeit.

Dieses Fahrzeug verändert beim Tragen oder Ziehen von Lasten sein Fahrverhalten.

– Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung zum Tragen von Lasten.
– Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.
– Längeren Bremsweg einkalkulieren.

Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte.

– Schließen Sie beide Türen und schnallen Sie sich an, damit Sie ein Herausragen Ihrer Arme oder Beine vermeiden.
– Fassen Sie während der Fahrt niemals den Käfig an. Ihre Hände können bei einem Überschlag zwischen dem Käfig und dem Boden gequetscht werden. Halten Sie sich mit Ihren Händen am Lenkrad oder an den Haltegriffen fest.
– Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Fahrzeug droht, umzukippen oder sich zu überschlagen, sollte der Fahrer mit beiden Händen das Lenkrad halten und seinen linken Fuß fest auf die Fußstütze stellen. Der Beifahrer sollte beide Hände an den Handgriffen halten und beide Füße fest auf den Boden stellen.

Geländebedingungen

– Das Fahren auf öffentlichen Straßen birgt Risiken wie Kollisionen und kann in Ihrem Land illegal sein. Fahren Sie nur auf Straßen und Straßenabschnitten, auf denen die Nutzung Ihres Fahrzeugs erlaubt ist.
– Meiden Sie befestigte Flächen. Aufgrund der gesteigerten Reifenhaftung neigt dieses Fahrzeug eher dazu, auf Straßenpflaster zu überschlagen.

Wenn Sie jedoch eine kurze Distanz auf befestigten Flächen zurücklegen müssen, führen Sie keine abrupten Lenk-, Gas- oder Bremsmanöver aus.

– Fahren Sie in einem unbekannten Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Nehmen Sie sich die Zeit, zu lernen, wie sich das Fahrzeug in verschiedenen Umgebungen verhält.
– Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.
– Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf geringer Neigung.
– Beachten Sie beim Hinauf- und Hinabfahren von Hügeln die angemessenen Verfahren, wie im Abschnitt *Fahren Ihres Fahrzeugs* beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauf- oder hinabfahren. Fahren Sie niemals Hügel mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf oder hinab. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs.
– Wenn Sie sich in einem unbekannten Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Beachten Sie beim Fahren über Hindernisse die angemessenen Verfahren, wie im Abschnitt *Fahren Ihres Fahrzeugs* beschrieben.
– Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals durch schnell fließendes Wasser oder durch tieferes Gewässer, als im Abschnitt *Fahren Ihres Fahrzeugs* angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, betätigen Sie sie mehrmals, damit die Bremsen durch die Reibung trocknen.
– Sorgen Sie immer dafür, dass das Fahrzeug auf der ebensten geeigneten Stelle im Gelände geparkt wird. Bringen Sie das Fahrzeug in die PARK-Stellung, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
– Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weicheren oder härteren “Untergrund” oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug beginnt, umzukippen oder sich zu überschlagen, ist es in der Regel das Beste, sofort gegenzulenken. Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Bleiben Sie mit Ihrem gesamten Körper im Cockpit.

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich

nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

– Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
– Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder ein Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

– Verwenden Sie für das Aufbewahren von Kraftstoff ausschließlich einen dafür zugelassenen Benzinbehälter.
– Befüllen Sie den Benzinbehälter nicht auf dem Fahrzeug. Eine elektrostatische Entladung kann den Kraftstoff entzünden.
– Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.
– Halten Sie sich genau an die Anweisungen in *Betanken des Fahrzeugs*.
– Starten Sie den Motor niemals bzw. lassen Sie ihn niemals laufen, wenn die Tankverschlusskappe nicht ordnungsgemäß montiert ist.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

– Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
– Wenn Sie Benzin hinunterschlucken, es in Ihr Auge gelangt oder Sie Benzindämpfe einatmen, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende (n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Bestimmte Komponenten wie Bremsrotoren und Auspuffteile können während des Betriebs heiß werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

ÜBUNGEN

Bevor Sie losfahren, ist es besonders wichtig, sich mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs durch Üben in sicherer Umgebung vertraut zu machen. Es wird auch empfohlen, nach Möglichkeit einen offiziellen Übungskurs zu besuchen, um Ihre Fahrfähigkeiten und Ihre Kenntnis über das Fahrzeug zu verbessern.

Suchen Sie sich eine geeignete Fläche, auf der Sie die folgenden Übungen durchführen können. Sie sollte mindesten s45 x 45 m (150 x 150 ft) groß und frei von Hindernissen wie Bäumen und Steinen sein. Sobald Sie eine geeignete Fläche ausfindig gemacht haben, führen Sie die folgenden Übungen durch.

Kurvenfahren üben

Unfälle passieren am häufigsten während Kurvenfahrt. Das Fahrzeug verliert schneller an Traktion und kann sich leichter überschlagen, wenn Sie das Lenkrad zu sehr einschlagen oder zu schnell fahren. Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve.

– Üben Sie zuerst das Fahren von leichten Rechtskurven bei sehr geringer Geschwindigkeit. Gehen Sie vor der Kurve vom Gas und geben Sie in der Kurve langsam wieder Gas.
– Wiederholen Sie diese Kurvenfahrübung, geben Sie diesmal allerdings während der Kurvenfahrt gleich viel Gas.
– Wiederholen Sie schließlich die Kurvenfahrübung mit leicht zunehmender Geschwindigkeit.
– Üben Sie danach das Fahren von Linkskurven.

Achten Sie darauf, wie sich das Fahrzeug bei diesen unterschiedlichen Übungen verhält. Wir empfehlen Ihnen, vor Kurven vom Gas zu gehen, um das Einleiten der Richtungsänderung zu vereinfachen. Sie werden merken, dass die Querkräfte mit der Geschwindigkeit und Ihrem Lenkbefehl zunehmen. Die Querkräfte sollten so gering wie möglich gehalten werden, damit sie nicht zu einem Überschlag des Fahrzeugs führen.

Wenden üben

Üben Sie das Wenden.

– Beschleunigen Sie langsam auf eine niedrige Geschwindigkeit und drehen Sie anschließend das Lenkrad langsam nach rechts, bis Sie gewendet haben.
– Wiederholen Sie die Wendeübung mit verschiedenen Lenkbefehlen und immer bei sehr niedriger Geschwindigkeit.
– Üben Sie danach das Wenden nach links.

Wie zuvor in dieser Anleitung erwähnt, sollten gepflasterte Oberflächen vermieden werden. Aufgrund der gesteigerten Reifenhaftung neigt dieses Fahrzeug eher dazu, auf Straßenpflaster zu überschlagen. Wenn Sie jedoch eine kurze Distanz auf befestigten Flächen zurücklegen müssen, führen Sie keine abrupten Lenk-, Gas- oder Bremsmanöver aus.

Bremsen üben

Üben Sie das Bremsen, um sich mit dem Ansprechverhalten der Bremse vertraut zu machen.

– Führen Sie dies zuerst bei niedriger Geschwindigkeit aus und erhöhen Sie schließlich die Geschwindigkeit.
– Üben Sie das Bremsen auf gerader Strecke bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und mit unterschiedlichem Bremsdruck.
– Üben Sie Notbremsungen. Optimale Bremswirkung wird auf gerader Strecke bei hohem Druck auf das Bremspedal, ohne dabei die Räder zu blockieren, erreicht.

Denken Sie daran, dass der Bremsweg von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, der Belastung des Fahrzeugs und dem Bodenbelag abhängt. Außerdem spielen der Zustand der Reifen und der Bremsen eine große Rolle.

Rückwärtsfahren üben

Der nächste Schritt umfasst die Benutzung des Rückwärtsgangs.

– Stellen Sie jeder Seite des Fahrzeugs eine Kegelmarkierung neben die Hinterräder. Bewegen Sie das Fahrzeug nach vorn, bis Sie die Kegelmarkierungen sehen können und halten Sie dann das Fahrzeug an. Nehmen Sie zur Kenntnis, welcher Abstand erforderlich ist, damit Sie Hindernisse hinter Ihnen sehen.
– Machen Sie sich damit vertraut, wie sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang verhält und wie es auf Lenkbefehle reagiert.
– Üben Sie das Zurückstoßen mit geringer Geschwindigkeit.
– Machen Sie sich mit der Aufhebung der Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang vertraut. Führen Sie bei aufgehobener Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang keine Lenkmanöver durch, da sonst erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Motor-Notausschaltung üben

Üben Sie das schnelle Ausschalten des Motors in einem Notfall.

– Ziehen Sie den RF D.E.S.S. Schlüssel bei niedriger Geschwindigkeit einfach vom D.E.S.S. Kontaktstift.
– Das Fahrzeuggetriebe wird automatisch in die NEUTRAL-Stellung versetzt.
– Stoppen Sie das Fahrzeug und versetzen Sie das Getriebe in die PARK-Stellung

Dies dient dazu, sich mit der Reaktion des Fahrzeugs beim Ausschalten des Motors während der Fahrt vertraut zu machen und sich an dieses Vorgehen zu gewöhnen, sodass es in Notfällen angewendet werden kann.

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG (KANADA/USA)

Sicherheit - Konformitäts-Anhängeschild

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

Anhängeschild mit Warnung gemäß California Proposition 65

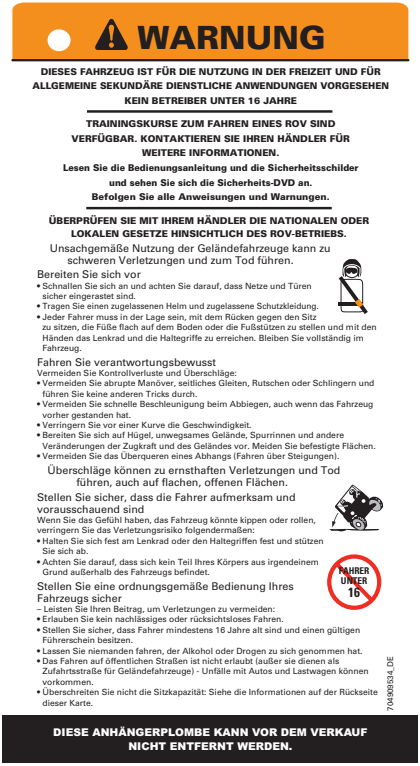
⚠ **WARNUNG.** Durch Betrieb, Service und Wartung eines Geländefahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat.
Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig.
Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca.gov/products/-passenger-vehicle

704906872

Anhängeschild

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.



WARNUNG

DIESES FAHRZEUG IST FÜR DIE NUTZUNG IN DER FREIZEIT UND FÜR ALLGEMEINE SEKUNDÄRE DIENSTLICHE ANWENDUNGEN VORGESEHEN
KEIN BETREIBER UNTER 16 JAHRE

TRAININGSKURSE ZUM FAHREN EINES ROV SIND VERFÜGBAR. KONTAKTIEREN SIE IHREN HÄNDLER FÜR WEITERE INFORMATIONEN.
Lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitsschilder und sehen Sie sich die Sicherheits-DVD an.
Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen.

ÜBERPRÜFEN SIE MIT IHREM HÄNDLER DIE NATIONALEN ODER LOKALEN GESETZE HINSICHTLICH DES ROV-BETRIEBS.

Unsachgemäße Nutzung der Geländefahrzeuge kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen.

Bereiten Sie sich vor
- Schnallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netze und Türen sicher eingerastet sind.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, die Füße flach auf dem Boden oder die Fußstützen zu stellen und mit den Händen das Lenkrad und die Haltegriffe zu erreichen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

Fahren Sie verantwortungsbewusst
Vermeiden Sie Kontrollverluste und Überschläge:
- Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Gleiten, Rutschen oder Schlingern und führen Sie keine anderen Tricks durch.
- Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Abbiegen, auch wenn das Fahrzeug vorher gestanden hat..
- Verringern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit.
- Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen der Zugkraft und des Geländes vor. Meiden Sie befestigte Flächen.
- Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhangs (Fahren über Steigungen).

Überschläge können zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen, auch auf flachen, offenen Flächen.

Stellen Sie sicher, dass die Fahrer aufmerksam und vorausschauend sind
Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen:
- Halten Sie sich fest am Lenkrad oder den Haltegriffen fest und stützen Sie sich ab.
- Achten Sie darauf, dass sich kein Teil Ihres Körpers aus irgendeinem Grund außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Stellen Sie eine ordnungsgemäße Bedienung Ihres Fahrzeugs sicher
– Leisten Sie Ihren Beitrag, um Verletzungen zu vermeiden:
- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren.
- Stellen Sie sicher, dass Fahrer mindestens 16 Jahre alt sind und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Lassen Sie niemanden fahren, der Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat.
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) - Unfälle mit Autos und Lastwagen können vorkommen.
- Überschreiten Sie nicht die Sitzkapazität: Siehe die Informationen auf der Rückseite dieser Karte.

704909534_DE

DIESE ANHÄNGERPLOMBE KANN VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.

Kipptisch
Testergebnis

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
FAHRZEUGMODELL
KIPPTISCH-ERGEBNIS

Messung der Seitenstabilität, in Grad, Beispiel, Standardfahrzeug (mit einem Fahrer und einer Passagierlast - 195 kg), wie vom Hersteller gemäß dem Kipptisch-Seitenstabilitätstest im ANSI / ROHVA-Standard für Freizeitgeländefahrzeuge gemessen.
Änderungen am Fahrzeug, Zubehör und die Beladung können die Seitenstabilität beeinträchtigen.

Trainingskurse für das ROV Fahrtraining sind verfügbar. Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler und/oder rohva.org.

Bezüglich der örtlichen und bundesstaatlichen Gesetze für Fahrten mit dem ROV wenden Sie sich an Ihren Händler.

DIESE ANHÄNGERPLOMBE DARF VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.

FAHRZEUG-MODELLNAME:

BESCHREIBUNG DESMOTORS:

EPA-ZERTIFIZIERT

NER (NORMALISIERTE EMISSIONSRATE) =
AUF EINER SKALA VON 0 BIS 10, WOBEI 0 AM SAUBERSTEN IST.
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
***VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNEN.**

704909836_DE

Fahrzeugsitzplatzkapazität: Passagiere

Anhängeschild „Hochleistung“

WARNUNG

MACHEN SIE SICH MIT DIESEM GELÄNDEFAHRZEUG (OHV) VERTRAUT; ES HAT MÖGLICHERWEISE EINE HÖHERE LEISTUNG ALS ANDERE GELÄNDEFAHRZEUGE, MIT DENEN SIE BEREITS GEFAHREN SIND.

DIES IST EIN HOCHLEISTUNGS-OHV. UNERFAHRENE FAHRER KÖNNTEN MÖGLICHE RISIKEN ÜBERSEHEN UND VOM BESONDEREN VERHALTEN DIESES GELÄNDEFAHRZEUGS IN JEDER ART VON TERRAIN ÜBERRASCHT WERDEN.

704906437_DE

DIESER ANHÄNGER KANN VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.

Sicherheitsschilder

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

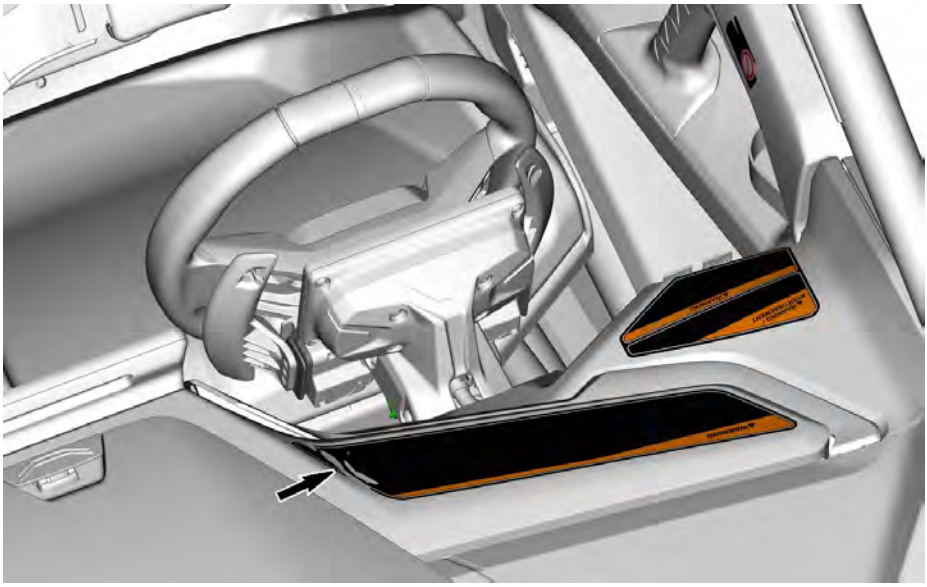
Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die Sicherheitshinweisschilder an Ihrem Fahrzeug sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden.

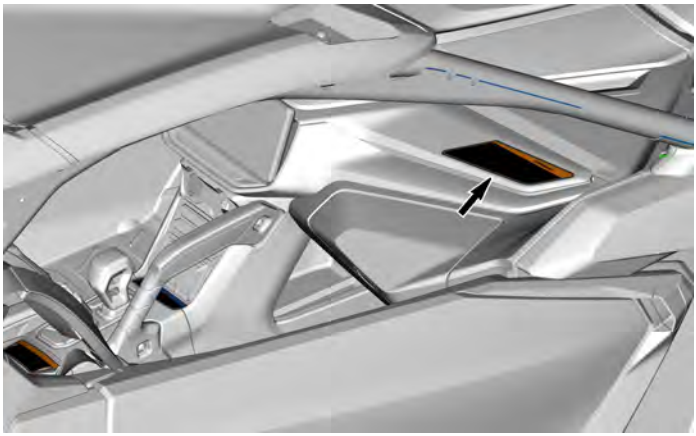
Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

WICHTIG: **Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.**

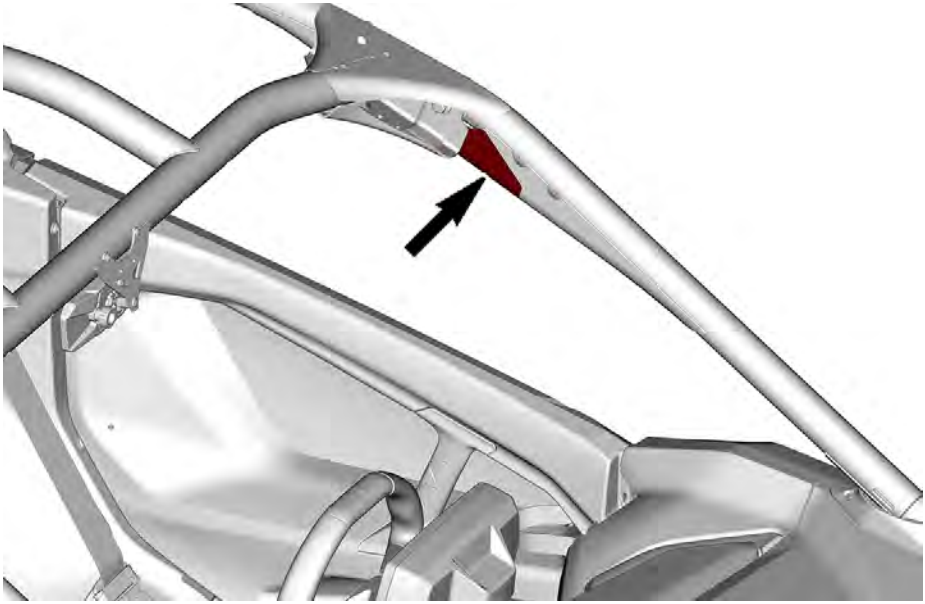
Fahrer – Warnschild



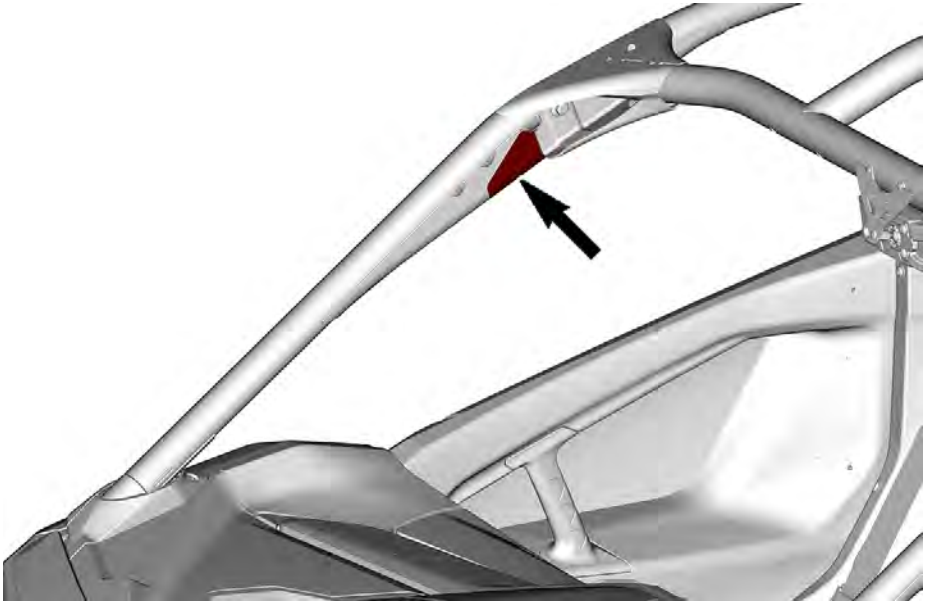
Beifahrer – Warnschild



Überschlag – Warnschild links



Überschlag – Warnschild rechts



Hochleistungsfahrzeug – Warnschild

⚠WARNUNG / WARNING

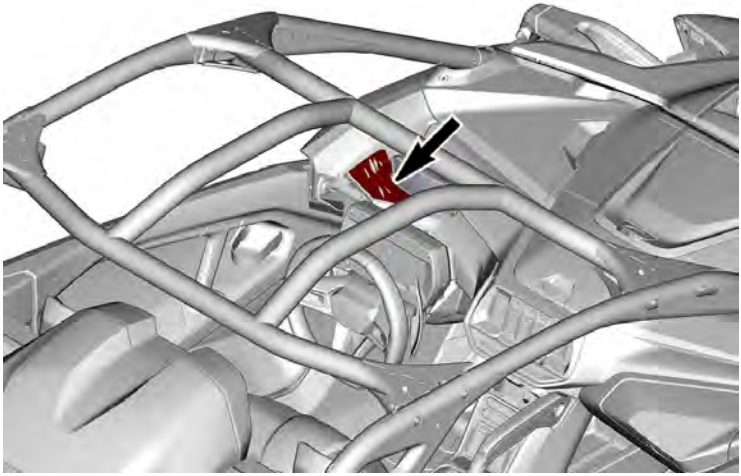
Dieses Fahrzeug ist ein Geländefahrzeug und ist nicht für den Einsatz auf öffentlichen Straßen vorgesehen.

This vehicle is an off road vehicle not intended for use on public roads.

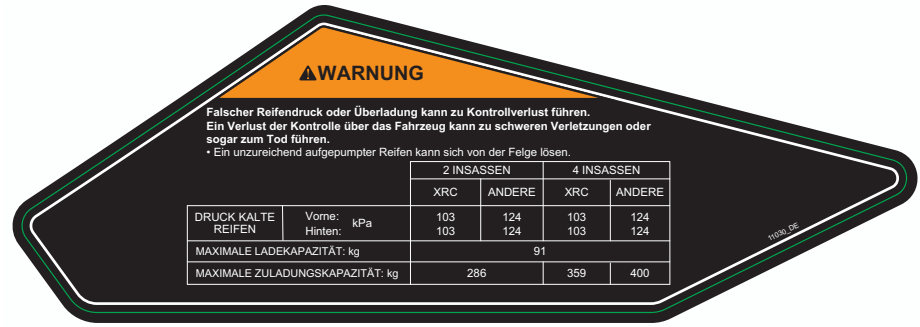
9103_DE

⚠WARNUNG

Machen Sie sich mit diesem Geländefahrzeug vertraut; es hat möglicherweise eine höhere Leistung als andere Geländefahrzeuge, mit denen Sie bereits gefahren sind.
Dies ist ein Hochleistungs-Geländefahrzeug. Unerfahrene Fahrer könnten mögliche Risiken übersehen und vom besonderen Verhalten dieses Geländefahrzeugs in jeder Art von Terrain überrascht werden.



Reifendruck und maximale Last – Warnschild

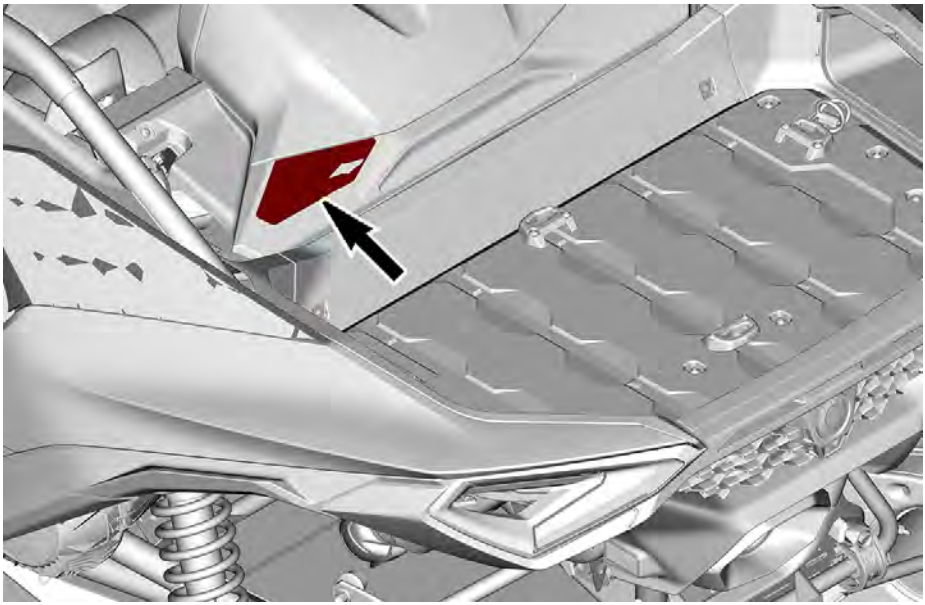


⚠WARNUNG

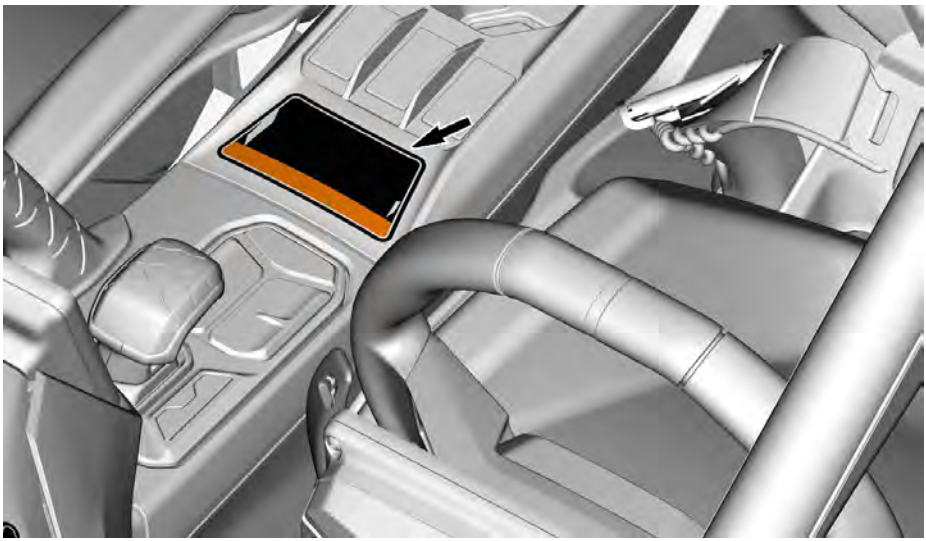
Falscher Reifendruck oder Überladung kann zu Kontrollverlust führen.
Ein Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
• Ein unzureichend aufgepumpter Reifen kann sich von der Felge lösen.

		2 INSASSEN		4 INSASSEN	
		XRC	ANDERE	XRC	ANDERE
DRUCK KALTE REIFEN	Vorne: kPa	103	124	103	124
	Hinten: kPa	103	124	103	124
MAXIMALE LADEKAPAZITÄT: kg		91			
MAXIMALE ZULADUNGSKAPAZITÄT: kg		286		359	400

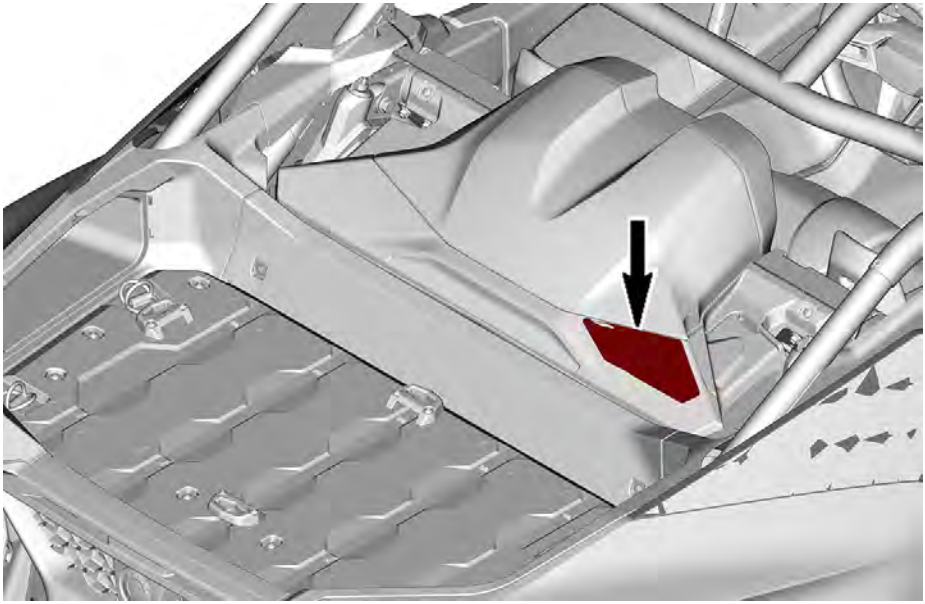
H050_DE



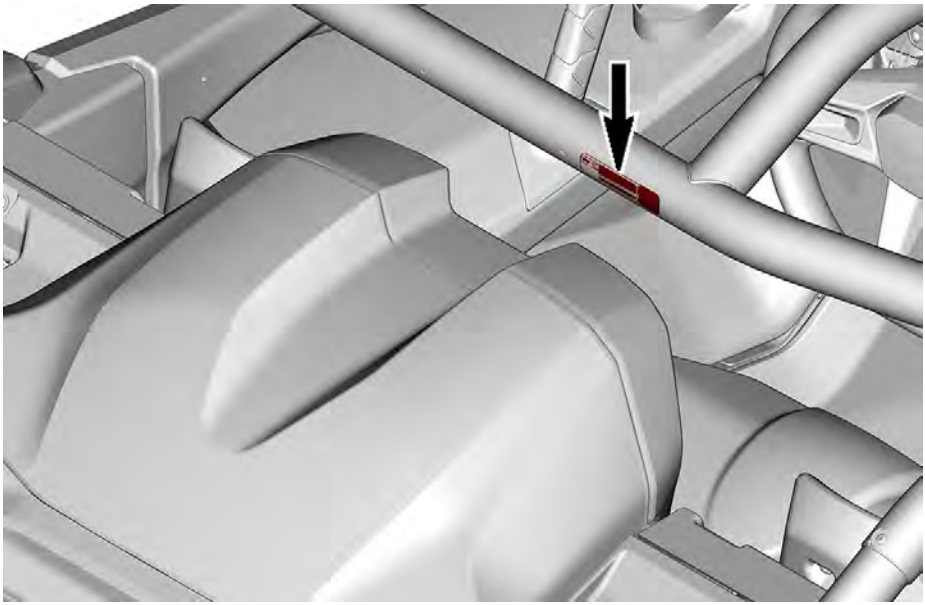
Auswahl der Parkstellung – Warnschild



Zuladungskapazität – Warnschild



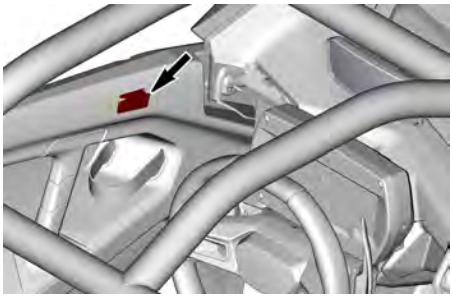
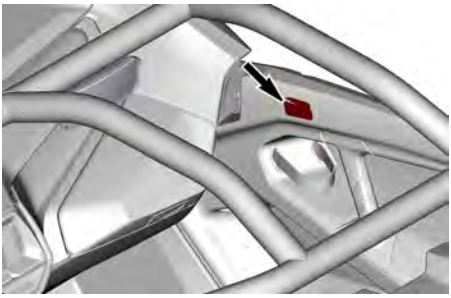
Käfig-Warnschild



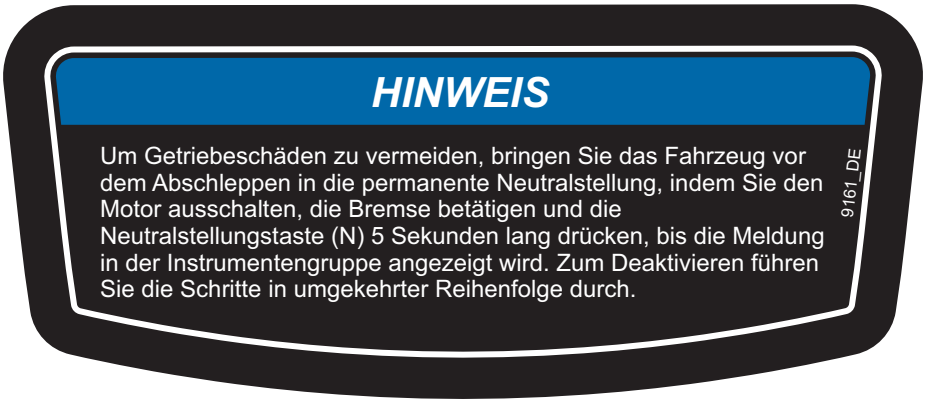
Türwarnschild

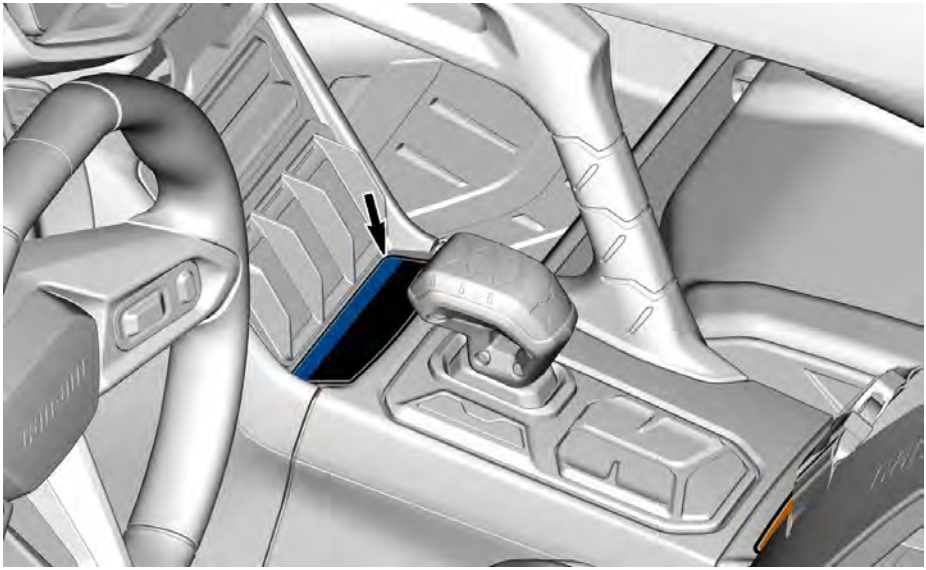
⚠ WARNUNG

Halten Sie NIEMALS Ihren Arm aus dem Fahrzeug. Dies kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

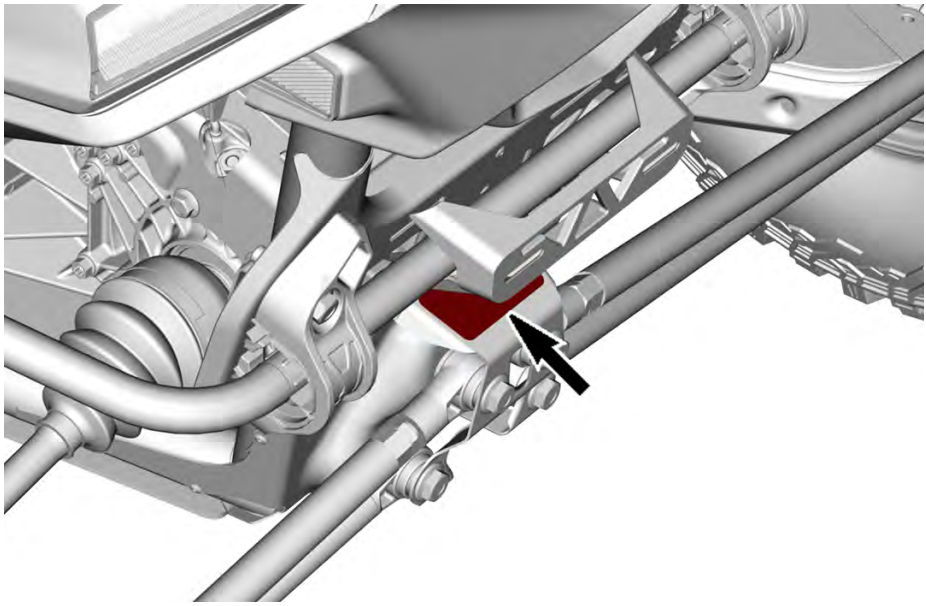
Linke Seite	Rechte Seite
	

Schleppen mit permanenter Neutralstellung – Hinweisschild

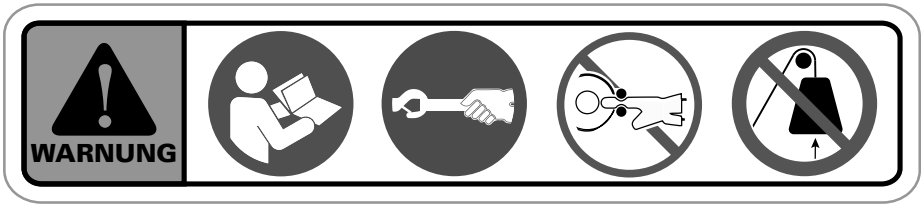


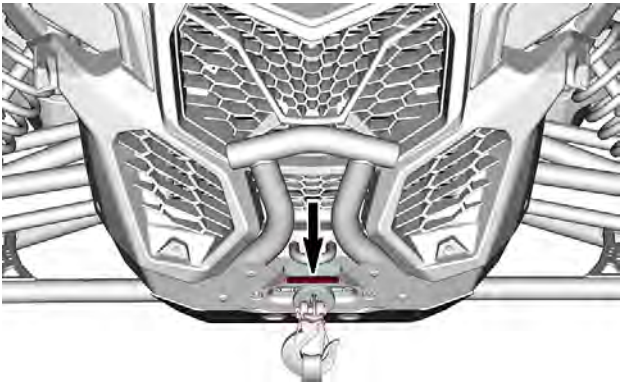


Festgefahrenes Fahrzeug befreien – Hinweisschild

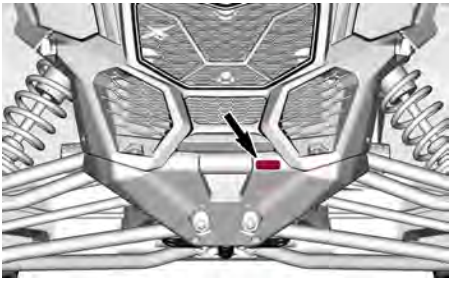


Warnhinweise Winde – Schild



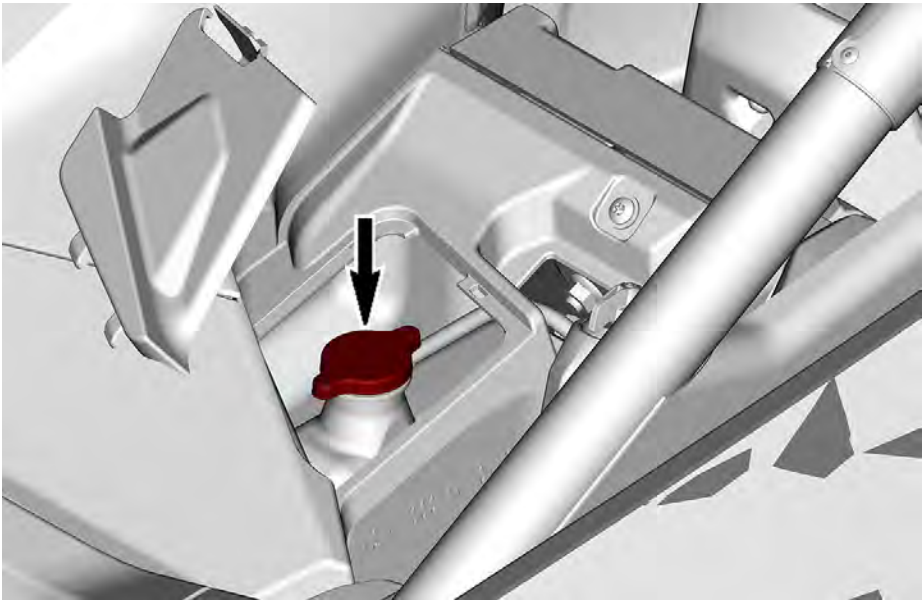


Nie hier befestigen – Schild

XRC	XRS
	

Kühlmittel heiß – Warnschild

⚠ WARNUNG
Nicht öffnen, wenn heiß.



WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM FAHRZEUG (ALLE LÄNDER AUßER KANADA/USA)

Sicherheitssymbol

Lesen und alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug und machen Sie sich damit vertraut.

Diese am Fahrzeug angebrachten Schilder dienen der Sicherheit des Fahrers, Beifahrers und von Zuschauern am Fahrzeug.

Die Sicherheitshinweisschilder an Ihrem Fahrzeug sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden.

Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

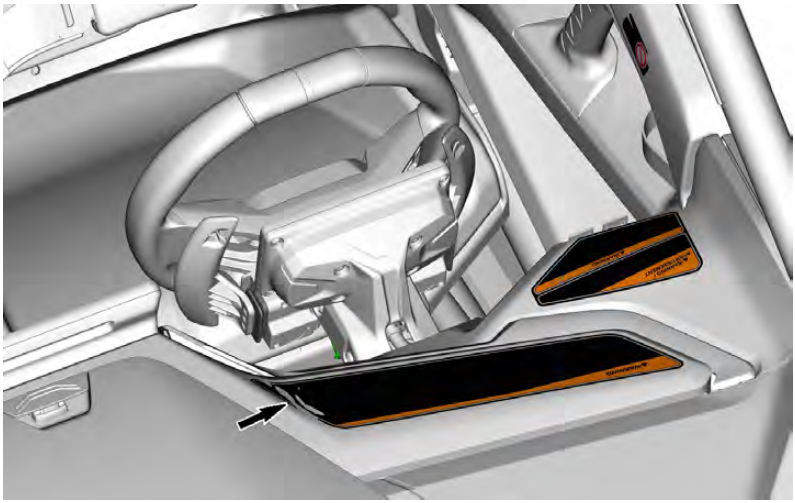
WICHTIG: Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

Fahrer – Warnschild

⚠ WARNUNG

- **Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Eine unsachgemäße Verwendung des Fahrzeugs kann zu SCHWEREN oder TÖDLICHEN VERLETZUNGEN führen. Befolgen Sie allen Anweisungen und Warnungen.**
- **Legen Sie die Sicherheitsgurte an.**
- **Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.**
- **Jeder Fahrer muss in der Lage sein, sich beim Sitzen mit dem Rücken an der Rückenlehne anzulehnen, sowie die Füße flach auf dem Boden oder auf den Fußrasten und die Hände am Lenkrad oder an den Haltegriffen zu haben.**
- **Schnallen Sie sich immer an und schließen Sie immer die Türen.**
- **Tragen Sie immer einen Gehörschutz.**
- **Überschreiten Sie die Sitzkapazität nicht: 2 Insassen.**
- **Stellen Sie sicher, dass Fahrer mindestens 16 Jahre alt sind und einen gültigen Führerschein besitzen.**
- **Sollte das Fahrzeug umkippen oder sich überschlagen, halten Sie sich fest am Lenkrad oder den Haltegriffen fest und stützen Sie sich ab.**
- **Lassen Sie auf keinen Fall einen Teil Ihres Körpers aus dem Fahrzeug hängen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.**
- **Überschläge können zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen, auch auf flachen, offenen Flächen.**
- **Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge), denn es kann zu Kollisionen mit Pkws und Lastwagen kommen.**
- **Fahren Sie niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.**
- **Gestatten Sie keiner Person das Fahren, wenn diese nicht in der Lage ist, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, die Füße flach auf dem Boden oder die Fußstützen zu stellen und die Hände am Lenkrad oder den Haltegriffen zu haben.**
- **Sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an, bevor Sie die erste Fahrt antreten.**

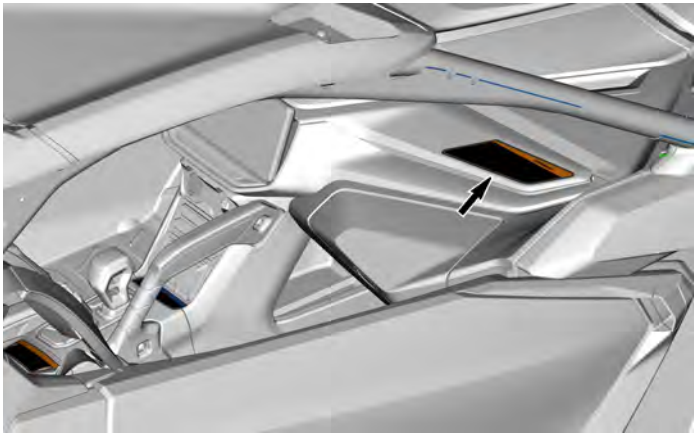
2 max
16+
Patent : www.brp.com/en/about-brp/patents.html
https://can-am.brp.com/
off-road/safety
Can-Am



Beifahrer – Warnschild

⚠ WARNUNG

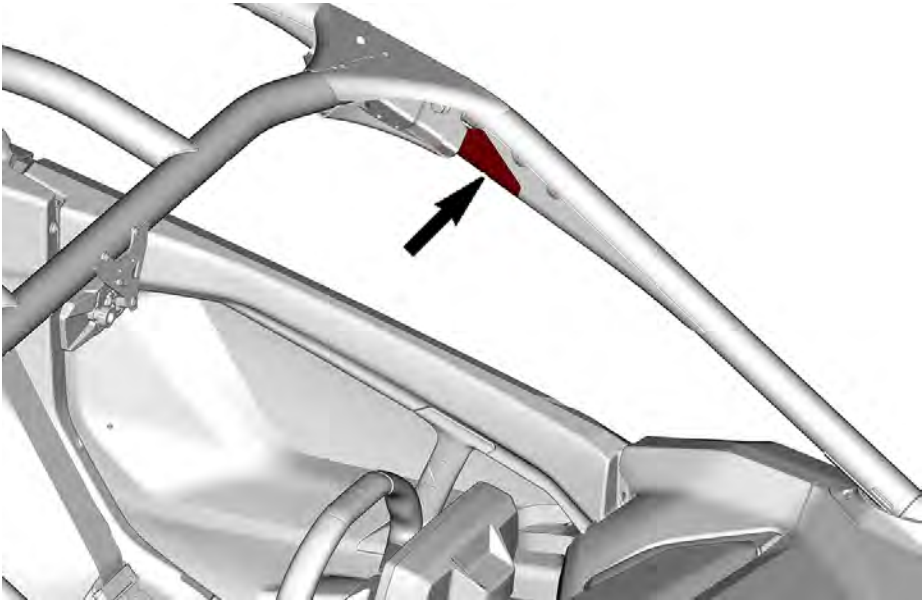
- **Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.**
- **Tragen Sie immer einen Gehörschutz.**
- **Schnallen Sie sich an und schließen Sie die Türen.**
- **Überschläge können zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen, auch auf flachen, offenen Flächen.**
- **Jeder Fahrer muss in der Lage sein, sich beim Sitzen mit dem Rücken an der Rückenlehne anzulehnen, sowie die Füße flach auf dem Boden oder auf den Fußrasten und die Hände am Lenkrad oder an den Haltegriffen zu haben.**
- **Fahren Sie niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.**
- **Sollte das Fahrzeug umkippen oder sich überschlagen, halten Sie sich fest an den Haltegriffen fest und stützen Sie sich ab.**
- **Lassen Sie auf keinen Fall einen Teil Ihres Körpers aus dem Fahrzeug hängen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.**
- **Gestatten Sie keiner Person das Fahren, wenn diese nicht in der Lage ist, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, die Füße flach auf dem Boden oder die Fußstützen zu stellen und die Hände an den Haltegriffen zu haben.**



Überschlag – Warnschild links

⚠ WARNUNG

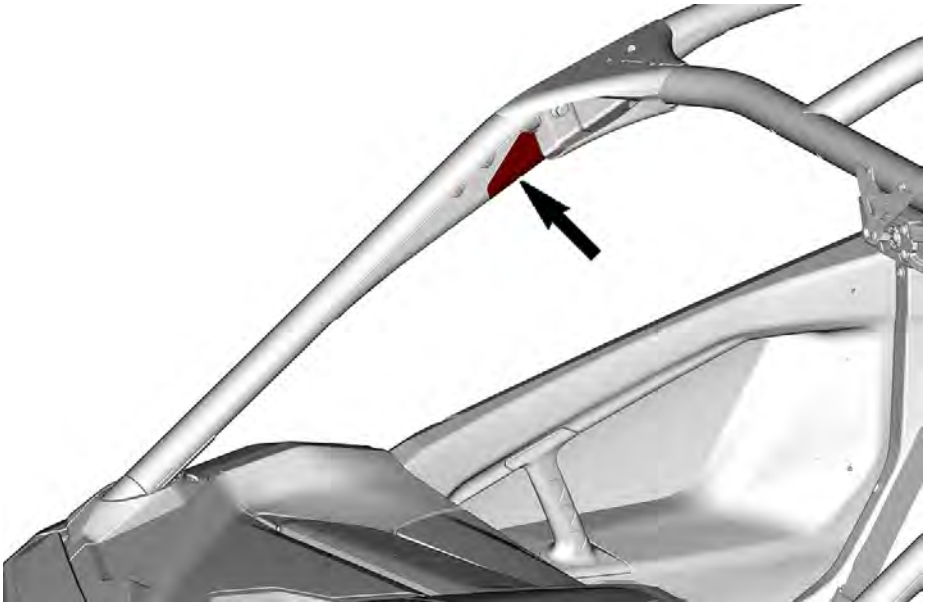
- **Schnallen Sie sich immer an und schließen Sie immer die Türen.**
- **Lassen Sie auf keinen Fall einen Teil Ihres Körpers aus dem Fahrzeug hängen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.**
- **Halten Sie sich beim Fahren niemals am Überrollkäfig fest.**



Überschlag – Warnschild rechts

⚠ WARNUNG

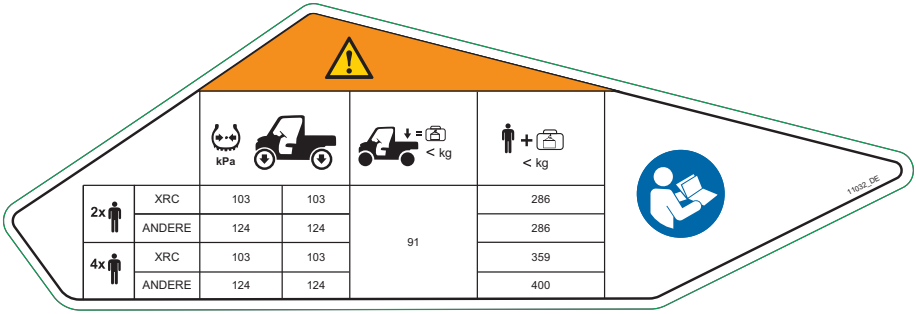
- **Halten Sie sich beim Fahren niemals am Überrollkäfig fest.**
- **Lassen Sie auf keinen Fall einen Teil Ihres Körpers aus dem Fahrzeug hängen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.**
- **Schnallen Sie sich immer an und schließen Sie immer die Türen.**



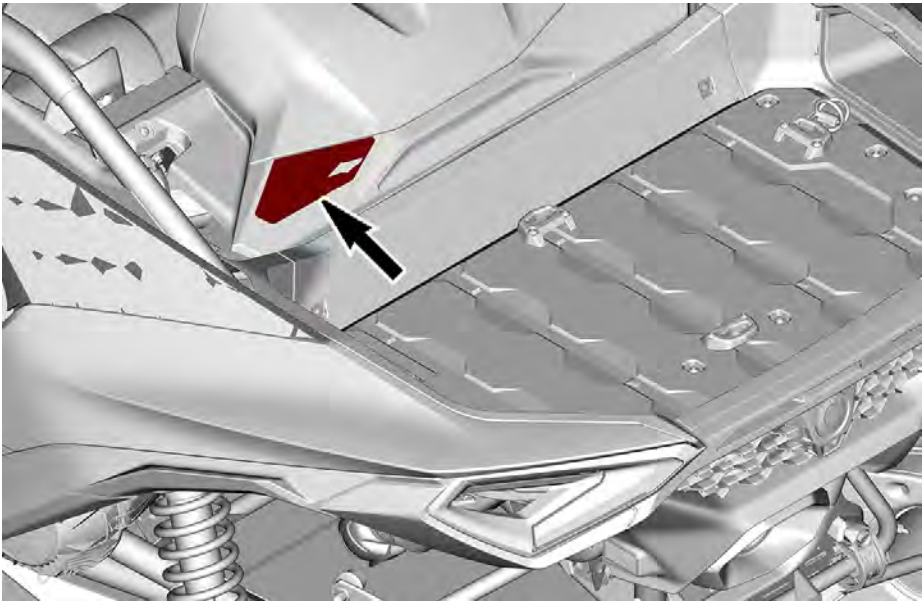
Reifendruck und maximale Last – Warnschild

⚠ WARNUNG

- **Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.**
- **Sorgen Sie dafür, dass IMMER der richtige Reifen-Fülldruck wie angegeben eingehalten wird. Ein falscher Reifen-Fülldruck oder eine Überladung können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen und dadurch zu SCHWERER VERLETZUNG oder zum TOD führen.**
- **Überschreiten Sie NIEMALS die Zuladungskapazität 91 kg (200 lb)**
- **Überschreiten Sie NIEMALS die Fahrzeugnutzlast von 286 kg (630 lb) einschließlich des Gewichts von Fahrer, Ladung und Zubehör.**



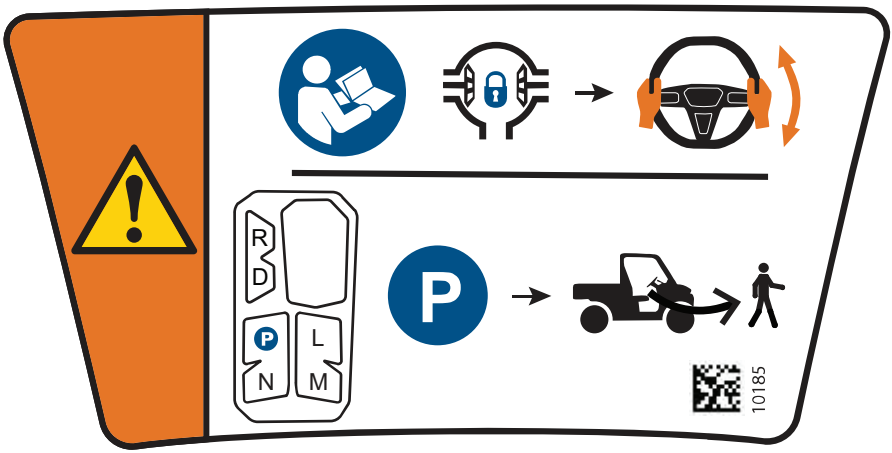
		kPa		< kg	< kg
2x	XRC	103	103	91	286
	ANDERE	124	124		286
4x	XRC	103	103		359
	ANDERE	124	124		400

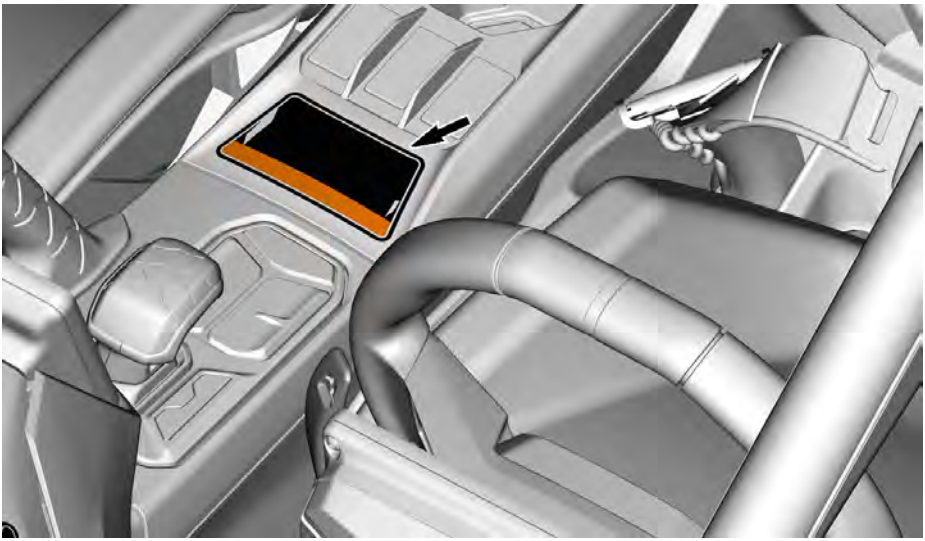


Auswahl der Parkstellung – Warnschild

⚠ WARNUNG

- **Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.**
- **Das Drehen in der 4WD-Sperre (Vorderachsdifferential-Sperre) erfordert mehr Lenkkraft. Lassen Sie mehr Kraftaufwand zu.**
- **Wählen Sie die PARK-Stellung bevor Sie das Fahrzeug verlassen. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn es nicht in der PARK-Stellung ist. Zum Wählen der PARK-Stellung betätigen Sie die Bremse und drücken Sie die Taste P.**

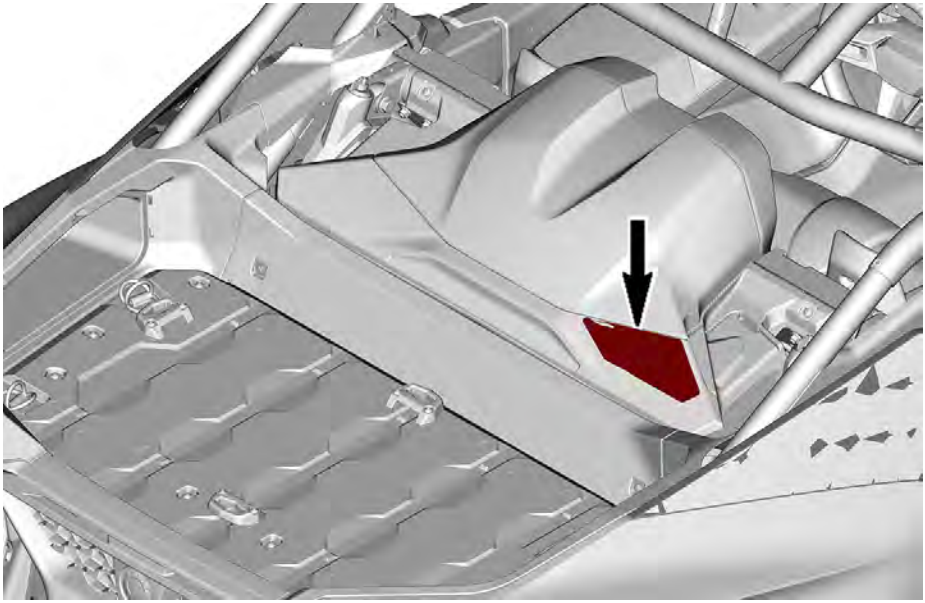




Zuladungskapazität – Warnschild

⚠ WARNUNG

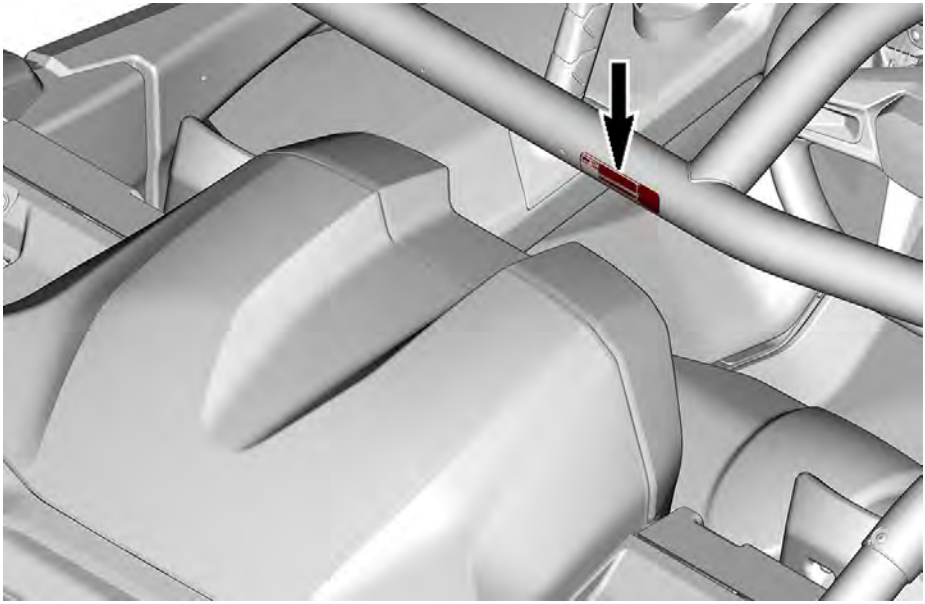
Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
Nehmen Sie NIEMALS Mitfahrer in der Transportbox mit.
Stellen Sie NIEMALS Benzin- oder entflammbare oder gefährliche Flüssigkeitsbehälter auf den Träger. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.
Befestigen Sie NIEMALS einen Gegenstand zum Ziehen am Käfig.
Reduzieren Sie beim Transport von Lasten Ihre Geschwindigkeit.



Käfig-Warnschild

⚠ WARNUNG

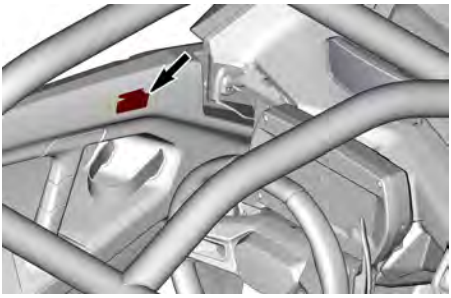
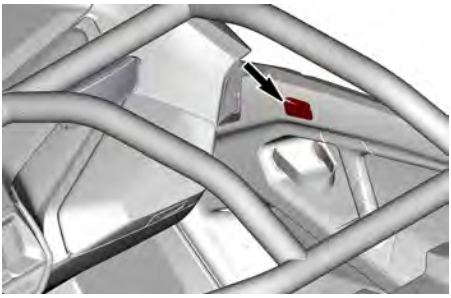
NIEMALS einen Gegenstand zum Ziehen am Käfig befestigen. Anderenfalls kann es zum Umkippen des Fahrzeugs kommen. Verwenden Sie ausschließlich den Abschlepphaken, um ein festgefahrenes Fahrzeug abzuschleppen.



Türwarnschild

⚠ WARNUNG

Halten Sie NIEMALS Ihren Arm aus dem Fahrzeug. Dies kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

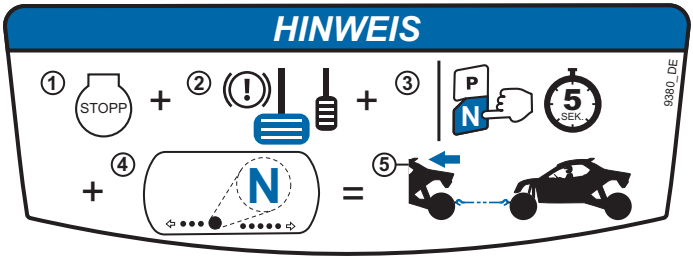
Linke Seite	Rechte Seite
	

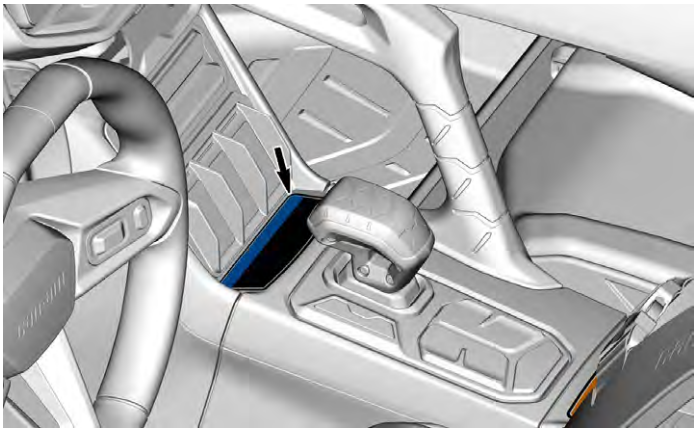
Schleppen mit permanenter Neutralstellung – Hinweisschild

HINWEIS

1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Aktivieren Sie das elektrische System.
3. Drücken Sie das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
4. Halten Sie die NEUTRAL-Taste mindestens 5 Sekunden lang gedrückt.
5. Prüfen Sie, dass die Meldung „Permanente Neutralstellung“ auf der Digitalanzeige erscheint.
6. Das Fahrzeug kann gezogen werden.
7. Die permanente Neutralstellung kann deaktiviert werden, indem Sie das elektrische System aktivieren, die Bremse gedrückt halten und die NEUTRALSTELLUNGS-Taste mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten.

HINWEIS

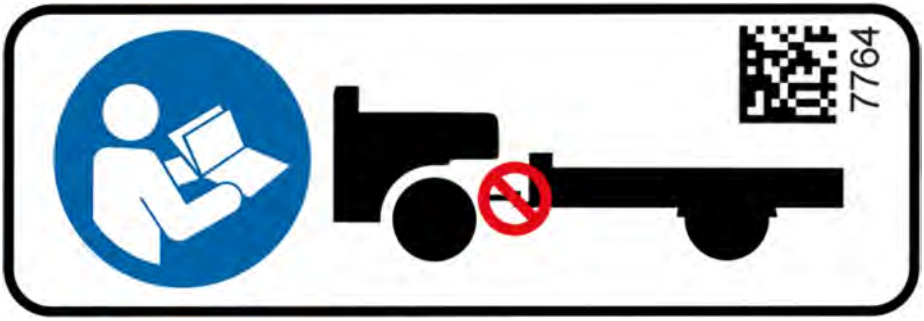


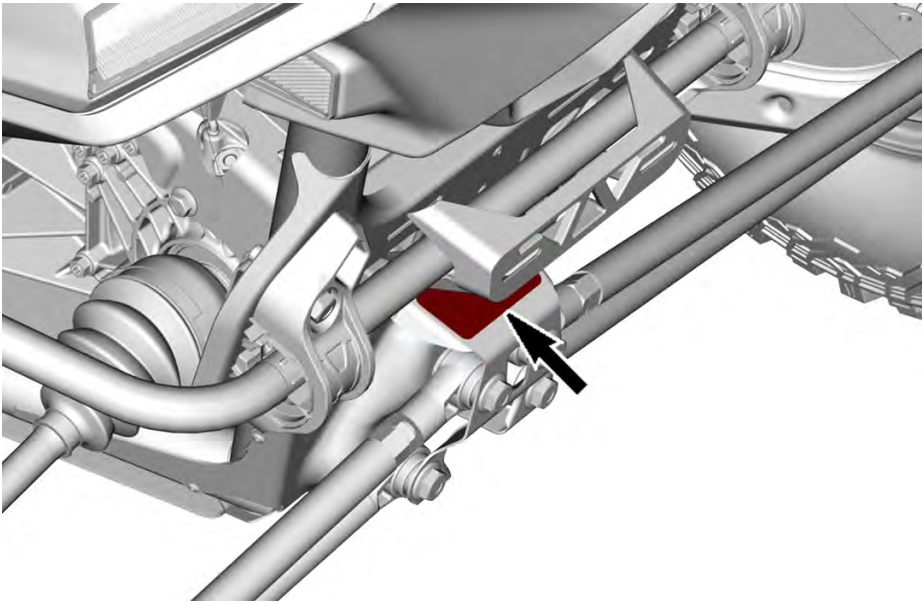


Festgefahrenes Fahrzeug befreien – Hinweisschild

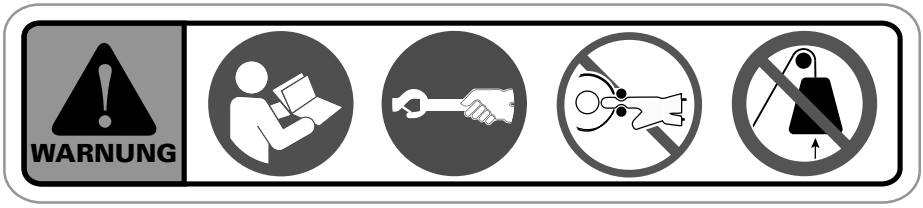
HINWEIS

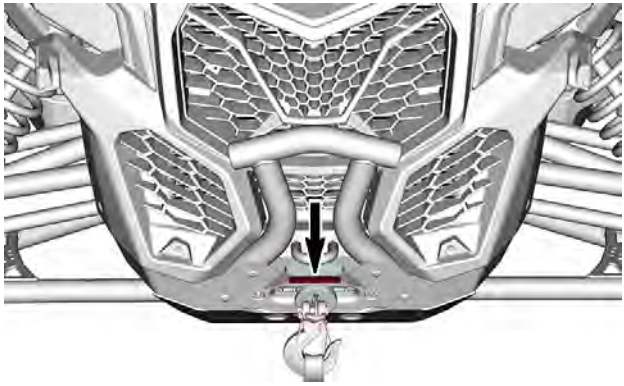
Nur verwenden, um ein festgefahrenes Fahrzeug abzuschleppen. Niemals zum Ziehen einer Last verwenden.



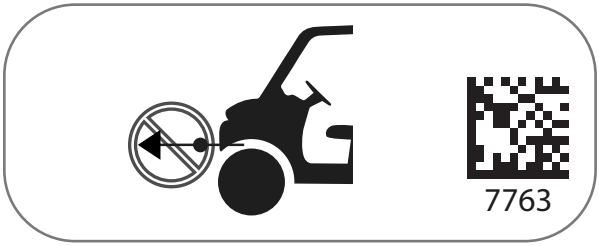


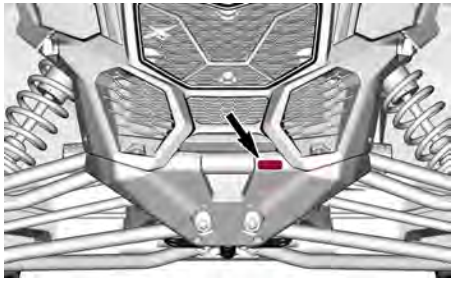
Warnhinweise Winde – Schild





Nie hier befestigen – Schild

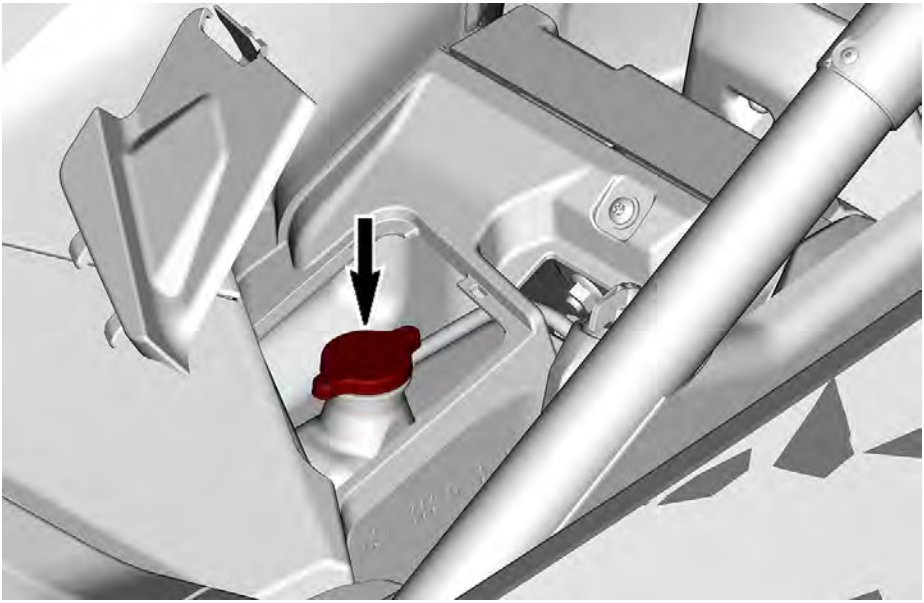


XRC	XRS
	

Kühlmittel heiß – Warnschild

⚠ WARNUNG

Nicht öffnen, wenn heiß.



CHECKLISTE FÜR DIE KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung OFF)

ZU ÜBERPRÜFEN DE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Kühlmittel	Prüfen Sie den Kühlmittelstand.	
Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.	
Motorluftfilter	Prüfen Sie den Motorluftfilter und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.	
Motorluftfilterge häuse	Überprüfen Sie das Motorluftfiltergehäuse und reinigen Sie sie bei Bedarf (beim Einsatz unter staubigen Fahrbedingungen oder im Sand).	
Kühler	Prüfen Sie die vorderen und hinteren Kühler auf Verschmutzungen.	
Vorderer Kühlergrill	Untersuchen Sie das Vordergitterkit auf Sauberkeit.	
Auspuffsystem	Reinigen Sie den Bereich um die Auspuffanlage herum, speziell wenn das Fahrzeug in Sumpf, Heu oder trockenem Laub gefahren wurde.	
Balg der ANTRIEBSWEL LE	Prüfen Sie den Zustand der Bälge der Antriebswelle.	
Reifen	Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand. Siehe *Technische Daten* und führen Sie die Anpassung gem. der Last durch.	
Räder	Überprüfen Sie die Räder auf Schäden und abnormales Spiel. Stellen Sie sicher, dass die Radmuttern und Beadlock-Schrauben (sofern vorhanden) fest angezogen sind. Bezüglich Drehmomentvorgaben siehe *Räder und Reifen* in *Wartungsverfahren*.	

ZU ÜBERPRÜFEN DE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Ladung und Gewicht	**Gewicht der Ladung:** Wenn Sie Fracht transportieren, beachten Sie die maximale Kapazität des hinteren Gepäckträgers. Siehe *Technische Daten*. Stellen Sie sicher, dass das Gesamtgewicht von Fahrer, Passagier, Ladung und zusätzlichem Zubehör die zulässige Gesamtlast des Fahrzeugs nicht überschreitet. Siehe *Technische Daten*.	
Fahrgestell und Aufhängung	Überprüfen Sie den Unterboden des Fahrzeugs auf Verschmutzungen am Fahrwerk oder an den Aufhängungskomponenten (obere und untere Querlenker, Räder, Stoßdämpfer, Federn) und reinigen Sie diese ordnungsgemäß.	

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung EIN)

ZU ÜBERPRÜFEN DE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Digitale Anzeige	Prüfen Sie, ob die Anzeigeleuchten in der Digitalanzeige funktionieren (mit eingestecktem D.E.S.S. Schlüssel auf ON kurz die START-/ STOPP-Taste des MOTORS drücken).	
	Prüfen Sie, ob im Anzeigeinstrument Meldungen erscheinen.	
Leuchten	Prüfen Sie die Funktion und Sauberkeit der folgenden Komponenten: – Scheinwerfer (Fern- und Abblendlicht) – Rückleuchten – Bremsleuchten	
Sitze, Türen und Sicherheitsgurte	Prüfen Sie die Sitzeinstellung und stellen Sie sicher, dass die Verriegelungsvorrichtung vor der Fahrt ordnungsgemäß eingerastet ist.	
	Prüfen Sie die Türen auf Schäden. Lassen Sie die Türen auswechseln, wenn sie Schäden aufweisen. Schließen Sie beide Türen und vergewissern Sie sich, dass sie bis zum zweiten Riegel verriegelt sind.	

ZU ÜBERPRÜFEN DE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
	Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte auf Schäden (einschließlich der Aufrollvorrichtungen, Schnallen und Verriegelung). Legen Sie die Sicherheitsgurte an und vergewissern Sie sich, dass sie richtig im Gurtschloss ein- und ausrasten und straff am Körper anliegen.	
Gaspedal	Betätigen Sie das Gaspedal einige Male. Das Pedal sollte sich ungehindert bewegen lassen und nach dem Loslassen in die Ruhestellung zurückkehren.	
Bremspedal	Drücken Sie das Gaspedal und achten Sie darauf, ob ein fester Widerstand spürbar ist. Das Pedal muss beim Loslassen in die Ruheposition zurückkehren.	
Kraftstoffstand	Prüfen Sie den Kraftstoffstand.	

Nach dem Starten des Motors

ZU ÜBERPRÜFEN DE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Lenkung	Prüfen Sie, ob die Lenkung unbehindert funktioniert, indem Sie das Lenkrad vollständig nach links und nach rechts drehen. Stellen Sie das Lenkrad auf eine komfortable Position ein. Stellen Sie die Dämpfung des Lenkungsdämpfers auf das gewünschte Niveau ein.	
RF D.E.S.S. Kontaktstift	Prüfen Sie, ob der D.E.S.S. Kontaktstift funktioniert, indem Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom Kontaktstift abziehen. Der Motor muss ausgehen.	
Tastaturtasten für Schalthebel/ Konsole	Prüfen Sie die Funktion der Tastaturtasten des Schalthebels (R/D) und der Konsole (P, L, M, N und Übersteuerung).	
Bremsen	Fahren Sie langsam einige Meter und betätigen Sie dann die Bremse. Das Bremspedal muss sich bei Betätigung fest anfühlen	

ZU ÜBERPRÜFEN DE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
	und muss in seine Ruhestellung zurückkehren, wenn es losgelassen wird. Die Bremse muss angemessen auf die Eingaben des Fahrers reagieren.	
Wahlschalter Zweirad-/ Allradantrieb	Prüfen Sie die Funktion des Wahlschalters für 2WD/4WD. Bewegen Sie das Fahrzeug langsam und versuchen Sie, die Modi 2WD und 4WD zu wählen/abzuwählen.	
Motoröl	Prüfen Sie den Motorölfüllstand bei warmem Motor.	

MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN

Für Kanada: Wenn Sie denken, dass Ihr Fahrzeug einen Mangel aufweist, der zu einem Unfall und zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen könnte, sollten Sie zusätzlich zur Information von Bombardier Recreational Products Inc. die Organisation Transport Canada darüber informieren.

Wenn Transport Canada ähnliche Beschwerden erhält, kann sie eine Untersuchung einleiten, und wenn sie feststellt, dass bei einer Gruppe von Fahrzeugen ein Sicherheitsmangel besteht, kann sie eine Rückruf- und Abhilfekampagne anordnen. Allerdings kann Transport Canada nicht in individuelle Probleme zwischen Ihnen, Ihrem Händler oder Bombardier Recreational Products Inc. verwickelt werden.

Kontaktaufnahme mit Transport Canada:

819-994-3328 (Region Gatineau-Ottawa oder international)
Gebührenfrei: 1 800-333-0510 (in Kanada)

Transport Canada – ASFAD
330 Sparks Street
Ottawa, ON
K1A 0N5, Kanada

https://www.tc.gc.ca/recalls

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

FAHRZEUGINFORMATIONEN

HAUPTFUNKTIONEN

Es ist wichtig, die Anordnung und die Funktion aller Bedienelemente zu kennen und deren fehlerfreie und koordinierte Nutzung zu üben.

Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug*.

LENKRAD

Das Lenkrad befindet sich vor dem Fahrersitz.

LENKRAD – TYPISCH

Das Fahrzeug wird mit ihm nach links oder rechts gesteuert. Drehen Sie das Lenkrad in die gewünschte Fahrtrichtung.

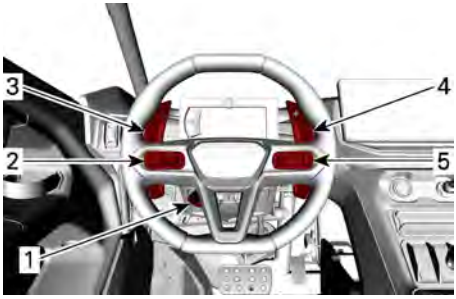
Halten Sie das Lenkrad fest, ohne dabei Ihre Fäuste zu schließen und fahren Sie fort.

⚠ VORSICHT

Bei schwierigen Geländebedingungen oder beim Überqueren eines Hindernisses kann das Lenkrad plötzlich zu einer Seite schlagen und Hand- oder Handgelenkverletzungen verursachen, wenn die Fäuste das Lenkrad umfassen.

Beim Fahren reduziert die dynamische Servolenkung (DPS) die Schwergängigkeit beim Lenken.

Das Lenkrad verfügt außerdem über viele Bedienelemente.



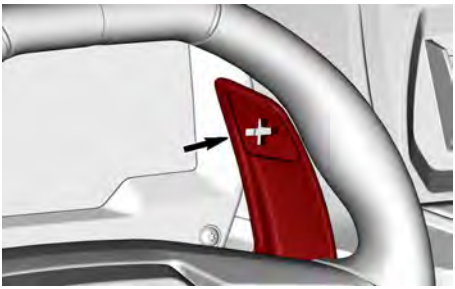
1. *Kipp-/Teleskophebel*
2. *Linkes Lenkrad-Bedienelement (Applet--Schalter und Fokussteuerung)*
3. *Linke Schaltwippe*
4. *Rechte Schaltwippe*
5. *Rechtes Lenkrad-Bedienelement (Fahrteinstellungen und Push-To-Talk)*

SCHALTWIPPEN

Hinter dem Lenkrad befinden sich Schaltwippen.

Durch Drücken der linken Schaltwippe kann der Gang herabgeschaltet werden, während das Drücken der rechten Schaltwippe das Hochschalten des Ganges ermöglicht.

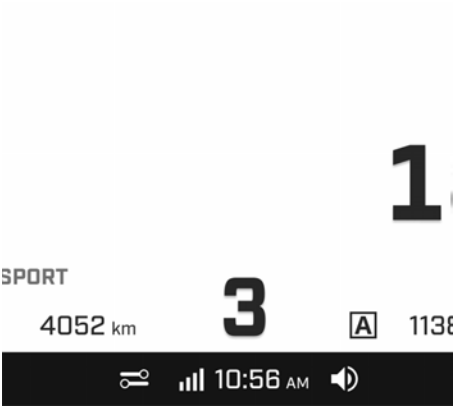
LINKE SCHALTWIPPE – HERABSCHALTEN



RECHTE SCHALTWIPPE – HOCHSCHALTEN

Wenn der manuelle Modus ausgewählt ist, müssen die Schaltwippen für den Gangwechsel verwendet werden.

Der gewählte Gang wird in der Mitte des Bildschirms angezeigt.



Eintipp-Modus

Wenn der automatische Modus ausgewählt ist, wird durch das Drücken einer Schaltwippe der Eintipp-Modus aktiviert.

Durch Drücken der rechten Schaltwippe (hochschalten) oder der linken Schaltwippe (herabschalten) wird der nächsthöhere oder der vorige Gang ausgewählt.

Dieser Gang bleibt solange aktiviert, bis die jeweilige Drehzahl für das Hoch- oder Herunterschalten erreicht ist.

Um vom Eintipp-Modus zurück zum vollautomatischen Modus zurückzukehren, halten Sie einfach eine der Schaltwippen einige Sekunden lang gedrückt.

Deaktivierung der Schaltwippen

Die Schaltwippen können im AUTO--Modus auch zur Verhinderung eines versehentlichen Schaltens deaktiviert werden.

Zur Deaktivierung der Schaltwippen halten Sie die Taste M länger als 5 Sekunden gedrückt. Im oberen Bereich des digitalen Displays wird ein Vorhängeschloss eingeblendet.

Wenn Sie die Taste M erneut länger als 5 Sekunden gedrückt halten, werden die Schaltwippen wieder aktiviert.

GASPEDAL

Das Gaspedal ist das Pedal ganz rechts.

Mit dem Gaspedal wird die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Beschleunigung gesteuert.

Zum Steigern oder Beibehalten der Fahrzeuggeschwindigkeit drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Gaspedal.

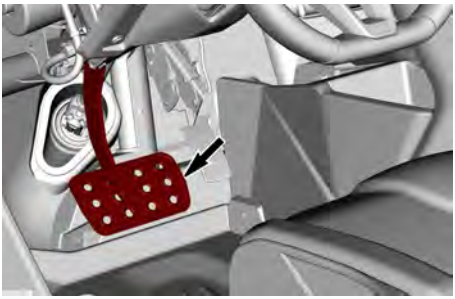
Zum Senken der Fahrzeuggeschwindigkeit lassen Sie das Gaspedal los.

Das Gaspedal ist federbelastet und sollte in die Ruhestellung (Leerlauf)

zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird.

BREMSPEDAL

Das Bremspedal befindet sich auf der linken Seite und ist breiter als das Gaspedal.



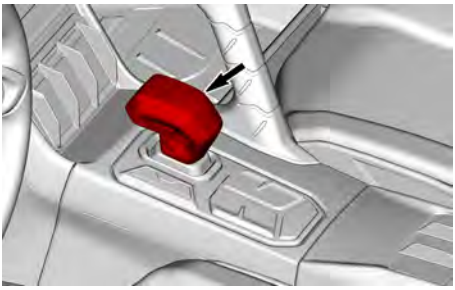
Mit dem Bremspedal wird das Fahrzeug abgebremst oder zum Stillstand gebracht.

Zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit oder zum Stoppen des Fahrzeugs drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Bremspedal.

Das Bremspedal ist federbelastet und sollte in seine Ausgangsstellung (losgelassen) zurückkehren, wenn es nicht gedrückt wird.

ELEKTRONISCHER SCHALTHEBEL

Der elektronische Schalthebel befindet sich auf der Mittelkonsole rechts vom Fahrersitz.



Der Schalthebel wird genutzt, um das Getriebe in die REVERSE-Stellung (Rückwärts fahren) oder DRIVE-Stellung (Vorwärts fahren) zu schalten.

In die REVERSE-Stellung (Rückwärts fahren) schalten:

– Drücken Sie bei betätigtem Bremspedal den Schalthebel vorwärts, bis auf der Digitalanzeige **R** angezeigt wird.
– Lassen Sie den Hebel los. Wenn der Schalthebel losgelassen wird, kehrt er wieder in die Mittelstellung zurück.

NOTIZ:
Wenn Sie den Hebel im Rückwärtsgang erneut nach vorne ziehen und einige Sekunden lang gedrückt halten, schaltet das Getriebe zwischen dem niedrigen und dem hohen Bereich hin und her. Dies kann auch anhand der Taste L unterhalb des Schalthebels erfolgen.

In die DRIVE-Stellung (Vorwärts fahren) schalten:

– Ziehen Sie bei gedrücktem Bremspedal den Schalthebel rückwärts, bis auf der Digitalanzeige **D** erscheint
– Lassen Sie den Hebel los.

NOTIZ:
Wenn Sie den Schalthebel im Drive--Modus erneut nach hinten ziehen und einige Sekunden lang halten, schaltet das Getriebe zwischen dem niedrigen und dem hohen Bereich hin und her. Dies kann auch anhand der Taste L unterhalb des Schalthebels erfolgen.

Wenn Sie nach einem Neustarten des Fahrzeugs die D-Stellung wählen, wird automatisch die letzte Einstellung verwendet (automatisch, manuell, niedriger (LOW) oder hoher (HI) Bereich).

Wenn der Gang eingelegt ist (R oder D), kann sich das Fahrzeug langsam

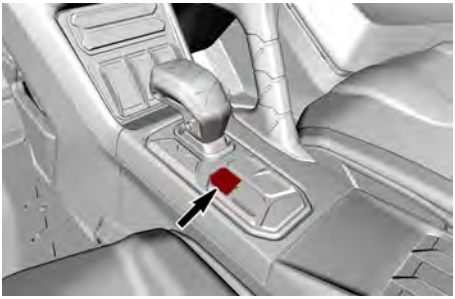
bewegen oder kriechen, ohne dass das Gaspedal betätigt wird. Viele Faktoren können das Kriechverhalten beeinflussen: Getriebetemperatur, Gewicht der Ladung, Bereich (niedrig oder hoch), Art des Geländes und Steigung, um nur einige zu nennen. Der Benutzer sollte jederzeit auf mögliches Kriechen achten, wenn ein Gang eingelegt ist.

⚠ WARNUNG

Um unbeaufsichtigte Bewegungen des Fahrzeugs zu vermeiden, aktivieren Sie stets die Bremse beim Anhalten und stellen Sie es in die Park-Stellung (P), bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

TASTE PARK-STELLUNG

Die Taste für die Park-Stellung (P) befindet sich hinter dem elektronischen Schalthebel.



Mit dieser Taste wird das Getriebe in die PARK-Stellung gebracht.

Die PARK-Stellung muss jedes Mal eingelegt werden, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt.

Wenn die Fahrertür geöffnet wird, ohne dass die PARK-Stellung eingelegt ist, ertönt ein Warnton.

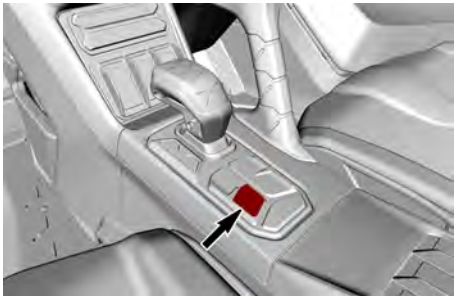
⚠ WARNUNG

Um unbeabsichtigte Bewegungen zu verhindern, wählen Sie stets die PARK-Stellung(P), wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.

Wenn der Motor gestoppt und der Motor abgestellt wird, kehrt das Fahrzeug automatisch in die PARK-Stellung zurück.

NEUTRALSTELLUNGSTASTE

Die Neutralstellungstaste (N) befindet sich hinter dem elektronischen Schalthebel.



Mit dieser Taste wird das Getriebe in die Neutralstellung gebracht.

HINWEIS

Diese Stellung darf NIEMALS zum Ziehen des Fahrzeugs verwendet werden. Es können schwere Schäden am Getriebe und Getriebegehäuse auftreten. Eine komplette Anleitung zum Ziehen des Fahrzeugs finden Sie unter *Aktivierung der permanenten Neutralstellung oder mechanischen Neutralstellung* im Abschnitt *Spezielle Verfahren*.

Wenn Sie die Taste „N“ drücken, wird Neutral ausgewählt. Das Symbol **N**

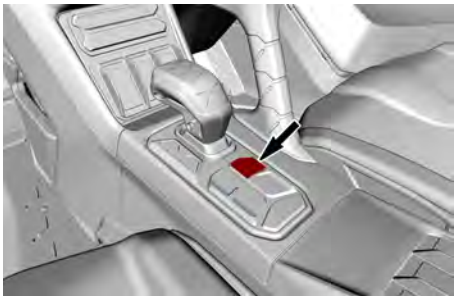
erscheint auf der Digitalanzeige, wenn das Getriebe in der Neutralstellung ist.

Wenn der Motor abgestellt wird, kehrt das Fahrzeug in die PARK-Stellung zurück.

Falls eine permanente Neutralstellung oder eine mechanische Neutralstellung erforderlich ist, lesen Sie *Aktivierung der permanenten Neutralstellung oder mechanischen Neutralstellung* im Abschnitt *Spezielle Verfahren*.

TASTE NIEDRIGER BEREICH

Die Taste für den niedrigen Bereich befindet sich am elektronischen Schalthebel.



Diese Taste ermöglicht die Auswahl des niedrigen Geschwindigkeitsbereichs für das Getriebe.

Dieses Fahrzeug kann während der Fahrt zwischen niedrigem (L) und hohem Geschwindigkeitsbereich (H) wechseln. Während des Wechsels von H zu L oder von L zu H wird der Strom unterbrochen. Stellen Sie daher sicher, dass Sie den Wechsel an einem sicheren Ort (z. B. auf einer geraden, flachen Strecke) bei konstanter Geschwindigkeit durchführen.

Der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ermöglicht langsame Fahrt mit maximalem Drehmoment an den Rädern.

HINWEIS

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, empfiehlt es sich, jedes Mal, wenn das Fahrzeug Hindernisse überfährt, bergauf oder bergab fährt oder schwere Ladung transportiert, den niedrigen Bereich zu wählen.

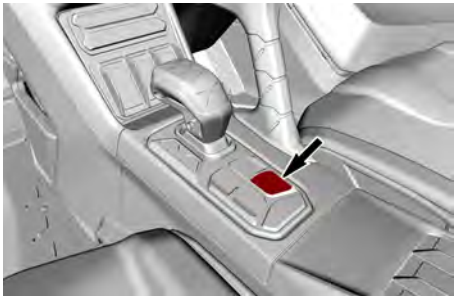
Um den Bereich für niedrige Geschwindigkeit auszuwählen, drücken Sie die Taste „L“, bis das Symbol **L** im Display angezeigt wird.

Mit dieser Taste können Sie auch zwischen Niedrig und Hoch wechseln, indem Sie sie mehr als 2 Sekunden lang drücken.

Mit dem *elektronischen Schalthebel* kann ebenfalls zwischen dem niedrigen und hohen Bereich hin und her geschaltet werden.

TASTE MANUELLER MODUS

Die Taste für den manuellen Modus (M) befindet sich hinter dem elektronischen Schalthebel.



Diese Taste dient zum Aktivieren oder Deaktivieren des manuellen Schaltmodus.

Im manuellen Modus können Sie mit den Schaltwippen am Lenkrad bei Bedarf einen Gangwechsel durchführen,

anstatt darauf zu warten, dass das Fahrzeug eine Entscheidung trifft.

Wenn Sie im manuellen Modus die Schaltwippe hinter dem Lenkrad drücken, können Sie hoch- oder herabschalten.

– Linke Schaltwippe = Herabschalten
– Rechte Schaltwippe = Hochschalten

Es ist auch möglich, vom manuellen in den automatischen Modus (und umgekehrt) zu wechseln, indem Sie beide Schaltwippen gleichzeitig ziehen und halten (± 1 Sekunde).

Wenn Sie die Taste M im AUTO-Modus länger als 5 Sekunden gedrückt halten, werden die Schaltwippen zur Verhinderung eines versehentlichen Schaltens deaktiviert. Im digitalen Display wird ein Vorhängeschloss angezeigt.

Zur Reaktivierung der Schaltwippen--Funktion halten Sie die Taste für den manuellen Modus erneut länger als 5 Sekunden gedrückt, bis das Vorhängeschloss im digitalen Display ausgeblendet wird.

Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen.

Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug*.

RF D.E.S.S Schlüssel und RF D.E.S.S. Kontaktstift

D.E.S.S.- Kontaktstift

Der D.E.S.S. Kontaktstift befindet sich an der oberen Konsole.

D.E.S.S.- Schlüssel

Für Informationen zu allen D. E. S. S. Optionen wenden Sie sich an einen Can-Am-Vertragshändler.

Digital verschlüsseltes Sicherheitssystem (D.E.S.S.)

Dieses Fahrzeug wird mit 1 D. E. S. S-Schlüssel ausgeliefert,

Die Zündschlüssel enthalten einen elektronischen Schaltkreis, durch den sie eine eindeutige elektronische Seriennummer erhalten.

Das D.E.S.S. liest den Schlüsselcode und gestattet das Anlassen des Motors bei Schlüsseln, die es erkennt.

Dieses Fahrzeug kann mit verschiedenen Schlüsselprogrammierungsarten bedient werden: Wenden Sie sich für vollständige Informationen an Ihren Händler.

NOTIZ:
Zusätzliche Schlüssel sind bei Ihrem Händler als Zubehör erhältlich.

⚠ WARNUNG

Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug können zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen und können bei Verwendung des Performance--Schlüssels und des normalen Schlüssels herbeigeführt werden. Die Verwendung des normalen Schlüssels ändert nichts an der Tatsache, dass der Fahrer stets tauglich und vorbereitet sein muss und das Fahrzeug immer sorgsam bedienen muss.

D.E.S.S. Flexibilität

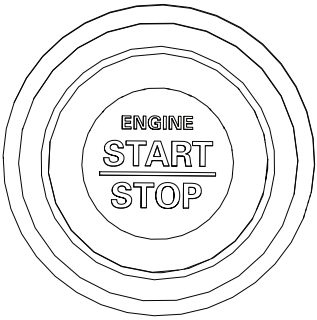
Das D.E.S.S. des Fahrzeugs kann für bis zu 8 unterschiedliche Schlüssel programmiert werden.

Wenn Sie mehrere Fahrzeuge besitzen, für die ein D. E. S. S. Schlüssel verwendet wird, können Sie jeden dieser Schlüssel mit diesem Fahrzeug benutzen.

Wenden Sie sich an Ihren Can-Am Off-Road-Vertragshändler zur Programmierung der anderen D. E. S. S. Schlüssel.

START-/STOPP-TASTE DES MOTORS

Die START-/STOPP-Taste des MOTORS befindet sich auf der oberen Konsole rechts vom Lenkrad.



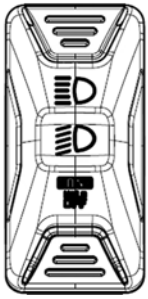
Halten Sie die START-/STOPP-Taste des MOTORS bei eingestecktem D.E.S.S. Schalter gedrückt, um den Motor zu starten.

Drücken Sie die gleiche Taste, um den Motor abzustellen,

Um das elektrische System ohne Anlassen des Motors einzuschalten, siehe *Aktivieren des elektrischen Systems*.

SCHEINWERFER-ABBLENDSCHALTER

Der Scheinwerfer-Abblendschalter befindet sich auf der linken Armaturenbrettseite.

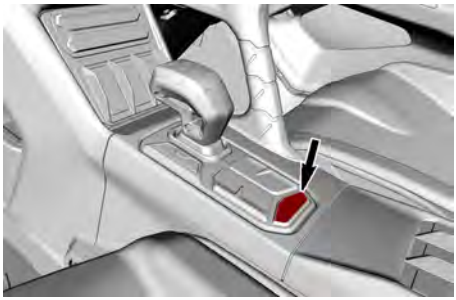


Dieser Schalter wird zum Wechseln zwischen Fern- und Abblendlicht verwendet.

Halten Sie die untere Taste gedrückt, um die Scheinwerfer auszuschalten. Drücken Sie die gleiche Taste erneut, um die Scheinwerfer wieder einzuschalten.

OVERRIDE-SCHALTER

Der Übersteuerungsschalter befindet sich unter dem elektronischen Schalthebel.



Der Übersteuerungsschalter wird für Folgendes verwendet:

– Zur Umgehung der Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang durch Gestatten des maximalen Motordrehmoments. Siehe *In den Übersteuerungsmodus*.
– Um das Fahrzeug bei einer Gaspedalstörung fahren zu können. Siehe *In den Manuellen Notlauf*.
– Im Falle eines Getriebefehlers erscheint auf der Digitalanzeige die

  Meldung „Überbrückungstaste

drücken, um Stillstand zu bestätigen“. Das ermöglicht die Auswahl der Park-Stellung. Dann kann die elektrische Anlage vollständig aus- und wieder eingeschaltet werden. In den meisten Fällen wird der Fehler dadurch behoben. Wenn nicht, wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

ÜBERSTEUERUNGSMODUS AKTIVIEREN

Halten Sie im Rückwärtsgang den Übersteuerungsschalter gedrückt, um den Übersteuerungsmodus (d. h. Umgehungsmodus) zu aktivieren.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie den Übersteuerungsmodus nur, wenn das Fahrzeug im Schlamm oder anderem weichen Gelände stecken bleibt und der niedere Bereich im Rückwärtsgang nicht ausreicht. Stellen Sie sicher, dass das Gelände sicher ist, bevor Sie den Übersteuerungsmodus nutzen. Verwenden Sie den Übersteuerungsmodus nicht bei normalem Betrieb im Rückwärtsgang. Das könnte zu überhöhter Geschwindigkeit führen.

Lassen Sie den Übersteuerungsschalter los, um diesen Modus zu deaktivieren.

In den Manuellen Notlauf.

Falls einer oder beide Pedalstellungssensor(en) gestört ist/sind, spricht das Gaspedal nicht an.

Je nach Störungstyp wird bei gedrücktem Übersteuerungsschalter die Pedalreaktion vorübergehend wiederhergestellt ODER die Motordrehzahl vorübergehend erhöht, damit das Fahrzeug gefahren werden kann.

Beim Loslassen des Übersteuerungsschalter wird auch das Gas freigegeben und ermöglicht, dass der Motor in den Leerlauf zurückkehrt.

TASTATUR

Die Tastatur befindet sich in der Mitte der oberen Konsole.

Auf den ersten Klick wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

Um eine Einstellung zu ändern, klicken Sie erneut, bis der gewünschte Modus erreicht ist.

Die Tastatur dient zur Navigation durch diverse Menüs und Optionen in der Digitalanzeige und dem Touchscreen.

MODELLE OHNE SAS-AUFHÄNGUNG

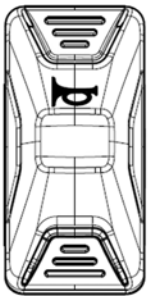
MODELLE MIT SAS-AUFHÄNGUNG

Symbol	Einsatz	Anwendung
	Umschalten zwischen unterschiedlichen Fahrmodi*	– Normal – Sport-Segment – Sport+

		– Benutzerdefiniert 1 – Benutzerdefiniert 2
DIFF MODE	Umschalten zwischen unterschiedlichen Fahrmodi	– 4WD Trail – 4WD Trail Active – Rock (nur für Xrc)
DIFF LOCK	Aktiviert oder deaktiviert die Vorderachsdifferential sperre	– Wenn sich das Fahrzeug im 2WD-Modus befindet, wechselt es automatisch in den 4WD-Modus + Diff-Sperre. – Sobald die Diff-Sperre deaktiviert ist, bleibt das Fahrzeug im 4WD-Modus.
E ENGINE MODE	Umschalten zwischen unterschiedlichen Motormodi*	– Normal – Sport-Segment – Sport+
2X4 | 4X4	Umschalten zwischen den Modi 2x4 und 4X4	– 2WD – 4WD (zuvor gewählter Differentialmodus)
SUSPENSION	Umschalten zwischen unterschiedlichen Aufhängungsmodi*	– Komfort – Sport-Segment – Sport+
* Weitere Informationen finden Sie unter *Einstellungen an Ihrem Fahrzeug vornehmen*.		

HUPENSCHALTER (bei entsprechenden Modellen)

Zum Aktivieren der Hupe drücken Sie den Schalter.

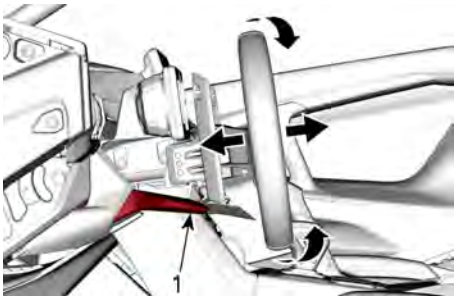


Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug*.

NEIGUNGSVERSTELLBARES/TELESKOPISCHES LENKRAD

⚠ WARNUNG

Verstellen Sie niemals die Position des Lenkrads während der Fahrt. Sie könnten dadurch die Kontrolle verlieren.
Wenn sich der Hebel nicht in die fixierte Stellung bringen lässt, verstellen Sie das Lenkrad erneut. Das Fahren ohne verriegeltes Lenkrad ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle führen.



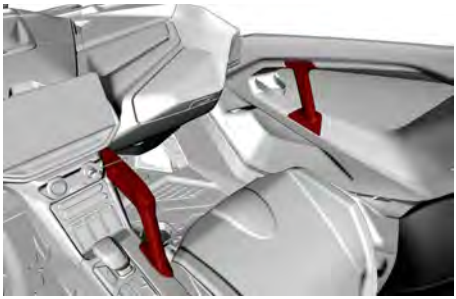
KIPPEN UND TELESKOPISCHE BEWEGUNGEN

1. Einstellhebel

1. Stellen Sie die Sitzposition ein.
2. Bewegen Sie den Verstellhebel nach unten.
3. Bewegen Sie das Lenkrad in die gewünschte Stellung.
4. Halten Sie das Lenkrad fest und heben Sie den Einstellhebel an, um den Mechanismus zu arretieren.
5. Vergewissern Sie sich, dass das Lenkrad ordnungsgemäß arretiert ist, indem Sie versuchen, es mehrmals auf und ab und nach vorne und hinten zu bewegen.

BEIFAHRER-HALTEGRIFFE

Ein Beifahrer-Haltegriff befindet sich auf der Konsole und einer an der rechten Tür.



Die Haltegriffe dienen dazu, dass sich der Beifahrer bei starken Fahrzeugbewegungen an ihnen festhält und bei einem Überschlag seine Hände sowie sein gesamter Körper im Cockpit bleiben.

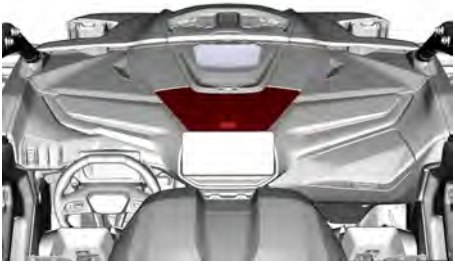
⚠ WARNUNG

Halten Sie sich niemals am Käfig des Fahrzeugs fest. Anderenfalls können Gegenstände gegen Ihre Hände prallen und Ihre Hände bei einem Überschlag zerquetscht werden.

Stellen Sie die Sitzposition so ein, dass Sie die Haltegriffe fest und bequem mit der Hand ergreifen können. Siehe *Vor- und Rückwärtseinstellung des Sitzes*.

MITTLERES STAUFACH

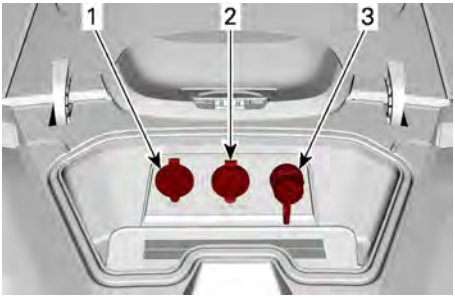
Diese Staufach befindet sich in der Mitte der Konsole.



Es dient zur Aufbewahrung von kleinen Gegenständen, z. B einem Mobiltelefon.

Dieses Staufach umfasst Folgendes:

– Eine 12-Volt-Steckdose
– Ein USB-Doppelanschluss zu Laden Ihrer Geräte
– Ein zusätzlicher USB-Anschluss mit einer Schraubkappe steht zur Verfügung. Dieser Anschluss muss zur AKTUALISIERUNG oder PROGRAMMIERUNG des Touchscreens verwendet werden. Er kann außerdem zum Laden eines Mobiltelefons und zum Anschließen der BRP GO-App an den Touchscreen verwendet werden.



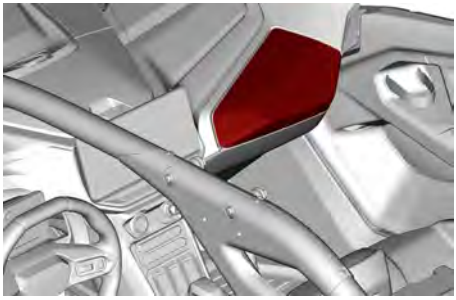
1. *USB-Doppelanschluss*
2. *12-Volt-Steckdose*
3. *Touchscreen-USB-Anschluss*

HANDSCHUHFACH

Das Fahrzeug ist mit einem geschlossenen Handschuhfach ausgestattet, in dem leichte Gegenstände mitgeführt werden können.

HINWEIS

Dieses Staufach kann sich im Sommer und auch bei längerer Benutzung des Fahrzeugs bei langsamer Geschwindigkeit stark aufheizen.
Die Aufbewahrung eines elektronischen Geräts wie z. B. eines Mobiltelefons ist unter diesen Bedingungen nicht zu empfehlen, da heiße Temperaturen das Telefon und seinen Akku dauerhaft beschädigen können.

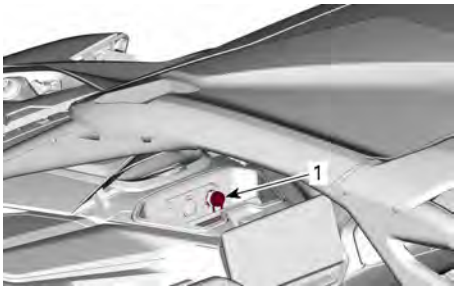


Fassungsvermögen des Handschuhfachs	
Maximale Zuladung	5 kg (11 lb)

USB-Kabel

10,25-Zoll-Touchscreen USB-Anschluss

Der USB-Anschluss (mit einer Schraubkappe) des 10,25-Zoll--Touchscreens befindet sich im mittleren Staufach.

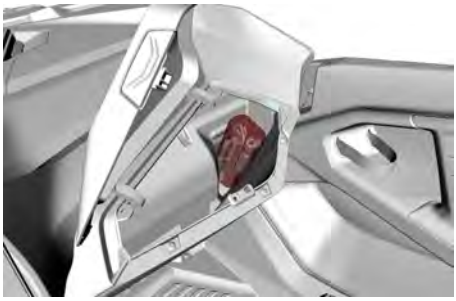


1. Touchscreen-USB-Anschluss

WERKZEUGE FÜR DIE FEHLERBEHANDLUNG

Das Fahrzeug enthält einfache Werkzeuge für die Fehlerbehandlung, um Sie in einigen Situationen zu unterstützen.

Die Werkzeuge befinden sich im Handschuhfach.



Folgende Werkzeuge für die Fehlerbehandlung sind im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten:

Drehwerkzeug für die Schalttrommel		
Aufhängungseins tellvorrichtung		
Werkzeugsatz:		
	2-Wege-S chraubendre her (Flachkopf und	
	Kreuzschlitz kopf)	
	Zange	
	Steckschlüs sel, 14/16 mm	
	Maulschlüssel, 15/17 mm	
	Maulschlüssel, 10/13 mm	
	Kombischlüs sel, 8 mm	
	T30 Torxschlüssel	
	Druckmesser	

MITTLERER RÜCKSPIEGEL

Dieses Fahrzeug ist mit einem mittleren Rückspiegel ausgestattet.

Seien Sie sich bewusst, dass im Spiegel befindliche Objekte näher sind, als es scheint.

Der Spiegel kann gemäß den Erfordernissen des Fahrers verstellt werden.

Zur Verstellung des Spiegels lösen Sie den Knopf hinter dem Spiegel und ziehen Sie ihn an, um den Spiegel in der gewünschten Position zu sichern.

HINTER DEM SPIEGEL

1. Drehknopf

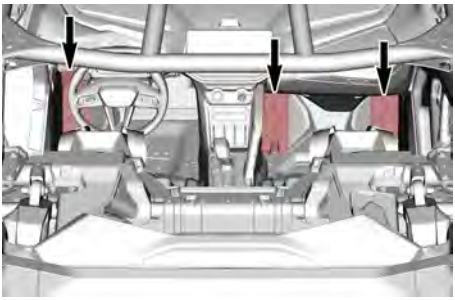
⚠ WARNUNG

Verstellen Sie die Spiegel nicht während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

FUSSSTÜTZEN

Dieses Fahrzeug ist mit Fußrasten für Fahrer und Beifahrer ausgestattet.

Auf diesen Fußrasten können alle Insassen ihre Füße auf dem Fahrzeugboden abstützen und so während der Fahrt eine ideale Sitzposition beibehalten.



Die Fußstützen verringern das Risiko von Bein- oder Fußverletzungen.

Tragen Sie stets geeignete Fahrbekleidung.

TÜREN

Das Fahrzeug ist mit Türen ausgerüstet, damit sich die Beifahrer vollständig, d. h. Körper und Extremitäten, im Fahrzeug befinden; dies verringert das Verletzungsrisiko.

Die Türen verhindern auch das Eindringen von Ästen und anderen Fremdkörpern in den Fahrgastraum.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie nur mit dem Fahrzeug, wenn beide Türen geschlossen und gesichert sind.

Um eine Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen, ziehen Sie am Riemen, um den Riegel zu lösen.

SICHERHEITSGURTE

Dieses Fahrzeug verfügt über Sicherheitsgurte, die Fahrer und Beifahrer im Cockpit bei Zusammenstößen, Überschlägen oder beim Umkippen schützen.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie das Fahrzeug nur mit ordnungsgemäß angelegtem Sicherheitsgurt. Sicherheitsgurte verringern das Verletzungsrisiko bei einem Unfall und halten die Gliedmaßen im Falle eines Überschlags oder sonstiger Unfälle im Cockpit.

Falls der Fahrer-Sicherheitsgurt nicht angelegt ist:

– Wenn die Zündung eingeschaltet wird, blinkt die Sicherheitsgurt-Anzeigeleuchte.
– Wenn der Motor gestartet, das Fahrzeug aus der PARK-Stellung gebracht und der Schalthebel in die Stellung D bewegt wird, beschränkt sich die Fahrzeuggeschwindigkeit auf ungefähr 20 km/h (12 mph) auf ebener Fläche.

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug kann je nach Bodenneigung höhere oder niedrigere Geschwindigkeiten erreichen.

Um Sie an das Anschnallen zu erinnern, zeigt das Multifunktionsanzeigeinstrument die folgende Meldung an: MOTORBEGRENZUNG AKTIV SICHERHEITSGURT ANLEGEN.

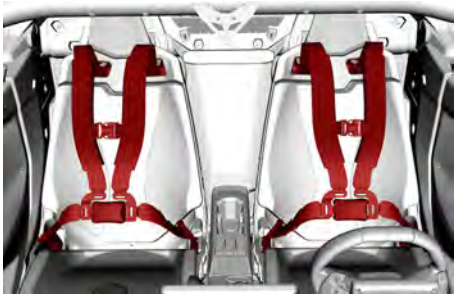
⚠ WARNUNG

Für den Beifahrer-Sicherheitsgurt ist keine Anzeigeleuchte oder Meldung vorgesehen. Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich und muss dafür sorgen, dass sich der Beifahrer ordnungsgemäß anschnallt.

4-PUNKT-SICHERHEITSGURTE

⚠ WARNUNG

Tragen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt sicher angelegt bleibt und eng am Körper anliegt. Vergewissern Sie sich, dass er nicht verdreht oder defekt ist.



1. Um den Gurt anzuschnallen, führen Sie die Druckstiftplatte in das Gurtschloss, ziehen dann am Gurt und vergewissern sich , dass er ordnungsgemäß eingerastet ist.

2. **Stellen Sie auf beiden Seiten** den Sicherheitsgurt fest am Körper ein, in dem Sie den Überlauf des Beckengurts nach innen ziehen. Das Gurtschloss muss mittig an der Taille sitzen (so niedrig als möglich).

3. Um den Sitzgurt zu lösen, halten Sie mit einer Hand den Beckengurt

und ziehen den roten Riemen nach aussen.

4. Um den Sitzgurt loszulassen, drücken Sie auf die rote Taste am Gurtschloss.

SITZE

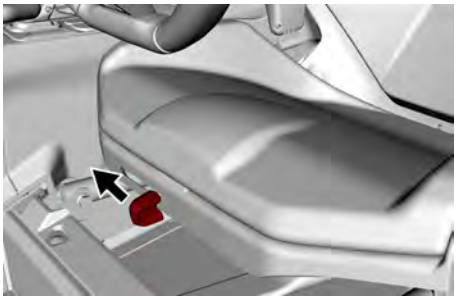
SITZPOSITION EINSTELLEN

Die Sitze können nach vorne und hinten verstellt werden.

⚠ WARNUNG

Passen Sie die Sitzposition nie an, solange sich das Fahrzeug bewegt.

1. Schieben Sie den Einstellhebel nach rechts.



2. Bringen Sie den Sitz in die gewünschte Stellung und lassen Sie den Einstellhebel los.
3. Den Sitz nach vorne und hinten bewegen, um sicherzustellen, dass er richtig eingerastet ist.

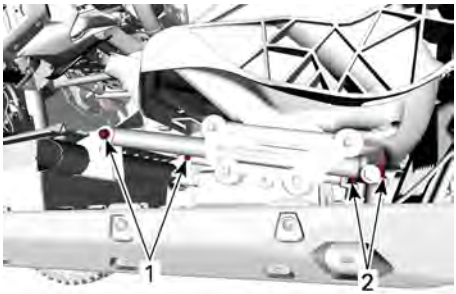
Sitzkissen aus- und einbauen

1. Ziehen Sie das hintere Ende des Kissens hoch und dann aus dem Rahmen, indem Sie es nach hinten herausziehen.

2. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

EINEN SITZ AUS- UND EINBAUEN

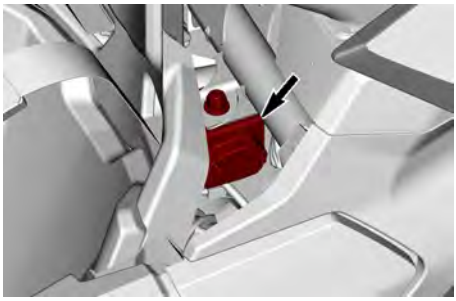
1. Bauen Sie den Sitzpolster aus.
2. Alle vier Ankerpunkte entfernen.



SITZVERANKERUNGSPUNKTE

1. Vordere Ankerpunkte
2. Hintere Ankerpunkte

3. Lösen Sie die Sicherheitsgurt-Aufrollvorrichtungen und -Befestigungspunkte vom Rahmen.

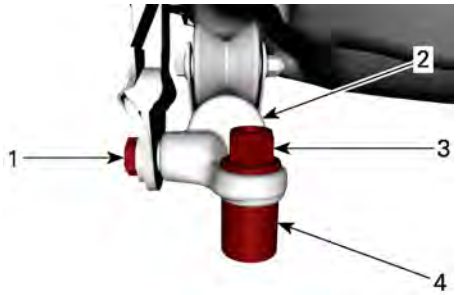


SICHERHEITSGURT-AUFROLLEINRICHTUNG

4. Entsorgen Sie alle elastischen selbstsichernden Muttern.
5. Bauen Sie den Sitz aus dem Fahrzeug aus.
6. Vor dem erneuten Einbau des Sitzes wählen Sie die gewünschte Höheneinstellung.

   Die hintere Höhe wird durch das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein der Manschette bestimmt.

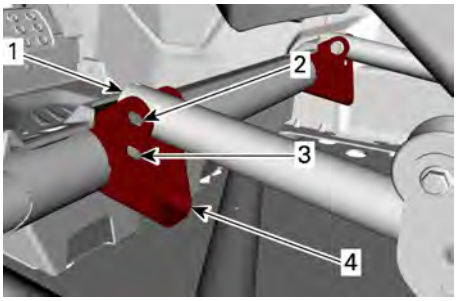
   – Bringen Sie die Manschette für die maximale Höhe an.
   – Entfernen Sie die Manschette, um den Sitz in die niedrigste Höhe zu bringen.



HINTERER VERANKERUNGSPUNKT – TYPISCH

1. *Sicherheitsgurtschraube*
2. *Raupe*
3. *elastische Mutter*
4. *Hülse*

   Die vordere Höhe wird durch die Position der Sitzschienen in ihren Halterungen bestimmt.



1. *Sitzschiene*
2. *Öffnung obere Position*
3. *Öffnung untere Position*
4. *Sitzauflage*

7. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Achten Sie jedoch auf Folgendes:

⚠ WARNUNG

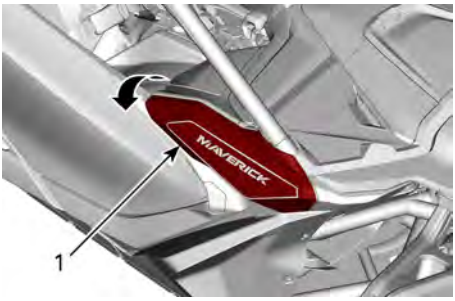
Beim Einbau der Sitzankerpunkte neue Muttern verwenden.

Anzugsdrehmoment	
Hinterer Ankerpunkt	64,5 ± 6,5 Nm (48 ± 5 lbf-ft)
Vorderer Ankerpunkt	24,5 ± 3,5 Nm (18 ± 3 lbf-ft)
Sicherheitsgurt-Aufrolleinrichtung und -Befestigungspunkte	64,5 ± 6,5 Nm (48 ± 5 lbf-ft)

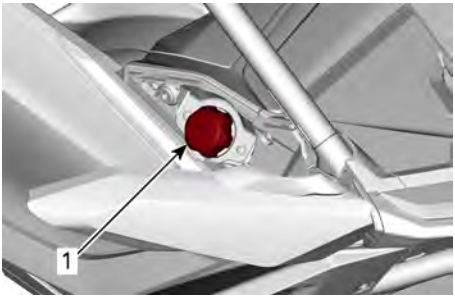
KRAFTSTOFFBEHÄLTERKAPPE

Die Kraftstoffbehälterkappe befindet sich vorne auf der rechten Seite des Fahrzeugs.

Um sie zu erreichen, öffnen Sie die Kraftstoffbehälterkappe.



1. *Kraftstoffbehälterkappe ab.*



1. *Kraftstoffbehälterkappe*

Informationen zur Betankung und zu Kraftstoffanforderungen finden Sie unter *Kraftstoff*.

GEPÄCKTRÄGER

Der hintere Gepäckträger eignet sich für den Transport von Ausrüstungsteilen und anderen Gegenständen.

⚠ WARNUNG

- **Nehmen Sie niemals eine Person auf einem Gepäckträger mit.**
- **Die Ladung darf niemals in das Sichtfeld des Fahrers gelangen und darf ihn nicht beim ordnungsgemäßen Steuern des Fahrzeugs behindern.**
- **Überladen Sie das Fahrzeug nicht.**
- **Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung richtig gesichert ist und nicht über den Gepäckträger hinausragt.**
- **Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.**

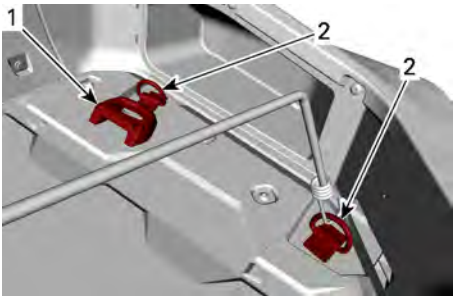
Prüfen Sie stets das *Zuladungsschild* und das *Warnschild zur Zuladung* für Informationen zu Zuladungskapazität und Lasten.

VERANKERUNGSHAKEN

Um die Ladung in der Transportbox zu sichern, wurden 4 Verankerungshaken auf dem Boden der Transportbox installiert.

Daneben gibt es vier LinQ™-Befestigungspunkte, um alles BRP LinQ-Zubehör zu sichern. Diese können je nach verwendetem Zubehör in vielen

unterschiedlichen Konfigurationen montiert werden.



TRANSPORTBOX – RECHTS (TYPISCH)

1. *LinQ-Befestigung*
2. *Verankerungshaken*

ABSCHLEPPPUNKTE

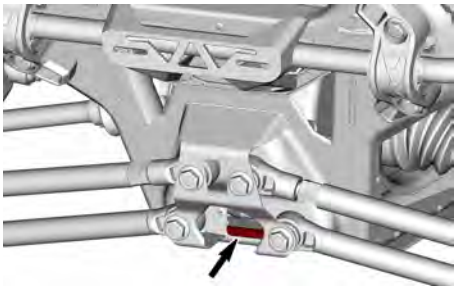
Dieses Fahrzeug ist mit zwei Abschlepphaken vorne und einem Abschlepppunkt hinten ausgestattet.

Diese Abschlepppunkte dürfen nur zum Abschleppen eines defekten Fahrzeugs verwendet werden.

HINWEIS

Abschlepppunkte dienen ausschließlich zum Abschleppen eines defekten Fahrzeugs.
Sie dürfen nicht dazu verwendet werden, um Lasten zu tragen, oder einen Seilzug oder eine andere mechanische Vorrichtung zu befestigen, die den Befestigungspunkt überlasten können.
Andernfalls kann der Fahrzeugrahmen beschädigt werden.

VORDERER ABSCHLEPPHAKEN



HINTERER ABSCHLEPPPUNKT

GETRÄNKEHALTER

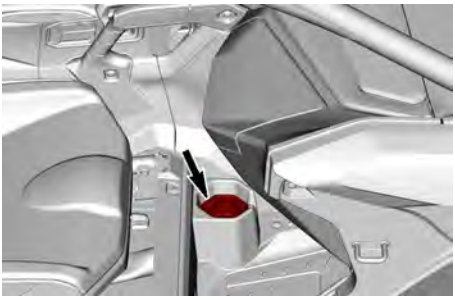
Für Ihren Komfort stehen drei Getränkehalter zur Verfügung.

NOTIZ:
Benutzen Sie die Becherhalter nicht bei der Fahrt in anspruchsvollem Gelände.

Im hinteren Bereich der unteren Konsole befinden sich zwei Getränkehalter.

BECHERHALTER IN DER UNTEREN KONSOLE

Ein weiterer befindet sich auf dem Boden vor dem Beifahrersitz.



VORDERER BECHERHALTER

Winde

⚠ WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- **Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.**
- **Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeugs befestigt ist.**
- **Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).**
- **Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.**

Hinweise zur sachgemäßen Bedienung der Winde finden Sie im Windenhandbuch, welches zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört.

Die Winde kann aus dem Fahrzeug heraus durch Nutzung des Winden-Bedienschalters an der oberen Konsole betätigt werden.

HINWEIS

Das intensive Nutzen der Winde über einen langen Zeitraum kann zum Entladen der Batterie führen.

Bei übermäßigem Gebrauch der Winde können sich die eingebauten Sicherungsschalter für einen Moment AUSschalten. In einem solchen Fall warten Sie kurz und fahren Sie dann mit dem Winden fort. Die Sicherungsschalter schalten nach dem Abkühlen automatisch EIN.

Die folgenden Hinweise können das Risiko einer Batterieentleerung vermindern:

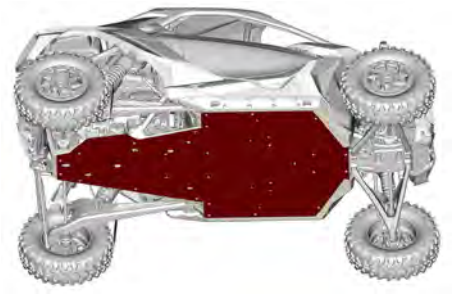
- Immer per Hand abspulen: Entsperren Sie das Kabel mit dem Griff und ziehen Sie dann zum Abspulen am Riemenband.
- Lassen Sie den Motor während des Windens laufen. Schalten Sie unmittelbar nach einem Windevorgang das Fahrzeug nicht ab, damit die Batterie sich wieder aufladen kann.
- Für den Fall, dass der Windevorgang länger als 30 Sekunden dauert, wird außerdem empfohlen, die Motordrehzahl auf 3.000 U/min zu erhöhen, um die Ladeenergie der Batterie zu steigern.

⚠ WARNUNG

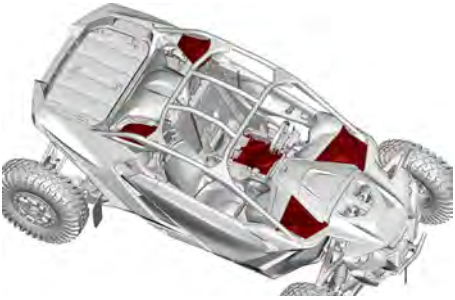
Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in der Stellung NEUTRAL (N) oder (PARKEN) Position befindet, bevor Sie die Motordrehzahl erhöhen.

Komplette Unterboden-Schutzplatte

Schutzplatten bieten wesentlichen Schutz.



Audiosystem



Das Audiosystem besteht aus vier Lautsprechern und einem Subwoofergehäuse.

Das Audiosystem wird über das digitale Display gesteuert.

Zur Nutzung des Audiosystems wählen Sie eine Playlist oder andere Musikquelle auf Ihrem Smartphone aus.

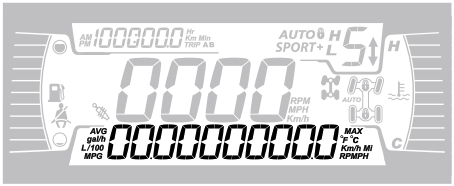
Das Koppeln des Smartphones oder Ändern der Playlist oder Musikquelle am Gerät darf keinesfalls erfolgen, während Sie fahren oder das Fahrzeug in Betrieb ist.

⚠ WARNUNG

Das Verwenden eines Smartphones oder Koppeln eines Geräts während der Fahrt kann den Fahrer ablenken. Sie sollten die Tasten stets achtsam verwenden und während der Fahrt immer aufmerksam sein und zu jeder Zeit Ihre Umgebung im Auge behalten.

4,5-ZOLL-DIGITALANZEIGE

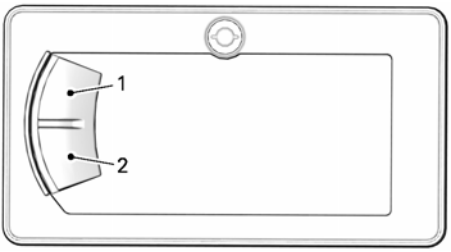
MULTIFUNKTIONSANZEIGE
Untere Anzeige



Kann Folgendes anzeigen:

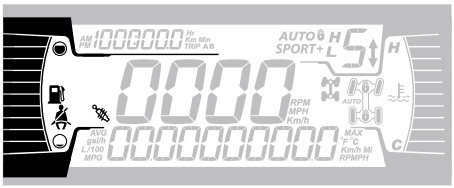
– RPM
– Geschwindigkeitsstatistiken
– Motortemperatur
– Batteriespannung
– Einstellungen
– Meldungen

Verwenden Sie die UNTERE Taste, um die angezeigten Informationen zu wechseln.



1. Obere Taste
2. Untere Taste

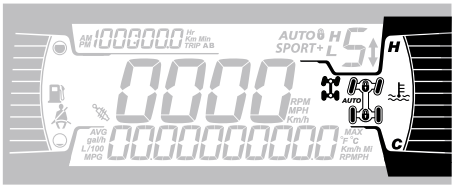
Linke Seitenanzeige



Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

– Kraftstoffstandanzeige
– Symbol für Sicherheitsgurt
– Symbol für Smart-Shox-Aufhängung (sofern vorhanden)

Rechte Seitenanzeige

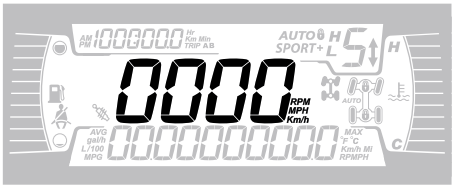


Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:

– Motortemperatur
– 2WD/4WD/Diff.-Sperre

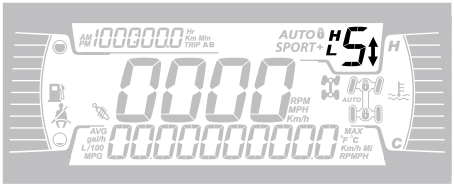
Symbol	Beschreibung
	2X4 Symbol
	4X4-Symbol
	Vordere Differentialsperre

Mittlere Anzeige



Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h oder MPH oder Drehzahl in U/min.

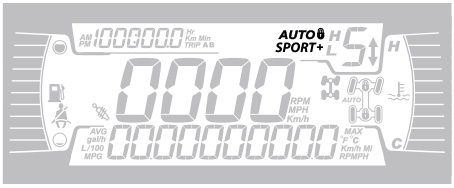
Ganganzeige



Diese Anzeige zeigt die Getriebestellung an:

– P (Parken)
– R (rückwärts)
– N (neutral)
– H (Bereich für hohe Geschwindigkeit)
– L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit)
– Gang 1 bis 7
– – (Ungültiger Bereich)

Motormodusanzeige

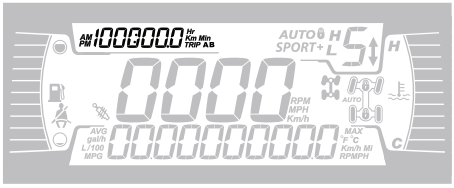


Die MODE-Anzeige zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

– AUTOM.
– NORMAL (ohne Abbildung)
– SPORT
– SPORT+
– . Schaltwippen im AUTO-Modus deaktiviert.

Motormodus	Meldung bei Aktivierung
Normal	NORMALER MODUS
Sport-Segment	SPORT-MODUS
Sport+	SPORT+ MODUS

Tageskilometeranzeige

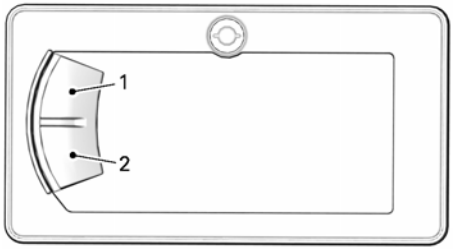


Auf dieser Anzeige werden Informationen zur zurückgelegten Strecke angezeigt:

– Gesamtdistanzzähler
– Tageskilometer A
– Tageskilometer B
– Betriebsstundenzähler
– Uhr

Verwenden Sie die OBERE Taste, um die angezeigten Informationen zu wechseln.

Halten Sie die OBERE Taste gedrückt, um die Tageskilometeranzeigen A/B zurückzusetzen.



1. Obere Taste
2. Untere Taste

Anzeigeleuchten

Warnleuchten und Kontrollleuchten

WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
!	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	BLAU – Fernlicht

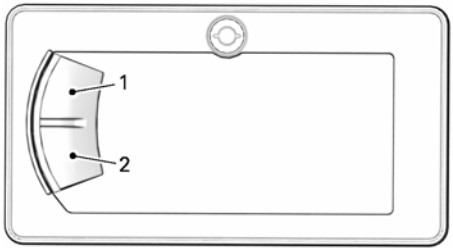
WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
N	GRÜN – Leerlauf
	ROT – Bremssperrehebel ist aktiviert oder Fehlfunktion des Bremssystems
	ROT – zu niedrige Batteriespannung oder Problem mit der Elektrik
	ROT - Niedriger Öldruck Normal EIN bei ausgeschaltetem Motor
	ORANGEFARBEN – niedriger Kraftstoffstand
	ORANGEFARBEN **Leuchtet**: Fehlfunktion des Systems zur Abgasemissionsregelung des Fahrzeugs **Blinkt**: Motorprobleme, der Notlaufmodus ist aktiviert. Das Fahrzeug muss umgehend gewartet werden.

Symbole und Anzeigen

Symbole und Anzeigen	
SPORT	Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
SPORT+	Zeigt an, dass der SPORT+ Modus ausgewählt ist.
	Wenn dies leuchtet, ist der Sitzgurt nicht angelegt und das Fahrzeug steht. Blinkt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.
	Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Can-Am Vertragshändler oder eine Person Ihrer Wahl.
	Wenn dies leuchtet, bedeutet dies, dass die Schaltwippen deaktiviert sind. Halten Sie die Taste M länger als 5 Sekunden gedrückt, um die Schaltwippen wieder zu aktivieren.

EINSTELLUNGEN

Die Tasten zur Navigation durch die Menüs befinden sich auf der linken Seite des LCD-Displays.



1. *Obere Taste*
2. *Untere Taste*

Einrichtung

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie **SETTINGS** und halten Sie die Taste gedrückt, um das Einstellungsmenü aufzurufen.

Wartungsrücksetzung

NOTIZ:
Nur wenn das Wartungssymbol angezeigt wird.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, Wählen Sie **RES MAINT** und halten Sie die Taste gedrückt, um die Wartung zurückzusetzen.

Fehlercodes

Nur verfügbar, wenn mindestens ein Code aktiviert ist.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, Wählen Sie **CODES** und halten Sie die Taste gedrückt, um aktive Fehlercodes anzuzeigen.

Fehlercodes werden in der unteren Anzeige angezeigt.

Statistiken rücksetzen

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie **RESET STAT** und halten Sie die Taste gedrückt, um die Statistiken zurückzusetzen.

Auswahl der Einheit

Diese Multifunktions-Anzeige ist werkseitig auf das englische Maßsystem eingestellt, kann jedoch auch auf das metrische System umgestellt werden.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie **UNITS** und halten Sie die Taste gedrückt, um das Maßsystem zu wechseln.

Uhr einstellen

Folgende Verfahren müssen mit der UNTEREN Taste durchgeführt werden.

1. Wählen Sie **CLOCK** und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Taste, um die Uhranzeige auszuwählen.
3. Drücken Sie die Taste und halten Sie diese 1 Sekunde lang gedrückt.
4. Drücken Sie die Taste, um das 24-Stunden-Format oder das 12-Stunden-Format auszuwählen.
5. Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Taste, um die Stunden einzustellen (Stunden blinken).
7. Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um die Stunden zu bestätigen.
8. Drücken Sie die Taste, um die Minuten einzustellen (Minuten blinken).
9. Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um die Auswahl der Minuten zu bestätigen

Sprache einstellen

Die Anzeigesprache des Anzeigeinstruments kann geändert werden.

Wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, um mehr über verfügbare Sprachen zu erfahren und das Anzeigeinstrument nach Ihren Wünschen einzurichten.

Einstellung der Helligkeit

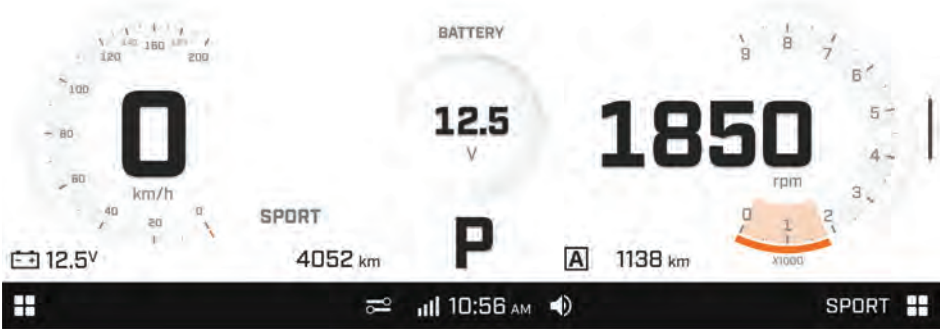
Die Helligkeit der LCD-Anzeige kann eingestellt werden.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie **BRIGHTNESS** und halten Sie die Taste gedrückt, um die Helligkeit zu ändern.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, stellen Sie die Helligkeit ein, und halten Sie dann die UNTERE Taste gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.

10,25-ZOLL FARB-TOUCHSCREEN

Standardanzeige



Für Fahrten am Abend oder in der Nacht ist auch ein Dunkelmodus verfügbar, siehe *PRÄFERENZEN-APPLET (SEITE 128) PRÄFERENZEN-APPLET*.

Navigieren des Digitaldisplays

⚠ WARNUNG

Das Ablesen und Bedienen der Digitalanzeige kann von der Bedienung des Fahrzeugs ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung.
Stets auf die Straßenbedingungen achten, sicherstellen, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist.
Schauen Sie außerdem während der Fahrt nur kurz auf die Digitalanzeige, um die Straßenbedingungen nicht aus dem Auge zu verlieren.

Wir empfehlen Ihnen, die Auswahl einiger Funktionen am Infotainment-Center zu üben, bevor Sie Ihre Fahrt beginnen. So machen sich mit diesen vertraut und werden geübter im Aufrufen von Funktionen, wenn Sie unterwegs sind.

Bei dem Display handelt es sich um einen Touchscreen. Sie können durch die unterschiedlichen Menüs und Funktionen navigieren, wenn das Fahrzeug stillsteht.

Der Touchscreen wird bei einer Geschwindigkeit von 5 km/h (3 MPH) deaktiviert.

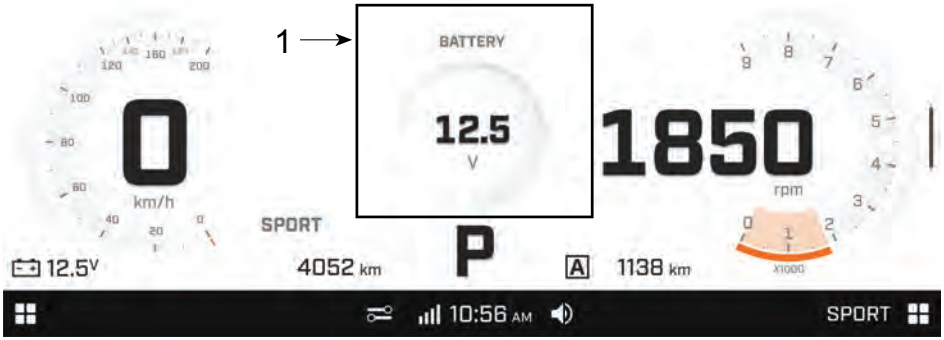
Die Multifunktionsschalter am Lenkrad können ebenfalls zum Navigieren der Menüs und Funktionen auf dem Display verwendet werden. Dies ist auch während der Fahrt möglich.

Durch Drücken der **Applet-Umschalttaste** an der linken Lenkradsteuerung können Sie durch die Applets auf der rechten Seitenanzeige blättern, und zwar in der Reihenfolge, die in den Einstellungen festgelegt werden kann.

Mittlere Anzeige

Tippen Sie in der Vollansicht lange auf den oberen mittleren Bildschirmbereich, um eine der folgenden zusätzlichen Anzeigen aufzurufen. Tippen Sie wiederholt lange, um durch die zusätzlichen Anzeigen zu scrollen:

– Batteriespannung
– Ganganzeige
– Ladedruck % (Turbo-Ladedruck prozentual)



1. *Tippen Sie lange in diesen Bereich, um zusätzliche Anzeigen aufzurufen*

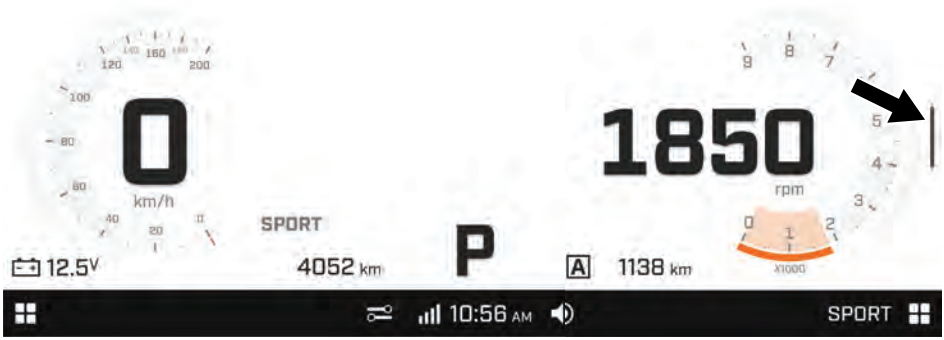
Tippen Sie in der Vollansicht lange auf den unteren rechten Bildschirmbereich, um folgende Informationen aufzurufen. Tippen Sie wiederholt lange, um durch die Punkte zu scrollen:

– Tageskilometer A – Entfernung
– Reise A Stunden
– Tageskilometer B – Entfernung
– Tageskilometer B – Stunden

Wechseln der Ansichten in der Anzeige

Um von der Vollansicht in die Schmalansicht zu wechseln, drücken Sie den Applet-Switcher oder schieben Sie den Teiler auf der rechten Seite der Anzeige.

Um wieder in die Vollansicht zu wechseln, drücken Sie lange den Applet-Switcher oder schieben Sie den Teiler wieder in seine Ausgangsposition.

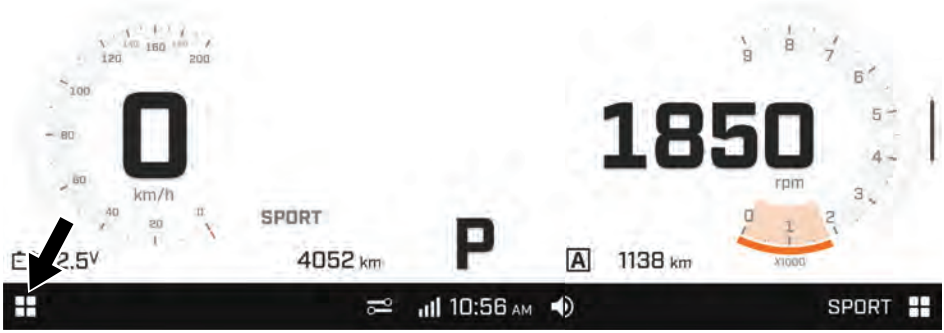


Die Größe der linken und und rechten Seitenanzeigen kann nicht geändert werden.

Linke Seitenanzeige

In der Schmalansicht finden Sie Folgendes auf der linken Seitenanzeige:

– Anzeige
  - Batteriespannung
  - Fahrzeugbetriebsstunden oder Kilometerzähler
  - Tachometer
  - Gewählter Gang
  - Tageskilometerzähler
– Drehzahlmesser
– Medien



NOTIZ:
Um zwischen dem Anzeigeinstrument oder den Medien zu wählen, drücken Sie auf das Applet-Menü-Symbol an der linken unteren Bildschirmseite.

Tippen Sie in der Schmalansicht lange auf den Tageskilometerzähler, um eine der Folgenden anzuzeigen. Tippen Sie jeweils lange, um durch die Punkte zu scrollen.

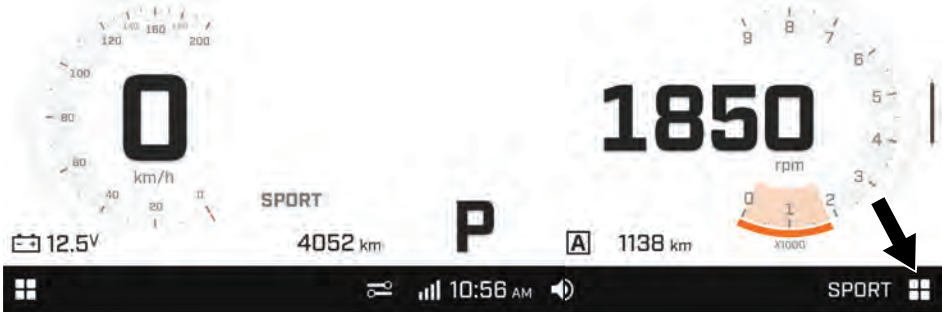
– Tageskilometer A – Entfernung
– Reise A Stunden
– Tageskilometer B – Entfernung
– Tageskilometer B – Stunden

Rechte Seitenanzeige

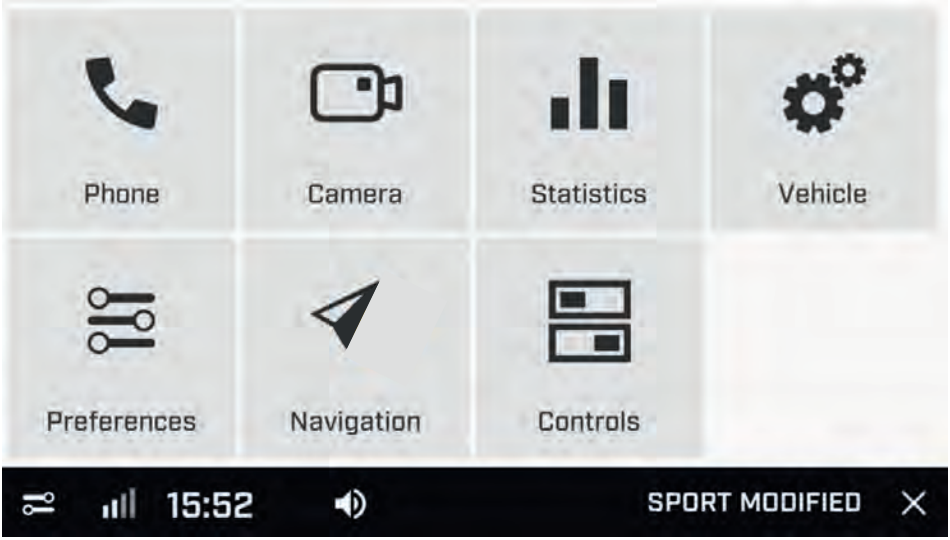
In der Schmalansicht finden Sie unterschiedliche Applets in der Anzeige an der rechten Seite. Weitere Informationen siehe *Rechtes Applet-Menü*.

Applet-Menü rechts

Für den Zugriff auf das rechte App-Menü tippen Sie auf das **App-Menü**-Symbol in der rechten unteren Ecke.



Wählen Sie die illustrierten Symbole aus, um die jeweiligen Applets zu öffnen.



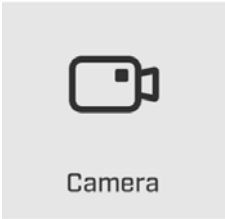
Telefon-Applet

Um auf das *Telefon*-Menü zugreifen zu können, müssen ein Telefon und ein Headset gekoppelt werden, siehe *Verbinden Sie Ihr Smartphone über Bluetooth*.

Das *Telefon*-Applet wird verwendet, um auf Folgendes zuzugreifen:

– Das Tastenfeld
– Kontaktliste
– Anrufliste

Kamera-Applet



Ermöglichen der Aktivierung der Fahrzeugkameras (sofern vorhanden), um die Bereiche hinter oder vor dem Fahrzeug zu sehen.

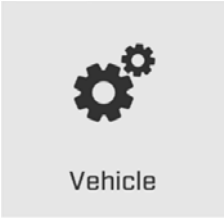
Während das Kamera-Applet geöffnet ist, können Sie mit der Auf-/Ab-Taste zwischen der vorderen und hinteren Kameraanzeige wechseln (sofern beide verfügbar sind).

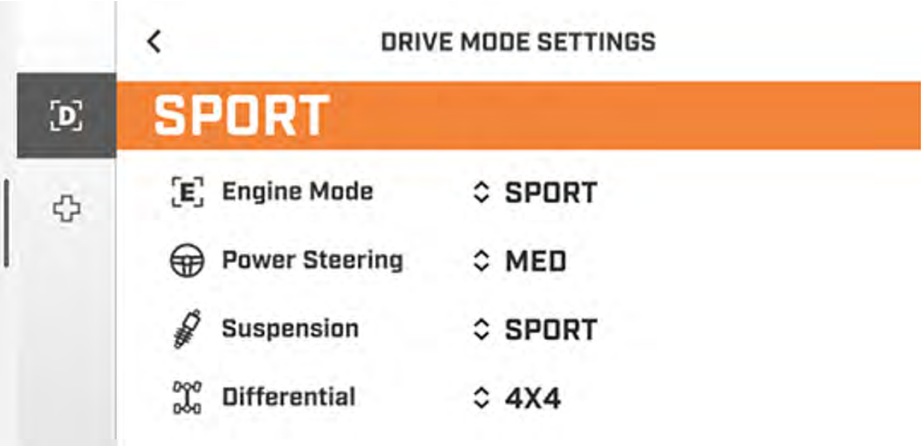
Statistik-Applet

Das *Statistik*-Applet wird verwendet, um auf Folgendes zuzugreifen:
– Fahrtdistanz-Informationen
– Inforationen zu abgelaufener Zeit
– Durchschnittsgeschwindigkeit

Im Speicher sind drei verschiedene Statistikgruppen abgelegt.
– Fahrt A kann unabhängig zurückgesetzt werden.
– Fahrt B kann unabhängig zurückgesetzt werden.
– Die aktuelle Fahrtstatistik wird beim Fahrzeugstart zurückgesetzt.

Fahrzeugeinstellungen-Applet





Das *Fahrzeugeinstellungen*-Menü wird für Folgendes verwendet:

– Einstellen der Fahrmodi
– Anzeigen der Fahrzeugintegrität:
  • Fahrzeuginformationen
  • Wartung
  • Fehler (Codes und Beschreibungen)

Präferenzen-Applet

Das *Präferenzen*-Applet wird für Folgendes verwendet:

– Einstellen der Display-Helligkeit und -Optik (HELL/DUNKEL/AUTO)
– Koppeln von Bluetooth-Geräten:
  • Telefon
  • Fahrer-Headset
  • Beifahrer-Headset
– Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk
– Zugriff auf das *Audio*-Menü
  • Konfigurieren der Audioausgabe (Headset oder Lautsprecher (sofern vorhanden)
  • Wählen der Audiokonfiguration Pegel 2–3–4 (sofern vorhanden)
  • Zugriff auf die Balance-/Fader-Konfiguration
– Zugreifen auf *Allgemeine* Einstellungen:
  • Einstellung der Maßeinheiten (britisch/metrisch)
  • Einstellung der Sprache
  • Einstellung von Datum und Uhrzeit

  - Aktivierung des Standorts für die Nutzung der Gruppenfahrt
  - Aktualisierung der Software über WLAN
  - Empfang von Informationen über den Hersteller und die Einhaltung der Vorschriften für das Gerät
  - Rücksetzung des Displays auf Werkseinstellungen
- Bestimmen der Apps für die Verwendung mit der Applet-Switcher-Taste während der Fahrt
- Bestimmen der Einstellungen für die Verwendung mit der Fahrteinstellungen-Taste während der Fahrt

Es empfiehlt sich, regelmäßig auf Softwareaktualisierungen prüfen.

Schnelle Präferenzen

Für den Zugriff auf das *Schnelle Präferenzen*-Menü tippen Sie auf folgendes Symbol.

Das *Schnelle Präferenzen*-Menü wird für Folgendes verwendet:
- Einstellen der Helligkeit der Anzeige (HELL/DUNKEL/AUTO)
- Sperren des Bildschirms (zum Entsperren an beliebiger Stelle auf dem Bildschirm drücken und gedrückt halten)
- Hinzufügen eines Bluetooth-Geräts
- Anzeigen verbundener Bluetooth-Geräte

Navigations-Applet

Navigation – Mit der BRP GO! App

Um das Navigations-Applet auf dem Display nutzen zu können, müssen Sie über eine USB-Verbindung ein Mobilgerät mit der BRP GO! App verbinden.

Das Mobilgerät muss mit einem USB-Kabel mit dem USB-Anschluss des Touchscreens verbunden werden, siehe *USB-Kabel*

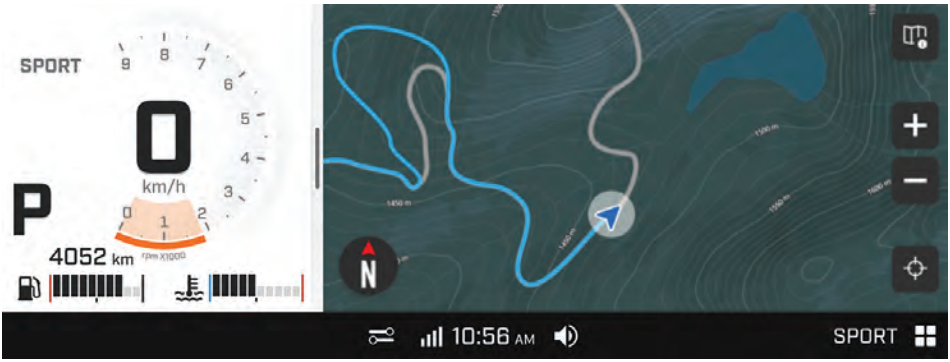
Die App kann durch eine einfache Suche vom Apple App Store oder vom Google Play Store heruntergeladen werden.

Weitere Informationen zur BRP GO! App finden Sie auf der Can-Am Off-Road-Website.

Navigation – mit integriertem GPS

Wenn eine oder mehrere Karten direkt auf den 10,25-Zoll-Farb-Touchscreen (über WLAN vom Abschnitt „Einstellungen“) heruntergeladen werden, können Sie mithilfe mit der Option „INTEGRIERTES GPS VERWENDEN“ darauf zugreifen.

Dies ermöglicht die Nutzung grundlegender Navigationsfunktionen, ohne dass ein Telefon über ein USB-Kabel an das Display angeschlossen werden muss.



Verfahren zum Herunterladen und Aktualisieren eingebetteter Karten

Schließen Sie bei Verwendung des OTA (Over the Air) Update-Tools ein Batterieladegerät an, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

Ohne das Tool muss das Fahrzeug während der Download-Zeit im Leerlauf bleiben, da das Digitaldisplay aktiv bleiben muss.

1. Verwenden Sie das OTA Update-Tool, um das Digitaldisplay während des Updates eingeschaltet zu lassen. Schließen Sie das Tool an den Diagnoseanschluss des Fahrzeugs an.

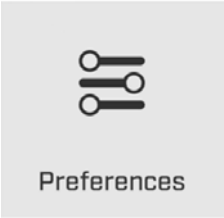
OTA (Over the Air) Update-Tool

(Teile-Nr. 515179997)

2. Verbinden Sie das Display mit einem WLAN-Netzwerk.

NOTIZ:
WLAN ab 5 GHz ist mit diesem Gerät nicht kompatibel; es kann nur das 2,4-GHz-Netzwerk verwendet werden.

1. Wählen Sie im Applet-Hauptmenü „Präferenzen“ und anschließend aus der Liste links „WLAN“ aus.

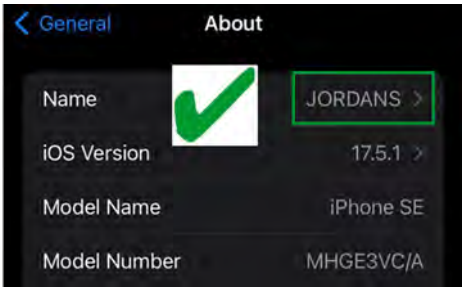


2. Wählen Sie dann „Neues Netzwerk hinzufügen“, suchen Sie in der auf dem Bildschirm angezeigten Liste das Netzwerk, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und geben Sie das Passwort ein.

Wenn in der Nähe des Fahrzeugs kein WLAN-Netzwerk verfügbar ist, können Sie das Mobilfunknetz Ihres Smartphones per Hotspot freigeben Beachten Sie jedoch, dass möglicherweise Gebühren für die

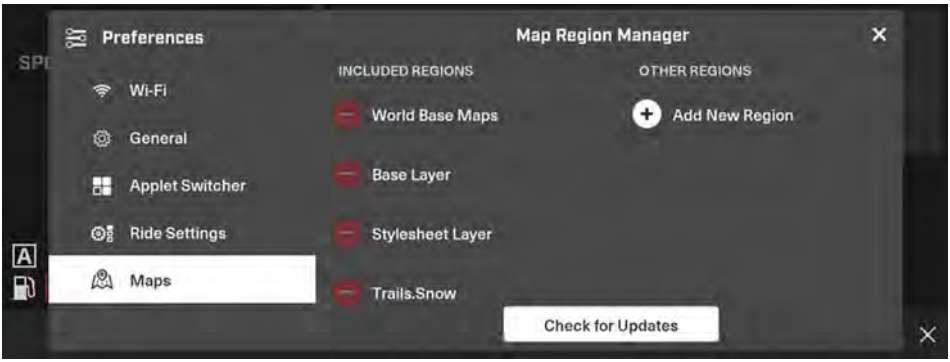
Mobilfunkdaten anfallen. Der 10,25 Zoll-Touchscreen verbindet sich nur mit einem gesicherten Netzwerk.

NOTIZ:
Wenn Sie zum Erstellen eines Hotspots ein Apple-Smartphone verwenden, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass der Name des Smartphones keine Sonderzeichen enthält. Dies können Sie überprüfen, indem Sie die Einstellungen Ihres Smartphones abrufen und dann „Allgemeines“ und anschließend „Info“ auswählen. Wenn der Name mit irgendwelchen Sonderzeichen (einschließlich Apostrophen) angezeigt wird, müssen Sie diese entfernen, da das Display sonst keine ordnungsgemäße Verbindung herstellen kann.



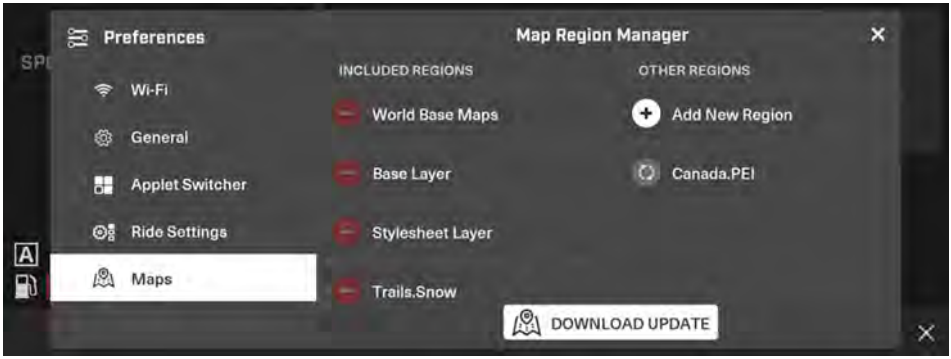
3. Laden Sie Karten herunter und installieren Sie sie.

   1. Sobald Sie mit dem WLAN verbunden sind, wählen Sie aus der Liste links „Karten“ aus (Sie müssen möglicherweise nach unten scrollen).
   2. Die Seite „Map Regional Manager“ umfasst zwei Spalten. Die linke Spalte „Gespeicherte Regionen“ enthält die Karten/Regionen, die bereits heruntergeladen wurden. Die rechte Spalte „Andere Regionen“ enthält Regionen, die zum Download verfügbar sind. In der Liste „Gespeicherte Regionen“ befinden sich schon mehrere Karten. Hierbei handelt es sich um die Basiskarten, die Sie nicht löschen sollten.

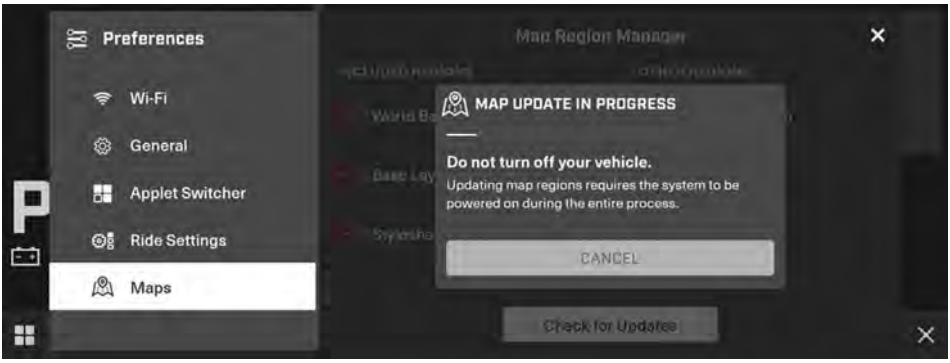


   3. Wählen Sie die Option „Neue Region hinzufügen“, um eine Liste der verfügbaren Länder zu öffnen. Wählen Sie aus der bereitgestellten Liste das Land aus, das Sie erkunden möchten, und wählen Sie dann aus der Liste die Regionen aus, die Sie herunterladen möchten.

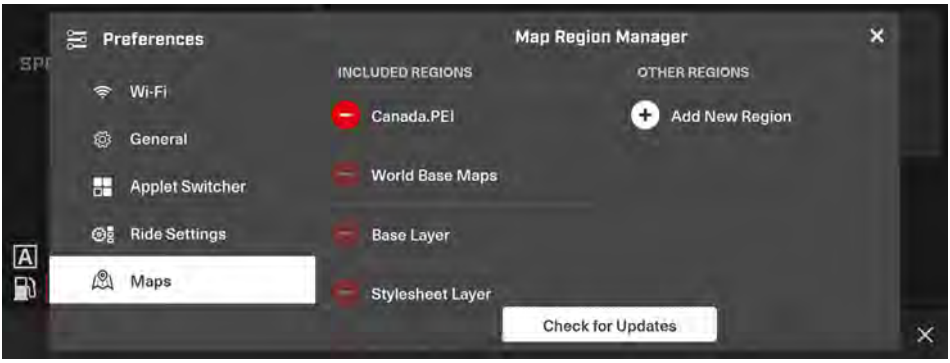
4. Nachdem Sie Ihre Regionen ausgewählt haben, werden sie in der Spalte „Andere Regionen“ angezeigt (verwenden Sie den Pfeil oben links, um zurückzugehen). Zum Starten des Downloads wählen Sie unten auf dem Bildschirm „Update herunterladen“.



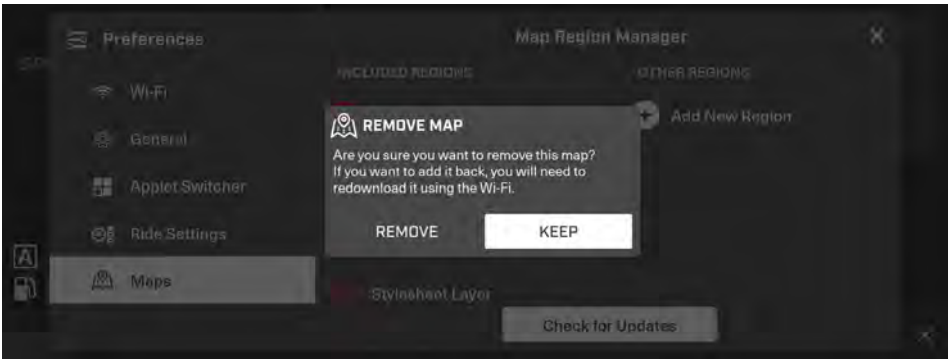
5. Ein Bildschirm wird angezeigt, der angibt, dass das Kartenupdate ausgeführt wird.



6. Nach Abschluss des Downloads wird die entsprechende Region in der Liste „Gespeicherte Regionen“ angezeigt.



4. Zur Aktualisierung Ihrer gespeicherten Regionen öffnen Sie den Map Regional Manager und klicken Sie unten auf dem Bildschirm auf „Nach Updates suchen“.
5. Zum Löschen einer Region in der Liste „Gespeicherte Regionen“ wählen Sie den roten Kreis neben der Region aus, die Sie löschen möchten, und wählen Sie dann „Löschen“, wenn Sie dazu aufgefordert werden.



Ihre Fahrt aufzeichnen

Mit der Fahrtaufzeichnungsfunktion können Sie überall auf Ihrer Route bleiben, indem Sie jede Bewegung aufzeichnen.

Sobald Ihr Fahrzeug eingeschaltet ist und Sie startbereit sind, wird automatisch ein Tracks-Weg als blaue Markierung angezeigt, die Ihre Route während der Fahrt aufzeichnet.

Alle Tracks-Strecken werden im Display Ihres Fahrzeugs gespeichert.

Über das Menü „Kartenoptionen“ können Sie die Ihre Tracks-Strecken ein- oder ausblenden oder alle bisherigen Tracks löschen.

So blenden Sie Tracks-Strecken ein oder aus

1. Drücken Sie auf der Karte auf das Symbol für KARTENOPTIONEN ( ).
2. Drücken Sie die Taste „Tracks“, um die Tracks auf der Karte ein- oder auszublenden.

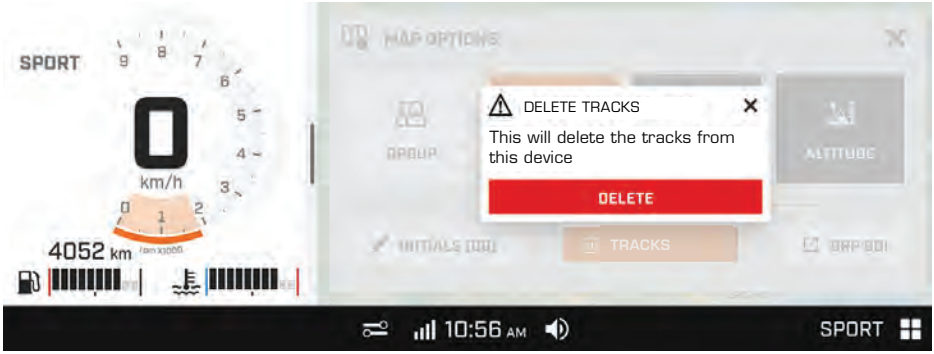
So löschen Sie Tracks-Strecken

Die aktuellen Tracks können gelöscht werden, um einen neuen Weg zu beginnen.

1. Drücken Sie auf der Karte auf das Symbol für KARTENOPTIONEN ( ).
2. Drücken Sie die Taste TRACKS LÖSCHEN.

TRACKS

3. Eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm, in der Sie gebeten werden zu bestätigen, dass Sie Ihre Tracks-Strecken zurücksetzen möchten.



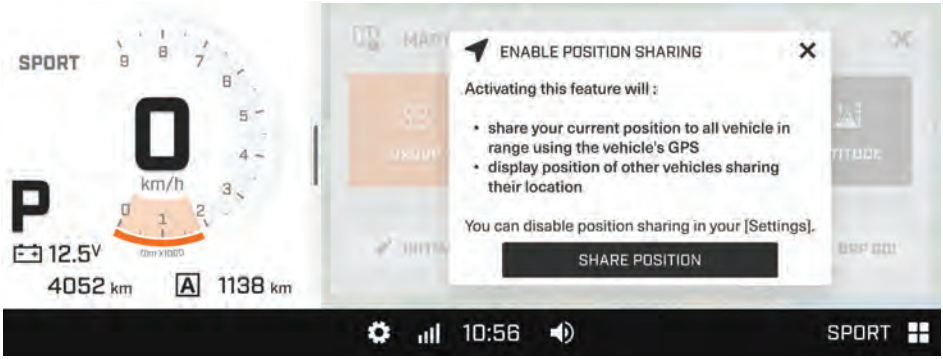
Gruppenfahrt (nur Nordamerika)

Positionsfreigabe-Funktion

Diese Funktion ist ohne Telefonverbindung oder Mobilfunknetz für Fahrzeuge in einer Reichweite von bis zu 1,6 km (1 mile) verfügbar, abhängig von der Geländebeschaffenheit.

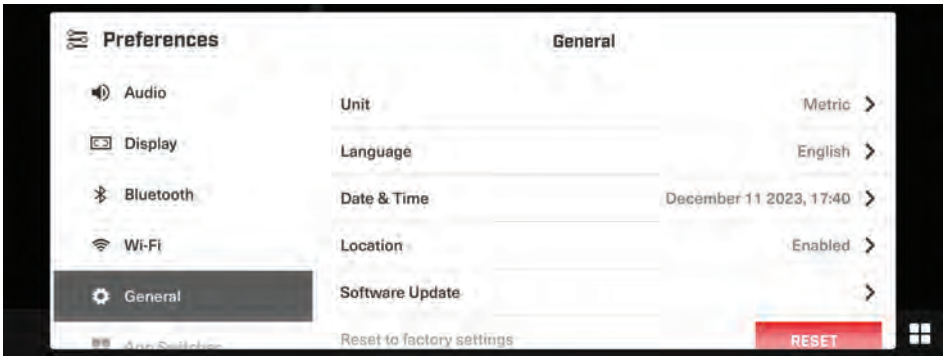
So aktivieren oder deaktivieren Sie die Positionsfreigabe-Funktion

1. Bei der ersten Verwendung der Navigation werden Sie aufgefordert, Ihre Position freizugeben. Drücken Sie die Taste `POSITION FREIGEBEN`.



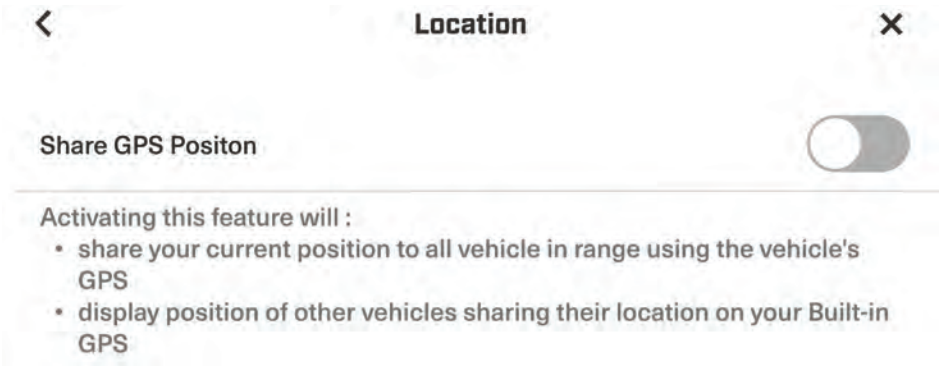
Die Positionsfreigabe kann auch über das Fahrzeug-Menü aktiviert oder deaktiviert werden.

2. Gehen Sie im Menü „Fahrzeugeinstellungen“ zu `ALLGEMEIN`.



3. Drücken Sie im Abschnitt Standort auf das Aktiviert-Menü.

4. Drücken Sie die Umschalttaste neben GPS-Position freigeben, um die Positionsfreigabe zu aktivieren oder zu deaktivieren.



NOTIZ:
Sobald die Funktion GPS-Position freigeben aktiviert wurde, fordert das System automatisch zur Eingabe der Initialen auf.

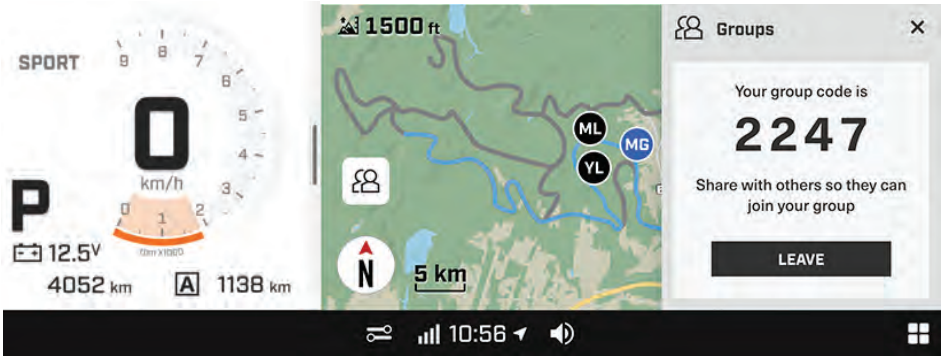
5. Geben Sie Ihre Initialen über die Tastatur ein.

Erstellung und Verwaltung von Gruppen

So erstellen Sie eine Gruppe

1. Drücken Sie auf das Symbol GRUPPEN ( ) auf der Karte.
2. Drücken Sie die Taste ERSTELLEN, um eine Gruppe zu erstellen.

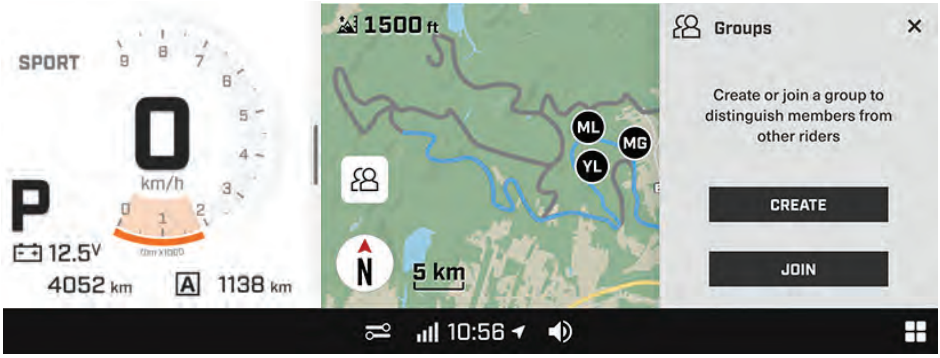
Das System generiert einen zufälligen Code.



3. Geben Sie den Gruppencode an die anderen Mitglieder Ihrer Gruppe weiter.

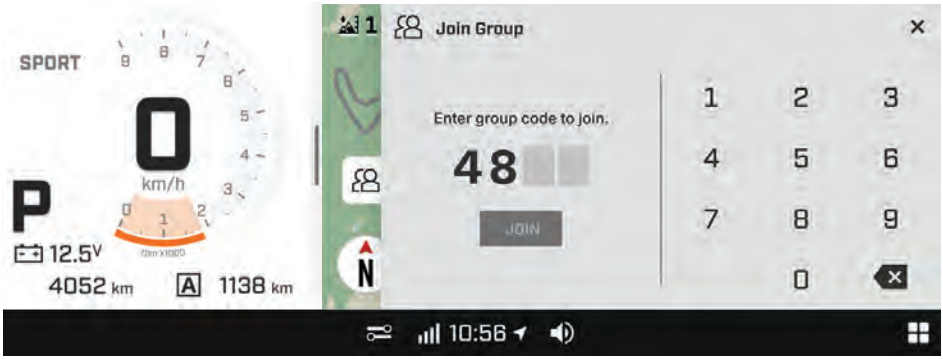
So nehmen Sie an einer Gruppenfahrt teil

1. Drücken Sie auf das Symbol GRUPPEN ( ) auf der Karte.



2. Drücken Sie Taste TEILNEHMEN.

3. Geben Sie den vierstelligen Code Ihrer Gruppe ein und klicken Sie auf die Taste TEILNEHMEN.



4. Geben Sie Ihre Initialen über die Tastatur ein.

So aktualisieren Sie Initialen

1. Drücken Sie auf der Karte auf das Symbol für KARTENOPTIONEN ( ).
2. Drücken Sie die Taste INITIALEN.

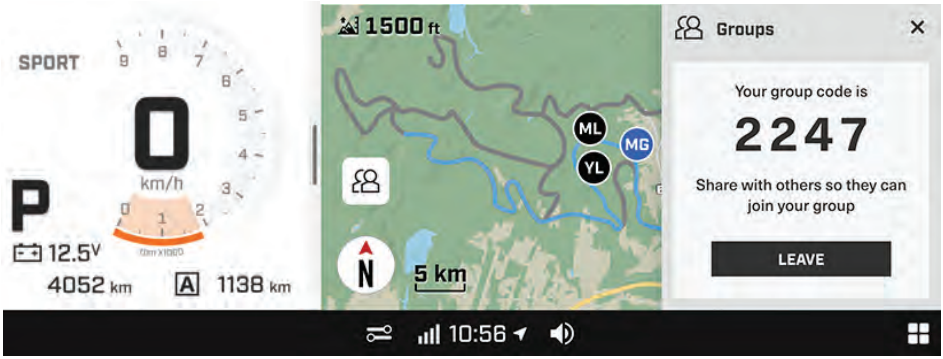
   INITIALS

3. Geben Sie Ihre Initialen über die Tastatur ein.

NOTIZ:
Die Farbe Ihrer Markierung ändert sich je nach Zeichenkombination (Buchstabe/Ziffer).

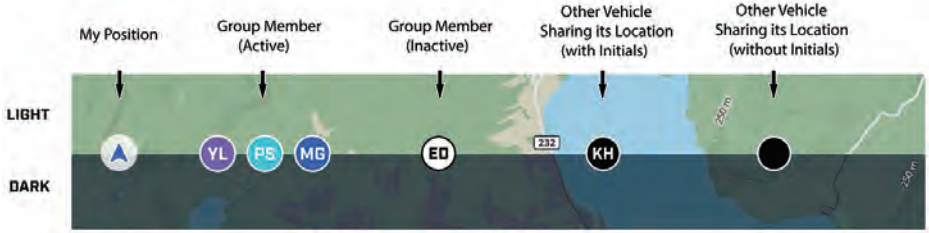
So verlassen Sie eine Gruppe

1. Drücken Sie auf das Symbol GRUPPEN ( ) auf der Karte.

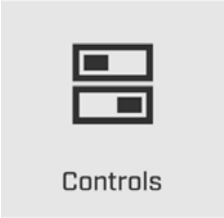


2. Drücken Sie die Taste GRUPPE VERLASSEN, um eine Gruppenfahrt zu verlassen.

Gruppenfahrt-Symbole



Bedienelemente-Applet



Das Bedienelemente-Menü wird für Folgendes verwendet:

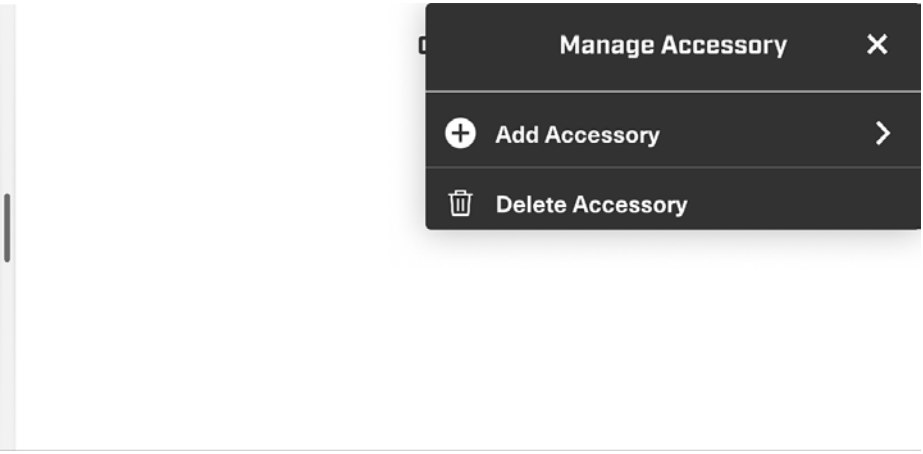
– Bedienen Ihres Zubehörs

NOTIZ:
Zur Steuerung des zusätzlichen Zubehörs muss ein Zubehörsteuerungsmodul (ACM) installiert werden.

– Hinzufügen eines Zubehörteils zum Bedienelemente-Menü
– Löschen eines Zubehörteils vom Bedienelemente-Menü
– Bearbeiten der Tasten für die INTELLIGENTE STEUERZENTRALE (Option)

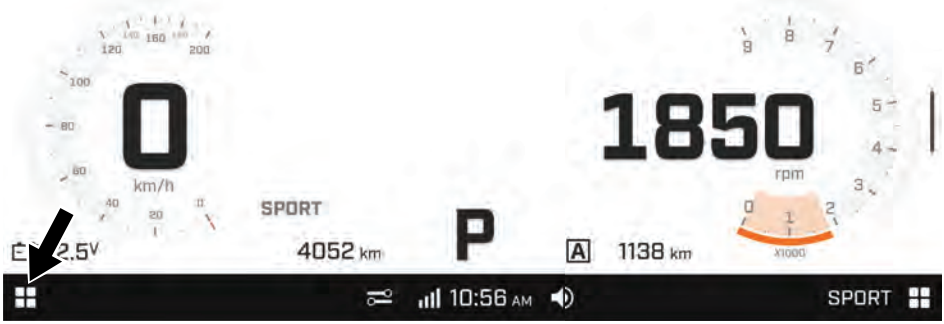
Nachdem Sie das *Bedienelemente*-Menü geöffnet haben, drücken Sie auf die drei Punkte auf der oberen rechten Bildschirmseite.

Wählen Sie die erforderliche Maßnahme.

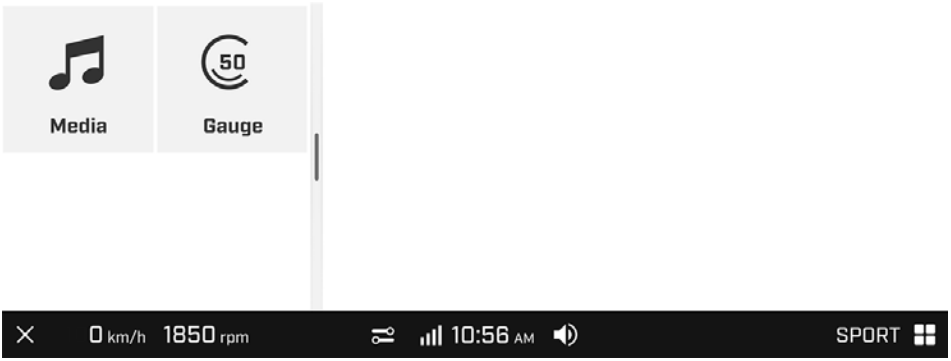


Applet-Menü links

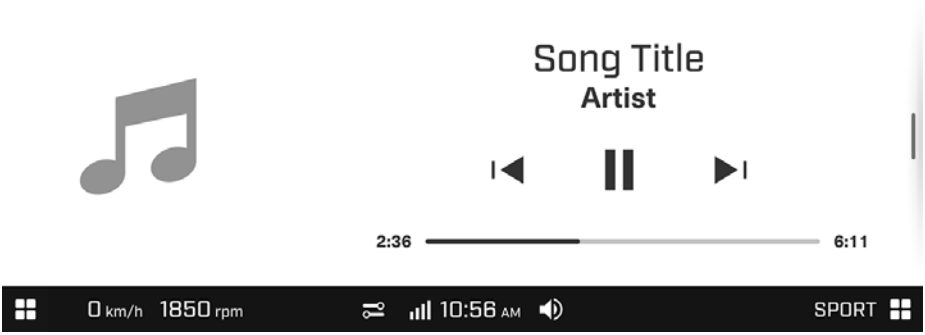
Für den Zugriff auf das linke Applet-Menü tippen Sie auf das APPLET-MENÜ--Symbol in der linken unteren Ecke.



Tippen Sie auf ein Symbol, um das jeweilige Applet zu öffnen.



Medien



Das Medien-Applet wird für Folgendes verwendet:

– Steuerung der Titelauswahl und der Lautstärke im Helm oder Audiosystem des Fahrzeugs
– Titelinformationen (wenn verfügbar)

Wenn das Medien-Applet im Vollbildmodus angezeigt wird, steuert die Auf-/Ab--Taste die Such-/Track-Funktion, und die „OK“-Taste steuert die Wiedergabe-/Pause-Funktion.

Einige Modelle sind mit Lautsprechern ausgestattet, für die anderen Modelle kann ein Lautsprecher-Satz als Zubehör hinzugefügt werden.

Anzeige

Das Menü `Anzeige` wird genutzt, um zur Standardanzeige zurückzukehren.

Sie können jederzeit die Applet-Umschalttaste gedrückt halten, um sofort zum Messgeräte-Applet im Vollbildmodus zu wechseln.

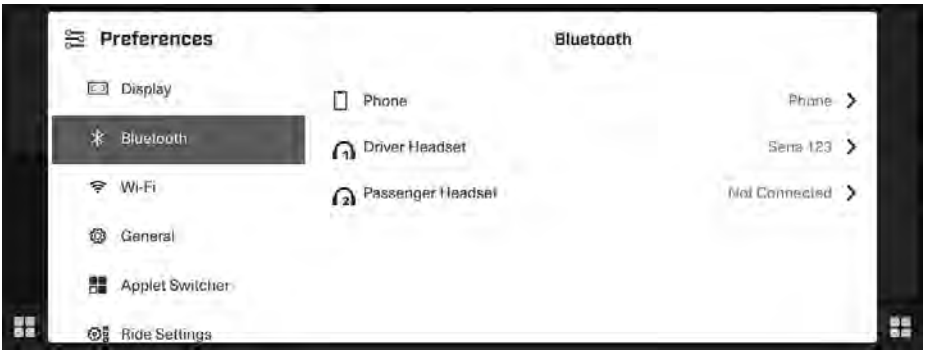
Symbole und Anzeigen – Multifunktionsanzeige

Symbol	Beschreibung
	Applet-Menü
	Lautstärke
	Bluetooth
10:56 AM	Uhr
	Schnelle Präferenzen
	Smartphone-Netzwerkverbindung
23°C	Temperatur
	Wi-Fi

Koppeln Ihres Smartphones über Bluetooth

Am Fahrzeug

1. Öffnen Sie das *Applet*-Menü.
2. Wählen Sie vom *Präferenzen-Menü* die Option **Bluetooth**.



3. Erweitern Sie **Telefon**.
4. Wählen Sie **Gerät hinzufügen**.

NOTIZ:
Es können bis zu zwei Smartphones mit dem Fahrzeug gekoppelt werden. Es kann jedoch immer nur eine Verbindung hergestellt werden.

AM TELEFON

1. Aktivieren Sie die Bluetooth™-Funktion Ihres Telefons.

NOTIZ:
Detaillierte Angaben zum Verfahren entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Herstellers Ihres Telefons.

   Sobald das Display des Fahrzeugs Ihr Telefon gefunden hat, erscheint der Name des Displays (d. h. **BRP_[letzte 4 Ziffern der VIN** des Fahrzeugs]) auf Ihrem Telefon.
2. Wählen Sie den Namen Ihres Telefons auf dem Display Ihres Fahrzeugs.
3. Eine Bestätigungszahl erscheint auf dem Bildschirm Ihres Telefons *und* auf dem Display des Fahrzeugs. Vergewissern Sie sich, dass diese Zahlen übereinstimmen.
4. Tippen Sie **Koppeln** auf Ihrem Telefon.
5. Geben Sie die **Synchronisierung von Kontakten und Favoriten** auf Ihrem Telefon frei, um die Optionen **Zuletzt verwendete Nummern** und **Kontakte** in der Telefon-App nutzen zu können.

Eine Benachrichtigung erscheint, um die Kopplung zu bestätigen.

Einen Helm koppeln

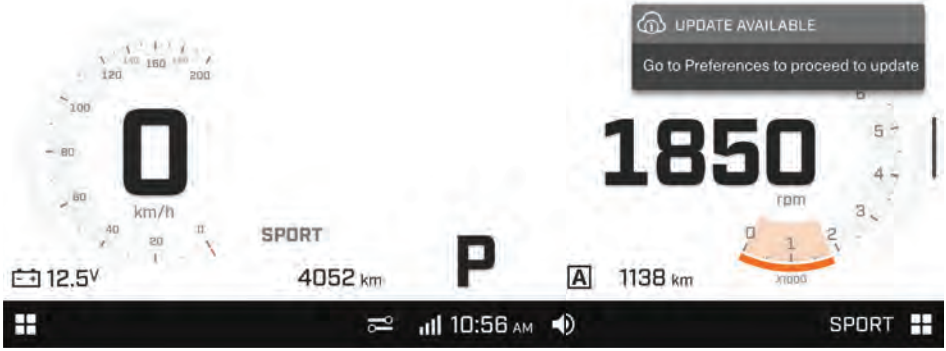
Zum Koppeln eines Helms siehe *Koppeln Ihres Smartphones über Bluetooth*. Wählen Sie anschließend **Fahrer-Headset** oder **Beifahrer-Headset**.

Meldungen auf dem Touchscreen

Infotainment-Benachrichtigungen einschließlich Meldungen über verbundene Geräte

Wenn ein Update für das Touchscreen-Display vorhanden ist, erscheinen Benachrichtigungen stets in der rechten, oberen Ecke des Bildschirms.

Es wird dringend empfohlen, dieses Update zu nutzen, da es die Benutzererfahrung verbessert und Funktionen hinzufügt.



EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN

Es können verschiedene vordefinierte Modi ausgewählt werden, oder Sie können Ihre eigene Einstellung verwenden, um Ihre Fahrt zu personalisieren.

Zu den vordefinierten Modi gehören:

– SPORT
– SPORT+
– BENUTZERDEFINIERT 1
– BENUTZERDEFINIERT 2

Folgende Modi können geändert werden:

– Fahrmodus
– Motormodus
– Allradantrieb
– Differential-Verriegelungsmodus
– DPS-Unterstützung
– Federung

Fahrmodus

Verwenden Sie diese Taste auf der Tastatur, um die Fahrmodi auszuwählen

Die neuen Fahrmodi bestehen aus einer Kombination aus vielen vorgegebenen Einstellungen.

MODUS	Motor	FEDERUNG	DPS	Vierradantrieb
Normal	Normal	Komfort	Max	GELÄNDE
Sport-Segment	Sport-Segment	Sport-Segment	Max	TRAIL Active
Sport+	Sport+	Sport+	Max	TRAIL Active

Sie können auch einen individuellen Fahrmodus erstellen, indem Sie die Einstellungen auswählen, die am besten zu Ihrem Fahrstil passen.

Motormodus

Verwenden Sie diese Taste auf der Tastatur, um die Motormodi auszuwählen

Die Einstellung NORMAL gewährleistet eine komfortable und kraftstoffeffiziente Fahrt, indem sie die Gasannahme begrenzt und die Drehzahl senkt, wenn das Getriebe die Gänge schaltet. Der NORMAL-Modus kann auch auf holprigen Strecken verwendet werden, um ein ruhigeres Fahren zu erreichen.

Der SPORT-Modus bietet eine schärfere Gasannahme.

Der SPORT + Modus sorgt für eine bessere Gasannahme ohne Turboloch und hält eine höhere Turbodrehzahl bei niedriger Motorlast für ein optimales dynamisches Ansprechverhalten aufrecht.

NOTIZ:
Das Getriebeverhalten wird ebenfalls vom Motormodus beeinflusst. In den Modi SPORT und SPORT+ erfolgt die Schaltung bei höheren Drehzahlen, es wird früher herabgeschaltet und ein niedrigerer Gang aufrechterhalten, um Beschleunigung und Ansprechverhalten zu optimieren.

Um zwischen den Modi hin und her zu schalten, drücken Sie die MOTOR-MODUS-Taste auf der Tastatur, um durch die verfügbaren Modi zu schalten.

MODUS	Einstellung
Normal	Niedriger Schaltpunkt

	Leerlaufdrehzahl um 1.500 U/min Für eine ruhige Fahrt verwenden
Sport-Segment	Höherer Schaltpunkt als im Normalmodus Leerlaufdrehzahl um 1.800 U/min Für eine sportlichere Fahrt verwenden
Sport+	Höherer Schaltpunkt ohne Turboloch Leerlaufdrehzahl um 2200 U/min Für extreme Fahrten verwenden

Allradantrieb

Drücken Sie diese Taste auf der Tastatur, um zwischen den Motormodi 2x4 und 4x4 auszuwählen.

Der zuletzt ausgewählte Fahrmodus 4WD wird aktiviert.

Der 4WD-Modus wird nur mechanisch eingeschaltet, wenn der Motor läuft und während der Fahrt aktiviert werden kann.

Es ist möglich, das 4WD-Magnetventil zu aktivieren, wenn der Motor ausgeschaltet, das Fahrzeug jedoch mit Vollgas eingeschaltet ist. Beim Einrasten des Magnetventils ist ein Klickgeräusch zu hören.

2WD

Dieser Modus muss für alle normalen Fahrten genutzt werden.

Das vordere Differential ist abgeschaltet, nur die Hinterräder treiben das Fahrzeug an.

Vierradantrieb

Dieser Modus muss für alle normalen Fahrten genutzt werden.

Die vorderen Räder werden bei Bedarf vom vorderen Differential automatisch synchronisiert.

Vierradantrieb-Rock

Bei felsigem Untergrund verwenden Sie für optimale Traktion und Manövrierbarkeit den Vierradantrieb-ROCK-Modus.

Mit dem vorderen Differenzial wird durch Vorladen der Kupplungen verhindert, dass die Räder rutschen. Es wird nicht auf ein Rutschen gewartet.

Je nach Anforderung des Fahrers (Motordrehmoment) passt das Modul die Kupplungen für optimale Traktion an und sorgt gleichzeitig für leichte Manövrierbarkeit. Diese Funktion ist bis 20 km/h (12 mph) aktiviert.

Über 20 km/h (12 mph) überwacht sie auf Radschlupf und synchronisiert bei Bedarf.

Differentialsperre

Mit dieser Taste auf der Tastatur können Sie die Differential-Modi einrichten.

4WD Trail

Dieser Modus muss für alle normalen Fahrten genutzt werden.

Die vorderen Räder werden bei Bedarf vom vorderen Differential automatisch synchronisiert.

4WD Trail Active

Dieser Modus verbessert die Traktion am vorderen Antriebsstrang.

Dies optimiert die Traktion beim Verlassen einer Kurve und/oder bei starker Beschleunigung durch Erkennung des vom Fahrer angeforderten Motordrehmoments.

Wenn Sie diesen Modus nutzen, müssen Sie möglicherweise Ihren Fahrstil

anpassen, da der vordere Antriebsstrang stärker zieht als üblich.

4WD-Vorderachsdifferentialsperre

Mit diesem Modus wird das Vorderachsdifferential gesperrt.

Das Vorderachsdifferential bleibt gesperrt, bis der Schalter zum Entsperren erneut gedruckt wird.

Wenn Sie diesen Modus nutzen, müssen Sie möglicherweise Ihren Fahrstil anpassen, da der vordere Antriebsstrang stärker zieht als üblich.

⚠ WARNUNG

Die vollständig gesperrte Option des vorderen Differentials verringert die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs unter bestimmten Bedingungen.

DPS-Funktion

Die dynamische Servolenkung (DPS) mit Tri-Modus bietet dem Fahrer eine einfache Lenkunterstützung. Der Umfang der Unterstützung wird automatisch an die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und die Anforderung des Fahrers angepasst, um bei niedrigerer Geschwindigkeit, bei der normalerweise ein höherer Lenkbedarf besteht, maximale Lenkkraft zu bieten. Wenn die Geschwindigkeit steigt, wird die Unterstützung stufenweise reduziert, damit der Fahrer maximale Präzision und ein optimales Lenkgefühl behält.

Es ist möglich, zwischen drei Unterstützungsmodi zu wählen: Minimum, Mittel und Maximum. Mit diesen Modi wird der Grad der Unterstützung so eingestellt, dass er den Erfordernissen des jeweiligen Fahrers entspricht. Jeder Modus passt sich automatisch der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Anforderung des Fahrers an, sodass während des Fahrens keine Änderung vorgenommen werden muss.

Bei Modellen mit Lenkungsdämpfer kann die Dämpfung je nach Fahrbedingungen und Gelände manuell auf 1 (leichte Dämpfung), 2 (mittlere Dämpfung) und 3 (maximale Dämpfung) eingestellt werden. Weitere Informationen siehe *Lenkungsdämpfer*.

Die folgenden DPS-Modi sind im Fahrzeug voreingestellt.

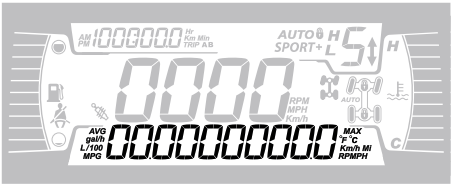
DPS-MODUS	
DPS MAX.	Maximale Lenkunterstützung
DPS MED.	Mittlere Lenkunterstützung
DPS MIN.	Minimale Lenkunterstützung

Gehen Sie zum Anzeigen des aktiven DPS-Modus wie folgt vor:

1. Verwenden Sie die rechte Steuerung am Lenkrad, um zu den DPS-Einstellungen zu gelangen.

LENKRAD – RECHTES BEDIENELEMENT

2. Haken Sie die Meldung in der Digitalanzeige an, um den aktiven DPS-Modus zu bestätigen.
3. Drücken Sie nach oben oder unten in den **DPS**-Einstellungen, um den DPS-Modus zu ändern.
4. Prüfen Sie die Meldung der Digitalanzeige, um den aktiven DPS-Modus zu bestätigen.



Leitfaden über Aufhängungseinstellungen

Handhabung und Komfort des Fahrzeugs sind von der Einstellung der Aufhängung abhängig.

⚠ WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen.
Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.

Die Verstellmöglichkeit erlaubt ein Anpassen der Aufhängung an Fahrzeugbeladung, persönliche Präferenz, Fahrgeschwindigkeit und Geländebedingungen.

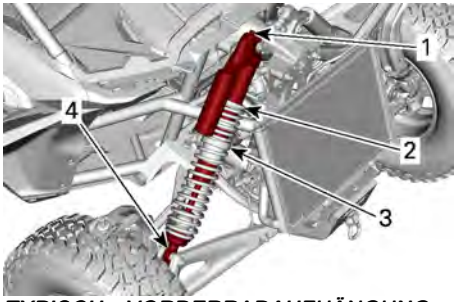
Die beste Methode zur Einstellung der Aufhängung besteht darin, die Werkseinstellungen als Grundlage zu nehmen und jede einzelne Einstellmöglichkeit kundenspezifisch anzupassen.

Einstellungen vorn und hinten beeinflussen sich wechselseitig. Nach Einstellung der vorderen Stoßdämpfer ist es beispielsweise möglich, dass die hinteren Stoßdämpfer erneut eingestellt werden müssen.

Führen Sie eine Probefahrt mit dem Fahrzeug unter den gleichen Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Beladung usw. durch. Ändern Sie eine Einstellung und machen Sie erneut eine Probefahrt. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

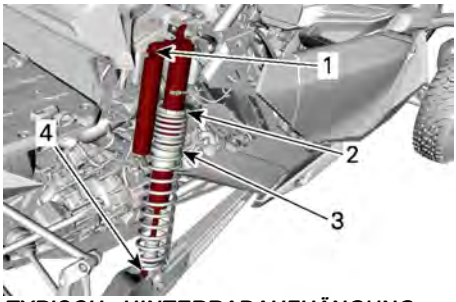
Hinweise für die Feineinstellung der Aufhängung.

STOSSDÄMPFER-EINSTELLUNGSPOSITION



TYPISCH – VORDERRADAUFHÄNGUNG

1. *Einfederungsdämpfung (hohe Geschwindigkeit und niedrige Geschwindigkeit)*
2. *Vorspannkraft*
3. *Feder-Crossover*
4. *Rückstoßdämpfung*



TYPISCH - HINTERRADAUFHÄNGUNG

1. *Einfederungsdämpfung (hohe Geschwindigkeit und niedrige Geschwindigkeit)*
2. *Vorspannkraft*
3. *Feder-Crossover*
4. *Rückstoßdämpfung*

Werkseinstellungen Aufhängung

Angaben zu den siehe Einstellungsverfahren siehe *Aufhängungseinstellungen*.

Werkseinstellungen Vorderradaufhängung

Federvorspannung	
Maverick R X	56 mm (2,20 Zoll)
Maverick R X rs	83 mm (3,27 Zoll)
Maverick R X rs mit Smart-Shox	83,6 mm (3,29 Zoll)

Position des Crossover-Rings	
Maverick R X	81 mm (3,19 Zoll)
Maverick R X rs	45,7 mm (1,8 Zoll)
Maverick R X rs mit Smart-Shox	43,9 mm (1,73 Zoll)

Kompressionsdämpfung	
Maverick R X	Position 2

Einfederungsdämpfung (NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT)	
Maverick R X rs	2 Drehungen

Einfederungsdämpfung (HOHE GESCHWINDIGKEIT)	
Maverick R X rs	2 Drehungen

Rückstoßdämpfung	
Maverick R X rs	Position 12

Werkseinstellungen Hinterradaufhängung

Federvorspannung	
Maverick R X	258 mm (10,16 Zoll)
Maverick R X rs	212,9 mm (8,38 Zoll)
Maverick R X rs mit Smart-Shox	213,6 mm (8,4 Zoll)

Position des Crossover-Rings	
Maverick R X	61 mm (2,4 Zoll)
Maverick R X rs	109,9 mm (4,3 Zoll)
Maverick R X rs mit Smart-Shox	101,6 mm (4 Zoll)

Kompressionsdämpfung	
Maverick R X	Position 2

Einfederungsdämpfung (NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT)	
Maverick R X rs	2 Drehungen

Einfederungsdämpfung (HOHE GESCHWINDIGKEIT)	
Maverick R X rs	2 Drehungen

Rückstoßdämpfung	
Maverick R X rs	Position 12

Einstellungen an der Aufhängung

Einstellung Federvorspannung

Verkürzen Sie den Federweg für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände oder beim Transport von Lasten.

Verlängern Sie den Federweg für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.

⚠ WARNUNG

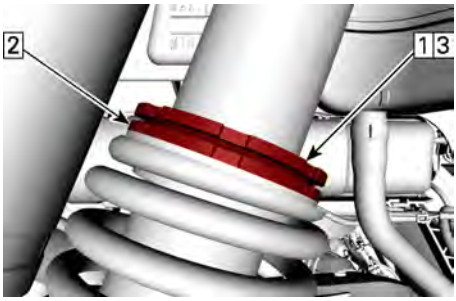
Der linke und der rechte Einstellnocken der vorderen oder hinteren Aufhängung müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein.
Verstellen Sie niemals nur einen Stoßdämpfer.
Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

Heben Sie das Fahrzeug an. Die Federlänge muss ohne Beladung auf den Rädern gemessen werden.

Die Federlänge muss auf beiden Seiten gleich sein.

Das Einstellen erfolgt durch Lösen des Verschlussrings und durch entsprechendes Drehen des Einstellrings. Benutzen Sie das Werkzeug aus dem Werkzeugsatz im Fahrzeug.

NOTIZ:
Werkseinstellungen sind für fast alle Bedingungen geeignet. Berücksichtigen Sie, dass erhöhter Bodenfreiheit das Fahrzeugverhalten beeinträchtigen kann.

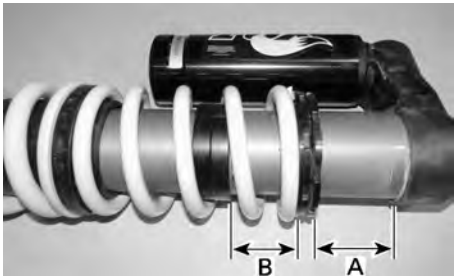


TYPISCH

1. *Oberen Arretierring lösen*
2. *Einstellring entsprechend drehen*
3. *Oberer Arretierring anziehen*

Feder-Crossover einstellen

Durch Einstellen der Position der Crossover-Ringe kann der Kreuzungspunkt der dualen Kompressionsrate geändert werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.



TYPISCH - CROSSOVER-EINSTELLUNG - HINTERER STOßDÄMPFER

A. *Federvorspannung*
B. *Position des Crossover-Rings*

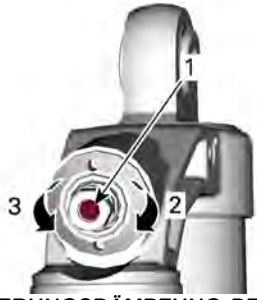
Einfederungsdämpfung bei niedriger Geschwindigkeit (sofern vorhanden)

Die Einfederungsdämpfung bei niedriger Geschwindigkeit hat Einfluss auf das Verhalten des Stoßdämpfers bei niedriger Federungsgeschwindigkeit (langsame Einfederung, meistens beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit).

Massnahme	Ergebnis bei erheblichen Unebenheiten
Erhöhen der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung mit niedriger Geschwindigkeit	Härtere Einfederungsdämpfung (langsame Einfederung)
Senken der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung mit niedriger Geschwindigkeit	Weichere Einfederungsdämpfung(langsame Einfederung)

Zum Einstellen der Einfederungsdämpfung bei niedriger Geschwindigkeit:

1. Drehen Sie die Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn um die erforderlichen Umdrehungen.



EINFEDERUNGSDÄMPFUNG BEI NIEDRIGER GESCHWINDIGKEIT (EINEN SCHRAUBENDREHER VERWENDEN)

1. *Stellschraube*
2. ***Erhöht** die Druckstufendämpfung (steifer)*
3. ***Mindert** die Druckstufendämpfung (weicher)*

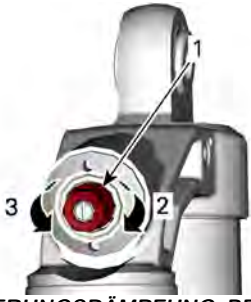
Einfederungsdämpfung bei hoher Geschwindigkeit (sofern vorhanden)

Die Einfederungsdämpfung bei hoher Geschwindigkeit hat Einfluss auf das Verhalten des Stoßdämpfers bei hoher Federungsgeschwindigkeit (schnelle Einfederung, meistens beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit).

Massnahme	Ergebnis bei geringen Unebenheiten
Erhöhen der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung mit hoher Geschwindigkeit	Härtere Einfederungsdämpfung (schnelle Einfederung)
Senken der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung bei hoher Geschwindigkeit	Weichere Einfederungsdämpfung (schnelle Einfederung)

Zum Einstellen der Einfederungsdämpfung bei hoher Geschwindigkeit:

1. Drehen Sie die Einstellmutter im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie die Einstellmutter gegen den Uhrzeigersinn um die erforderlichen Umdrehungen.



EINFEDERUNGSDÄMPFUNG BEI HOHER GESCHWINDIGKEIT (EINEN 17-MM SCHRAUBENSCHLÜSSEL VERWENDEN)

1. *Stellschraube*
2. ***Erhöht** die Druckstufendämpfung (steifer)*
3. ***Mindert** die Druckstufendämpfung (weicher)*

Rückstoßdämpfung (falls vorhanden)

Zum Einstellen der Rückfederungsdämpfung verwenden Sie einen einen Flachschraubendreher wie folgt:

1. Drehen Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Einsteller gegen den Uhrzeigersinn in die erforderliche Position (klickt).

1. *Rückstoßregler*
2. ***Erhöht** den Rückstoß (steifer)*
3. ***Mindert** den Rückstoß (weicher)*

Smart-Shox-Aufhängungsmodus

Die Smart-Shox-Aufhängung ist ein elektronisch gesteuertes Einfederungs- und Rückfederungsdämpfungssystem, das in jeden Stoßdämpfer integriert ist.

Es ist möglich, zwischen drei Dämpfungsmodi zu wählen. Diese Modi stellen die Dämpfungsstufe so ein, dass sie den Erfordernissen des jeweiligen Fahrers entspricht.

Die folgenden Smart-Shox-Modi sind im Fahrzeug voreingestellt.

Smart-Shox-Modus	
KOMFORT	Dieser Modus bietet maximalen Komfort. Die Aufhängung bewegt sich frei und kontrolliert gleichzeitig die Karosseriebewegung, um Stauchungen zu vermeiden. Sie sorgt auch für eine verbesserte Kurvenfahrt und Beschleunigung.
SPORT	Dieser Modus verbessert das Fahrverhalten und bietet Komfort auf geraden Strecken. Die Aufhängung minimiert die Karosseriebewegun gen bei Kurvenfahrten, beim Beschleunigen und Bremsen und bietet gleichzeitig eine optimale Anpassung für holprige Strecken.
SPORT+	Bei diesem Modus dreht sich alles um Leistung. Der Komfort spielt dabei keine Rolle. Ständig völlig bereit, die extremsten Situationen zu meistern.

Um den Smart-Shox-Modus auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor:

Tastatur verwenden (nur X rs SAS-Modell):

1. Drücken Sie die Taste Aufhängung auf der Tastatur, um den Aufhängungsmodus zu ändern.

2. Sehen Sie auf dem Multifunktionsanzeigeinstrument nach, um den Aufhängungmodus zu prüfen.
3. Drücken Sie mehrmals auf die Taste für die Aufhängung, bis der korrekte Modus angezeigt wird.

Lenkrad-Bedienelemente verwenden:

1. Verwenden Sie das Lenkrad-Bedienelement rechts, um zum Menü *Einstellen der Fahrmodi*.

2. Prüfen Sie den ausgewählten Modus im Touchscreen.
3. Drücken Sie erneut auf das Lenkrad-Bedienelement, bis der korrekte Modus angezeigt wird.

Touchscreen verwenden:

1. Tippen Sie auf das Symbol **Applet-Modus** in der rechten unteren Ecke des Bildschirms.

2. Wählen Sie **Einstellungen der Fahrmodi**..
3. Navigieren Sie zum gewünschten Aufhängungsmodus.

KRAFTSTOFF

KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN

HINWEIS

Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzinsystem führen:
  - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
  - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
  - Korrosion der Metallteile.
  - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkhohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie bleifreies Premiumbenzin mit einer AKI (R+M)/2 Oktanzahl von 91 oder einer RON-Oktanzahl von 95.

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit MAXIMAL 10 % Ethanol.

HINWEIS

Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

HINWEIS

Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Die Verwendung von E15-Kraftstoff ist gemäß US-EPA-Verordnung verboten.

BETANKEN DES FAHRZEUGS

⚠ WARNUNG

- **Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv.**
- **Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme.**
- **Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken.**
- **Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.**
- **Das Fahrzeug muss beim Betanken auf einer ebenen Fläche stehen.**

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Den Motor abstellen.

⚠ WARNUNG

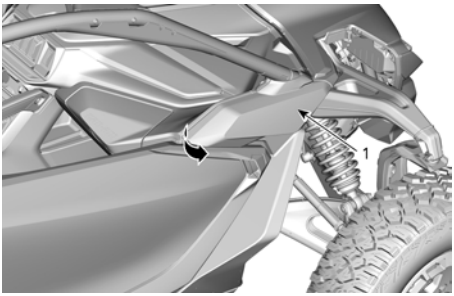
Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus.

3. Fahrer und Beifahrer müssen das Fahrzeug verlassen.

⚠ WARNUNG

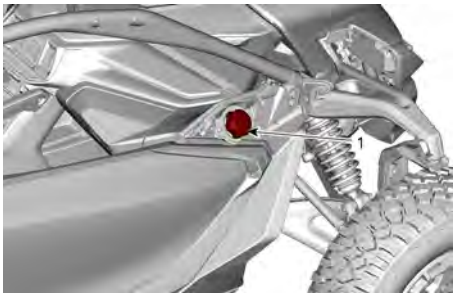
Beim Betanken darf sich keine Person im Fahrzeug befinden. Wenn beim Betanken Feuer oder eine Explosion auftritt, würde eine sich im Fahrzeug befindende Person möglicherweise nicht schnell genug in sichere Entfernung bringen können.

4. Schrauben Sie die Kraftstoffbehälterkappe ab.



1. Kraftstoffbehälterkappe ab.

5. Drehen Sie die Kraftstoffbehälterkappe langsam gegen den Uhrzeigersinn, um diese zu entfernen.



1. Kraftstoffbehälterkappe

⚠ WARNUNG

Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen der Kraftstoffbehälterkappe zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es weiter benutzen.

6. Führen Sie das Füllrohr in den Einfüllstutzen ein.
7. Füllen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft entweichen kann und Kraftstoffrückfluss vermieden wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.
8. Befüllen Sie den Tank nur bis zum Stutzenansatz. **Nicht überfüllen.**

⚠ WARNUNG

Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen.

9. Ziehen Sie die Kraftstoffbehälterkappe im Uhrzeigersinn fest, bis ein Klicken zu hören ist.
10. Setzen Sie die Kraftstoffbehälterkappe wieder auf.

⚠ WARNUNG

Ziehen Sie die Benzinpumpendüse niemals heraus, um den Tankdeckel zu schließen.
Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

Bedienung beim Einfahren

Eine Einfahrzeit von 10 Betriebsstunden oder 300 km (200 mi) ist erforderlich.

Motor

Während des Einfahrens:

– Vermeiden Sie fortlaufendes Beschleunigen.
– Vermeiden Sie langes Fahren mit hoher Geschwindigkeit.
– Vermeiden Sie, den Motor zu überhitzen.

Kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

Bremsen

⚠ WARNUNG

Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig. Wenden Sie bei den ersten 40 bis 50 Bremsvorgängen nur mäßigen Bremsdruck an.

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

Denken Sie beim Lesen dieser Bedienungsanleitung daran:

⚠ WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

STARTEN DES MOTORS

⚠ WARNUNG

Nach dem Starten des Fahrzeugs, wenn der Motor noch nicht auf Betriebstemperatur ist, kann sich das Fahrzeug leicht bewegen, wenn die Stellung D oder R gewählt wird.
Um unbeaufsichtigte Bewegungen des Fahrzeugs zu vermeiden, stellen Sie es stets in die Park--Stellung, bevor Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen.

1. Stecken Sie den D.E.S.S. Schlüssel auf den D.E.S.S. Kontaktstift.
2. Treten Sie das Bremspedal.
3. Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor startet.

NOTIZ:
Treten Sie nicht das Gaspedal. Wenn das Gaspedal über mindestens 20 % des Pedalwegs betätigt wird, lässt sich der Motor nicht starten.

4. Lassen Sie den Motorstartknopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

HINWEIS

Wenn der Motor nach ein paar Sekunden nicht startet, halten Sie den Motorstartknopf nicht länger als 10 Sekunden gedrückt. Siehe Abschnitt *FEHLERBEHANDLUNG*.

5. Warten Sie vor der Fahrt etwa 10 Sekunden, damit das Motoröl durch Motor und Turbo fließen kann.

AKTIVIEREN DES ELEKTRISCHEN SYSTEMS

1. Die START-Taste weniger als eine halbe Sekunde drücken und loslassen und das Bordnetz wird eingeschaltet:
   - Die Ausrüstung ist für 20 Sekunden **ohne** Energie, wenn der D.E.S.S. Schlüssel **NICHT** auf dem D.E.S.S. Kontaktstift steckt.
   - Die Ausrüstung hat für 10 Minuten Energie, wenn der D.E.S.S. Schlüssel auf dem D.E.S.S. Kontaktstift steckt. Das Bordnetz wird nach 20 Sekunden abgeschaltet, wenn der D.E.S.S. Schlüssel entfernt wird.

HINWEIS

Das wiederholte Einschalten des Bordnetzes oder Verwenden der elektrischen Ausrüstung entlädt die Batterie und Sie können möglicherweise den Motor nicht starten.

AKTIVIERUNG DES TOUCHSCREEN (Zubehörmodus)

Der Zubehörmodus ist eine Funktion, die ermöglicht, die Touchscreen-Anzeige aktiv zu halten, während das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Diese Funktion kann mit dem Fahrzeugsoundsystem (separat erhältliches Zubehör) genutzt werden.

Um sie zu aktivieren, stellen Sie das Fahrzeug ab. Achten Sie aber darauf, dass sich der DESS -Schlüssel vor dem vollständigen Abschalten des Fahrzeugs an seinem Platz befindet.

Wenn das Fahrzeug vollständig abschaltet, während der DESS -Schlüssel steckt, wird nach einer kurzen Verzögerung (ca. 4 Sekunden) eine Benachrichtigung auf dem Touchscreen angezeigt.

Die Benachrichtigung fordert Sie auf, den Touchscreen zu verwenden, um ihn aktiviert zu halten.

Der Touchscreen bleibt dann nach der letzten Interaktion mit dem Touchscreen eine Stunde lang aktiv oder bis der Batteriestand auf 11,8 V sinkt.

Sie können das Touchscreen-Display jederzeit manuell mit der Power-Taste in der Statusleiste schließen und die Frage beantworten.

SCHALTHEBEL BEDIENEN

1. Bremsen Sie (das Fahrzeug muss komplett zum Stillstand kommen).
2. Ziehen Sie den Schalthebel nach hinten, um die Stellung **D** (Drive, vorwärts fahren) zu wählen, oder drücken Sie den Schalthebel nach vorne, um die Stellung **R** (Reverse, rückwärts fahren) zu wählen.
3. Lösen Sie die Bremsen.

HINWEIS

Wenn eine andere Getriebeeinstellung gewählt werden soll, halten Sie das Fahrzeug vor dem Schalten immer vollständig an und betätigen Sie die Bremsen. Wird dies nicht getan, kann es zu Getriebeschäden kommen.

RICHTIGEN WERTBEREICH AUSWÄHLEN (NIEDRIG ODER HOCH)

Bereich für hohe Geschwindigkeit

Der Standardbereich ist hohe Geschwindigkeit.

Bereich für niedrige Geschwindigkeit

In folgenden Situationen sollte bei Bedarf ein niedriger Wertbereich verwendet werden:

– Ziehen oder Abschleppen
– Schieben
– Ziehen eines Gegenstands
– 4x4-Anwendungen
– Schlammlöcher
– Wasserlöcher
– Hindernisse überqueren
– Auf den Anhänger hinauffahren
– Den Berg hinauffahren

MOTOR ABSTELLEN UND FAHRZEUG PARKEN

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken auf steilen Steigungen oder Gefällen, da das Fahrzeug wegrollen kann.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, damit ein wegrollen verhindert wird.

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken an Stellen, an denen heiße Teile ein Feuer verursachen können.

1. Beim Stoppen oder Parken bringen Sie das Fahrzeug stets in die PARK-Stellung.

   Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. Auf sehr steilen Steigungen oder Gefällen oder beim Transport von Ladung mit dem Fahrzeug sollten die Räder zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden.
2. Parken Sie immer auf der flachsten zur Verfügung stehenden Fläche.
3. Gehen Sie vom Gas und bremsen Sie das Fahrzeug bis zum Stillstand ab.
4. Drücken Sie die PARK-Taste.
5. Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um den Motor abzustellen.
6. Entfernen Sie den D. E. S. S. Schlüssel vom Kontaktstift.
7. Wenn Sie an einer steilen Steigung parken müssen, oder wenn das Fahrzeug beladen ist, blockieren Sie die Räder anhand von Steinen oder Ziegeln.
8. Bevor Sie nach einer intensiveren Fahrt den Motor abstellen und das Fahrzeug parken, lassen Sie es 1 bis 2 Minuten im Leerlauf laufen, damit das Turbosystem abkühlen kann.

AKTIVIERUNG DER PERMANENTEN NEUTRALSTELLUNG oder MECHANISCHEN NEUTRALSTELLUNG

Die PERMANENTE Neutralstellung und die MECHANISCHE Neutralstellung unterscheiden sich von der NORMALEN (Taste N).

NORMALE Neutralstellung:

Diese Funktion wird ausgewählt, wenn Sie die Taste „N“ drücken.

Wenn der Motor abgestellt wird, kehrt das Fahrzeug in die PARK-Stellung zurück.

Das Symbol **N** erscheint auf der Digitalanzeige, wenn das Getriebe in der Neutralstellung ist.

PERMANENTE Neutralstellung:

Diese Neutralstellung wird ausgewählt, wenn Sie die Taste „N“ neben dem Schalthebel mindestens 5 Sekunden lang eingedrückt halten.

Die Meldung „Permanente Neutralstellung“ erscheint in der Digitalanzeige.

Wenn der Motor abgestellt wird, bleibt das Fahrzeug in der Neutralstellung.

Zum Ziehen des Fahrzeugs muss die permanente Neutralstellung verwendet werden.

MECHANISCHE Neutralstellung:

Diese Neutralstellung wird manuell eingerichtet. Befolgen Sie dazu das folgende Verfahren-

Die mechanische Neutralstellung muss verwendet werden, wenn die Batterie entladen ist und Sie keine Möglichkeit haben, das elektrische System mit einer Starthilfe oder einem Batterieladegerät zu aktivieren (siehe *Entladene Batterie*) oder wenn ein Problem mit dem Schaltaktor vorliegt.

Aktivierung der permanenten Neutralstellung

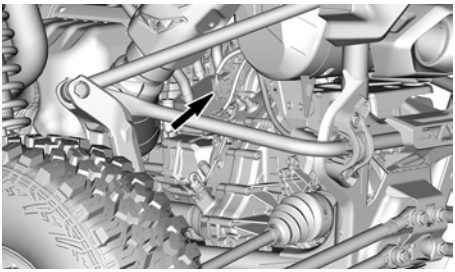
1. Halten Sie die NEUTRAL-Taste mindestens 5 Sekunden lang gedrückt.

2. Die Meldung „Permanente Neutralstellung“ erscheint in der Digitalanzeige.
3. Schalten Sie den Motor aus.

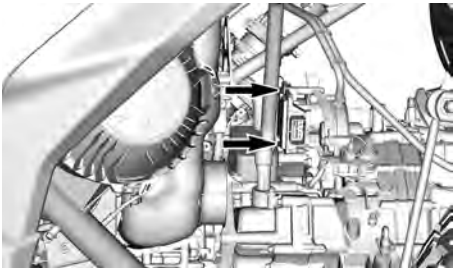
Aktivierung der mechanischen Neutralstellung

1. Wählen Sie einen möglichst flachen Bodenbereich in der Nähe des Fahrzeugs.
2. Bitten Sie eine andere Person, das Bremspedal zu drücken und es während des gesamten Vorgangs gedrückt zu halten.

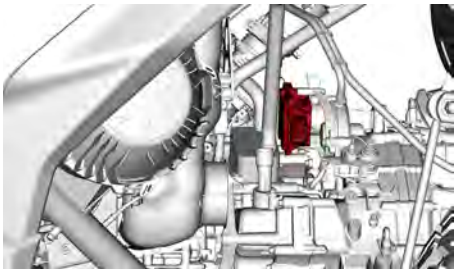
   Falls dies nicht möglich ist, blockieren Sie die Räder anhand von Steinen oder Holzstücken oder anderen geeigneten Gegenständen, um unerwartete Fahrzeugbewegungen zu vermeiden.
3. Ziehen Sie den Stecker des Getriebeaktors ab.



4. Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen der Getriebeaktor befestigt ist.



5. Entfernen Sie den Getriebeaktor.



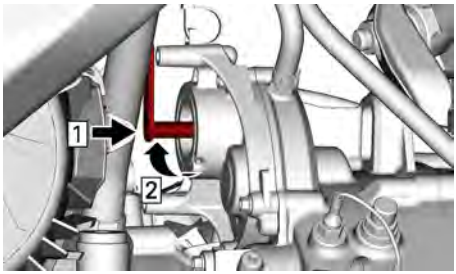
6. Bringen Sie das Werkzeug für die Neutralstellung (befindet sich im Handschuhfach) anstatt des Getriebeaktors an.

Drehwerkzeug für die Schalttrommel **(Art.-Nr. 529000158)**	

7. Drehen Sie das Werkzeug in Richtung der linken Fahrzeugseite, bis das Werkzeug anhält.

HINWEIS

Beachten Sie unbedingt die angespritzten Anweisungen am Werkzeug.



8. Beginnen Sie dann um etwa 7 ¼ Umdrehungen in die andere Richtung zu drehen.

   Achten Sie bei diesem Schritt darauf, dass ein leichtes „Klicken“ zu hören ist, sobald die Neutralstellung erreicht ist.
9. Entfernen Sie sich vom Fahrzeug und prüfen Sie, ob sich das Fahrzeug bewegen lässt, indem Sie die

Bremse lösen oder versuchen, das Fahrzeug zu schaukeln.

Wenn dies der Fall ist, setzen Sie das Verfahren fort.

Wenn dies nicht der Fall ist, wiederholen Sie das Verfahren.

10. Entfernen Sie das Drehwerkzeug für die Schalttrommel.
11. Bringen Sie es wieder an und richten Sie das Loch im Werkzeuggriff mit der oberen Aktor-Gewindebohrung aus.
12. Befestigen Sie das Werkzeug mit einer der zuvor ausgebauten Schrauben.
13. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Can-Am Off-road-Vertragshändler.

NOTLAUF

Der Notlauf-Modus wird automatisch aktiviert, um die Motorleistung zu drosseln, ermöglicht es Ihnen aber, Ihre Fahrt im Falle einer Fehlfunktion eines Bauteils oder unter bestimmten Bedingungen fortzusetzen.

Dieser Modus wird häufig durch Überhitzung des Motors, niedrigen Motorölstand, niedrige Batteriespannung oder andere elektrische oder sensorische Fehlfunktionen verursacht.

Wenn der Notlauf-Modus aktiviert ist, wird die Motor-Kontrollleuchte eingeschaltet und die Meldung „NOTLAUF-MODUS“ erscheint auf der Digitalanzeige.

Im Modus NOTLAUF werden die Motordrehzahl und somit die Höchstgeschwindigkeit begrenzt.

Falls das Fahrzeug in den NOTLAUF-Modus versetzt wird, müssen Sie es so bald wie möglich zu Ihrem Can-Am Off-Road-Vertragshändler transportieren lassen.

Wenn Sie das Fahrzeug im NOTLAUF-Modus verwenden, vermeiden Sie abrupte Manöver und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort vom nächsten Can-Am Off-Road-Vertragshändler warten, bevor Sie wieder fahren.

ÜBERHITZUNG DES MOTORS NACH DEM FAHREN DURCH TIEFES WASSER ODER SCHLAMM

Falls der Motor nach dem Fahren durch tiefes Wasser oder Schlamm überhitzt, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie den Motor so schnell wie möglich ab.
2. Prüfen Sie, ob die vorderen Kühlventilatoren verstopft oder beschädigt sind.
3. Prüfen Sie anschließend die Sicherungen der Kühlventilatoren. Ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit gleichem Nennwert.

HINWEIS

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

ENTLADENE BATTERIE

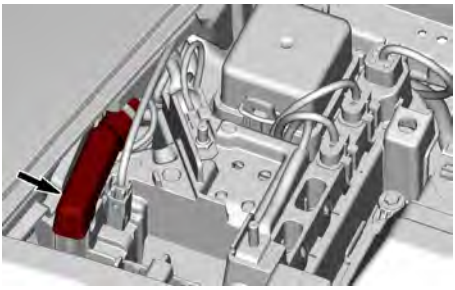
Wenn die Batterie vollständig oder teilweise entladen ist und der Motor nicht mehr durchgedreht werden kann, kann das Fahrzeug fremdgestartet werden.

⚠ WARNUNG

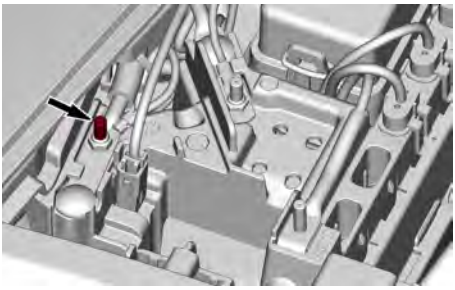
Schließen Sie die Fremdstartkabel in umgekehrter Reihenfolge wieder an.

1. Parken Sie das Überbrückungsfahrzeug nahe an der Front Ihres Fahrzeugs.
2. Öffnen Sie das vordere Sicherungsfach in der Mitte des Armaturenbretts.
3. Entfernen Sie die Abdeckung des positiven Pols und entfernen Sie

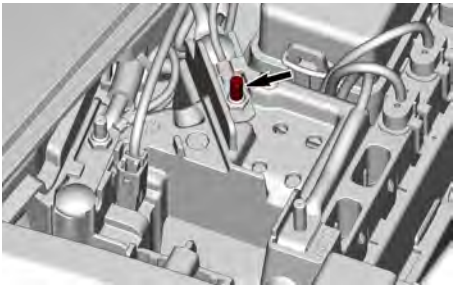
Korrosionsreste von den den Batteriepolen, bevor Sie die Überbrückungskabel anschließen.



4. Schließen Sie zunächst ein Ende des ROTEN Überbrückungskabels an den Pluspol (+) der entladenen Batterie an.



5. Schließen Sie dann das andere Ende des ROTEN (+) Überbrückungskabels an den Pluspol (+) der Fremdstartbatterie an.
6. Schließen Sie ein Ende des SCHWARZEN Überbrückungskabels an den Minuspol (-) der entladenen Batterie an.



7. Schließen Sie das andere Ende des SCHWARZEN Überbrückungskabels an den Minuspol (-) der Fremdstartbatterie an.
8. Starten Sie das Überbrückungsfahrzeug und lassen Sie es im Leerlauf laufen.
9. Starten Sie Ihr Fahrzeug auf übliche Weise. Wenn der Motor nicht startet, warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Versuch wiederholen, um den Anlasser und die Fremdstartbatterie zu schützen.

NOTIZ:
Wenn es dennoch nicht startet, kann ein Problem mit dem Startsystem vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe *Transportieren des Fahrzeugs*) und von einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler reparieren.

10. Wurde das Fahrzeug gestartet, lassen Sie beide Fahrzeuge einige Minuten im Leerlauf laufen, bevor Sie die Überbrückungskabel trennen.
11. Trennen Sie die Überbrückungskabel in der umgekehrten Reihenfolge ihres Anschlusses.

NOTIZ:
Geht der Motor kurz nach dem Starten oder nach dem Abklemmen der Überbrückungskabel aus, liegt eventuell ein Problem im Ladesystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe *Transportieren des Fahrzeugs*) und von einem Can-Am Off-Road--Vertragshändler reparieren.

12. Laden Sie die Batterie so bald wie möglich mit einem Batterieladegerät (siehe Unterabschnitt *Wartungsverfahren*) oder lassen Sie es von einer qualifizierten Servicewerkstatt vollständig aufladen.

    Lassen Sie das Fahrzeug nach dem Aufladen der Batterie von einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler überprüfen.

UMGEKIPPTES FAHRZEUG

Abrupte Manöver, scharfe Kurven, schräges Befahren von Steigungen oder Gefällen oder Unfälle können dazu führen, dass das Fahrzeug umkippt.

Ist das Fahrzeug umgekippt, müssen Sie es so bald wie möglich zur Inspektion zu einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler transportieren lassen. **MOTOR KEINESFALLS ANLASSEN!**

Zu prüfende Punkte, darunter auch, aber nicht begrenzt auf:

- Füllstand aller Flüssigkeiten
- Luftfiltergehäuse und Luftfilter für Kontaminierung
- Sicherheitsgurte, darunter auch Aufrollvorrichtungen, Gurtschlösser und Verriegelungszungen
- Käfig und dessen Befestigungspunkte
- Lenksystem
- Aufhängung und deren Befestigungspunkte

UNTERGETAUCHTES FAHRZEUG

Wird das Fahrzeug unter Wasser getaucht, müssen Sie es so bald wie möglich zu einem Can-Am Off-Road--Vertragshändler transportieren lassen.

HINWEIS

Starten Sie keinesfalls den Motor, da nach dem Unterwassertauchen des Fahrzeugs schwerwiegende Schäden am Motor verursacht werden können, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurrriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

HINWEIS

Schleppen Sie dieses Fahrzeug nicht ab, ohne die PERMANENTE Neutralstellung oder die MECHANISCHE Neutralstellung einzustellen. Abschleppen kann zu schweren Schäden am Antriebssystem des Fahrzeugs führen.

HINWEIS

Verwenden Sie zum Sichern des Fahrzeugs möglichst keine Ketten, da diese die Oberfläche oder Kunststoffteile beschädigen könnten.

⚠ WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- **Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.**
- **Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeugs befestigt ist.**
- **Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).**
- **Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.**

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass alle Zubehörteile, Lasten und lose Gegenstände ordnungsgemäß gesichert sind, oder entladen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.

⚠ WARNUNG

Transportieren Sie das Fahrzeug immer in einer nach vorne ausgerichteten Position, um Schäden an der Windschutzscheibe oder anderen Komponenten zu vermeiden. Während des Transports können sich Teile lösen.

⚠ WARNUNG

Bevor Sie versuchen, das Fahrzeug auf eine Plattform oder einen Anhänger zu positionieren, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen beachten.

Sicherheitsvorkehrungen	
Transportmittel	Das Transportmittel (Plattform oder Anhänger oder Tieflader) muss für den sicheren Transport des Fahrzeugs über geeignete Abmessungen und Kapazitäten verfügen.
Zugfahrzeug	Überschreiten Sie nicht die Kapazität und die Spezifikationen des Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder die Plattform ordnungsgemäß an der Anhängerkupplung des Zugfahrzeugs befestigt ist.
Sicht	Achten Sie darauf, dass Sie während des gesamten Manövers eine gute Sicht haben.
Gelände	Das Zugfahrzeug und der Anhänger müssen sich auf einer ebenen Fläche befinden. Verwenden Sie Unterlegkeile am Anhänger und am Zugfahrzeug, um jegliche Bewegung zu vermeiden.
Rampen	Verwenden Sie Rampen mit der richtigen Tragfähigkeit, und sichern Sie die Rampen am Anhänger oder an der Plattform. Vermeiden Sie steile Rampen.
Zuschauer	Achten Sie beim Auffahren immer darauf, dass sich keine Umstehenden in der Nähe des Fahrzeugs oder der Anhängerausrüstung aufhalten.
Zubehör und Last	Stellen Sie sicher, dass alle Zubehörteile, Lasten und lose Gegenstände im Fahrzeug ordnungsgemäß gesichert sind, oder entladen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.

Mit dem Antrieb des Fahrzeugs auf den Anhänger fahren

Wenn das Fahrzeug aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

1. Tragen Sie Schutzkleidung.
2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
3. Verwenden Sie den niedrigen Bereich und den 4WD-Modus.
4. Bleiben Sie während der Fahrt stets sitzen.
5. Achten Sie auf eine korrekte Ausrichtung auf Schienen oder Plattformen.
6. Beginnen Sie aus einem ausreichenden Abstand vom Anhänger, um das Fahrzeug in einer geraden Linie auf die Rampen auszurichten. Versuchen Sie niemals, die Lenkung zu korrigieren, während Sie sich der Rampe nähern. Die Hinterräder sind möglicherweise nicht

korrekt ausgerichtet, wenn Sie die Rampe erreichen, so dass das Fahrzeug herunterfallen kann.
7. Fahren Sie langsam mit den Vorderrädern auf die Rampe, um die Ausrichtung zu überprüfen.
8. Verlassen Sie das Fahrzeug, überprüfen Sie, ob die Rampen noch sicher sind, und fahren Sie dann mit der richtigen Geschwindigkeit weiter.
9. Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig auf die Plattform oder den Anhänger. Verwenden sie eine ausreichende Geschwindigkeit, ohne Durchdrehen der Räder und abruptes Beschleunigen. Auf der Rampe nicht beschleunigung, um eine Bewegung der Rampen zu verhindern.
10. Wenn der Anhänger nach vorne geneigt ist, lassen Sie das Fahrzeug einfach ohne Beschleunigung auf den Anhänger rollen.
11. Nachdem das Fahrzeug geladen ist, aktivieren Sie die PARK-Stellung und stellen Sie den Motor ab.

⚠ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug nicht selbstständig bewegen kann, oder wenn das Risiko einer unkontrollierten Bewegung besteht oder wenn ein gefährlicher Zustand das Auffahren aus eigener Kraft verhindert, sollten Sie eine Seilwinde verwenden.

Das Fahrzeug mit einer Winde auf den Anhänger ziehen

Wenn das Fahrzeug nicht aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

⚠ WARNUNG

Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen. Eine Person sollte sich im Fahrzeug befinden, um Zugang zu Fahrzeuglenkung, Bremsen und Windenschalter zu haben, während die andere Person die Umgebung und Sicherheit des Manövers kontrolliert.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Haken der Winde sicher an einem geeigneten Anschlagpunkt befestigt werden kann. Verwenden Sie eine geeignete Verzurrung.

NOTIZ:
Wenn das Fahrzeug sicher gestartet werden kann, lassen Sie den Motor während des Windenbetriebs im Leerlauf, um eine Entleerung der Batterie zu vermeiden.

1. Auswahl unter einer der folgenden Optionen:
   1. Lassen Sie den Motor an und wählen Sie die NEUTRAL-Stellung (N).
   2. Falls sich das Fahrzeug nicht starten lässt, verwenden Sie die PERMANENTE Neutralstellung.
   3. Wenn das elektrische System nicht eingeschaltet (oder durch eine Überbrückung aktiviert) werden kann, oder wenn der Schaltaktor defekt ist, verwenden Sie die MECHANISCHE Neutralstellung.
2. Das Fahrzeug ist mit einer Winde ausgestattet. Verwenden Sie diese, um das Fahrzeug auf die Plattform zu rollen.
3. Wenn das Fahrzeug nicht mit einer Winde ausgestattet ist:

1. Befestigen Sie einen Gurt am vorderen Abschlepphaken.
2. Befestigen Sie den Gurt am Windenkabel des Transportfahrzeugs.
3. Laden Sie das Fahrzeug auf das Transportfahrzeug.

4. Wählen Sie nach dem Laden die PARK-Stellung und befestigen Sie das Fahrzeug sicher.

Fahrzeug für den Transport sichern

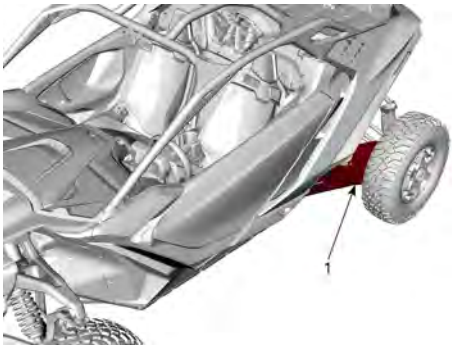
⚠ WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder Schäden an wichtigen Komponenten.

- **Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.**
- **Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeugs befestigt ist.**
- **Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).**
- **Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.**

1. Achten Sie darauf, dass die PARK-Stellung ausgewählt ist (wenn möglich).
2. Entfernen Sie den D. E. S. S. Schlüssel vom D. E. S. S. Kontaktstift.
3. Sichern Sie das Fahrzeug anhand von UTV „Tire-Bonnet“ Spanngurten, damit sich die Fahrzeugaufhängung während des Transports ungehindert bewegen kann.

   Falls dies nicht möglich ist, sichern Sie das Fahrzeugheck auf beiden Seiten mit einem Gurt um den Längslenker, so nah wie möglich am Rad.



1. Längslenker

   Sichern Sie das Fahrzeug vorne auf beiden Seiten mit einem Gurt um den unteren Querlenker so nah wie möglich am Rad.

4. Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterräder fest am Anhänger befestigt sind.

Fahrzeug aus dem Anhänger holen

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich während des Transports bewegt haben. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug richtig auf die Rampen ausgerichtet ist, bevor Sie fortfahren.

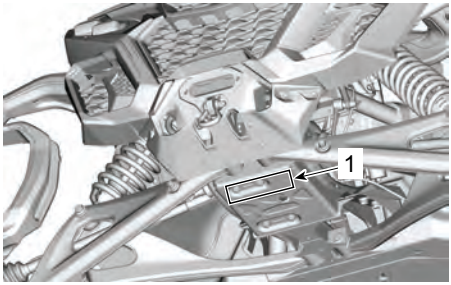
⚠ WARNUNG

Die Sicht wird beim Herunterfahren vom Anhänger stark eingeschränkt. Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen, um eine korrekte Ausrichtung und eine sichere Umgebung zu gewährleisten.

ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS

Fahrzeugfront

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene, rutschfeste Fläche.
2. Blockieren Sie die Hinterräder ordnungsgemäß, um unerwartete Fahrzeugbewegungen zu vermeiden.
3. Stellen Sie einen hydraulischen Wagenheber unter den vorderen Bereich des Differentialträgers.

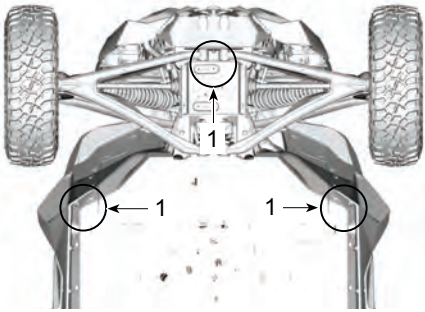


1. Vorderer Hebebereich

4. Heben Sie die Vorderseite des Fahrzeugs an und stellen Sie auf beiden Seiten einen Stützbock unter den Rahmen, siehe unten.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die Stützböcke mit dem Rohrrahmen unter der Schutzplatte ausgerichtet sind.



POSITIONEN DES VORDEREN WAGENHEBERS

1. Vordere Stellen, an denen der Wagenheber positioniert wird.

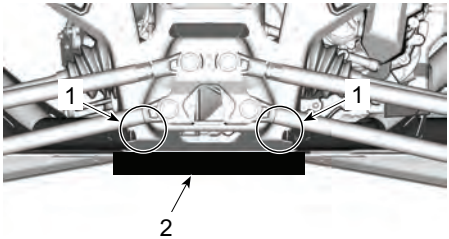
5. Senken Sie den Wagenheber ab und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sicher auf beiden Stützbö cken liegt.

Fahrzeugheck

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene, rutschfeste Fläche.
2. Blockieren Sie die Vorderräder ordnungsgemäß, um unerwartete Fahrzeugbewegungen zu vermeiden.
3. Positionieren Sie einen hydraulischen Wagenheber mithilfe eines Holzstücks unter der hinteren unteren Platte.. Das Holzstück muss lang genug sein, um den beide Nivellierpunkte zu stützen.

HINWEIS

Positionieren Sie niemals einen hydraulischen Wagenheber direkt unter dem mittleren Bereich der hinteren Platte, ohne ein Holzstück zu verwenden.
Der mittlere Bereich der hinteren Platte könnte sich verbiegen, wenn der Wagenheber nicht richtig positioniert wird. Dies führt zu Schäden am Rahmen.
Wenn kein Holzstück verwendet wird, müssen zwei Wagenheber eingesetzt werden, um das Fahrzeug richtig zu heben.



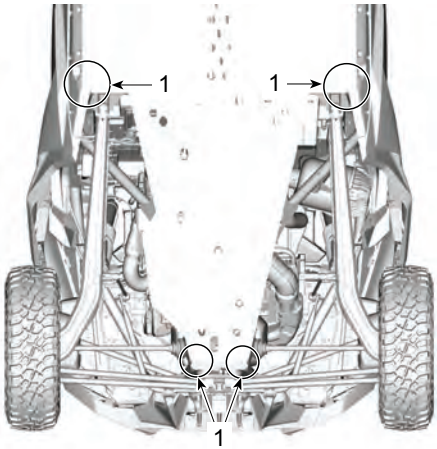
HINTEN ANORDNUNG DES HYDRAULISCHEN WAGENHEBERS

1. Hintere Hebepunkte
2. Holzstück

4. Heben Sie das Fahrzeugheck an und stellen Sie auf beiden Seiten einen Stützbock unter den Rahmen, siehe unten.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die Stützböcke mit dem Rohrrahmen unter der Schutzplatte ausgerichtet sind.



POSITIONEN, AN DENEN DER HINTERE WAGENHEBER POSITIONIERT WIRD.

1. Stellen, an denen der hintere Wagenheber positioniert wird.

5. Senken Sie das Fahrzeug, und vergewissern Sie sich, dass es sicher auf beiden Stützböcken aufliegt.

WARTUNG

WARTUNGSPLAN

Wartung ist für den Erhalt des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig. Das Wasserfahrzeug sollte gemäß dem Wartungszeitplan gewartet werden.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Führen Sie regelmäßig Kontrollen durch und befolgen Sie den Wartungsplan. **Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden**.

⚠ WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

EPA-Bestimmungen – Fahrzeuge in Kanada und den USA

Es kann entweder eine Werkstatt oder eine vom Eigentümer ausgewählte Person mit der Wartung, dem Austausch oder der Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung beauftragt werden. Für die hier beschriebenen Schritte sind keine Komponenten oder Wartungsmaßnahmen durch BRP oder autorisierte Can-Am Off-Road-Vertragshändler erforderlich.

Autorisierte Can-Am Off-Road-Vertragshändler haben zwar fundiertes technisches Wissen und Werkzeuge für die Wartung Ihres Fahrzeugs, aber die emissionsbezogene Garantie erfordert nicht, einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler oder anderen Partner zu nutzen, mit dem BRP eine Geschäftsbeziehung unterhält.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Für emissionsbezogene Garantieansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur der emissionsbezogenen Teile auf die autorisierten Can-Am Off--Road-Vertragshändler . Weitere Informationen finden Sie in der *US EPA emissionsbezogenen Gewährleistung* im Abschnitt *Garantie*.

Mit Blick auf den Brennstoffbedarf müssen Sie die in diesem Handbuch angeführten Anweisungen im Abschnitt "Auftanken" einhalten. Auch wenn Benzin mit mehr als zehn Volumenprozent Ethanol jederzeit verfügbar ist, gibt es bezüglich Benzin mit mehr als 10 Vol% Ethanol seitens der US EPA ein dementsprechendes Nutzungsverbot, das für dieses Fahrzeug Gültigkeit hat. Wird bei diesem Motor Benzin mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 Vol% verwendet, kann dies die emissionsmindernden Einrichtungen beeinträchtigen.

Richtlinien zur Luftfilterwartung

Die Luftfilterwartung sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Bei häufigen Fahrten im Schnee, auf trockenem Sand, in Schmutz, auf Oberflächen aus Schotter o. ä., muss der Luftfilter häufig gewechselt werden.

Beim Fahren unter diesen Bedingungen muss der Luftfilter noch häufiger gewartet werden.

NOTIZ:
Zubehör-Vorfilter sind erforderlich und separat erhältlich. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Einsatz mit starker Beanspruchung

Wenn Ihr Fahrzeug unter folgenden Bedingungen gefahren wird, lesen Sie den Abschnitt *Starke Beanspruchung* im Wartungsplan.

- Fahrten über Sanddünen
- Fahren bei übermäßiger Geschwindigkeit über längere Zeiträume hinweg
- Wiederholtes Tragen von Lasten mit mehr als 75 % der maximalen Kapazität.
  - Die erhöhte Belastung, die auf das Antriebssystem einwirkt, verkürzt die Lebensdauer von Differentialen, Getriebe/Übertragung und Motoröl. Die Lebensdauer der internen Komponenten verringert sich, wenn sie nicht häufiger ausgetauscht werden.

Extreme Kälte

Ein Motor, der häufig bei einer Umgebungstemperatur von -25 °C (-13 °F) oder niedrigeren Werten betrieben wird, erfordert einen umfangreicheren Service- und Wartungsplan.

Bei allen Verbrennungsmotoren, die bei einer solchen niedrigen Umgebungstemperatur betrieben werden, sammelt sich bei jedem Starten/Aufwärmen eine höhere Kondensatmenge an.

Da der Motor die Betriebstemperatur nicht über längere Zeiträume hinweg erreicht, beginnt das Öl stark mit Wasser und Gasrückständen verdünnt zu werden (höherer Wassergehalt).

Ein Motor muss die Betriebstemperatur erreichen, damit das Kondensat aus dem Öl verdunsten kann.

Wenn die tägliche Nutzung (Arbeits- oder Freizeitfahrzyklus) ähnlich ist wie unten erwähnt, empfiehlt BRP dringend, dass das Öl mindestens monatlich gewechselt wird.

Parameter für einen umfangreicheren Service- und Wartungsplan:

- Motor erreicht die ordnungsgemäße Betriebstemperatur während der täglichen Nutzung nicht
- Mehrfaches Starten und Abschalten ohne Erreichen der Betriebstemperatur
- Kurze Leerlaufzeiten

– Fahrtzyklen bei niedrigen Drehzahlen ohne Erreichen der Betriebstemperatur

NOTIZ:
BRP empfiehlt dringend den Einbau einer Blockheizung, um das Aufwärmen der Flüssigkeiten zu unterstützen. Dadurch wird zudem die Lebensdauer des Öls verlängert.

Einsatz im tiefen Schlamm/Wasser

Diese Art der Verwendung erfordert eine häufigere Wartung und Inspektion, um sicherzustellen, dass kein Schmutz in die mechanischen Komponenten eindringt.

Wenn Sie in tiefem Schlamm oder Wasser fahren, führen Sie unbedingt die Maßnahmen zur *Pflege nach jeder Fahrt in tiefem Schlamm/Wasser* durch.

Pflege nach jeder Fahrt in tiefem Schlamm/Wasser

– Spülen Sie das Fahrzeug und seine Komponenten mit frischem Wasser ab.
– Inspizieren und reinigen Sie den Motorluftfilter und das Motorluftfiltergehäuse.
– Reinigen Sie die Kühler und den Zwischenkühler.
– Führen Sie eine Sichtprüfung auf Wasseransammlungen in den Entlüftungsschläuchen durch (Kraftstofftank, Getriebe und Vorder- und Hinterachsgetriebe). Wenn Wasser vorhanden ist, wenden Sie sich an den nächsten Can-Am Off-Road-Vertragshändler und bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Inspektion und Wartung der Hauptkomponenten der Entlüftung.
– Gehen Sie beim Reinigen der vorderen und hinteren Stoßdämpfer vorsichtig vor, damit die Dichtung nicht durch Staub oder Schmutz beschädigt wird..
– Reinigen Sie die Antriebswellenbälge und Gelenkwellenjoche oder -bälge.

Wartungsplan

Stellen Sie sicher, dass Sie den in den Tabellen empfohlenen Abständen entsprechende ordnungsgemäße Wartung durchführen.

Die Intervalle der Wartungstabellen basieren auf 3 Faktoren:

– Kalenderzeit
– Fahrzeugbetriebsstunden
– Kilometerstand.

Zur Ermittlung der Wartungsgrenze richten Sie sich nach dem, was zuerst eintritt.

Ihre Fahrgewohnheiten bestimmen die Faktoren, nach denen Sie sie richten sollten. Zum Beispiel:

– Eine Person, die ihr Fahrzeug jedes zweite Wochenende für Fahrten auf Wegen mit Freunden verwendet, würde sich zur Bestimmung des Wartungsintervalls sehr wahrscheinlich nach dem **Kilometerstand** richten.
– Eine Person, die ihr Fahrzeug im Verlauf des Jahres nur selten oder nur bei wenigen Gelegenheiten (Jagd, Camping) verwendet, würde sich zur Bestimmung des Wartungsintervalls sehr wahrscheinlich nach der **Kalenderzeit** richten.

– Eine Person, die ihr Fahrzeug täglich/wöchentlich über längere Zeit für landwirtschaftliche Zwecke/für die Arbeit verwendet, würde sich zur Bestimmung des Wartungsintervalls sehr wahrscheinlich nach den **Fahrzeugbetriebsstunden** richten.

WICHTIG: Die folgenden Tabellen zeigen die jeweilige Wartung für die ersten 3 Jahre. In den Folgejahren kann das gleiche Muster abwechselnd wiederholt werden.

Wartungsübersicht für normale Belastung			
Kalenderjahre	Fahrzeugstunden	Kilometerzähler	Normale Belastung
1	100	3000 km (1900 Meilen)	A
2	200	6000 km (3700 Meilen)	A / B
3	300	9000 km (5600 Meilen)	A

Wartungsübersicht bei Schwerlast und Schlamm			
Kalenderjahre	Fahrzeugstunden	Kilometerzähler	Schwere Belastung und Schlamm/ Wasser
0,5	50	1500 km (900 Meilen)	A+
1	100	3000 km (1900 Meilen)	A+ / A
1,5	150	4500 km (2800 Meilen)	A+
2	200	6000 km (3700 Meilen)	A+ / A / B
2,5	250	7500 km (4700 Meilen)	A+
3	300	9000 km (5600 Meilen)	A+ / A

NORMALE BELASTUNG	A	B
A = Einstellen **C = Reinigen** **I = Prüfen** **L = Schmieren** **R = Ersetzen** **T = Drehmoment**	**Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3000 km (1900 mi)**	**Alle 2 Jahre oder alle 200 Stunden oder alle 6000 km (3700 mi)**
Luft-/Kraftstoffversorgung		
Motorluftfilter	**I, C** oder **R**	
Komponenten und Funktion der Luftzufuhr (Airbox, Drosselklappe, Kanäle, Schellen)*	**I, C**	
Kraftstoffkomponenten und Funktion (Kraftstofftankkappe, Kraftstofftank, Schlauchzustand, Schlauchklemmen, Leckagen)*		**I**
Kraftstoffpumpendruck		**I**
Karosserie und Fahrgestell		
Käfigbefestigungen	**T**	
Sicherheitsgurt-Aufrollvorrichtungen, Gurtschlösser und Verriegelung	**I, C**	
Motor und Kühlung		
Motoröl und Filter	**R**	
Motorkühlkomponenten (relative Dichte und Füllstand des Kühlmittels, Zustand der Schläuche, Schellen, Leckagen)*	**I, C, A**	
Kühlmittel	**R** alle 5 Jahre oder alle 12 000 km (7500 mi)	
Zündkerzen (unabhängig vom Kalenderdatum)		**R**
Kühler	**C**	
Motordichtungen und Dichtungen	**I**	
Auspuff und Emissionen		
Filter der Kraftstofftank-Entlüftungseinrichtung (außer EVAP- Modelle)	**R**	
Kanisterentlüftungsvorfilter (EVAP Modelle)		**R**
Abgaskomponenten (Dichtungen, Rohre, Zustand des Auspuffs, Leckagen)*	**I**	
Auspuff-Klemmringe		**I**

NORMALE BELASTUNG	A	B
A = Einstellen **C = Reinigen** **I = Prüfen** **L = Schmieren** **R = Ersetzen** **T = Drehmoment**	**Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3000 km (1900 mi)**	**Alle 2 Jahre oder alle 200 Stunden oder alle 6000 km (3700 mi)**
Funkenschutz Auspufftopf	**C**	
Abgasrohr und Abgasbereich reinigen	**C**	
Bremsen		
Bremskomponenten und Funktion (Bremsbeläge, Bremsscheiben, Bremssättel, Bremsleitungen, Hauptzylinder)*	**I, C, L**	
Bremsflüssigkeit	**R** Alle 2 Jahre	
Antrieb		
Getriebeöl und Filter	Erstmals bei 3000 km (1900 Meilen) und bei 6000 km (3700 Meilen) ersetzen, danach dem regelmäßigen Plan folgen	
Getriebeöl und Filter	**I, A**	**R**
Öl für Differential vorne	**I, A**	**R**
Endantriebsöl	Erstmals bei 3000 km (1900 Meilen) und bei 6000 km (3700 Meilen) ersetzen, danach dem regelmäßigen Plan folgen	
Endantriebsöl	**I, A**	**R**
Trenneinheitöl		**R**
Antriebskomponenten (Antriebswelle (Bälge, Gelenke, Dichtungen), Kardanwellengelenk, Radlager)*	**I**	
Reifen (Verschleiß und Druck)	**I, A**	
Beadlock-Radschrauben (sofern vorhanden)	**T**	
Radmuttern	**T**	
Abstreifer und Steinabweiser für Hinterrad	**I, C**	
Elektrik		
Batterieanschlüsse und -zustand	**I, C**	
Funktion der Bedien- und Lichtschalter prüfen.	**I**	

NORMALE BELASTUNG	A	B
A = Einstellen **C = Reinigen** **I = Prüfen** **L = Schmieren** **R = Ersetzen** **T = Drehmoment**	**Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3000 km (1900 mi)**	**Alle 2 Jahre oder alle 200 Stunden oder alle 6000 km (3700 mi)**
Elektronikmodule (Fehlercodes und entsprechende Softwareupdates)	**I**	
Lenkung		
Lenkungskomponenten und Funktion (Zahnstange, Lenksäule, Spurstange)*	**I**	
Aufhängung		
Aufhängungskomponenten und Funktion (Stoßdämpfer, Pendellager, Kugelgelenke, Querlenker, Stabilisatorkopplungen und Klemmen)*	**I, C, L, T**	
Bolzen der vorderen Aufhängung	**T** Alle 1500 km (900 Meilen)	
Schmieren der Stabilisatorstangen-Buchsen	**L** Empfohlen alle 1.000 km (620 mi)	
*Eine ausführliche Liste der erforderlichen Wartungsverfahren erhalten Sie von Ihrem örtlichen Can-Am Off-Road-Händler.		

SCHWERE BELASTUNG	A+	A	B
A = Einstellen **C = Reinigen** **I = Prüfen** **L = Schmieren** **R = Ersetzen** **T = Drehmoment**	**Alle 6 Monate oder alle 50 Stunden oder alle 1.500 km (900 mi)**	**Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3000 km (1900 mi)**	**Alle 2 Jahre oder alle 200 Stunden oder alle 6000 km (3700 mi)**
Luft-/Kraftstoffversorgung			
Motorluftfilter	**I, C** oder **R**		
Komponenten und Funktion der Luftzufuhr (Airbox, Drosselklappe, Kanäle, Schellen)*	**I, C**		
Kraftstoffkomponenten und Funktion (Kraftstofftankkappe, Kraftstofftank, Schlauchzustand, Schlauchklemmen, Leckagen)*			**I**
Kraftstoffpumpendruck			**I**
Karosserie und Fahrgestell			
Käfigbefestigungen		**T**	
Sicherheitsgurt-Aufrollvorrichtungen, Gurtschlösser und Verriegelung		**I, C**	
Motor und Kühlung			
Motoröl und Filter	**R**		
Motorkühlkomponenten (relative Dichte und Füllstand des Kühlmittels, Zustand der Schläuche, Schellen, Leckagen)*		**I, C, A**	
Kühlmittel	**R** alle 5 Jahre oder alle 12 000 km (7500 mi)		
Zündkerzen (unabhängig vom Kalenderdatum)		**R**	
Kühler		**C**	
Motordichtungen und Dichtungen		**I**	
Auspuff und Emissionen			

SCHWERE BELASTUNG	A+	A	B
A = Einstellen C = Reinigen I = Prüfen L = Schmieren R = Ersetzen T = Drehmoment	**Alle 6 Monate oder alle 50 Stunden oder alle 1.500 km (900 mi)**	**Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3000 km (1900 mi)**	**Alle 2 Jahre oder alle 200 Stunden oder alle 6000 km (3700 mi)**
Filter der Kraftstofftank-Entlüftungseinrichtung (außer EVAP- Modelle)		**R**	
Kanisterentlüftungsvorfilter (EVAP Modelle)			**R**
Abgaskomponenten (Dichtungen, Rohre, Zustand des Auspuffs, Leckagen)*		**I**	
Auspuff-Klemmringe			**I**
Funkenschutz Auspufftopf	**C**		
Abgasrohr und Abgasbereich reinigen		**C**	
Bremsen			
Bremskomponenten und Funktion (Bremsbeläge, Bremsscheiben, Bremssättel, Bremsleitungen, Hauptzylinder)*	**I, C**	**C, L**	
Bremsflüssigkeit	R Alle 2 Jahre		
Antrieb			
Getriebeöl und Filter	Erstmals bei 1.500 km (900 mi) und bei 3.000 km (1.900 mi) ersetzen, danach dem regelmäßigen Plan folgen		
Getriebeöl und Filter	**I, A**	**R**	
Öl für Differential vorne	**I, A**	**R**	
Endantriebsöl	Erstmals bei 1.500 km (900 mi) und bei 3.000 km (1.900 mi) ersetzen, danach dem regelmäßigen Plan folgen		
Endantriebsöl	**I, A**	**R**	
Trenneinheitöl			**R**
Antriebskomponenten (Antriebswelle (Bälge, Gelenke, Dichtungen),	**I**		

SCHWERE BELASTUNG	A+	A	B
A = Einstellen **C = Reinigen** **I = Prüfen** **L = Schmieren** **R = Ersetzen** **T = Drehmoment**	**Alle 6 Monate oder alle 50 Stunden oder alle 1.500 km (900 mi)**	**Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3000 km (1900 mi)**	**Alle 2 Jahre oder alle 200 Stunden oder alle 6000 km (3700 mi)**
Kardanwellengelenk, Radlager)*			
Reifen (Verschleiß und Druck)	**I, A**		
Beadlock-Radschrauben (sofern vorhanden)		**T**	
Radmuttern	**T**		
Abstreifer und Steinabweiser für Hinterrad		**I, C**	
Elektrik			
Batterieanschlüsse und -zustand		**I, C**	
Funktion der Bedien- und Lichtschalter prüfen.		**I**	
Elektronikmodule (Fehlercodes und entsprechende Softwareupdates)		**I**	
Lenkung			
Lenkungskomponenten und Funktion (Zahnstange, Lenksäule, Spurstange)*	**I**		
Aufhängung			
Aufhängungskomponenten und Funktion (Stoßdämpfer, Pendellager, Kugelgelenke, Querlenker, Stabilisatorkopplungen und Klemmen)*	**I, C, L, T**		
Bolzen der vorderen Aufhängung	**T** Alle 1500 km (900 Meilen)		

SCHWERE BELASTUNG	A+	A	B
A = Einstellen **C = Reinigen** **I = Prüfen** **L = Schmieren** **R = Ersetzen** **T = Drehmoment**	**Alle 6 Monate oder alle 50 Stunden oder alle 1.500 km (900 mi)**	**Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3000 km (1900 mi)**	**Alle 2 Jahre oder alle 200 Stunden oder alle 6000 km (3700 mi)**
Schmieren der Stabilisatorstangen-Buchsen	**L** Empfohlen alle 1.000 km (620 mi)		
*Eine ausführliche Liste der erforderlichen Wartungsverfahren erhalten Sie von Ihrem örtlichen Can-Am Off-Road-Händler.			

Wartungsaufzeichnungen

Schicken Sie eine Kopie des Wartungsberichts an BRP, falls notwendig.

Vorauslieferung	
Seriennummer: _____ Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Eine ausführliche Installation entnehmen Sie dem Fahrzeugeingangsbericht	

Erstinspektion	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

WARTUNGSVERFAHREN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.

Aufgrund der Komplexität einiger Wartungsmaßnahmen sind gute mechanische Fähigkeiten erforderlich. Wenn Sie mit diesen Abläufen nicht vertraut sind, wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

⚠ WARNUNG

Sofern nicht anders angegeben, entfernen Sie stets den D.E.S.S. Schlüssel vom D.E.S.S. Kontaktstift, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen und den Schlüssel entfernen.

⚠ WARNUNG

Sollte das Entfernen einer Verriegelungsvorrichtung (z. B. Sperrzunge, selbstsichernde Halterung) erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

MOTORLUFTFILTER

HINWEIS

Verändern Sie keinesfalls das Luftansaugsystem. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen. Der Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt.

Leitfaden für den Austausch des Motorluftfilters

Die Untersuchungs- und Austauschhäufigkeit des Motorluftfilters richtet sich nach den Fahrbedingungen, da der Luftfilter für die maximale Motorleistung und Lebensdauer von entscheidender Bedeutung ist.

Unter den folgenden extremen Fahrbedingungen muss die Inspektions- und Austauschhäufigkeit des Motorluftfilters erhöht werden:

- Fahren auf trockenem Sand.
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Flächen.
- Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.
- Fahren in Bereichen mit einer hohen Konzentration an Saatgut oder Getreidespelzen.
- Fahren bei extremen Schneebedingungen.

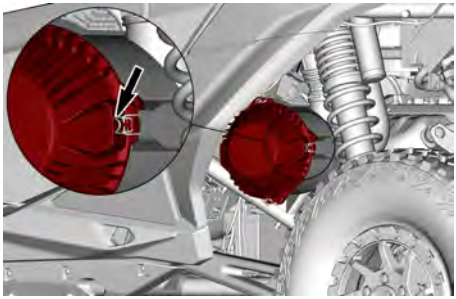
HINWEIS

Bei staubigen Fahrbedingungen oder im Sand muss der Luftkasten vor jeder Fahrt gereinigt werden.

NOTIZ:
Wenn Sie in einer Gruppe unter diesen Bedingungen fahren, muss die Luftfilterwartung häufiger erfolgen.

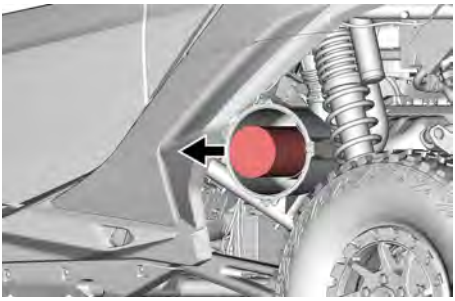
Ausbauen des Motorluftfilters

1. Öffnen Sie vom linken Hinterradkasten die vier Halteklammern auf der Luftfilterabdeckung.



HALTEKLAMMER – TYPISCH

2. Entfernen Sie das Luftfilterelement aus seinem Gehäuse.



Motorluftfilter reinigen

1. Untersuchen Sie den Filter auf Anzeichen von Undichtigkeiten. Ein Staubstreifen auf der sauberen Seite des Filters ist ein deutlicher Hinweis. Bei Beschädigung ersetzen Sie den Filter. Beseitigen Sie mögliche Quellen von Luftundichtigkeiten, bevor Sie einen neuen Filter einbauen.
2. Reinigen Sie den Motorluftfilter, indem Sie groben Staub aus dem Papiereinsatz herausklopfen, um den Papierfilter von Schmutz und Staub zu befreien.

HINWEIS

Es wird davon abgeraten, den Papiereinsatz mit Druckluft zu reinigen. Dies könnte zu einer Beschädigung der Papierfasern führen und die Filtrierleistung beim Einsatz in staubiger Umgebung verringern. Falls der Motor--Luftfilter zu schmutzig ist und nicht entsprechend dem empfohlenen Verfahren gereinigt werden kann, sollte dieser ersetzt werden.

3. Wischen Sie mit einem sauberen feuchten Tuch die Filterdichtungsfläche und die Innenseite des Auslassrohrs ab. Stellen Sie sicher, dass der Dichtungsbereich des Auslassrohrs nicht beschädigt ist.
4. Untersuchen Sie das Luftfiltergehäuse auf Sauberkeit.

Motorluftfiltergehäuse reinigen

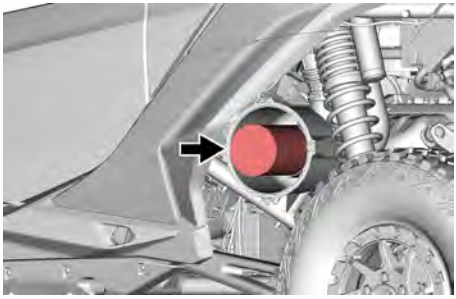
1. Untersuchen Sie das Luftfiltergehäuse auf Sauberkeit.

HINWEIS

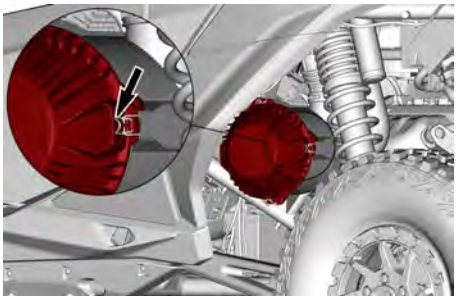
Wenn Sand oder andere Partikel im Luftfiltergehäuse gefunden werden, reinigen Sie es mit einem Staubsauger.

Luftfilter des Motors montieren

1. Setzen Sie den neuen Motorölfilter in sein Gehäuse ein.



2. Vergewissern Sie sich, dass das Element ordnungsgemäß sitzt.
3. Positionieren Sie die Luftfilterabdeckung auf das Gehäuse und sichern Sie sie mit den vier Halteklammern.

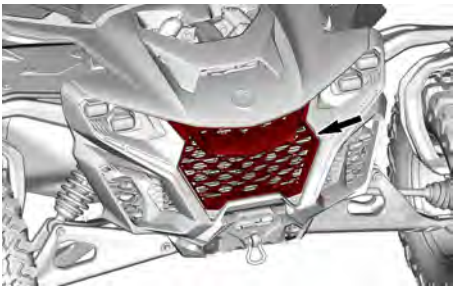


HALTEKLAMMER – TYPISCH

VORDERER GRILL

Ausbauen des vorderen Kühlergrills

Der vordere Kühlergrill befindet sich in der Verkleidung.



1. Drücken Sie den oberen Teil des Kühlergrills nach unten.
2. Ziehen Sie den Kühlergrill vorsichtig nach vorne, um seine vier Clips aus den Federklemmen in der Verkleidung zu lösen.

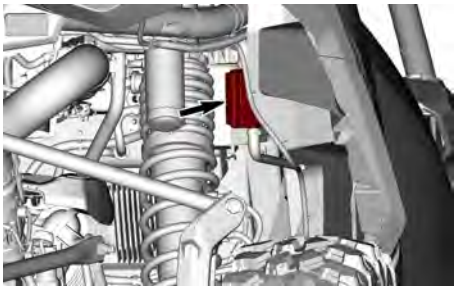
Einbauen des vorderen Kühlergrills

1. Drücken Sie den Kühlergrill vorsichtig in die Verkleidung, damit seine vier Laschen in den Federklemmen einrasten.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Grill ordnungsgemäß eingerastet ist.

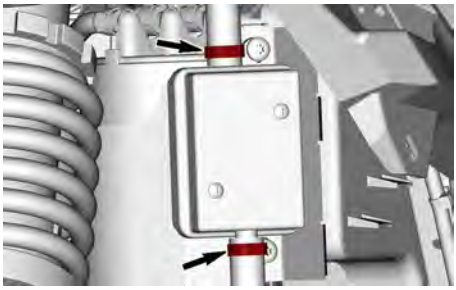
VERDAMPFER-EMISSIONSSYSTEM VORFILTER (falls vorhanden)

Vorfilter für das Verdampfer-Emissionssystem austauschen

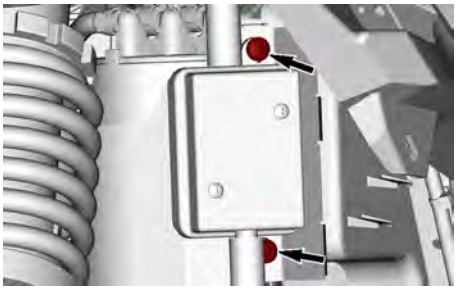
Der Vorfilter befindet sich unter dem linken rechten Kotflügel.



1. Entfernen Sie die Oetiker-Schellen, mit denen die Ein- und Auslassschläuche am Vorfilter befestigt sind.



2. Klemmen Sie die Schläuche vom Vorfilter ab.
3. Entfernen Sie beide Halteschrauben.



4. Vorfilterbaugruppe abnehmen.
5. Befestigen Sie den neuen Vorfilter am Rahmen.

Anzugsdrehmoment	
Vorfilterschrauben	2,5 ± 0,5 Nm (22 ± 4 lbf-in)

6. Schließen Sie die Ein- und Auslassschläuche am Vorfilter an.
7. Sichern Sie die Schläuche mit neuen Oetiker-Schellen.

MOTORÖL

Empfohlenes Motoröl

HINWEIS

Füllen Sie das Motoröl nicht in das Getriebe. Für das Getriebe ist DCT-Öl und Getriebeöl erforderlich.

Bei der Entwicklung und Validierung von Rotax® Motoren wurde der Betrieb mit XPS®-Öl zugrunde gelegt. BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motoröls oder eines gleichwertigen Öls. Schäden, die durch für den Motor nicht geeignetes Öl verursacht werden, werden nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

EMPFOHLENES XPS-Motoröl	
Universal	5W40 Synthetiköl
Niedrige Temperaturen	0W40 Synthetiköl
Hohe Temperatur	10W50 Synthetiköl

Falls das empfohlene XPS-Motoröl nicht verfügbar ist:

– Verwenden Sie ein Viertakter--SEA-Motoröl, das die folgenden Vorgaben der Schmiermittelbranche erfüllt oder übersteigt.
– Überprüfen Sie stets den Aufkleber mit der API-Spezifikation auf dem Ölbehälter. Dieser muss mindestens Öl der angegebenen Normen enthalten.
  – **API-Serviceklassifizierung SN und JASO MA1**

Motorölstand überprüfen

HINWEIS

Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

Der Motorölstand muss bei normaler Betriebstemperatur geprüft werden. Prüfen Sie ihn daher nach einer Fahrt oder lassen Sie ihn vorher mindestens 10 Sekunden im Leerlauf laufen.

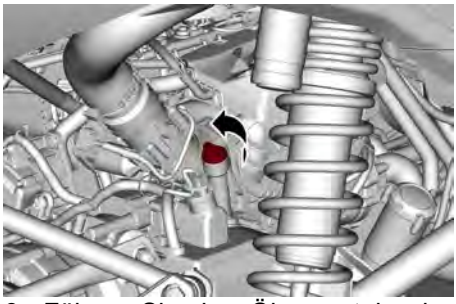
NOTIZ:
Der Motor hat seine normale Betriebstemperatur erreicht, wenn die Temperaturanzeige auf der rechten Seitenanzeige 5 Balken anzeigt.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Legen Sie die PARK-Stellung ein.
3. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mindestens 20 Sekunden im Leerlauf laufen.
4. Stellen Sie den Motor ab.

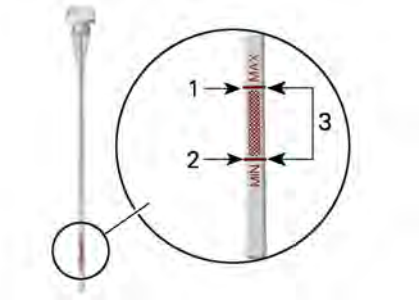
HINWEIS

Die Überprüfung des Motorölstands muss innerhalb von 1 Minute nach Abstellen des Motors erfolgen.

5. Schrauben Sie den Ölmessstab durch rechten Hinterradkasten heraus. Nehmen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn sauber.



6. Führen Sie den Ölmessstab wieder ein und schrauben Sie ihn vollständig fest.
7. Ziehen Sie den Ölmessstab heraus und überprüfen Sie den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung (MAX) oder zumindest nahe daran reichen.



1. *MAX*
2. *MIN*
3. *Betriebsbereich*

8. Wenn Öl eingefüllt werden muss, setzen Sie einen Trichter in das Messstabrohr ein.
9. Um ein Überfüllen zu vermeiden, geben Sie eine kleine Menge des empfohlenen Motoröls zu und prüfen Sie den Ölstand erneut. Siehe *Empfohlenes Motoröl*.

Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX
600 ml (20,3 fl oz (US))

10. Wiederholen Sie den vorigen Schritt, bis der Ölstand die obere Markierung des Messstabs (MAX) erreicht.

HINWEIS

Nicht überfüllen.

11. Setzen Sie den Messstab wieder ein und ziehen Sie ihn ordnungsgemäß an.
12. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

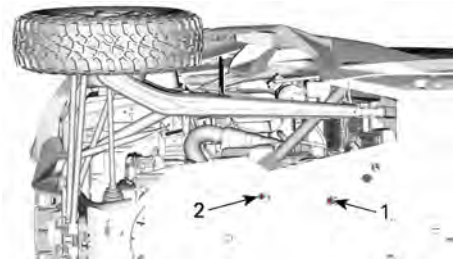
Motoröl wechseln

Motoröl und Ölfilter müssen gleichzeitig und bei warmem Motor ausgetauscht werden.

⚠ VORSICHT

Das Motoröl kann sehr heiß sein. Lassen Sie es abkühlen, bevor Sie beginnen.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Bringen Sie das Fahrzeug in die PARK-Stellung.
3. Lassen Sie den Motor an und mindestens 2 Minuten im Leerlauf laufen.
4. Stellen Sie den Motor ab.
5. Nehmen Sie den Messstab heraus.
6. Reinigen Sie den Bereich um die Ablassschrauben.

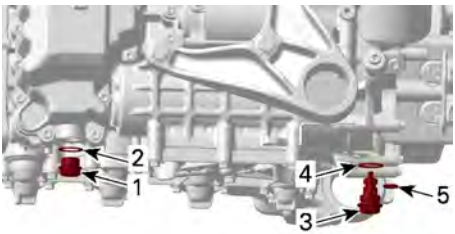


1. *Magnetische Ablassschraube der Magnetzünderabdeckung*
2. *Magnetische Ablassschraube des Öltankdeckels*

7. Bringen Sie einen Trichter zwischen den Ablauföffnungen und der Schutzplatte an, um Verschütten zu vermeiden.

Trichter **(Teile-Nr. 529000155)**	

8. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter beide Motoröl-Ablassschrauben.
9. Schrauben Sie die beiden magnetischen Ablassschrauben ab. Entsorgen Sie die Dichtungsringe und den O-Ring.



1. *Magnetische Ablassschraube für Öltankdeckel*
2. *O-Ring*
3. *Magnetische Ablassschraube der Magnetzünderabdeckung*
4. *Dichtungsring*
5. *O-Ring*

10. Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Kurbelgehäuse herauslaufen.
11. Reinigen Sie die magnetischen Ablassschrauben von Metallspänen und Rückständen. Das Vorhandensein von Ablagerungen kann bedeuten, dass ein interner Motorschaden vorliegt.
12. Montieren Sie neuen Dichtungsringe und O-Ringe an den magnetischen Ablassschrauben.

HINWEIS

Dichtringe oder O-Ringe niemals wiederverwenden.
Ersetzen Sie die stets durch NEUE.
Ein fehlender oder beschädigter O-Ring führt zu Öldruckverlust und möglicherweise Motorschaden.

13. Wechseln Sie den Ölfilter. Siehe *Austauschen des Motorölfilters* in diesem Unterabschnitt.
14. Einbau, Anziehen der magnetischen Ablassschrauben nach Vorgabe.

Anzugsdrehmoment	
Magnetische Ablassschrauben	30 ± 3 Nm (22 ± 2 lbf-ft)

15. Befüllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Motoröl. Siehe *Empfohlenes Motoröl*

Motoröl-Fassungsvermögen	
Motorölwechsel und Austausch von Motorölfilter	2,8 l (2,96 qt (liq.,US))

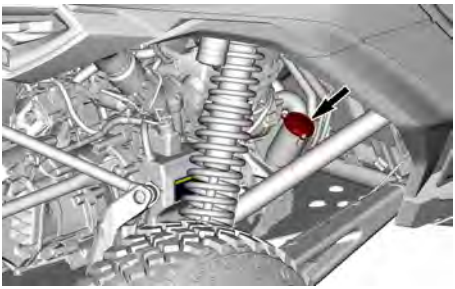
16. Lassen Sie den Motor nach dem Befüllen an und prüfen Sie den Ölstand. Siehe *Ölstand überprüfen*.
17. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

18. Entsorgen Sie das Altöl und den Filter gemäß den lokalen Umweltschutzbestimmungen.

MOTORÖLFILTER

Motorölfilter-Einbaustelle

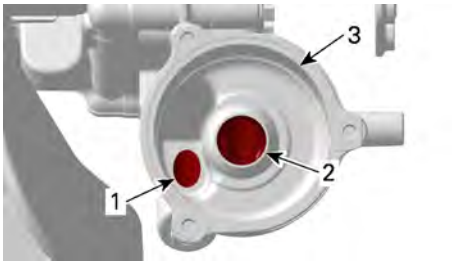
Der Ölfilter befindet sich auf der rechten Motorseite.



Motorölfilter austauschen

1. Reinigen Sie den Ölfilterbereich.

2. Entfernen Sie die Ölfilterabdeckung. Werfen Sie den O-Ring weg.
3. Bauen Sie den Ölfilter aus und entsorgen Sie ihn.
4. Prüfen Sie den Ölfiltereinlass- und -auslassbereich auf Schmutz und andere Verunreinigungen und reinigen Sie ihn.



1. Öleinlassöffnung von der Öldruckpumpe
2. Ölauslassöffnung zum Motorschmiersystem
3. Ölfiltergehäuse

5. Benetzen Sie einen **NEUEN** O-Ring mit Motoröl und schieben Sie ihn auf die Ölfilterabdeckung
6. Montieren Sie einen **NEUEN** Motorölfilter in die Ölfilterabdeckung.
7. Tragen Sie Motoröl auf die Dichtung am offenen Ende des Ölfilters auf.

HIER MOTORÖL AUFTRAGEN

8. Bauen Sie den neuen Filter in sein Gehäuse ein.

HINWEIS

Motorölfilter und Getriebeölfilter sind sich ähnlich, vertauschen Sie sie nicht.
Der Motorölfilter hat ein geschlossenes Ende, während der Getriebeölfilter an beiden Enden offen und mit der Aufschrift „Gearbox“ (Getriebe) versehen ist.

Motorölfilter	Getriebeölfilter
1. Geschlossenes Ende	1. Offenes Ende (Entlastungsventil) 2. Getriebeanzeige

9. Ziehen Sie die Schrauben der Abdeckung des Ölfilters gemäß der Spezifikation an.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring während der Montage des Filters und der Abdeckung nicht zusammendrücken.

Anzugsdrehmoment	
Schrauben der Ölfilterabdeckung	9 ± 1 Nm (80 ± 9 lbf-in)

10. Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab.
11. Entsorgen Sie den gebrauchten Ölfilter gemäß den lokalen Umweltschutzbestimmungen.

VORDERER KÜHLER

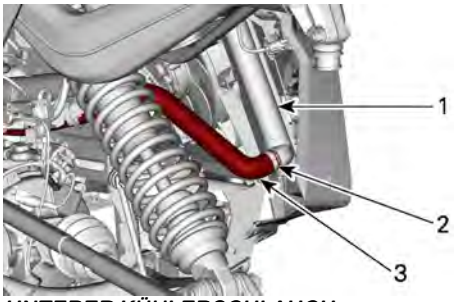
Vorderen Kühler inspizieren und reinigen

1. Entfernen Sie den vorderen Kühlergrill, siehe Unterabschnitt *Ausbauen des vorderen Kühlergrills*.

⚠ VORSICHT

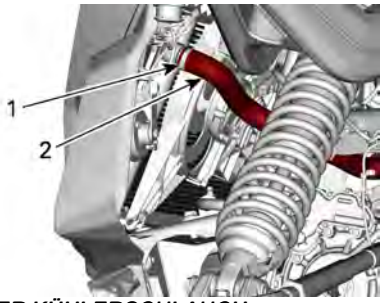
Warten Sie, bis der Kühler abgekühlt ist, bevor Sie fortfahren.

2. Inspizieren Sie die Kühlerschläuche auf Leckagen oder Beschädigungen. Erforderlichenfalls austauschen.



UNTERER KÜHLERSCHLAUCH

1. Kühler
2. Schlauchschelle
3. Unterer Schlauch des Kühlers



OBERER KÜHLERSCHLAUCH

1. Schlauchschelle
2. Oberer Kühlerschlauch

3. Inspizieren Sie die Kühlerrippen. Sie müssen völlig frei von Fremdstoffen sein, welche die Kühlung beeinträchtigen würden.
4. Verwenden Sie einen Gartenschlauch um die Rippen zu reinigen.

HINWEIS

Achten Sie darauf, die Kühlerrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck. Verwenden Sie keinesfalls einen HOCHDRUCKREINIGER. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug, das die Rippen beschädigen könnte.

5. Bringen Sie den vorderen Kühlergrill wieder an. Siehe *Einbauen des vorderen Kühlergrills.*

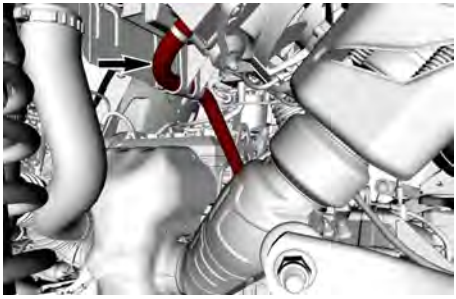
ZWISCHENKÜHLER UND HINTERER KÜHLER

Zwischenkühler/hinteren Kühler inspizieren und reinigen

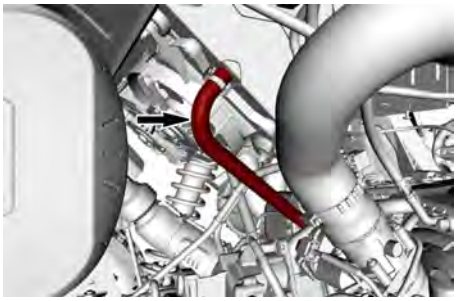
1. Inspizieren Sie die Kühlerschläuche auf Leckagen oder Beschädigungen. Erforderlichenfalls austauschen.

⚠ VORSICHT

Warten Sie, bis der Kühler abgekühlt ist, bevor Sie fortfahren.



UNTERER KÜHLERSCHLAUCH – RADKASTEN DES LINKEN HINTERRADS



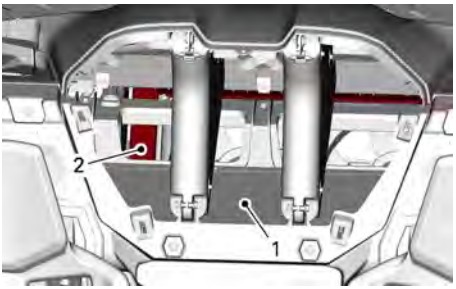
OBERER KÜHLERSCHLAUCH – RADKASTEN DES RECHTEN HINTERRADS

2. Entfernen Sie die Kunststoffniete von der Oberseite des Luftansauggitters hinter den Sitzen.

3. Lösen und entfernen Sie anschließend das Luftansauggitter.
4. Inspizieren Sie die Zwischenkühlerrippen und die Kühlerrippen. Sie müssen völlig frei von Fremdstoffen sein, welche die Kühlung beeinträchtigen würden.
5. Reinigen Sie die Rippen des Zwischenkühlers und des hinteren Kühlers mit einem Gartenschlauch.

HINWEIS

Achten Sie darauf, die Zwischenkühler- oder Kühlerrippen beim Reinigen nicht beschädigt werden. Verwenden Sie einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck. Verwenden Sie keinesfalls einen HOCHDRUCKREINIGER. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug, das die Rippen beschädigen könnte.



1. *Ladeluftkühler*
2. *Hinterer Kühler*

MOTORKÜHLMITTEL

Empfohlenes Motorkühlmittel

Empfohlenes XPS-Kühlmittel
Langzeit-Kühlmittel, vorgemischt
Falls XPS nicht erhältlich ist
Destilliertes Wasser und Gefrierschutzlösung (50 % destilliertes Wasser, 50 % Frostschutzmittel)

HINWEIS

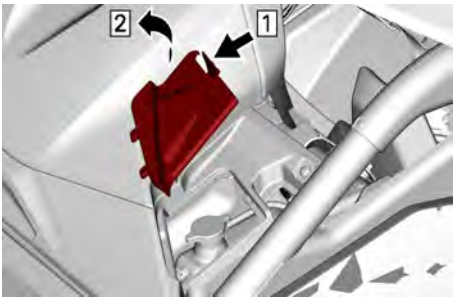
Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

Motorkühlmittelstand überprüfen

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Zum Entfernen der Wartungsabdeckung drücken Sie auf den Riegel und neigen Sie die Abdeckung nach hinten.



WARTUNGSABDECKUNG AUSBAUEN

1. *Riegel eindrücken*
2. *Rückwärts kippen*

3. Prüfen Sie, dass der Kühlmittelstand auf der MAX-Markierung auf der Seite des Behälters steht.

4. Geben Sie nach Bedarf Kühlmittel in den Behälter. Siehe *Kühlsystem befüllen und entlüften*

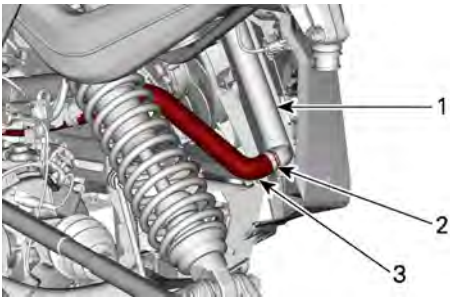
Auswechseln des Motor-Kühlmittels

Entleeren Sie das Kühlsystem.

⚠ WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

1. Heben Sie das Fahrzeugheck an, bis die Hinterräder nicht mehr den Boden berühren.
2. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den unteren Kühlerschlauch.



1. *Kühler*
2. *Oetiker-Schelle*
3. *Unterer Schlauch des Kühlers*

3. Befestigen Sie eine große Schlauchklemme am unteren Kühlerschlauch.
4. Entfernen Sie die Oetiker-Schelle und trennen Sie den Schlauch langsam vom Kühler.
5. Entfernen Sie den Kühlmittelbehälter-Druckverschluss.

6. Warten Sie, bis kein Kühlmittel mehr abfließt.
7. Entfernen Sie die Schlauchklemme, um das restliche Kühlmittel aus dem System abzulassen.
8. Montieren Sie den Kühlerschlauch unter Verwendung einer neuen Oetiker-Schelle.
9. Befüllen Sie das Kühlsystem mit Kühlmittel, siehe Verfahren *Entlüftung und Befüllung des Kühlsystems* .

Kühlsystem befüllen und entlüften

1. Entfernen Sie die Druckkappe.

2. Geben Sie Kühlmittel hinzu, bis der Stand die Linie MAX am Kühlmittelbehälter erreicht. Siehe *Empfohlenes Motorkühlmittel*. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Nicht überfüllen.**

3. Bringen Sie die Druckkappe an.
4. Lassen Sie den Motor im Leerlauf mit **angebrachter** Druckkappe laufen, um die vorderen Kühlventilatoren zweimal durchlaufen zu lassen.
5. Drücken Sie das Gaspedal fünf (5) mal, um den Motor 1– 2 Sekunden lang auf 4.000 U/min zu drehen.
6. Schalten Sie den Motor aus, damit er sich abkühlt.

⚠ WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

7. Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu.

8. Prüfen Sie nach diesem Verfahren den Kühlmittelstand nach der nächsten Fahrt. Füllen Sie nach Bedarf Kühlmittel nach. Siehe *Motorkühlmittelstand überprüfen*.

ABGASSYSTEM

Reinigen Sie den Bereich um das Abgassystem

⚠ WARNUNG

Die Ansammlung von Schmutz kann zu einem Fahrzeugbrand führen, wenn das Abgassystem heiß und der Schmutz getrocknet ist.
In einigen Fällen kann dies zu schweren Sachschäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
Reinigen Sie häufig und regelmäßig den Bereich um die Auspuffanlage herum, wenn Sie in Sumpf, Moor, Heu oder trockenem Laub fahren.
Dieses Fahrzeug sollte entsprechend den Anforderungen im Wartungsplan gewartet werden.
Prüfen Sie außerdem alle Abgashitzeschilde regelmäßig auf Schäden und tauschen Sie diese bei Bedarf aus.

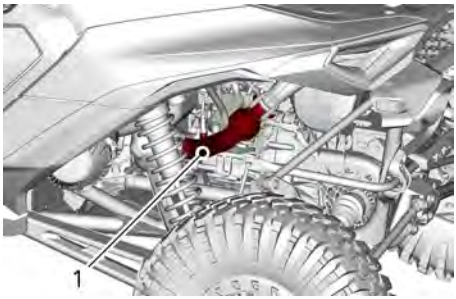
⚠ VORSICHT

Führen Sie diese Arbeit niemals sofort, nachdem der Motor abgeschaltet wurde, aus, da das Abgassystem sehr heiß ist.

1. Am Fahrzeugheck reinigen Sie den Bereich um den Schalldämpfer.
2. Reinigen Sie die Bereiche um das Auspuffrohr und den Abgaskrümmer.

⚠ WARNUNG

Reinigen Sie auch unter den Wärmeabschirmungen.



1. Auspuffrohr hinten

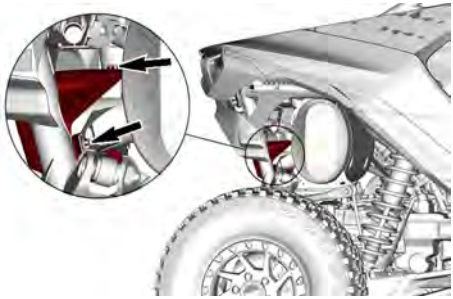
Auspufftopf-Funkenschutz reinigen

Der Auspufftopf-Funkenschutz muss regelmäßig von Ölkohleablagerungen gereinigt werden.

⚠ VORSICHT

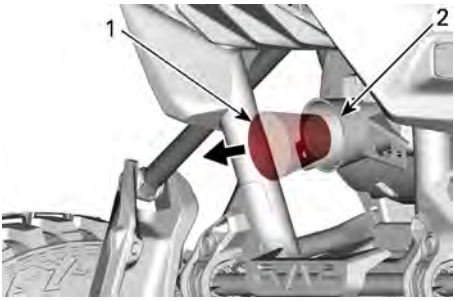
Führen Sie diese Arbeit niemals gleich aus, nachdem der Motor gelaufen ist, da das Abgassystem sehr heiß wird.

1. Bauen Sie die Schrauben aus, mit denen die Auspuffblende an ihren Halterungen befestigt ist. Bauen Sie anschließend die Auspuffblende aus.



AUSPUFFBLENDENSCHRAUBEN – RECHTS (TYPISCH)

2. Ziehen Sie den Funkenschutz vom Auspuffrohr.



1. *Funkenfänger*
2. *Auspuffrohr*

HINWEIS

Verwenden Sie eine weiche Metallbürste und achten Sie darauf, das Gewebe des Funkenschutzes nicht zu beschädigen.

3. Entfernen Sie Ölkohleablagerungen vom Funkenschutz mit einer Bürste.
4. Prüfen Sie das Gewebe des Funkenschutzes auf Schäden. Bei Bedarf austauschen
5. Prüfen Sie die Innenseite des Auspuffrohrs. Entfernen Sie nach Bedarf alle Verschmutzungen.
6. Platzieren Sie den Funkenschutz wieder in das Auspuffrohr.
7. Tragen Sie einen Tropfen Gewindekleber auf die Gewinde der Auspuffblendenschrauben auf.

Loctite 243 (blau)

8. Positionieren Sie die Auspuffblende auf ihren Halterungen und ziehen Sie die Schrauben nach Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Auspuffblendenschrauben	24,5 ± 3,5 Nm (18 ± 2,5 lbf-Zoll)

GETRIEBE

Empfohlenes DCT-Getriebeöl

HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass das Doppelkupplungsgetriebe (DCT) ein hochleistungsfähiges und wartungsintensives System ist, das ein hochwertiges und leistungsfähiges Öl benötigt, um sicher und ordnungsgemäß zu funktionieren und seine erwartete Lebensdauer zu erhalten.
Das DTC-Getriebe wurde unter Nutzung des XPS DCT-Öls entwickelt und validiert.
Schäden durch ein Öl, das nicht die Spezifikationen für das XPS DCT-Öl erreicht, werden möglicherweise nicht von der beschränkten Garantie von BRP abgedeckt.
Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

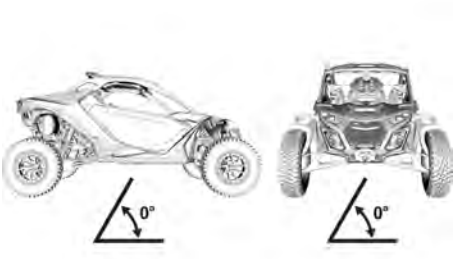
Empfohlenes XPS DCT-Getriebeöl
XPS vollsynthetisches DCT-Öl
Falls das empfohlene XPS-Produkt nicht verfügbar ist
Wenden Sie sich an Ihren Can-Am Off-Road-Vertragshändler

DCT-Getriebeölstand überprüfen

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

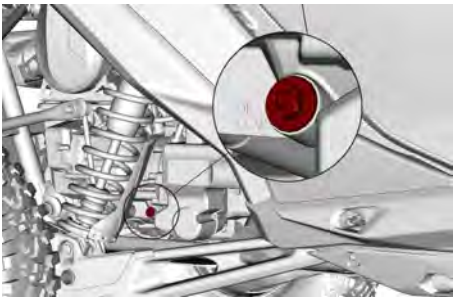
HINWEIS

Um eine gute Füllstandsanzeige zu erhalten, muss das Fahrzeug in beiden Richtungen (seitlich und in Längsrichtung) waagerecht stehen.
Eine schräge Ausrichtung des Fahrzeugs führt zu einer falschen Anzeige des DCT-Getriebeöls-tands und kann das Verhalten des Getriebes beeinflussen.



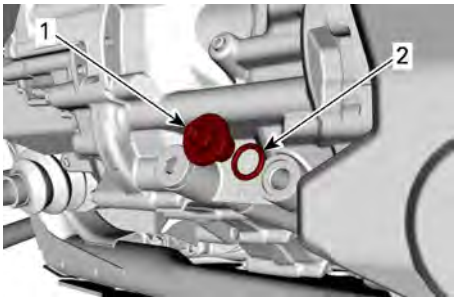
FAHRZEUG AUF EINER EBENEN OBERFLÄCHE

2. Wählen Sie die PARK-Stellung.
3. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mindestens 1 Minute im Leerlauf laufen.
4. Stellen Sie den Motor ab.
5. Reinigen Sie den Bereich um die Ölfüllstandschraube des DCT-Getriebes.



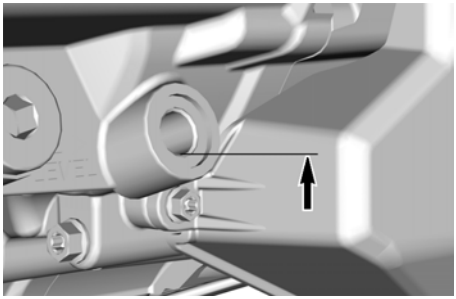
RADKASTEN DES RECHTEN HINTERRADS

6. Entfernen Sie die Ölfüllstand-schraube und entsorgen Sie den O-Ring.



1. Ölstandskontrollschraube
2. O-Ring

7. Prüfen Sie den Ölstand. Er sollte Öl die Oberseite des äußersten Gewindes der Ölfüllstandöffnung erreichen.



ÖLSTAND

8. Um den Ölstand zu korrigieren, fül-len Sie eine Spritze mit dem emp-fohlenen Öl. Siehe *Empfohlenes DCT-Getriebeöl*.
9. Füllen Sie Öl über die Öffnung ein, bis es den korrekten Füllstand erreicht.
10. Setzen Sie die Ölfüllstandschrau-be mit dem O-Ring wieder ein und ziehen Sie sie nach Vorgabe fest.

HINWEIS

Ersetzen Sie den O-Ring, wenn er spröde oder beschädigt ist.

Anzugsdrehmoment	
DCT-Getriebe-Ölfüllstand schraube	5 ± 0,6 Nm (44 ± 5 lbf-Zoll)

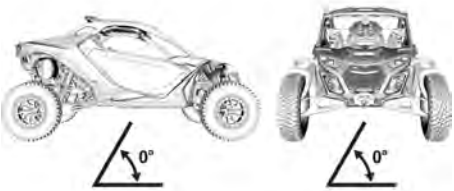
11. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

DCT-Getriebeöl und Filter wechseln

1. Fahren Sie das Fahrzeug einige Minuten um das DCT-Öl aufzuwärmen.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

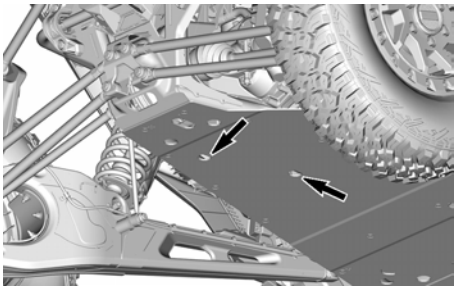
HINWEIS

Um eine gute Füllstandsanzeige zu erhalten, muss das Fahrzeug in beiden Richtungen (seitlich und in Längsrichtung) waagerecht stehen.
Eine schräge Ausrichtung des Fahrzeugs führt zu einer falschen Anzeige des DCT-Getriebeölstands und kann das Verhalten des Getriebes beeinflussen.



FAHRZEUG AUF EINER EBENEN OBERFLÄCHE

3. Wählen Sie die PARK-Stellung und stellen Sie den Motor ab.
4. Reinigen Sie den Bereich um die beiden Ablassschrauben von der Unterseite des Fahrzeugs aus.



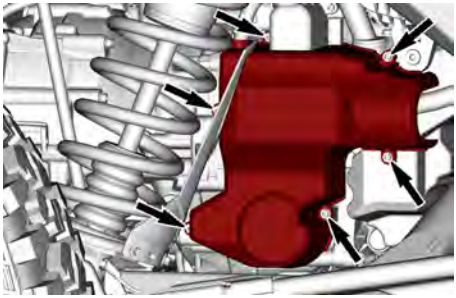
ABLASSSCHRAUBEN-ÖFFNUNGEN

5. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter die Getriebeöl-Ablassschrauben.
6. Entfernen Sie die beiden magnetischen Ablassschrauben. Entsorgen Sie die Dichtungsringe und den O-Ring.
7. Reinigen Sie die magnetischen Ablassschrauben von Metallspänen und Rückständen.

HINWEIS

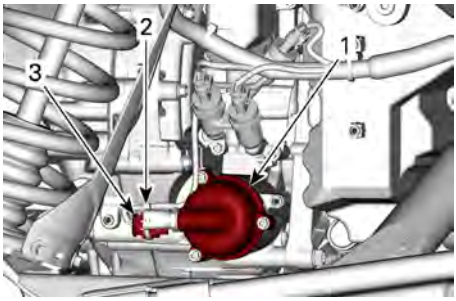
Das Vorhandensein von feinen Schleifkörpern ist akzeptabel.

8. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen das hydraulische Ventil und die Schutzabdeckung des Ölfilters befestigt sind. Bauen Sie anschließend die Abdeckung ab.



RADKASTEN DES RECHTEN HINTERRADS

9. Reinigen Sie den Bereich um die Ölfilterabdeckung.
10. Durchtrennen Sie den Kabelbinder und ziehen Sie den Steckverbinder des Temperatursensors ab.

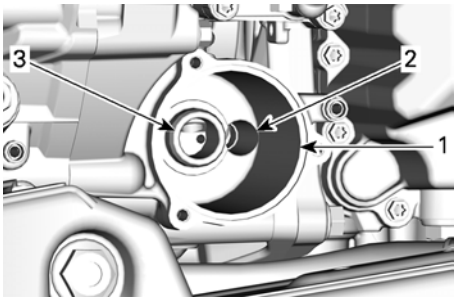


1. *Ölfilterdeckel*
2. *Kabelbinder*
3. *Steckverbinder des Temperatursensors*

11. Entfernen Sie die Ölfilterabdeckung und entsorgen Sie den O-Ring.

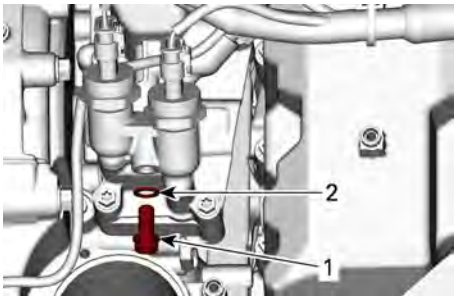
1. *Schrauben der Ölfilterabdeckung*
2. *Ölfilterdeckel*
3. *O-Ring (entsorgen Sie ihn)*
4. *Ölfilter*

12. Prüfen und reinigen Sie die Bereiche um den Ölfiltereinlass und -auslass.



1. *Ölfiltergehäuse*
2. *Öleinlassöffnung von der Flügelzellenpumpe*
3. *Ölauslassöffnung*

13. Entfernen Sie die Ölablassschraube von der Abdeckung des hydraulischen Ventils. Entsorgen Sie den Dichtungsring.



1. *Ölablassschraube*
2. *Dichtungsring (entsorgen Sie ihn)*

14. Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Hydraulikgehäuse ablaufen.
15. Setzen Sie die Ablassschraube des Hydraulikgehäuses mit einem neuen Dichtring ein und ziehen Sie sie nach Vorgabe fest.

Anzugsdrehmoment	
Ablassschraube des Hydraulikgehäuses	15 ± 2 Nm (133 ± 18 lbf-Zoll)

16. Tragen Sie eine dünne Schicht DCT-Öl auf die Dichtung des neuen Getriebeölfilters auf.

HINWEIS

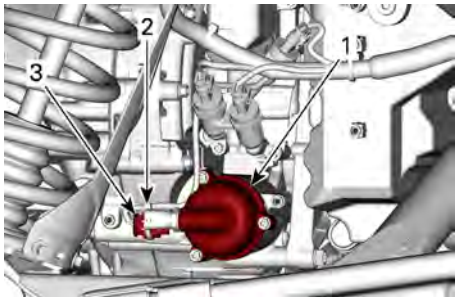
Motorölfilter und Getriebeölfilter sind sich ähnlich. Verwechseln Sie sie nicht.
Der Motorölfilter hat ein geschlossenes Ende, während der Getriebeölfilter an beiden Enden offen ist. Der Getriebeölfilter ist mit der Aufschrift „GEARBOX ONLY“ (Nur Getriebe) versehen.

Motorölfilter	Getriebeölfilter
1. Geschlossenes Ende	1. Offenes Ende (Entlastungsventil) 2. Hinweis „GEARBOX ONLY“ (NUR GETRIEBE)

17. Bauen Sie den neuen Ölfilter in sein Gehäuse ein.
18. Beschichten Sie einen neuen O-Ring mit DCT-Öl und ziehen Sie ihn auf die Ölfilterabdeckung.
19. Bringen Sie die Ölfilterabdeckung an und ziehen Sie die Schrauben nach Vorgabe fest.

Anzugsdrehmoment	
Schrauben für die Filterabdeckung	11 ± 1 Nm (97 ± 9 lbf-Zoll)

20. Schließen Sie zuerst den Temperatursensor an und befestigen Sie das Kabel mit einem Kabelbinder am Steckverbindergehäuse.



1. Ölfilterdeckel
2. Kabelbinder
3. Steckverbinder des Temperatursensors

21. Montieren Sie einen neuen O-Ring und Dichtungsringe an den Getriebeablassschrauben.

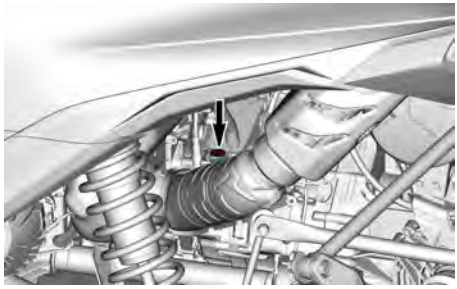
HINWEIS

Ein fehlender oder beschädigter O-Ring könnte zu einer internen Getriebeleckage und daraus resultierendem DCT-Öldruckverlust führen.

22. Bringen Sie beide Getriebeablassschrauben an und ziehen Sie sie nach Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Getriebeablassschrauben	30 ± 3 Nm (22 ± 2 lbf-ft)

23. Entfernen Sie die Getriebeöl-Einfüllschraube von der linken Fahrzeugseite aus und entsorgen Sie den O-Ring.



24. Füllen Sie eine Spritze mit dem *empfohlenen DCT-Getriebeöl*.

Menge des DCT-Getriebeöls	
Mindestanforderungen	3,7 l (3,9 qt (liq.,US))

25. Füllen Sie Öl über Öleinfüllbohrung ein.
26. Setzen Sie die Öleinfüllschraube mit einem neuen Dichtring ein und ziehen Sie sie nach Vorgabe fest.

Anzugsdrehmoment	
Öleinfüllschraube des DCT-Getriebes	30 ± 3 Nm (22 ± 2 lbf-ft)

27. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.
28. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mindestens 2 Minute im Leerlauf laufen.
29. Schalten Sie den Motor aus und warten Sie circa 3 Minuten lang.
30. Prüfen Sie umgehend den DCT-Ölstand, siehe *Überprüfung des DCT-Getriebeölstands*.
31. Korrigieren Sie bei Bedarf den Ölstand.
32. Bringen Sie die Filterschutzabdeckung des hydraulischen Ventils an.

Anzugsdrehmoment	
Schrauben der Filterschutzabdeckung des hydraulischen Ventils	11 ± 1 Nm (97 ± 9 lbf-Zoll)

33. Entsorgen Sie das Altöl und den Filter gemäß den lokalen Umweltschutzbestimmungen.

TRENNEINHEIT

Empfohlenes Trenneinheitöl

HINWEIS

Befüllen Sie die Trenneinheit ausschließlich mit der empfohlenen Ölsorte.

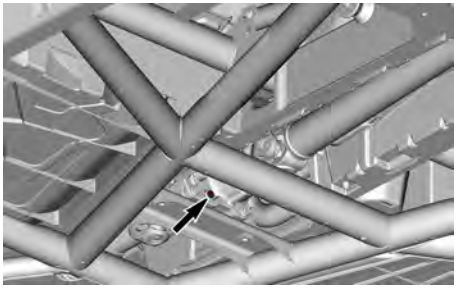
Empfohlenes XPS-Trenneinheitöl
5W40 Synthetiköl

Falls das empfohlene XPS-Motoröl nicht verfügbar ist:

– Verwenden Sie ein Viertakter--SEA-Motoröl, das die folgenden Vorgaben der Schmiermittelbranche erfüllt oder übersteigt.
– Überprüfen Sie stets den Aufkleber mit der API-Spezifikation auf dem Ölbehälter. Dieser muss mindestens Öl der angegebenen Normen enthalten.
  – **API-Serviceklassifizierung SN und JASO MA2**

Wechseln des Öls in der Trenneinheit

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Wählen Sie die PARK-Stellung und stellen Sie den Motor ab.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Ölablassschraube.

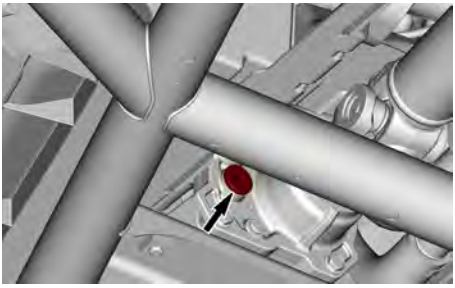


SCHUTZPLATTE ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT

4. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Bereich der Ölablassschraube der Trenneinheit
5. Schrauben Sie die Ölablassschraube heraus. Lassen Sie das Öl vollständig ablaufen.
6. Prüfen Sie den O-Ring der Ablassschraube auf Beschädigung. Erforderlichenfalls austauschen.
7. Setzen Sie die Ablassschraube ein und ziehen Sie sie nach Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Ölablass schraube herausdrehen	2,5 ± 0,5 Nm (22 ± 4 lbf-in)

8. Öleinfüllstopfen entfernen.



9. Füllen eine Spritze mit dem empfohlenen Öl. Siehe *Empfohlenes Trenneinheitöl*.

Ölmenge für die Trenneinheit
65 ml (2.2 fl oz (US))

10. Prüfen Sie den O-Ring der Ablassschraube auf Beschädigung. Erforderlichenfalls austauschen.
11. Setzen Sie die Öleinfüllschraube ein und ziehen Sie sie nach Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Öleinfüllstop fen herausdrehen	16,5 ± 2,5 Nm (146 ± 22 lbf-in)

VORDERACHSDIFFERENTIAL

Empfohlenes Öl für das vordere Differential

Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Differentials. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls.

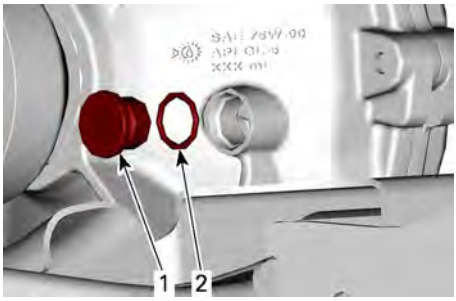
HINWEIS
Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

XPS Empfohlenes Öl für das vordere Differential
Synthetik-Getriebeöl 75W90
Alternative falls XPS-Produkt nicht erhältlich ist
75W90 (API GL-5) Synthetik-Getriebeöl

Überprüfen des Ölstands des Vorderachsdifferentials

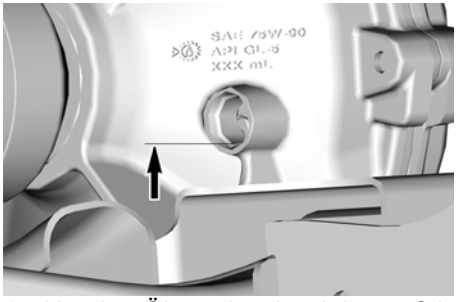
1. Fahrzeug auf eine ebene Oberfläche stellen.
2. Wählen Sie die PARK-Stellung und stellen Sie den Motor ab.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Ölfüllstandschraube des Vorderachsdifferentials.

4. Entfernen Sie die Füllstandschraube und den O-Ring.



1. Ölstandskontrollschraube
2. O-Ring

5. Prüfen Sie den Ölstand. Er sollte Öl die Oberseite des äußersten Gewindes der Ölfüllstandöffnung erreichen.



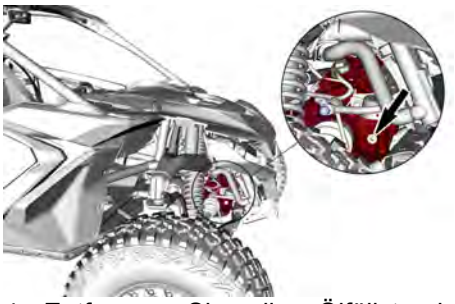
6. Um den Ölstand zu korrigieren, füllen eine Spritze mit dem empfohlenen Vorderachsdifferential-Öl. Siehe *Empfohlenes Vorderachsdifferentialöl*.
7. Füllen Sie Öl über die Öffnung ein, bis es den korrekten Füllstand erreicht.
8. Prüfen Sie den O-Ring der Ölfüllstandschraube. Erforderlichenfalls austauschen
9. Setzen Sie die Ölfüllstandschraube mit dem O-Ring ein und ziehen Sie sie nach Vorgabe fest.

Anzugsdrehmoment	
Ölfüllstand schraube des Vorderachsdif ferentials	16,5 ± 2,5 Nm (146 ± 22 lbf-in)

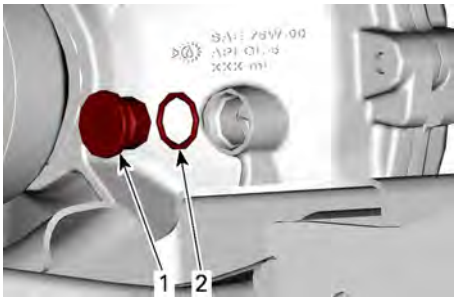
10. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Wechseln des Öls im Vorderachsdifferenzial

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Wählen Sie die PARK-Stellung und stellen Sie den Motor ab.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Ölfüllstandschraube.

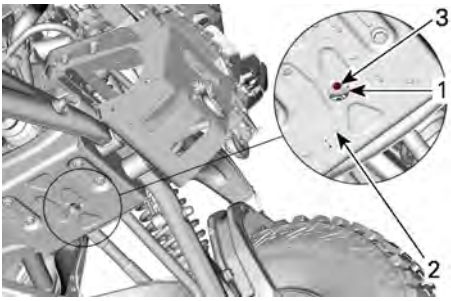


4. Entfernen Sie die Ölfüllstandschraube und den O-Ring.



1. Ölstandskontrollschraube
2. O-Ring

5. Reinigen Sie den Bereich um die Ablassschraube von der Unterseite des Fahrzeugs aus.



1. *Zugangsöffnung*
2. *Schutzplatte*
3. *Ablaufstopfen*

6. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter das Vorderachsdifferential.
7. Greifen Sie die Ablassstopfen durch das Loch in der Gleitplatte. Entfernen Sie anschließend die Ablassschraube und den O-Ring.
8. Prüfen Sie den O-Ring der Ablassschraube. Erforderlichenfalls austauschen
9. Nachdem alles Öl vom Vorderachsdifferential abgelaufen ist, bringen Sie die Ablassschraube mit dem O-Ring an. Nach Vorgaben anziehen.

Anzugsdrehmoment	
Ablassschraube des Vorderachsdifferentials	2,5 ± 0,5 Nm (22 ± 4 lbf-in)

10. Füllen Sie das empfohlene Öl durch die Ölfüllstandöffnung in das Vorderachsdifferential. Siehe *Empfohlenes Vorderachsdifferentialöl*.
11. Achten Sie darauf, dass das Öl die Oberseite des äußersten Gewindes der Ölfüllstandöffnung erreicht.
12. Prüfen Sie den O-Ring der Ölfüllstandschraube. Erforderlichenfalls austauschen
13. Bringen Sie die Ölfüllstandschraube und den O-Ring an. Nach Vorgaben anziehen.

Anzugsdrehmoment	
Ölfüllstandschraube des Vorderachsdifferentials	16,5 ± 2,5 Nm (146 ± 22 lbf-in)

14. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

HINTERACHSGETRIEBE

Empfohlenes Achsgetriebeöl

Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung und eignet sich speziell für die hohen Anforderungen dieses Achsgetriebes.

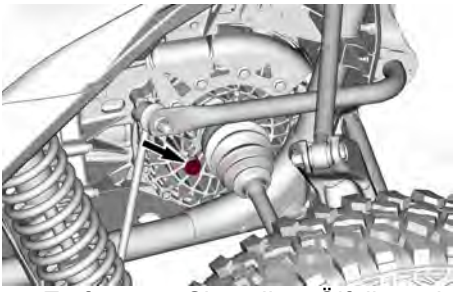
BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls.

HINWEIS
Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

Empfohlenes XPS-Hinterachsgetriebeöl
75W140 Synthetik-Getriebeöl
Falls das XPS-Produkt nicht verfügbar ist
Verwenden Sie 75W140 Getriebeöl nach dem Standard API GL-5.

Überprüfen des Ölstands des Hinterachsgetriebes

1. Fahrzeug auf eine ebene Oberfläche stellen.
2. Wählen Sie die PARK-Stellung und stellen Sie den Motor ab.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Ölfüllstandschraube des Hinterachsgetriebes von der linken Seite aus.

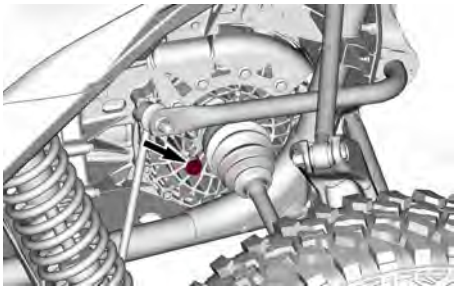


4. Entfernen Sie die Ölfüllstandschraube des Hinterachsgetriebes und den O-Ring.
5. Prüfen Sie den Ölstand. Das Öl sollte auf gleicher Höhe mit dem Boden des Lochs sein.
6. Um den Ölstand zu korrigieren, füllen Sie eine Spritze mit dem empfohlenen Öl. Siehe *Empfohlenes Achsgetriebeöl*.
7. Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls in die Öleinfüllstandöffnung, bis das Öl die Unterseite der Öffnung erreicht.
8. Prüfen Sie den O-Ring der Ölfüllstandschraube. Erforderlichenfalls austauschen
9. Setzen Sie die Ölfüllstandschraube mit dem O-Ring ein und ziehen Sie sie nach Vorgabe fest.

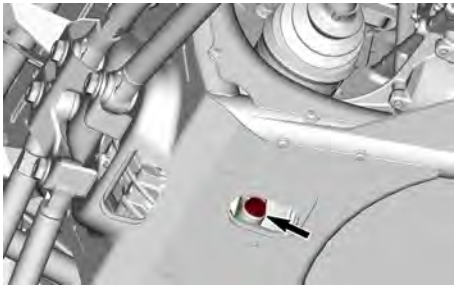
Anzugsdrehmoment	
Ölfüllstand schraube des Hinterachsge triebes	5± 0,6 Nm (44 ± 5 lbf-in)

Wechseln des Öls im Hinterachsgetriebe

1. Fahrzeug auf eine ebene Oberfläche stellen.
2. Wählen Sie die PARK-Stellung und stellen Sie den Motor ab.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Ölfüllstandschraube des Hinterachsgetriebes von der linken Seite aus.



4. Reinigen Sie den Bereich um die Ablassschraube an der Unterseite des Fahrzeugs über das Loch in der Unterbodenschutzplatte des Fahrzeugs aus.



5. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Bereich des magnetischen Ablaufstopfens.
6. Entfernen Sie die magnetische Ablassschraube und entsorgen Sie den Dichtring.

NOTIZ:
Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Achsgetriebe ab.

7. Entfernen Sie die Ölfüllstandschraube des Achsgetriebes und den O-Ring.
8. Reinigen Sie die magnetische Ablassschraube von Metallspänen und Rückständen.

NOTIZ:
Das Vorhandensein von feinen Spänen ist akzeptabel.

9. Bringen Sie die magnetische Ablassschraube mit einem neuen

Dichtring wieder an und ziehen Sie sie nach Vorgabe an.

HINWEIS

Verwenden Sie einen Dichtring niemals ein zweites Mal. Ersetzen Sie sie stets durch neue.

NOTIZ:
Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Achsgetriebe ab, bevor Sie die Schraube anbringen.

Anzugsdrehmoment	
Achsgetriebe-Ablassschraube	30 ± 3 Nm (22 ± 2 lbf-ft)

10. Füllen eine Spritze mit dem empfohlenen Öl. Siehe *Empfohlenes Achsgetriebeöl*.
11. Füllen Sie Öl über die Öffnung ein, bis es auf gleicher Höhe mit dem Boden des der Öffnung steht.
12. Prüfen Sie den O-Ring der Ölfüllstandschraube. Erforderlichenfalls austauschen
13. Setzen Sie die Ölfüllstandschraube mit dem O-Ring ein und ziehen Sie sie nach Vorgabe fest.

Anzugsdrehmoment	
Ölfüllstandschraube des Hinterachsgetriebes	5± 0,6 Nm (44 ± 5 lbf-in)

BATTERIE

Wartung der Batterie

HINWEIS

Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

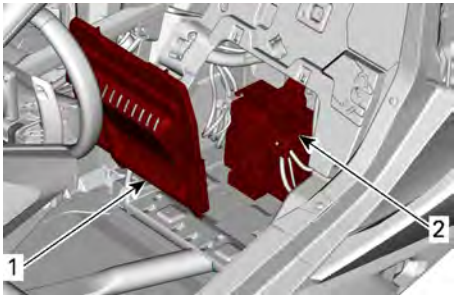
Diese Fahrzeuge sind mit einer VRLA-Batterie ausgerüstet. Es handelt sich um eine wartungsfreie Batterie. Es ist keine Anpassung des Elektrolytstands durch Nachfüllen von Wasser erforderlich.

HINWEIS

Entfernen Sie nie die Verschlusskappe der Batterie.

Batteriezugang

Sie haben Zugriff auf die Batterie über die Wartungsabdeckung hinter dem Fahrersitz. Siehe *Aus- und Einbau eines Sitzes*.



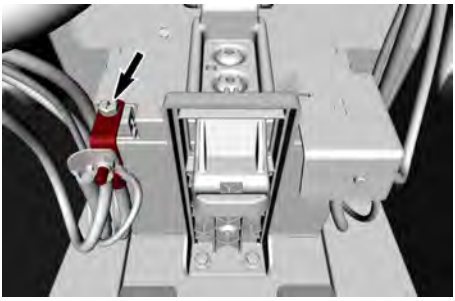
1. *Wartungsabdeckung*
2. *Batterie*

Herausnehmen der Batterie

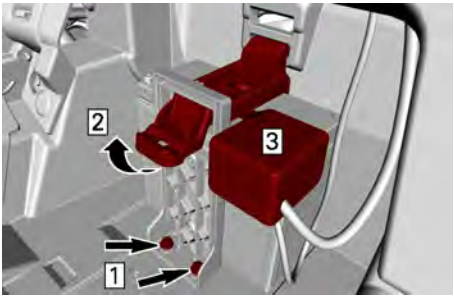
1. Entfernen Sie die Sechskantschraube und Sicherungsscheiben, mit denen das schwarze Kabel am Minuspol (-) der Batterie befestigt ist. Trennen Sie anschließend das Kabel.

HINWEIS

Beachten Sie beim Ausbau stets diese Reihenfolge. Klemmen Sie stets das SCHWARZE (-) Kabel zuerst ab.

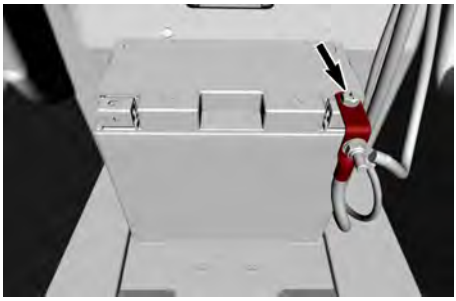


2. Entfernen Sie die zwei Sechskantschrauben und die Unterlegscheiben aus, mit denen die Batteriehalterung an der Unterseite des Batteriefachs befestigt ist.



1. Schrauben entfernen
2. Nach oben ziehen
3. Deckel entfernen

3. Ziehen Sie an der Halterung nach oben und entfernen Sie sie.
4. Entfernen Sie die Kappe des Pluspols.
5. Entfernen Sie die Sechskantschraube und Sicherungsscheiben, mit denen das rote Kabel am Pluspol (+) der Batterie befestigt ist. Trennen Sie anschließend das Kabel.



6. Entfernen Sie die Batterie.

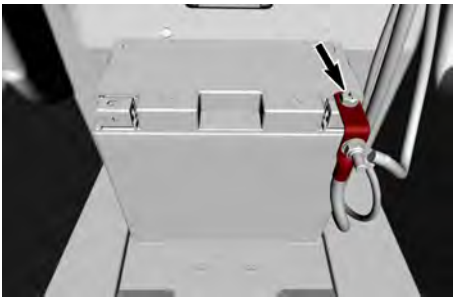
Reinigen der Batterie

Reinigen Sie die Batterie, das Batteriegehäuse und die Batteriepole mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser.

Entfernen Sie Korrosion von den Batteriekabelklemmen und den Batteriepolen mit einer festen Drahtbürste. Das Batteriegehäuse muss mit einer weichen Bürste und einer Backpulverlösung gereinigt werden.

Einbau der Batterie

1. Platzieren Sie die Batterie in ihr Fach.
2. Schließen Sie das rote Kabel mithilfe der Sechskantschraube und den Sicherungsscheiben am Pluspol (+) der Batterie an. Nach Vorgaben anziehen.

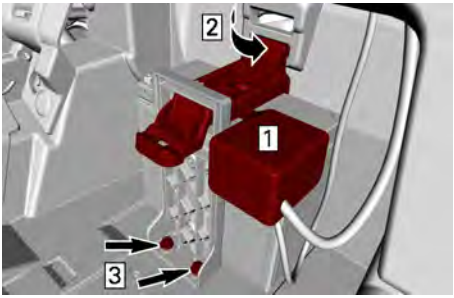


HINWEIS

Beachten Sie beim Einbau stets diese Reihenfolge. Schließen Sie stets das ROTE (+) Kabel zuerst an.

Anzugsdrehmoment	
Pluspolschraube	5,0 ± 0,5 Nm (44 ± 4 lbf-Zoll)

3. Platzieren Sie die Schutzkappe über den Pluspol.
4. Positionieren Sie die Batteriehalterung an der Batterie. Vergewissern Sie sich, dass der obere Teil der Halterung ordnungsgemäß eingerastet ist.

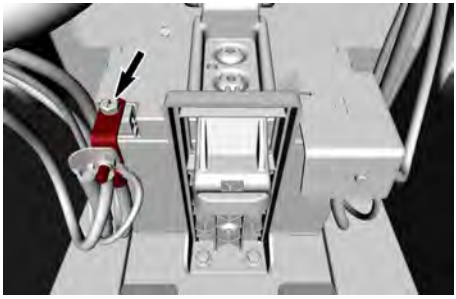


1. *Kappe des Pluspols platzieren*
2. *Halter im Schlitz einrasten lassen*
3. *Schrauben und Unterlegscheiben anbringen*

5. Installieren Sie die zwei Halteschrauben der Batteriehalterung und die Unterlegscheiben. Nach Vorgaben anziehen.

Anzugsdrehmoment	
Halteschrauben des Batteriebügels	5 ± 1 Nm (44 ± 4 lbf-Zoll)

6. Schließen Sie das schwarze Kabel mithilfe der Sechskantschraube und Sicherungsscheiben am Minuspol (-) der Batterie an. Nach Vorgaben anziehen.



Anzugsdrehmoment	
Minuspolschraube	5,0 ± 0,5 Nm (44 ± 4 lbf-Zoll)

7. Bauen Sie den Sitz richtig ein.

SICHERUNGEN

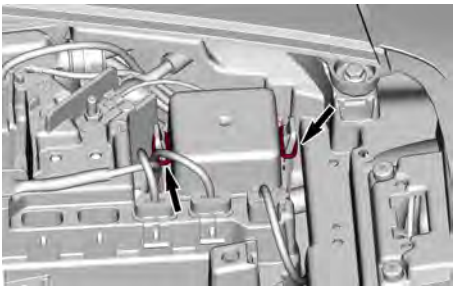
Ersetzen einer Sicherung

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue mit den gleichen Werten.

HINWEIS

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

1. Um den Sicherungskasten zu öffnen, entfernen Sie die rechte O-Ringe an beiden Verriegelungen.

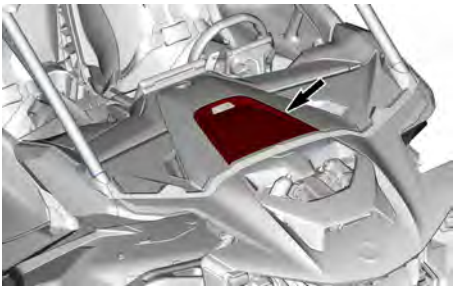


2. Drücken Sie beide Laschen gegen die Abdeckung und ziehen Sie sie nach oben.

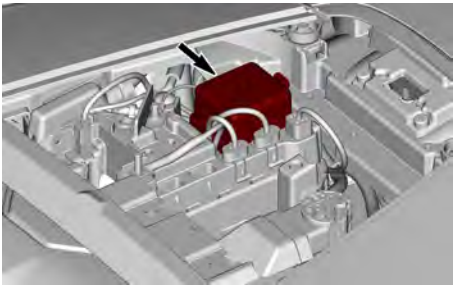
Lage von Sicherungskasten und Sicherungshalter

Vorderer Sicherungskasten

Der vordere Sicherungskasten befindet sich unter der vorderen Sicherungskastenabdeckung in der Mitte des Armaturenbretts.



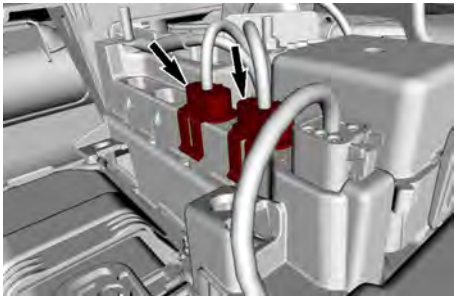
ABDECKUNG DES VORDEREN SICHERUNGSKASTENS



VORDERER SICHERUNGSKASTEN

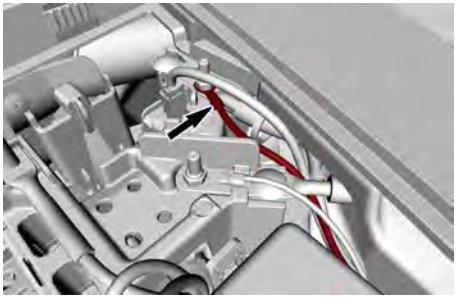
Sicherungsfassungen

Der Sicherungshalter befindet sich unter der vorderen Sicherungskastenabdeckung neben dem vorderen Sicherungskasten.

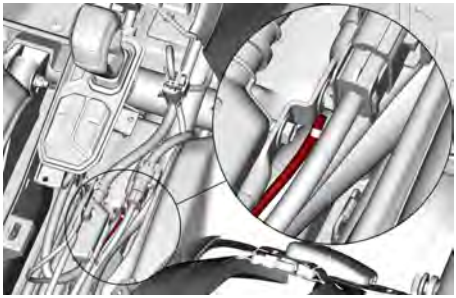


Schmelzlote

Das Fahrzeug enthält zwei Schmelzlotsicherungen. Eine davon befindet sich neben dem vorderen Sicherungskasten.



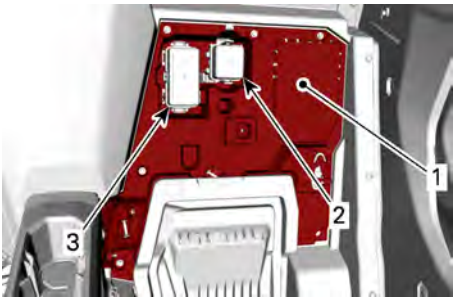
Die andere befindet sich unter der Mittelkonsole.



Falls eine Schmelzlotsicherung durchbrennt, wenden Sie sich an Ihren Can-Am Off-Road-Händler.

Hintere Sicherungskästen

Die hinteren Sicherungskästen befinden sich auf der hinteren Abschirmungsabdeckung hinter dem Fahrersitz. Dazu zählen der Motorsicherungskasten und der Fahrzeugsicherungskasten.



1. *Hintere Schottwand*
2. *Motorsicherungskasten*
3. *Fahrzeugsicherungskasten*

Beschreibung von Sicherungskasten und Sicherungshalter

Vorderer Sicherungskasten

Vorderer Sicherungskasten		
Nein.	**BESCHREIBUNG**	**NENNWERT**
F7	Sensor und Lichtschalter	10 A
F11	Scheinwerfer	10 A
F12	DC1–DC3	10 A
F14	ACC-Stift	20 A
F16	Schlussleuchte	10 A
F22	BCM SAS (sofern vorhanden)	20 A
F23	BCM Smart-Lock	20 A
R3	Zubehörrelais	—

Vorderer Sicherungskasten		
Nein.	**BESCHREIBUNG**	**NENNWERT**
R4	Scheinwerferrelais	—
R8	BRK-Relais	—

Sicherungsfassungen

Sicherungsfassungen		
Nein.	**BESCHREIBUNG**	**NENNWERT**
F2	DPS	40 A
F29	10,25 Zoll Farb-Touchscreen (sofern vorhanden	20 A

Hinterer Sicherungskasten – Fahrzeug

Hinterer Sicherungskasten – Fahrzeug		
Nein.	**BESCHREIBUNG**	**NENNWERT**
F4	Relais Tacho	10 A
F5	Spule/SS1–SS2	10 A
F6	ECM	10 A
F8	Schlüsselschalter/Uhr	10 A
F9	Motorgebläse # 1	15 A
F17	Motorturbo-Zwischenkühler	25 A
F18	EVAP-Lambda	10 A
F28	Kraftstoffpumpe	10 A
F33	Motorgebläse # 2	15 A

Hinterer Sicherungskasten – Fahrzeug		
Nein.	**BESCHREIBUNG**	**NENNWERT**
F34	Hauptrelais Lampe	25 A
F35	Einspritz. – Drehzahlsensor – Lambdasonde	10 A
R1	Motorventilator-Relais	—
R2	Hauptrelais	—
R10	Relais, Motorturbo-Zwischenkühlerventilator 1	—

Hinterer Sicherungskasten – Motor

Hinterer Sicherungskasten – Motor		
Nein.	**BESCHREIBUNG**	**NENNWERT**
F17	Motorturbo-Zwischenkühlerventilator 1	25 A
F27	Getriebe-ACT	25 A
F30	Getriebeventilator 1	15 A
F31	Getriebeventilator 2	15 A
F32	Zwischenkühlerventilator 2	25 A
R5	Getriebeventilator-Relais	—
R10	Relais, Motorturbo-Zwischenkühlerventilator 2	—

Schmelzlote

Schmelzlote		
Nein.	**BESCHREIBUNG**	**NENNWERT**
FL-1	Sicherungseinsatz 1	14 AWG
FL-2	Sicherungseinsatz 2	14 AWG

LEUCHTEN

Austausch der Glühlampe

Die Glühbirne muss bei diesem Fahrzeug nicht ausgetauscht werden.

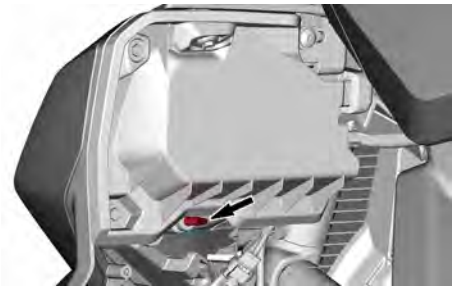
Sie besteht aus LEDs (Leuchtdiode) in den Scheinwerfern. Diese Technologie hat sich als zuverlässig erwiesen.

Sollte wider Erwarten eine nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl prüfen.

Ausrichtung des Scheinwerfer-Lichtkegels

1. Drehen Sie die Einstellungsschrauben, um Höhe des Strahls einzustellen. Die Lichtstrahl-Höheneinstellungsschraube befindet sich unter dem Scheinwerfermodul.

NOTIZ:
Stellen Sie die linken und rechten Scheinwerfer gleichmäßig ein.

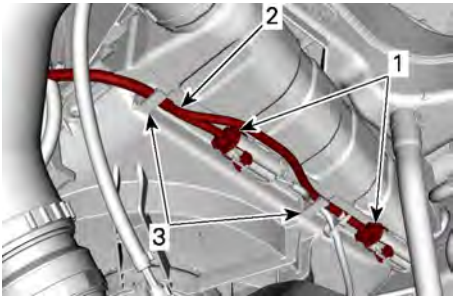


ZÜNDKERZEN

Zugriff auf Zündkerze

Um auf die Zündkerzen zugreifen zu können, muss der Zwischenkühler ausgebaut werden.

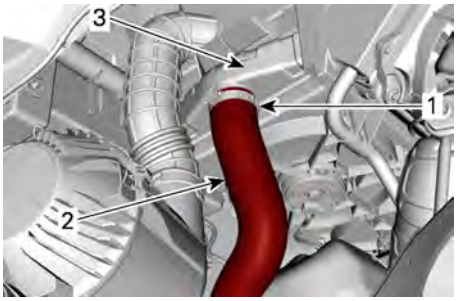
1. Trennen Sie die beiden Steckverbinder des Zwischenlüfterventilators. Entfernen Sie anschließend den Ventilatorkabelstrang von seinen Kunststoffhaken.



RADKASTEN DES RECHTEN HINTERRADS

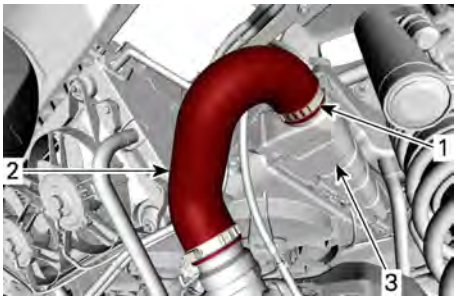
1. Ventilator-Steckverbinder
2. Ventilator-Kabelstrang
3. Kunststoffhaken

2. Lösen Sie die Schlauchschellen an den linken und rechten Zwischenkühlerschläuchen. Trennen Sie anschließend die Schläuche vom Zwischenkühler.



RADKASTEN DES LINKEN HINTERRADS

1. Schlauchschelle
2. Linker Zwischenkühlerschlauch
3. Ladeluftkühler



RADKASTEN DES RECHTEN HINTERRADS

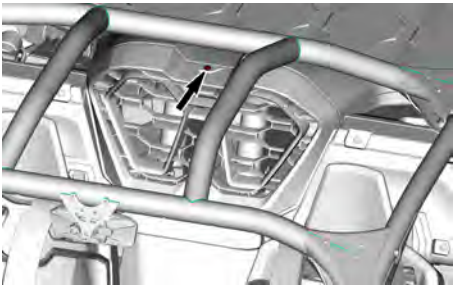
1. Schlauchschelle
2. Rechter Zwischenkühlerschlauch
3. Ladeluftkühler

3. Entfernen Sie die vier Plastikstopfen, zwei hinter jedem Sitz.

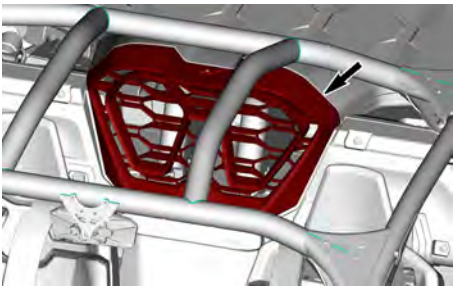
4. Entfernen Sie die vier Schrauben, zwei hinter jedem Sitz, mit denen die Ladeluftkühlerhalterung an der

hinteren Mitteltrennwand befestigt ist.

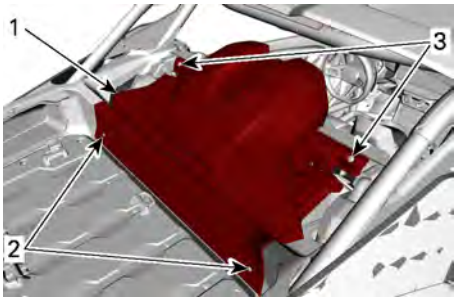
5. Entfernen Sie die Kunststoffniete von der Oberseite des Luftansauggitters.



6. Ziehen Sie nach vorne, um das Luftansauggitter zu entfernen.



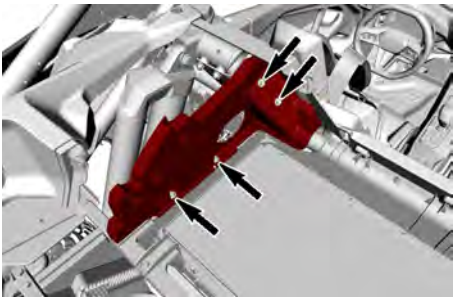
7. Bauen Sie die Kunststoffnieten und Schrauben aus, mit denen die Luftansaugbaugruppe am Gepäckträger befestigt ist. Bauen Sie anschließend die Luftansaugbaugruppe aus.



1. *Luftansaugbaugruppe*
2. *Kunststoffniete*
3. *Schrauben*

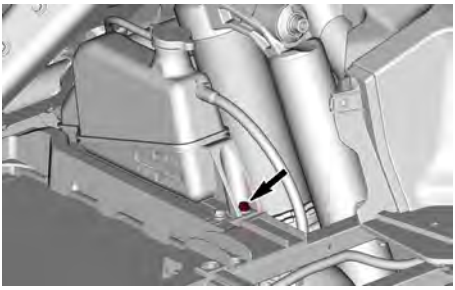
8. Entfernen Sie die Schrauben und Unterlegscheiben vom Gepäckträger. Bauen Sie anschließend den Gepäckträger ab.

9. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die akustischen Abschirmungen an der Zwischenkühlerhalterung und dem Fahrwerk befestigt sind. Entfernen Sie anschließend die Abschirmungen von jeder Seite des Zwischenkühlers.

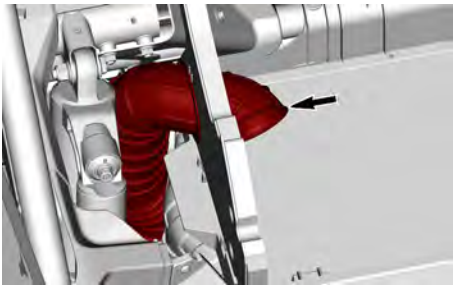


AKUSTISCHE ABSCHIRMUNG – LINKS – TYPISCH

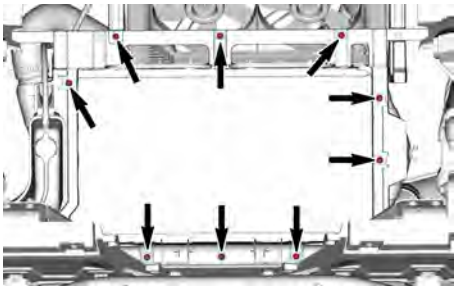
10. Entfernen Sie die Schraube und Unterlegscheibe, mit denen der Kühlmittelbehälter an der Zwischenkühlerhalterung befestigt ist. Bewegen Sie ihn anschließend zur Seite.



11. Trennen Sie auf der linken Seite den Luftfilteransaugschlauch von der seitlichen Abschirmung.



12. Entfernen Sie die Schrauben von der Zwischenkühlerhalterung. Bauen Sie anschließend den Zwischenkühler aus.



Die Zündkerzen sind jetzt zugänglich.

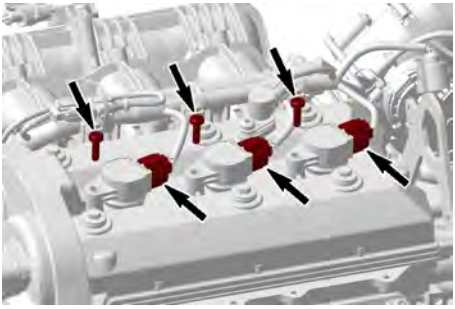
Beachten Sie beim Wiedereinbau der obengenannten Komponenten Folgendes:

Anzugsdrehmomente	
Schlauchschellen des Zwischenkühlers	6 ± 0,5 Nm (53 ± 4 lbf-Zoll)
Schrauben für die Luftansaugbaugruppe	2,5 ± 0,5 Nm (22 ± 4 lbf-Zoll)
Schrauben für Gepäckträger	3,5 ± 0,5 Nm (31 ± 4 lbf-Zoll)
Schrauben für akustische Abschirmung (in das Fahrwerk)	8 ± 1 Nm (71 ± 9 lbf-Zoll)
Schrauben für akustische Abschirmung (in die Zwischenkühlerhalterung)	5,5 ± 0,5 Nm (49 ± 4 lbf-Zoll)
Kühlmittelbehälterschraube	4,5 ± 0,5 Nm (40 ± 4 lbf-Zoll)

Anzugsdrehmomente	
Schelle des Luftansaug schlauchs	6 ± 0,5 Nm (53 ± 4 lbf-Zoll)
Schrauben für die Zwischenkühler halterung	8 ± 1 Nm (71 ± 9 lbf-Zoll)

Ausbauen der Zündkerze

1. Ziehen Sie den Zündspulen-Steckverbinder ab.
2. Entfernen Sie die Zündspulenschraube.

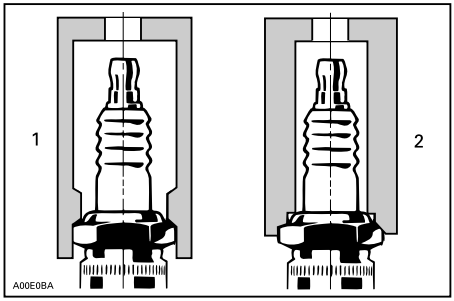


3. Nehmen Sie die Zündspule mit den Dichtungen aus der Zündkerze. Drehen Sie beim Herausziehen die Zündspule hin und her.

HINWEIS

Stemmen Sie die Zündspule nicht mit einem Werkzeug heraus.

4. Lockern Sie die Zündkerze mit einem Steckschlüssel.



1. Geeigneter Steckschlüssel
2. Ungeeigneter Steckschlüssel

5. Reinigen Sie das Zündkerzenloch mit Druckluft.
6. Zündkerze ausbauen.
7. Verwenden Sie eine Zündkerzenspule als Abziehvorrichtung, um die Zündkerze aus dem Loch zu entfernen.

Zündkerze überprüfen

1. Prüfen Sie mit einer Fühlerlehre, ob der Elektrodenabstand den Vorgaben entspricht.

Zündkerze	
Hersteller und Typ	NGK SILMAR9F7
Elektrodenab stand	0,6–0,7 mm (0,024–0,028 in)

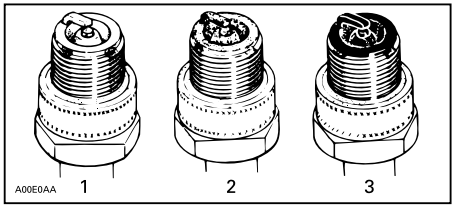
HINWEIS

Tauschen Sie die Zündkerze aus, wenn der Messwert nicht der Vorgabe entspricht.

Fehlerbehebung bei einer verschmutzten Zündkerze

1. Eine Verschmutzung der Zündkerze wird durch einen unrunden Lauf des Motors, eine verminderte Motordrehzahl wegen Fehlzündungen, verminderte Leistung und erhöhten Kraftstoffverbrauch angezeigt.
2. Andere mögliche Ursachen sind: falscher Kraftstoff, ein defektes Zündsystem, ein falscher Elektrodenabstand der Zündkerze, in den Verbrennungsraum eintretendes Schmieröl.
3. Das Gesicht einer verschmutzten Zündkerze zeigt entweder eine feuchte, schwarze Ablagerung oder eine Kohlenstoffablagerung. Diese Schichten bilden eine leitende Verbindung zwischen der Mittelelektrode und Masse.

Untersuchung der Zündkerze



TYPISCH

1. *Überhitzt (hellgrau, weiß)*
2. *Normal (hellbraun, braun)*
3. *Verschmutzt (schwarze Ablagerungen feucht oder trocken, geschmolzene Schicht)*

Das Kerzengesicht spiegelt den Zustand des Motors, die Betriebsbedingungen, das Fahrverhalten und das Kraftstoffgemisch wider. Aus diesem Grund wird empfohlen, die Zündkerze in den vorgeschriebenen Intervallen einer Inspektion zu unterziehen, wobei das Kerzengesicht (das ist der Teil der Kerze, der in den Verbrennungsraum ragt) untersucht wird.

Zündkerze einsetzen

1. Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktfläche des Zylinderkopfes und die Kontaktfläche der Zündkerze frei von Schmutz sind.
2. Drehen Sie die Zündkerze per Hand in den Zylinderkopf und ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel sowie einer geeigneten Buchse an.

Anzugsdrehmoment	
Zündkerze	14 ± 1 N•m (124 ± 9 lbf•in)

3. Montieren Sie die Zündspule und stecken Sie den Verbinder ein.

Anzugsdrehmoment	
Schraube der Zündspule	9 ± 1 N•m (80 ± 9 lbf•in)

BÄLGE DER ANTRIEBSWELLE

Antriebswellenbalg inspizieren

1. Prüfen Sie den Zustand des Antriebswellenbalgs per Sichtprüfung.
2. Prüfen Sie die Bälge auf Bruchstellen, Risse, austretendes Fett usw.
3. Ersetzen Sie beschädigte Bälge bei Bedarf.

RADLAGER

Untersuchen des Radlagers

1. Heben Sie das Fahrzeug an und stützen Sie es ab.
2. Rütteln Sie an der oberen Kante des Rads, um das Spiel zu prüfen.

3. Wenden Sie sich bei übermäßigem Spiel an einen Can-Am Off--Road Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

FELGEN UND REIFEN

Ein Rad abmontieren

1. Lösen Sie die Muttern, heben Sie dann das Fahrzeug an und stützen es ab.
2. Entfernen Sie die Radmuttern und nehmen Sie dann das Rad ab.

Ein Rad montieren

1. Vergewissern sie sich, dass die Radbolzen frei von Verschmutzungen oder Metallsplittern sind.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie keine Art von Schmiermittel auf den Radmuttergewinden, bevor Sie diese anziehen.

2. Heben Sie das Rad auf die Bolzen.
3. Setzen Sie die Radmuttern ein und ziehen Sie sie von Hand an, bis sie gut sitzen.

HINWEIS

Verwenden Sie immer die für die Art des Rads empfohlenen Radmuttern. Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge oder die Radbolzen beschädigen.

4. Ziehen Sie sie auf das vorgegebene Drehmoment in der unten gezeigten Anzugsreihenfolge an.

Anzugsdrehmoment	
Radmuttern	120 ± 5 m (88,5 ± 4 lbf-ft)

Reifendruck

⚠ WARNUNG

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch unzureichenden Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen.
Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck.
Lassen Sie den Reifen-Fülldruck NIEMALS unter den Mindestwert absinken. Andernfalls kann sich der Reifen von der Felge lösen.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei **kalten** Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Siehe Aufkleber *Reifendruck und Höchstlast* mit dem richtigen Reifendruck.

NOTIZ:
Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, einen Reifendruckmesser, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

Reifen überprüfen

Reifenschäden

Prüfen Sie alle Reifen auf

- Einschnitte, Schlitze und Risse in den Reifen.
- Stoßstellen oder Aufwölbungen an den Seiten oder auf der Lauffläche der Reifen.
- Nägel oder andere Fremdkörper in den Seiten oder im Profil der Reifen.
- Luftundichtheiten (zischendes Geräusch) durch eine unsachgemäße Montage auf der Felge oder ein defektes Ventil.

Wenn einer der oben genannten Schäden festgestellt wird, lassen Sie den Reifen so bald wie möglich durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren oder austauschen.

Reifenprofilabnutzung

Prüfen Sie die Mindestprofiltiefe Prüfen Sie das Reifenprofil an drei verschiedenen Stellen:

- Außenkante
- Mitte
- Innenkante.

Es ist normal, dass Sie eine ungleichmäßige Abnutzung erkennen, je nachdem wie und unter welchen Straßenbedingungen das Fahrzeug gefahren wird.

Tauschen Sie den Reifen aus, wenn die Mindesttiefe erreicht oder fast erreicht ist.

Austausch der Reifen

Der Reifenersatz sollte von einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

⚠ WARNUNG

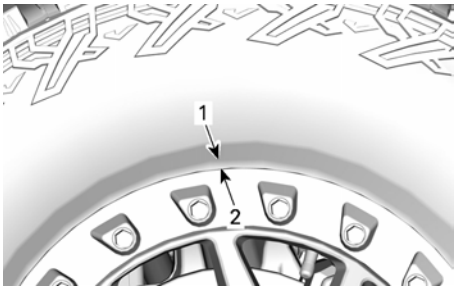
Tauschen Sie Reifen nur gegen Reifen des gleichen Typs und der gleichen Größe aus.
Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden.
Der Reifenwechsel sollte von einer erfahrenen Person entsprechend den Vorschriften der Reifenindustrie und der von ihr zugelassenen Werkzeuge durchgeführt werden.

Reifen auf Beadlock-Räder aufziehen

1. Ziehen Sie den Reifen auf das Rad:
   1. Tragen Sie auf der gegenüberliegenden Seite des Beadlocks Reifenmontagegleitmittel auf den Innenwulst des Reifens und auf das Rad auf, um gleichmäßigen Sitz beim Aufpumpen zu ermöglichen. Montieren Sie den Innenwulst über das Rad.
   2. Bringen Sie den Außenwulst des Reifens in die Flanke des Beadlock-Innenrings und zentrieren Sie den Reifen.

HINWEIS

Die Differenz zwischen dem kleinsten und dem größten Spalt darf 3 mm (1/8 in) nicht überschreiten.



1. Außenwulst des Reifens
2. Flanke des Beadlock-Innenrings

2. Montieren Sie alle Beadlock--Schrauben. Um eine Fehlverschraubung zu verhindern, drehen Sie alle Schrauben zuerst von Hand ein.
3. Ziehen Sie die Beadlock-Schrauben entsprechend den nachstehenden Vorgaben in der angegebenen Reihenfolge an:

NOTIZ:
Um einen gleichmäßigen Druck am Beadlock-Klemmring zu gewährleisten, ziehen Sie die Schrauben **jeweils um wenige Umdrehungen** an.

Anzugsdrehmoment	
Beadlock-Schrauben (ERSTES ANZIEHEN)	4 ± 1 Nm (35 ± 9 lbf-in)

TYPISCH – ANZIEHREIHENFOLGE

Anzugsdrehmoment	
Beadlock-Schrauben (ZWEITES ANZIEHEN)	14 ± 1 Nm (124 ± 9 lbf-in)

TYPISCH – ANZIEHREIHENFOLGE

4. Prüfen Sie nun, ob der Reifen weiterhin gerade auf dem Rad aufliegt. Richten Sie ihn erforderlichenfalls aus.
5. Ziehen Sie die Beadlock-Schrauben ein **drittes** Mal an und

befolgen Sie die gleiche Anzugsreihenfolge:

Anzugsdrehmoment	
Beadlock-Schrauben (DRITTES ANZIEHEN)	29 ± 1 Nm (21 ± 1 lbf-ft)

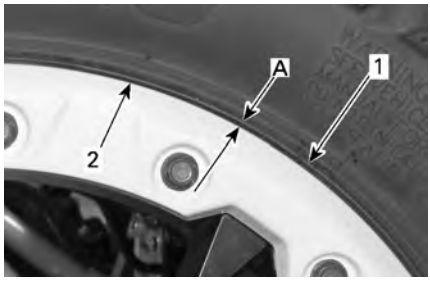
TYPISCH – ANZIEHREIHENFOLGE

NOTIZ:
Der Beadlock-Klemmring sollte den Beadlock-Innenring berühren. Der Beadlock-Klemmring kann sich etwas biegen, um besser am Reifenwulst anzuliegen. DAS IST NORMAL.

6. Prüfen Sie den Spalt zwischen Reifen und Beadlock-Klemmring. Er sollte um den gesamten Klemmring ungefähr gleichmäßig sein.

HINWEIS

Die Differenz zwischen dem kleinsten und dem größten Spalt darf 3 mm (1/8 in) nicht überschreiten.



1. *Reifen*
2. *Beadlock-Klemmringkante*

A. *Spalt entlang des Beadlock-Klemmrings gleich*

7. Wenn der Spalt nicht akzeptabel ist, gehen Sie wie folgt vor:
   1. Lösen Sie alle Schrauben.
   2. Prüfen Sie die Reifenposition am Rad und richten Sie sie erforderlichenfalls neu aus.
   3. Beginnen Sie die Anzugsreihenfolge erneut wie oben beschrieben.
8. Ziehen Sie die Beadlock-Schrauben **zum letzten Mal** an und befolgen Sie die angegebene Anzugsreihenfolge:

Anzugsdrehmoment	
Beadlock-Schrauben (LETZTES ANZIEHEN)	29 ± 1 Nm (21 ± 1 lbf-ft)

TYPISCH – ENDGÜLTIGE ANZIEHREIHENFOLGE

9. Pumpen Sie den Reifen so weit auf, dass der Innenwulst auf der Felge aufliegt. Achten Sie auf eine sichere Arbeitsweise und verwenden Sie einen Reifen-Sicherheitskäfig.

⚠ WARNUNG

Überschreiten Sie beim Positionieren der Wülste niemals den empfohlenen Reifenhöchstdruck.

FEDERUNG

Wenden Sie sich bei einem Problem an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Inspektion des vorderen Querlenkers

1. Prüfen Sie die Querlenker auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.
2. Ziehen Sie die Schrauben des Querlenkers auf Fahrthöhe nach Vorgaben erneut an.

HINWEIS

Um Schäden an den Fahrwerksbuchsen zu vermeiden, heben Sie beim erneuten Anziehen der Querlenker-Befestigungsteile das Fahrzeug niemals vom Boden ab. Wenden Sie das Anzugsmoment nach Möglichkeit auf den Schraubenkopf anstatt die Mutter an, um eine optimale Klemmkraft zu gewährleisten.

Anzugsdrehmoment	
Schrauben am oberen Querlenker	185 ± 5 Nm (136 ± 4 lbf-ft)
Bolzen am unteren Querlenker	240 ± 5 Nm (177 ± 4 lbf-ft)

Prüfung der hinteren Querlenker

1. Prüfen Sie die Schwingarme auf Distorsion, Risse oder Verbiegungen.
2. Ziehen Sie die Längslenker nach Vorgaben erneut an.

HINWEIS

Für optimale Klemmkraft müssen die Querlenker am M14 Schraubenkopf, nicht an der Mutter (wenn möglich), angezogen werden.

Anzugsdrehmoment	
Alle M14 Schrauben)	170 ± 20 Nm (125 ± 157 lbf-ft)

Inspektion der Stoßdämpfer

1. Prüfen Sie den Stoßdämpfer auf undichte Stellen, auf Anschlagpuffer-Verschleiß und auf sonstige Beschädigungen.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Befestigungselemente weiterhin fest sitzen.

Anzugsdrehmoment	
M14 Schraube	140 ± 10 Nm (103 ± 7lbf-ft)

Die Stabilisatorstange überprüfen

1. Prüfen Sie die Stabilisatorstangen auf Risse, Verbiegungen oder anderweitige Schäden.

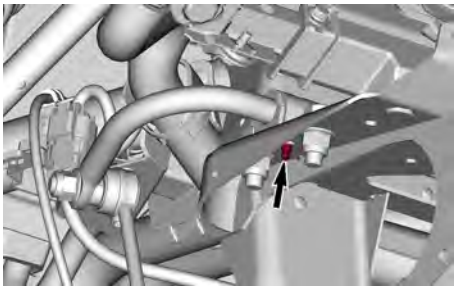
Schmierung der Stabilisatorstange

1. Verwenden Sie zum Schmieren der Stabilisatorstangen folgendes Produkt.

XPS Synthetisches Schmierfett

Position der Stabilisatorstangen-Schmiernippel

Unter jeder vorderen Stabilisatorstangenbuchse befindet sich ein Schmiernippel.



VORDERE RECHTE SEITE GEZEIGT – HINTER DEM VORDEREN KÜHLER

Außerdem gibt es einen Schmiernippel auf jeder hinteren Stabilisatorstangenbuchse.

HINTERE STABILISATORSTANGE – LINKS – TYPISCH

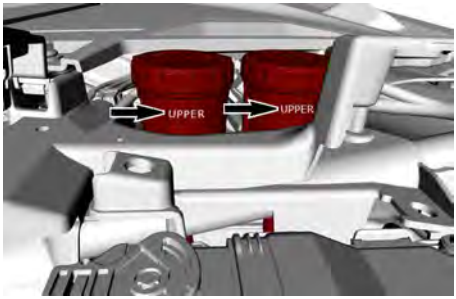
BREMSEN

Bremsflüssigkeitsstand überprüfen

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens.
3. Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung.

1. Abdeckung des Sicherungskastens
2. Vordere Wartungsabdeckung

4. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand anhand der Markierungen auf den Bremsflüssigkeitsbehältern. Der korrekte Füllstand sollte zwischen den Markierungen für LOWER (untere Linie) und UPPER (obere Linie) liegen.



BREMSFLÜSSIGKEITSBEHÄLTER – VON DER BEIFAHRERSEITE

NOTIZ:
Ein niedriger Flüssigkeitsstand kann auf ein Leck oder auf verschlissene Bremsbeläge hinweisen.

Bremsflüssigkeit hinzufügen

1. Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.
2. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. **Nicht überfüllen.**
3. Schließen Sie die Einfüllkappe und ziehen Sie ihre Schrauben nach Vorgabe fest.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass die Membran der Einfüllverschlusskappe in die Klappe gedrückt ist, bevor Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter schließen.

Vergewissern Sie sich, dass die Membran der Einfüllverschlusskappe in die Klappe gedrückt ist, bevor Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter schließen.

Anzugsdrehmoment	
Schrauben der Einfüllkappe	0,75 ± 0,2 Nm (6,6 ± 1,8 lbf-in)

Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

HINWEIS

Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.
Verwenden Sie keine Bremsflüssigkeit aus alten oder bereits geöffneten Behältern.

Inspektion der Bremsen

Die Inspektion, Wartung und Reparatur der Bremsen sollte von einem Can-Am Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Achten Sie jedoch unabhängig von Ihren Händlerbesuchen auf Folgendes:

– Bremsflüssigkeitsfüllstand
– Undichtigkeiten im Bremssystem
– Verschleiß der Bremsbeläge
– Zustand der Bremsscheiben
– Sauberkeit der Bremsen

⚠ WARNUNG

Der Austausch der Bremsflüssigkeit oder die Wartung sowie Reparaturen am Bremssystem sollten von einem Can-Am Off--Road-Vertragshändler durchgeführt werden.

SICHERHEITSGURTE

Sicherheitsgurt reinigen

1. Reinigen Sie die Gurte mithilfe eines Schwamms mit milder Seife und Wasser, um Schmutz und Rückstände von den Sicherheitsgurten zu entfernen.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger, um die Komponenten des Sicherheitsgurtes zu reinigen. Die Verwendung eines Hochdruckreinigers kann die Komponenten des Sicherheitsgurtes dauerhaft schaden.

HINWEIS

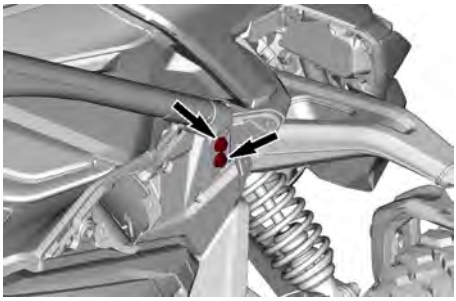
Verwenden Sie keine Bleichmittel, Farbstoffe oder Haushaltsreiniger.

KÄFIG

Käfig-Verbindungselemente anziehen

Die Käfig-Verbindungselemente müssen regelmäßig auf festen Sitz geprüft werden.

1. Ziehen Sie vorderen Befestigungselemente nach Vorgabe an.



VORDERE BEFESTIGUNGSELEMENTE – TYPISCH

Anzugsdrehmoment	
M12 x 60 Schrauben	110 ± 10 Nm (81 ± 7 lbf-ft)

2. Ziehen Sie vorderen seitlichen Befestigungselemente nach Vorgabe an.

VORDERE SEITLICHE BEFESTIGUNGSELEMENTE – TYPISCH

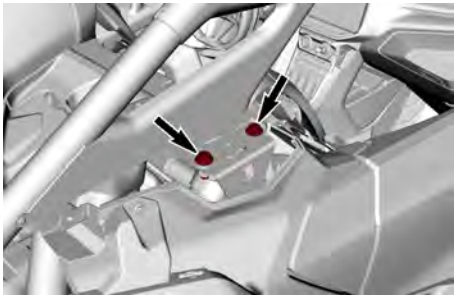
Anzugsdrehmoment	
M12 x 30 Schrauben	110 ± 10 Nm (81 ± 7 lbf-ft)

3. Ziehen Sie hinteren seitlichen Befestigungselemente nach Vorgabe an.

HINTERE SEITLICHE BEFESTIGUNGSELEMENTE – TYPISCH

Anzugsdrehmoment	
M12 x 30 Schrauben	110 ± 10 Nm (81 ± 7 lbf-ft)

4. Ziehen Sie hinteren Befestigungselemente nach Vorgabe an.



HINTERE BEFESTIGUNGSELEMENTE – TYPISCH

Anzugsdrehmoment	
M12 x 30 Schrauben	110 ± 10 Nm (81 ± 7 lbf-ft)

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

HINWEIS

Gehen Sie bei der Arbeit mit einem Hochdruckreiniger zum Reinigen des Fahrzeugs im Bereich der Sitze, elektrischen Komponenten und Aufkleber vorsichtig vor.
Halten Sie außerdem einen angemessenen Abstand zwischen Düse und der zu reinigenden Oberfläche.

Achten Sie auf Bereiche, an denen sich Salzwasser, Schlamm oder Schmutz ansammeln, so dass Folgendes auftreten kann:

- Feuer
- Tragen Sie
- Störungen
- Korrosion

Die Liste umfasst u. a.:

- Um das Abgassystem und zwischen dem Schalldämpfer und der Schalldämpferabdeckung
- Unter und um den Kraftstofftank
- Kühler
- Stoßdämpfer
- Um Vorderachs- und Hinterachsdifferential
- Um und unter Motor und Getriebe
- In den Rädern
- Auf den Schutzplatten.

⚠ WARNUNG

Die Ansammlung von Schmutz kann zu einem Fahrzeugbrand führen, wenn das Abgassystem heiß und der Schmutz getrocknet ist.
In einigen Fällen kann dies zu schweren Sachschäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
Reinigen Sie häufig und regelmäßig den Bereich um die Auspuffanlage herum, wenn Sie in Sumpf, Moor, Heu oder trockenem Laub fahren.
Dieses Fahrzeug sollte entsprechend den Anforderungen im Wartungsplan gewartet werden.

Wenn das Fahrzeug in einer Salzwasser- oder Schlammumgebung eingesetzt wird, ist nach jedem Einsatz ein Abspülen des Fahrzeugs mit Süßwasser erforderlich, um das Fahrzeug und seine Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen.

Lackierte Teile müssen bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Wenn nötig, waschen Sie die Karosserie mit warmem Wasser und Seife (verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel). Tragen Sie Hartwachs auf.

HINWEIS

Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

Schützen Sie das Fahrzeug mit einer Abdeckung, um das Ansammeln von

Staub während der Lagerung zu verhindern.

HINWEIS

Das Fahrzeug muss an einem kühlen und trockenen Ort gelagert und mit einer lichtundurchlässigen Plane abgedeckt werden. Dadurch wird verhindert, dass Sonnenstrahlen und Schmutz die Kunststoffkomponenten und den Fahrzeuglack beschädigen.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Wenn ein Fahrzeug länger als 4 Monate nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Wenn das Fahrzeug mehr als 21 Tage nicht bewegt wird, trennen Sie das SCHWARZE (-) Kabel der Batterie.

Es wird empfohlen, einen Erhaltungslader für geringe Stromstärke zu verwenden, um den vollen Ladezustand der Batterie zu erhalten.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen können, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich.

Wenden Sie sich zur ordnungsgemäßen Vorbereitung Ihres Fahrzeugs an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG

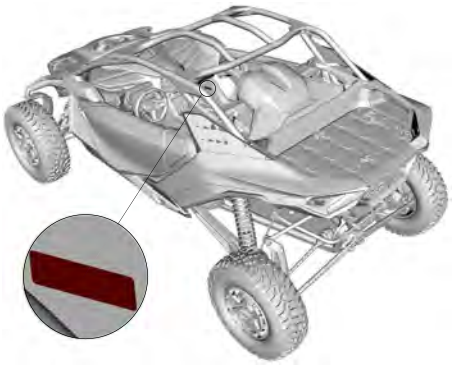
Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden.

Diese Nummern werden vom Can-Am Off-Road-Vertragshändler benötigt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen.

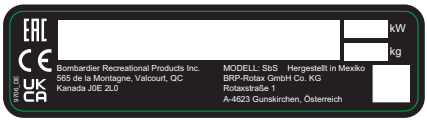
Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

Fahrzeug-Identifikationsnummer VIN-Aufkleber

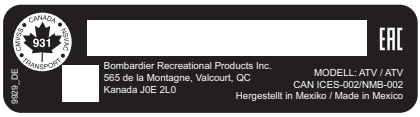
Der VIN-Aufkleber befindet sich an der rechten Frontverkleidung unter dem Handschuhfach.



NRMM-Modelle



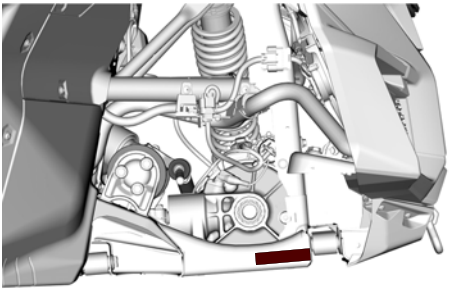
Alle sonstigen Modelle



Eingestanzte Fahrzeugnummer

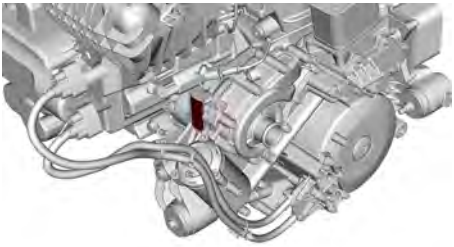
Das Fahrzeug verfügt außerdem über eine eingravierte VIN am Rahmen.

Diese befindet sich rechts unten am vorderen Rahmenträger, direkt unter dem Vorderachsdifferential.



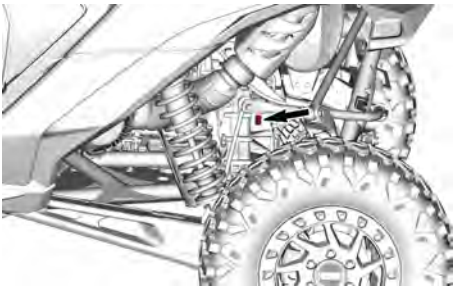
Motor-Identifizierungsnummer

Das Motorseriennummerschild befindet sich auf der rechten Seite des Motors in der Nähe des Motorölfiltergehäuses.



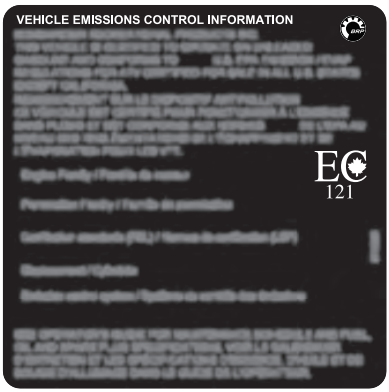
Getriebe-Identifizierungs-nummer

Die Getriebe-Identifizierungsnummer befindet sich auf der linken Seite des Getriebes in der Nähe des Achsgetriebes.



KONFORMITÄTSHINWEISSCHILDER

Informationen über die Emissionsregelung

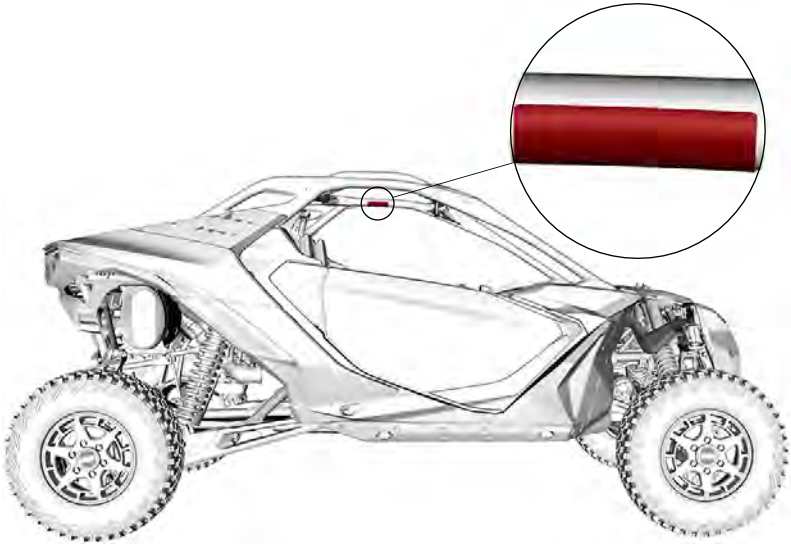
CARB	Andere Modelle
	

ANSI/ROHVA-Schild

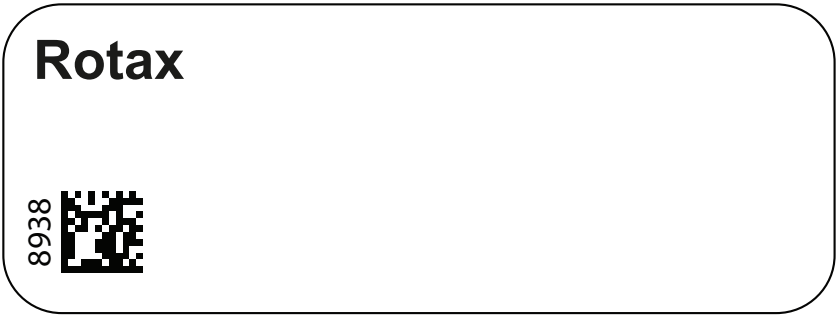
BRP bestätigt, dass dieses Fahrzeug den amerikanischen Normen für Nicht-Straßenfahrzeuge zum Freizeitsport, ANSI/ROHVA 1 - 2023 Standard entspricht.
Dieser Überrollschutz erfüllt die Leistungsanforderungen von ISO 3471: 2008.

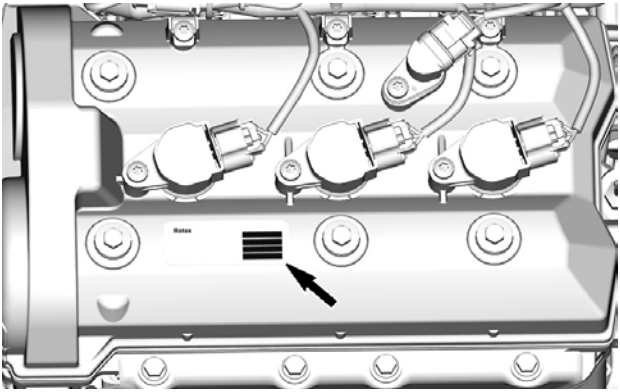
BRP certifies that this ROV complies with the American National Standard for Recreational Off-Highway Vehicles, ANSI / ROHVA 1 - 2023 Standard.
This roll over protective structure meets the performance requirements of ISO 3471: 2008.

10999_DE



NRMM-Konformitätsschild





Kraftstoff-Ethanolgehalt

Der Aufkleber befindet sich in der Nähe des Tankdeckels.

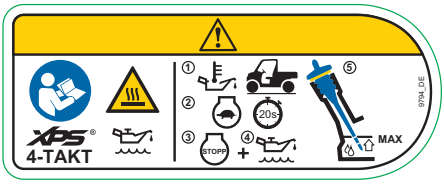
SCHILDER MIT TECHNISCHEN INFORMATIONEN

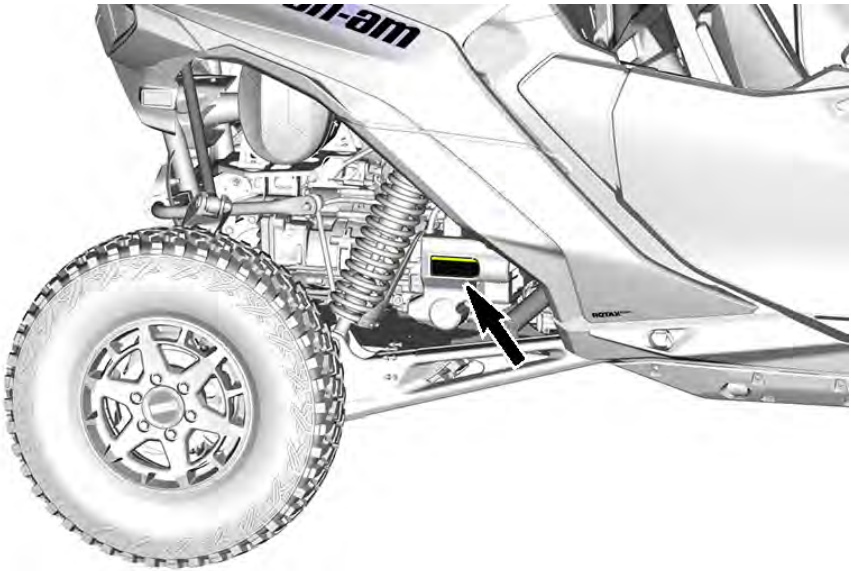
Motorölstand überprüfen

⚠ VORSICHT

Befolgen Sie die Anweisungen für das Verfahren in der Bedienungsanleitung.
Der Motor dieses SSV wurde unter Nutzung des BRP XPS 4-Takter--Synthetik-Öls entwickelt und validiert.
Motoröl und bestimmte Komponenten im Motorraum können heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

1. **Der Motor MUSS sich auf Betriebstemperatur befinden.**
2. **Das Fahrzeug muss zur Durchführung der Prüfung horizontal liegen.**
3. **Lassen Sie den Motor mindestens 20 Sekunden im Leerlauf laufen.**
4. **Stellen Sie den Motor ab und wischen Sie den Ölmessstab ab.**
5. **Schrauben Sie den Ölmessstab vollständig ein, bevor Sie den Ölstand prüfen.**

Nordamerikanische Modelle	Modelle außerhalb Nordamerikas
	

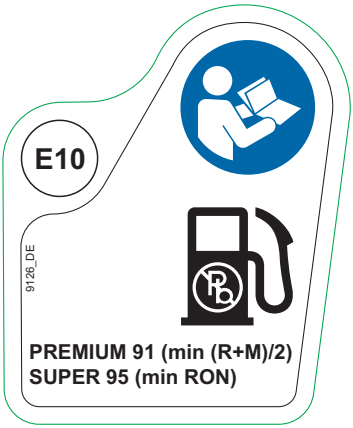


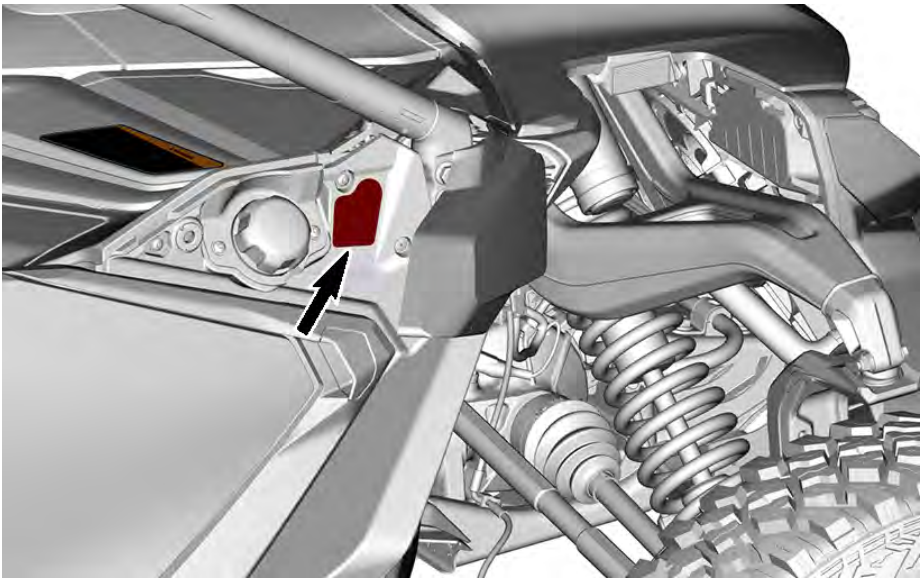
Empfohlener Kraftstoff

In der Kraftstoffbehälterkappe

HINWEIS

Nur bleifreien Kraftstoff verwenden. Empfohlene Oktanzahl: PREMIUM 91 (min (R+M)/2) oder SUPER 95 (min. RON). Siehe das Bedienungshandbuch.





Wartung des Luftfilters

Am Motor-Luftfiltergehäuse

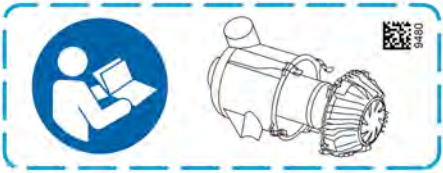
HINWEIS

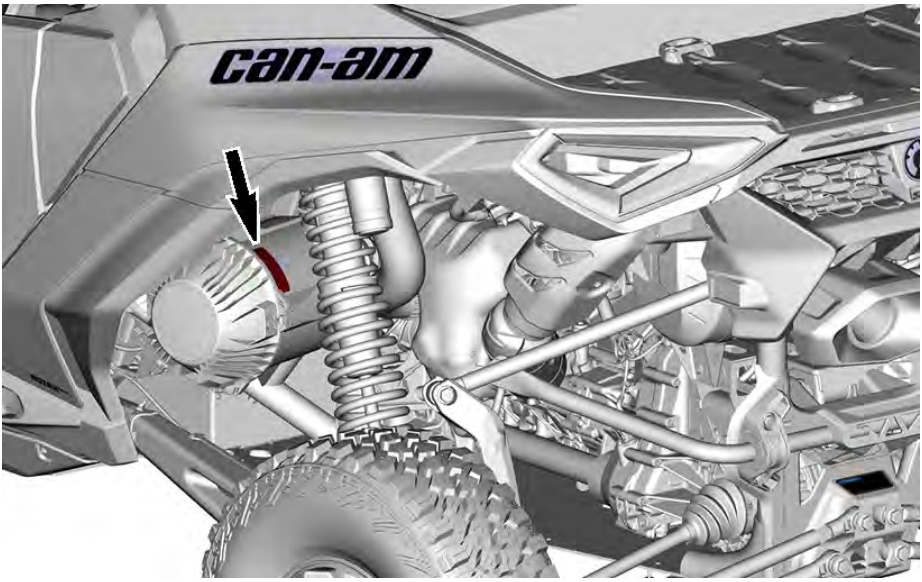
Der Wartungsplan und Wartungsanweisungen für den Luftfilter sind in der Bedienungsanleitungen zu finden.

WARTUNG DES LUFTFILTERS
Die Wartung muss gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung durchgeführt werden. Unter schwierigen (staubigen) Einsatzbedingungen ist der Luftfilter öfter zu warten.

AIR FILTER MAINTENANCE
Maintenance must be performed as specified in the operator's guide. Air filter maintenance should increase in frequency in more severe (dusty) conditions.

9481_DE





BRP HF-DESS-KONTAKTSTIFT GEN3 (KAN)

USA und Kanada

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
2. dieses Gerät muss jede empfangene Störung, auch solche, die gegebenenfalls zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte wurden mit dem Ziel eines angemessenen Schutzes gegen schädliche Störungen in privat genutzten Umgebungen festgelegt. Das Gerät erzeugt, verwendet und gibt Strahlung im Radiofrequenzbereich ab. Wenn es nicht gemäß der Anleitung installiert und benutzt wird, kann es den Funkverkehr anderer Geräte beeinträchtigen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in einigen Fällen doch Störungen auftreten. Sollte das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stören, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts nachprüfen lässt, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

– Die Empfangsantenne neu ausrichten oder anders platzieren.
– Den Abstand zwischen dem Gerät und dem Receiver vergrößern.
– Das Gerät und den Receiver an unterschiedliche Netzspannungsversorgungskreise anschließen.
– Den Händler oder einen erfahrenen Radio- bzw. Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

Das Gerät entspricht den allgemeinen Anforderungen an die HF-Exposition. Es kann ohne Einschränkungen unter den Expositionsbedingungen für tragbare Geräte verwendet werden.

Le dispositif a été évalué à satisfaire l’exigence générale de l’exposition aux rf. L’appareil peut être utilisé dans des conditions d’exposition portatif sans restriction.

L’émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d’Innovation, Sciences et Développement Économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence.

1. l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
2. l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei nicht ausdrücklich genehmigte Änderungen oder Ergänzungen können die Befugnis des Benutzers zum Betrieb des Geräts aufheben.

IC: 12006A-1001317030 Für Variante 1001316154 (KAN)

FCC ID: 2ACER 1001317030 Für Variante 1001316154 (KAN)

Mexiko

IFETEL

Marke: BRP Megatech

Número: BRME1023-28186

BRP Megatech Zertifikatnr.: 1450978

Modell: 1001316154

NOM-208-SCFI-2016 (Disposición Técnica IFT-008-2015)

Der Betrieb dieses Geräts hängt von zwei Bedingungen ab:

1. Es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
2. Este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Brasilien

Número: 05254/23- 15603

BRP Megatech Zertifikatnr.: 1450991

Modell: 1001316154

Dieses Gerät schützt nicht vor schädlichen Störungen und kann keine Störungen an ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website von ANATEL.

Japan

Dieses Gerät entspricht den Vorschriften des japanischen Funkverkehrsgesetzes (Radio Law) (電波法) und des japanischen Fernmeldegesetzes (Telecommunications Business Law) (電気通信事業法). Dieses Gerät darf nicht verändert werden (ansonsten verliert die gewährte Bezeichnungsnummer ihre Gültigkeit).

Europa

Konformitätserklärung

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung gemäß Funkanlagen-Geräterichtlinie 2014/53/EU

CE

DE

Hiermit erklärt BRP Megatech, dass der Funkanlagentyp 1001316154 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www. brp. com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

FR

Le soussigné, BRP Megatech, déclare que l'équipement radioélectrique du type 1001316154 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

BG

С настоящото BRP Megatech декларира, че този тип радиосъоръжение 1001316154 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www. brp. com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

EL

Με την παρούσα ο/η BRP Megatech, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός 1001316154 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

CS

Tímto BRP Megatech prohlašuje, že typ rádiového zařízení 1001316154 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k

dispozici na této internetové adrese: https://www. brp. com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

DA

Hermed erklærer BRP Megatech, at radioudstyrstypen 1001316154 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www. brp. com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety. html

ET

Käesolevaga deklareerib BRP Megatech, et käesolev raadioseadme tüüp 1001316154 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

ES

Por la presente, BRP Megatech declara que el tipo de equipo radioeléctrico 1001316154 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

FI

BRP Megatech vakuuttaa, että radiolaitetyyppi 1001316154 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

EN

Hereby, BRP Megatech declares that the radio equipment type 1001316154 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/product-safety.html

HR

BRP Megatech ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa 1001316154 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/productsafety.html

HU

BRP Megatech igazolja, hogy a 1001316154 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:https://www.brp.com/en/corporate-socialresponsibility/productsafety.html

IT

Il fabbricante, BRP Megatech, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio 1001316154 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www. brp. com/en/corporate-socialresponsibility/product-safety.html

LT

Aš, BRP Megatech, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas 1001316154 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www. brp. com/en/corporate-social-responsibility/productsafety.html

LV

Ar šo BRP Megatech deklarē, ka radioiekārta 1001316154 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:https://www.brp.com/en/corporate-social-responsibility/productsafety.html

MT

B'dan, BRP Megatech, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju 1001316154 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

NL

Hierbij verklaar ik, BRP Megatech, dat het type radioapparatuur 1001316154 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

PL

BRP Megatech niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego 1001316154 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www. brp. com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

PT

O(a) abaixo assinado(a) BRP Megatech declara que o presente tipo de equipamento de rádio 1001316154 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www. brp. com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

RO

Prin prezenta, BRP Megatech declară că tipul de echipamente radio 1001316154 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al

declaratiei UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

SV

Härmed försäkrar BRP Megatech att denna typ av radioutrustning 1001316154 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

SL

BRP Megatech potrjuje, da je tip radijske opreme 1001316154 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www. brp. com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

SK

BRP Megatech týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu 1001316154 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www. brp. com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

IS

BRP Megatech lýsir því hér með yfir að þráðlausi fjarskiptabúnaðurinn 1001316154 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Óstyttan texta ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er að finna á veffanginu: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

Liechtenstein

Hiermit erklärt BRP Megatech, dass der Funkanlagentyp 1001316154 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www. brp. com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

NO

Hermed erklærer BRP Megatech at radioutstyrstypen 1001316154 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Hele teksten i EU-samsvarserklæringen finnes på følgende internettadresse: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

RU

Компания BRP Megatech настоящим заявляет, что радиотехническое оборудование категории 1001316154 отвечает требованиям Директивы 2014/53/EU.

Полный текст декларации соответствия ЕС доступен на сайте : https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

REGULATORISCHE INFORMATIONEN ZUM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT

Technische Informationen

Digitale Audioübertragung:

– Betriebsfrequenzbereich: 174 – 240 MHz

Sender:

– BT-Betriebsfrequenzband: 2402 – 2.480 MHz
– BT-Version: 5,0
– Max. BT-Übertragungsleistung: +8 dBm

Empfänger:

– FM-Betriebsbereich: 88–108 MHz

Hersteller und Anschrift

Hersteller:

– Enovation Controls LLC

Adresse:

– 5311 S 122nd E. Ave. Tulsa,
  OK 74146,
  USA

Zur Anzeige der regulatorischen Informationen auf der Digitalanzeige des Fahrzeugs wählen Sie **Präferenzen**, **Allgemeines** und dann **Info** aus.

USA und Kanada

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
2. dieses Gerät muss jede empfangene Störung, auch solche, die gegebenenfalls zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

L’émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d’Innovation, Sciences et Développement Économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence.

1. l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
2. l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei nicht ausdrücklich genehmigte Änderungen oder Ergänzungen können die Befugnis des Benutzers zum Betrieb des Geräts aufheben.

IC: 28102-ECB01

FCC ID: 2A3FV-ECB01

HF-Exposition:

1. Die Ausrüstung erfüllt die FCC-HF-Expositionsgrenzwerte für ungeregelte Umgebungen.
2. Die Ausrüstung muss mit einem Abstand von wenigstens 20 cm von jeglichen Personen eingebaut und betrieben werden.
3. Die für den Sender eingesetzte(n) Antenne(n) dürfen nicht in Verbindung mit jeglichen anderen Antennen oder Sendern angeordnet oder betrieben werden.

Mexiko

IFETEL

Marke: Enovation Controls LLC

Número: RCPENOD22-2195

Modell: OD1025-01

NOM-208-SCFI-2016 (Disposición Técnica IFT-008-2015)

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

1. es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
2. este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Brasilien

15742–23–14024

Dieses Gerät schützt nicht vor schädlichen Störungen und kann keine Störungen an ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website von ANATEL.

Japan

Dieses Gerät entspricht den Vorschriften des japanischen Funkverkehrsgesetzes (Radio Law) (電波法) und des japanischen Fernmeldegesetzes (Telecommunications Business Law) (電気通信事業法). Dieses Gerät darf nicht verändert werden (ansonsten verliert die gewährte Bezeichnungsnummer ihre Gültigkeit).

Europa

Konformitätserklärung

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung gemäß Funkanlagen-Geräterichtlinie 2014/53/EU

CE

DE

Hiermit erklärt Enovation Controls LLC, dass der Funkanlagentyp OD1025-01 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

FR

Le soussigné, Enovation Controls LLC, déclare que l'équipement radioélectrique du type OD1025-01 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

BG

С настоящото Enovation Controls LLC декларира, че този тип радиосъоръжение OD1025-01 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

EL

Με την παρούσα ο/η Enovation Controls LLC, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός OD1025-01 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

CS

Tímto Enovation Controls LLC prohlašuje, že typ rádiového zařízení OD1025-01 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

DA

Hermed erklærer Enovation Controls LLC, at radioudstyrstypen OD1025-01 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

ET

Käesolevaga deklareerib Enovation Controls LLC, et käesolev raadioseadme tüüp OD1025-01 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

ES

Por la presente, Enovation Controls LLC declara que el tipo de equipo radioeléctrico OD1025-01 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

FI

Enovation Controls LLC vakuuttaa, että radiolaitetyyppi OD1025-01 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

EN

Hereby, Enovation Controls LLC declares that the radio equipment type OD1025-01 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

HR

Enovation Controls LLC ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa OD1025-01 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

HU

Enovation Controls LLC igazolja, hogy a OD1025-01 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

IT

Il fabbricante, Enovation Controls LLC, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio OD1025-01 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

LT

Aš, Enovation Controls LLC, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas OD1025-01 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

LV

Ar šo Enovation Controls LLC deklarē, ka radioiekārta OD1025-01 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

MT

B'dan, Enovation Controls LLC, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju OD1025-01 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

NL

Hierbij verklaar ik, Enovation Controls LLC, dat het type radioapparatuur OD1025-01 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

PL

Enovation Controls LLC niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego OD1025-01 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

PT

O(a) abaixo assinado(a) Enovation Controls LLC declara que o presente tipo de equipamento de rádio OD1025-01 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

RO

Prin prezenta, Enovation Controls LLC declară că tipul de echipamente radio OD1025-01 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declaratiei UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

SV

Härmed försäkrar Enovation Controls LLC att denna typ av radioutrustning OD1025-01 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

SL

Enovation Controls LLC potrjuje, da je tip radijske opreme OD1025-01 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

SK

Enovation Controls LLC týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu OD1025-01 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

IS

Enovation Controls LLC lýsir því hér með yfir að þráðlausi fjarskiptabúnaðurinn OD1025-01 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB.

Óstyttan texta ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er að finna á veffanginu:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

Liechtenstein

Hiermit erklärt Enovation Controls LLC, dass der Funkanlagentyp OD1025-01 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

NO

Hermed erklærer Enovation Controls LLC at radioutstyrstypen OD1025-01 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU.

Hele teksten i EU-samsvarserklæringen finnes på følgende internettadresse:

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

RU

Компания Enovation Controls LLC настоящим заявляет, что радиотехническое оборудование категории OD1025-01 отвечает требованиям Директивы 2014/53/EU.

Полный текст декларации соответствия ЕС доступен на сайте

https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

SYSTEM ZUR VERMINDERUNG DER VERDUNSTUNGSEMISSION

Modelle für Kalifornien mit einem Kraftstoffverdunstungssystem

Beginnend mit den 2018 Modelljahr-Fahrzeugen werden einige Kalifornien-Modelle zertifiziert, damit sie die CARB (California Air Resources Board) TP-933 erfüllen. Diese Modelle sind mit einem Kraftstoffverdunstungssystem ausgestattet, das aus einem Krafttstofftank mit geringer Permeation (LPFT), Benzinleitungen mit geringer Permeation (LPFL) und einem aktiv gespülten Kohlenstoffkanister besteht.

Die folgende Erklärung ist von der CCR (California Code of Regulation) erforderlich: Eine Erweiterung oder ein geändertes Teil muss den geltenden ARB Kraftstoffverdunstungsregelnormen entsprechen. Ein Verstoß gegen diese Verordnung wird zivilrechtlich und/oder strafrechtlich geahndet.

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION (NOISE EMISSION CONTROL SYSTEM REGULATION) (KANADA UND USA)

Nur USA und Kanada

Manipulationen an der Geräuschregelung sind verboten!

Durch US-amerikanische und kanadische Gesetze können die folgenden Handlungen oder solche, die sie verursachen, untersagt sein:

1. Der Ausbau oder die Außerbetriebsetzung eines Gerätes oder Bauteils, das in ein neues Fahrzeug zum Zwecke der Geräuschregelung eingebaut wurde zu anderen Zwecken als für Wartung, Reparatur oder Austausch vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkunden oder bei Fahrzeugen, die bereits verwendet werden, oder
2. die Verwendung des Fahrzeugs nach dem Ausbau oder der Außerbetriebsetzung eines solchen Gerätes oder Bauteils.

Unter anderem folgende Handlungen werden als Manipulationen betrachtet:

1. Ausbauen, Ändern oder Punktieren der Auspufftöpfe oder einer Motorkomponente, die der Entfernung von Motorabgasen dient.
2. Ausbauen, Ändern oder Punktieren irgendeines Teils des Einlasssystems.
3. Ersetzen von beweglichen Teilen des Fahrzeugs oder Teilen des Auslass- oder Einlasssystems mit anderen Teilen als vom Hersteller spezifiziert.
4. Nichtdurchführen der gebotenen Wartungsarbeiten.

GERÄUSCHEMISSIONS- UND VIBRATIONSWERTE

Mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG konforme Modelle

Die Geräuschemissions- und Vibrationswerte werden gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG auf einer asphaltierten Oberfläche im Leerlauf gemessen.

Geräuschemissions- und Vibrationswerte		
Lärm	Schalldruck (LpA)	85 dB (A) (Unsicherheit (kPa) 3 dB)
	Geräuschpegel (LWA)	100 dB (A) (Unsicherheit (KwA) 3 dB)
Vibrationen	Handarm-System	Weniger als 2,5 m/s2
	Gesamte Karosserie am Sitz	Weniger als 0,5 m/s2

565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Kanada

www.brp.com

BRP ADVENTURE BY DESIGN

EU-Konformitätserklärung

Autorisierte Vertretung: BRP-Rotax GmbH Co. KG, Rotaxstraße 1, A-4623 Gunskirchen, Österreich

Diese Konformitätserklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

Der Unterzeichnete, der den Hersteller vertritt, bestätigt hiermit, dass **Side-by-Side-Fahrzeuge** des Modelljahrs **2026**, die mit der CE-Kennzeichnung und einer 17-stelligen Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN, F.I.N) mit der Struktur **3JBxxxxxxTxxxxxxx** unter gewerblichen Namen **Can-Am Traxter, Can-Am Maverick Sport, Can-Am Maverick,** und **Can-Am Maverick R** markiert sind, allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien und Verordnungen entsprechen:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2019/1243	ISO 12100:2010 & EN 16990:2020
Verordnung (EU) 2016/1628 für gasförmige Schadstoffe von nicht für den Straßenverkehr bestimmten mobilen Maschinen und Geräten in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2022/992	Kategorie ATS Stufe V, Emissionsgrenzen
Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) 2014/30/EU in der Fassung bis einschließlich Verordnung (EU) 2018/1139	CISPR 12:2007/A1:2009 & IEC 61000-6-1:2007 oder UN R10.05 oder spätere Version
Batterierichtlinie 2006/66/EG in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2018/849 und Verordnung (EU) 1103/2010 für die Kennzeichnung der Batteriekapazität	EN 50342-7:2015
Richtlinie für Funkgeräte 2014/53/EU in der Fassung bis einschließlich Verordnung 2023/1717 (Falls mit Funkfrequenz (RF) D.E.S.S.-Schlüssel ausgestattet)	Art. 3.1a: IEC 62368-1:2014 Art. 3.1b: CISPR 25:2016 & ISO 11452-2:2004 Art. 3.2: ETSI EN 300 330 V2.1.1:2017

Luc Bouchard
Luc Bouchard (Mar 6, 2025 12:06 EST)

Luc Bouchard, Ing.
Direktor, Produktentwicklung, Can-Am SSV
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcourt, QC, Kanada
6. März 2025

ski-doo LYNX SEA-DOO EVINRUDE ROTAX can-am

UK-Konformitätserklärung

565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Kanada

www.brp.com

ADVENTURE BY DESIGN

UK-Konformitätserklärung

Autorisierte Vertretung: BRP Recreational Products UK Ltd., Mitchell Charlesworth, Suites C, D, E & F, 14th Floor The Plaza, 100 Old Hall Street, Liverpool, L3 9QJ

Diese Konformitätserklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

Der Unterzeichnete, der den Hersteller vertritt, bestätigt hiermit, dass **Side-by-Side-Fahrzeuge** des Modelljahrs **2026**, die mit der UKCA-Kennzeichnung und einer 17-stelligen Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN, F.I.N) mit der Struktur **3JBxxxxxxTxxxxxxx** unter gewerblichen Namen **Can-Am Traxter, Can-Am Maverick Sport, Can-Am Maverick,** und **Can-Am Maverick R** markiert sind, allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Rechtsverordnung entsprechen:

Vorschriften für die Bereitstellung von Maschinen (Sicherheit) 2008, UK SI 2008/1597 (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs 2008/1597) in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2024/696	ISO 12100:2010 & EN 16990:2020
Vorschriften für nicht am Straßenverkehr teilnehmende bewegliche Arbeitsmaschinen (Typengenehmigung und Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln) 2018), UK SI (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2018/764 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2022/1273	Kategorie ATS Stufe V, Emissionsgrenzen
Vorschriften für die elektromagnetische Verträglichkeit 2016, UK SI (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2016/1091 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2024/696	CISPR 12:2007/A1:2009 & IEC 61000-6-1:2007 oder UN R10.05 oder spätere Version
Vorschriften für Batterien und Akkumulatoren (Inverkehrbringen) 2008, UK SI (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2008/2164 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. UK SI 2020/1540	EN 50342-7:2015
Radio Equipment Regulations 2017, UK SI 2017/1206 in der geänderten Fassung bis einschließlich SI 2024/1231 (Falls mit Funkfrequenz (RF) D.E.S.S.-Schlüssel ausgestattet)	Art. 3.1a: IEC 62368-1:2014 Art. 3.1b: CISPR 25:2016 & ISO 11452-2:2004 Art. 3.2: ETSI EN 300 330 V2.1.1.2017

Luc Bouchard
Luc Bouchard (Mai 6, 2025 12:06 EST)

Luc Bouchard, Ing.
Direktor, Produktentwicklung, Can-Am SSV
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcourt, QC, Kanada

6. März 2025

ski-doo LYNX SEA-DOO EVINRUDE ROTAX can-am

Leer gelassen für eurasische Konformität

Zutreffendes markieren

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN

MOTOR

Motor	
Motortyp	ROTAX® 999-cm³ mit Turbolader
Anzahl Zylinder	3
Anzahl der Ventile	2 Einlass- und 2 Auslassventile pro Zylinder (selbstregulierende, hydraulische Ventilstößel)
Bohrung	78 mm (3,1 Zoll)
Hub	69,68 mm (2,74 Zoll)
Hubraum	999 cm³ (60,8 in³)
Maximum PS U/MIN	8000 U/min

Schmiersystem		
Typ		Trockensumpf
Ölfilter	Ölfilter	Auswechselbare Ölfilterpatrone
Motoröl	Kapazität	2,8 l (3 qt (liq.,US))
	Empfohlenes XPS-Öl	Siehe *Empfohlenes Motoröl* im Abschnitt *Wartungsverfahren* dieser Anleitung

Getriebe	
Typ	Rotax®nasslaufendes Doppelkupplungsgetriebe (DTC), 7 Gänge mit hohem und extra niedrigem Gangbereich
Schaltmodus	Automatischer Gangwahlmodus und manueller Schaltmodus (Wippen)
Gangwahl	On-the-Fly Aktivierung von niedrigen und hohen Gangbereichen (Wechsel während der Fahrt)
Verfügbare Fahrmodi	3 (Normal/Sport/Sport+)

Getriebe			
Typ			Zwei Bereiche (HI-LO) mit Park-, Neutralposition und Rückwärtsgang
Filter für DCT-Getriebeöl	Kapazität	Nachfüllung	3,7 l (3,9 qt (liq.,US))
		Neu oder erneuern	4,9 l (5,2 qt (liq.,US))

Getriebe		
	Empfohlenes XPS-Öl	Siehe Empfohlenes Getriebeöl im Abschnitt Wartungsverfahren dieser Anleitung

FAHRZEUG

Ansaugsystem	
Luftfilter	Donaldson Hochleistungsfilter

Auspuffsystem		
Auspuffsystem	NRMM Modelle	Katalysator + Funkenschutz
	Andere Modelle	Funkenschutz von USDA Forest Service zugelassen Luftfilter

Kühlsystem		
Kühlmittel	Typ	Hauptkühler vorne mit Getriebekühler hinten
	Empfohlenes XPS Kühlmittel	Siehe Empfohlenes Motorkühlmittel im Abschnitt Wartungsverfahren dieser Anleitung
	Kapazität	8,7 L (2,3 gal (liq.,US))

Elektrisches System		
Magnetzünderausgang		1700 W
Zündkerze	Menge	3
	Fabrikat und Typ	NGK SIMLAR9F7
	Elektrodenabstand	0,6 bis 0,7 cm (0,023 bis 0,028 Zoll)
Batterie	Typ	SLA wartungsfrei

Elektrisches System		
	Spannung	12 V
	Nennstrom	18 Ah
	Anlasser-Ausgangsleistung	800 W
Scheinwerfer		LEDs
Rücklicht		LEDs
Signaturleuchten		LEDs
Sicherungen		Siehe *Sicherungen* unter *Wartung*
Kamera		vorn und hinten

Kraftstoffsystem			
Kraftstoffförderung			Elektronische Kraftstoffeinspritzung (EFI)
Kraftstoffpumpe	Typ		Elektrisch (im Kraftstofftank)
Einspritzdüsen			2 pro Zylinder
Drosselklappengehäuse			54 mm
Kraftstoff	Typ		Bleifreies Superbenzin - Siehe *Kraftstoffanforderungen*
	Empfohlene Oktanzahl	Nordamerika	91 AKI (R+M)/2
		Außerhalb Nordamerikas	95 RON
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks			50 L (13,2 gal (liq.,US))
Verbleibender Kraftstoff, wenn die Leuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet			7 L (1,85 gal (liq.,US))

Antriebssystem		
Frontantrieb		Spiralkegelradgetriebe Sperrbares Vorderachsdifferential mit exklusivem Smart-Lok
Frontantrieb Verhältnis		3.6:1
Öl für Differential vorne	Kapazität	355 ml (2 fl oz (US))
	Empfohlenes XPS-Differenzialöl	Siehe Empfohlenes Frontdifferenzialöl im Abschnitt Wartungsverfahren dieser Anleitung
Hinterachsgetriebe		Spiralkegelrad/ Achsantrieb
Übersetzungsverhältnis Hinterachsgetriebe		4.09:1
Öl des Hinterachsgetriebes	Kapazität	400 ml (13,5 fl oz (US))
	Empfohlenes XPS Achsgetriebeöl	Siehe Empfohlenes Hinterachsgetriebeöl im Abschnitt Wartungsverfahren dieser Anleitung
Trenneinheit	Kapazität	65 ml (2,2 fl oz (US))
	Empfohlenes XPS Trenneinheitöl	Siehe Empfohlenes Trenneinheitöl im Abschnitt Wartungsverfahren dieser Anleitung
CV-Gelenkfett		CV-Gelenkfett

Lenkung	
Typ	Zahnstangenlenkung mit Mittenantrieb
Lenkrad	Höhenverstellbares Teleskop-Lenkung

Vorderradaufhängung			
Aufhängungstyp			Doppeldreieckslenker mit Aluminium-Tall Knuckle und Stabilisatorstange
Federweg			63,5 cm (25 Zoll)
Stoßdämpfer	Menge		2
	Typ	X	FOX 2.5 PODIUM Huckepack-Stoßdämpfer mit QS3 Einfederungseinstellung
		X rs	FOX 2.5 PODIUM RC2-Huckepack-Stoßdämpfer mit Bypass, Doppelgeschwindigkeitsdämpfung, Ausfederungs- und Vorspannungseinstellungen
		X rs SAS	FOX 2.5 PODIUM Huckepack-Stoßdämpfer mit Bypass und Smart-Shox Technologie mit Live Valve Gen. 3 (Dualventil-Ein- und Rückfederung)
Art der Vorspannungseinstellung			Gewinde

Hinterradaufhängung			
Aufhängungstyp			4-Lenker-Längslenker mit Aluminium Tall Knuckle
Federweg		X	63,5 cm (25 Zoll)
		X rs	64,8 cm (25,5 Zoll)
		X rs SAS	66 cm (26 Zoll)
Stoßdämpfer	Menge		2
	Typ	X	FOX † 2.5 PODIUM Huckepack-Stoßdämpfer mit QS3† Einstellung der Einfederung und Durchschlagschutz
		X rs	FOX 3.0 PODIUM RC2-Huckepack-Stoßdämpfer mit Bypass, Doppelgeschwindigkeitsdämpfung, Ausfederungs- und Vorspannungseinstellungen
		X rs SAS	FOX 3.0 PODIUM Huckepack-Stoßdämpfer mit Bypass und Smart-Shox Technologie mit Live Valve Gen. 3 (Dualventil-Ein- und Rückfederung)
Art der Vorspannungseinstellung			Gewinde

Bremsen		
Vordere Bremse	Menge	2
	Scheibenbremse	Einteilige Gusseisen-Scheiben bremse von 265 mm (10,4 Zoll)
	Bremssattel	Hydraulische Zweikolben-Bremssättel von 32 mm (1,3 Zoll)
Hintere Bremse	Menge	2
	Scheibenbremse	Einteilige Gusseisen-Scheiben bremse von 255 mm (10 Zoll)
	Bremssattel	Hydraulische Zweikolben-Bremssättel mit 30 mm (1,2 in)
Bremsflüssig keit	Typ	DOT 4
	Kapazität	310 ml (10,5 fl oz (US))
Bremssattel		Gleitend
Bremsbelagmaterial		Gesinterte Hochleistung
Minimale Dicke der Bremsbeläge		1,0 mm (0,039 in)
Minimale Bremsschei bendicke	Vorn	10,0 mm (0,394 Zoll)
	Hinten	6,5 mm (0,256 in)
Maximale Bremsscheibenwölbung		0,2 mm (0,01 in)

Reifen			
Druck	Vorn		Der empfohlene Reifendruck ist auf dem Reifenaufkleber zu finden. Siehe Abschnitt *Wichtige Hinweise auf dem Produkt* für diese Standorte.
Größe		X	255/80R16 (UT32x10R16)
		X rs	
Mindestprofiltiefe der Reifen			3 mm (0,118 Zoll)

Räder			
Typ		X	Formgewalztes Aluminium
		X rs	Formgewalztes Aluminium Beadlock
Felgengröße	Vorn	X	40,64 x 17,78 cm (16 x 7 Zoll)
		X rs	
	Hinten	X	
		X rs	
Radmutternanzugsmoment			120 ± 5 Nm (89 ± 4 lbf-ft)
Rad Einpresstiefe	Vorn		78,9 mm (3,1 Zoll)
	Hinten		78,9 mm (3,1 Zoll)

Fahrgestell	
Art des Überrollkäfigs	Hochfeste (Dualphase) Stahlrohre und Stanzteile

Abmessungen			
Gesamtlänge		X	352,2 cm (138,7 Zoll)
		X rs	355,6 cm (140 Zoll)
Gesamtbreite	Fahrzeugniveau		198 cm (78,1 Zoll)
	Maximaler Federweg		202 cm (79,4 Zoll)
Gesamthöhe		X	177,8 cm (70,4 Zoll)
		X rs	181,5 cm (71,5 Zoll)

Abmessungen	
Radstand	274,3 cm (108 Zoll)
Bodenfreiheit	43,2 cm (17 Zoll)

Zuladung und Gewicht		
Trockengewicht	X	1 .024 kg (2.254 lb)
	X rs	1 .031 kg (2.274 lb)
	X rs SAS	1 .035 kg (2.284 lb)
Zulässige Gesamtzuladung des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, jegliche sonstige Ladung und jegliches Zubehör)		286 kg (630 lb)
Zulässiges Gesamtgewicht (Trockengewicht+ Zuladung)	X	1 .295 kg (2.855 lb)
	X rs	1 .302 kg (2.870 lb)
	X rs SAS	1 .306 kg (2.880 lb)
Gepäckträgerkapazität		90 kg (200 lb)

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE

1. AUF DER GETRIEBESTELLUNGSANZEIGE WIRD "-" ANGEZEIGT

– *Elektrischer Kommunikationsfehler.*
  – *Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.*

2. MOTOR DREHT NICHT

– *D.E.S.S. Schlüssel ist nicht in den D.E.S.S. Kontaktstift gesteckt.*
  – *Stecken Sie den Schlüssel sicher in den D.E.S.S. Kontaktstift.*
– *Durchgebrannte Sicherung.*
  – *Prüfen Sie die Sicherungen.*
– *Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.*
  – *Prüfen Sie die Sicherung des Ladesystems.*
  – *Prüfen Sie die Digitalanzeige auf Fehlermeldungen.*
  – *Prüfen Sie Batterieanschlüsse und den Zustand der Klemmen.*
  – *Lassen Sie die Batterie von einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler prüfen.*
– *Defekter Motorstartknopf.*
  – *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
– *Defekter Anlassermagnet.*
  – *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
– *Auf dem Display der Multifunktionsanzeige wird nicht erkannter D.E.S.S. Schlüssel angezeigt.*
  – *D.E.S.S. Schlüssel reinigen.*

3. MOTOR DREHT, STARTET ABER NICHT

– *Abgesoffener Motor (Zündkerze beim Ausbau feucht).*
  – *(Wenn der Motor nicht startet und „abgesoffen“ ist, kann der hierfür vorgesehene Modus aktiviert werden, um beim Andrehen eine weitere Kraftstoffeinspritzung zu verhindern und die Zündung zu verbessern. Gehen Sie wie folgt vor:*
  • Bringen Sie den D.E.S.S. am Kontaktstift an.
  • Gaspedal vollständig drücken und gedrückt HALTEN.
  • Drücken Sie den Motorstartknopf.
  Der Motor sollte 10 Sekunden lang durchgedreht werden. Motorstartknopf loslassen.
  Gaspedal loslassen und den Motor erneut starten/anlassen, um das Starten zu ermöglichen.
  Falls dies nicht funktioniert:
  • Entfernen Sie die Zündkerzen (Werkzeuge werden im Werkzeugsatz mitgeliefert). Siehe Zündkerzen in Wartungsverfahren.
  • Lassen Sie den Motor mehrere Male an.
  • Setzen Sie nach Möglichkeit neue Zündkerzen ein oder trocknen und reinigen Sie die entfernten Zündkerzen.
  • Wenn der Motor nicht startet, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder zum Austausch an einen autorisierten Can-Am Händler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen

finden Sie in der hier angeführten US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung.

- *Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze trocken beim Ausbau).*
  - *Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank.*
  - *Sicherung der Kraftstoffpumpe überprüfen*
  - *Verstopfter Kraftstoffpumpen-Vorfilter oder Kraftstoffpumpendefekt. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung.*
- *Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).*
  - *Überprüfen Sie die Sicherung der Zündung.*
  - *Entfernen Sie die Zündkerze, stecken Sie den Kerzenstecker wieder auf die Kerze.*
  - *Halten Sie die Zündkerze an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerze aus.*
  - *Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung.*

4. BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG DES MOTORS IST UNZUREICHEND

- *Nicht ordnungsgemäßes Anschnallen mit dem Sicherheitsgurt. Überprüfen Sie die Meldung der Instrumentengruppe.*
  - *Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an.*
- *Verschmutzte oder beschädigte Zündkerze.*
  - *Zündkerzen austauschen.*
- *Motor-Luftfilter verstopft oder verschmutzt.*
  - *Prüfen Sie den Luftfilter und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.*
  - *Prüfen Sie das Gehäuse des Motor-Luftfilters auf Ablagerungen.*
- *Kraftstoffmangel*
  - *Kraftstoffpumpen-Vorfilter verschmutzt oder verstopft. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung.*
- *Der Motor befindet sich im Modus Drehmomentbegrenzung (falls vorhanden).*
  - *Das Motordrehmoment bei zu hoher Kühlmitteltemperatur wird zum Schutz schrittweise begrenzt. Beachten Sie die Motortemperatur auf der Multifunktionsanzeige.*
  - *Lassen Sie den Motor abkühlen.*
- *Der Motor läuft im Notlaufmodus.*

- *Multifunktionsanzeige MOTOR PRÜFEN Kontrollleuchte leuchtet auf und Anzeige zeigt Notlauf an , wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung.*

5. MOTOR ÜBERHITZT

- *Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.*
  - *Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand und füllen Sie gegebenenfalls nach. Siehe Wartungsverfahren. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieansprüchen finden Sie in der hier angeführten US EPA emissionsrelevanten Gewährleistung.*
- *Ventilator funktioniert nicht.*
  - *Stellen Sie sicher, dass die Ventilatoren (an den Kühlern vorn und hinten) nicht klemmen und richtig funktionieren.*
  - *Überprüfen Sie die Ventilatorsicherung. Siehe Sicherungen in WARTUNGSMASSNAHMEN.*
- *Schmutzige Kühlerrippen.*
  - *Prüfen und reinigen Sie die Kühlerrippen. Siehe Wartungsverfahren.*

6. MOTORFEHLZÜNDUNG

- *Verschmutzte/beschädigte/abgenutzte Zündkerze.*
  - *Tauschen Sie erforderlichenfalls Zündkerzen aus.*
- *Wasser im Kraftstoff.*
  - *Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.*

7. Unvollständige oder keine Reaktion auf Gaspedalbetätigungen (MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN leuchtet und die Meldung PPS FEHLER wird angezeigt).

- *Partieller Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).*
  - *Nutzen Sie den Übersteuerungsschalter, um die Gaspedalfunktion abzurufen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
- *Vollständiger Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).*
  - *Nutzen Sie den Übersteuerungsschalter, um das Gaspedal zu umgehen, die Motordrehzahl zu erhöhen und das Fahrzeug zu bewegen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

8. Das Stoßdämpfer-Symbol blinkt schnell, während die Fahrzeugstörungsanzeige aufleuchtet

- *Teilweiser Ausfall des Smart-Shox-Systems: Vordere oder hintere Stoßdämpfer sind komplett starr (wie bei Sport+).*

  - *Wechseln Sie den Smart-Shox-Modus auf Sport+, um vorne und hinten eine ähnliche Einstellung zu erhalten. Das Fahrzeug ist weiterhin fahrtüchtig. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
- *Kompletter Ausfall des Smart-Shox-Systems: Vordere und hintere Stoßdämpfer sind komplett starr (wie bei Sport+).*
  - *Das Fahrzeug ist weiterhin fahrtüchtig. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

WARNMELDUNGEN AUF DIGITALANZEIGE

Wenn eine abnormaler Motorzustand auftritt, können die folgenden Meldungen angezeigt werden und es kann gleichzeitig die Kontrollleuchte eingeschaltet werden.

Meldung	Beschreibung
D.E.S.S. SCHLÜSSEL NICHT ERKANNT	D.E.S.S. muss gereinigt werden.
BAD KEY (SCHLECHTER SCHLÜSSEL)	Diese Meldung zeigt an, dass Sie den falschen D.E.S.S. Schlüssel verwendet haben. Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für dieses Fahrzeug.
MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Alle aktiven oder bisher aktivierten Fehler, die Kenntnisnahme erfordern. Es erfolgt keine Motorbeschränkung.
NOTLAUF	Wichtige Fehler, die so bald wie möglich Diagnose erfordern. Es erfolgt eine Motorbeschränkung und/oder das Verhalten des Motors ist verändert.
TPS-FEHLER	Drosselklappengehäuse-Störung, normalerweise erscheint daraufhin eine Limp-Home-(Notlauf-)Meldung.
BREMSSCHALTERFEHLER	Bremssignalfehler.
DPS ÜBERPRÜFEN	Prüfen Sie, ob die Motor-Kontrollleuchte auf ( ) leuchtet. Zeigt an, dass die DPS (dynamische Servolenkung) nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
PPS-FEHLER	Defekte Pedalstellungssensoren (PPS). Siehe *Übersteuerungsschalter* in *Sekundärregler*, um das Fahrzeug im Notlaufmodus zu fahren.
MANUELLER NOTLAUF	Bestätigt, dass der Notlauf im Fall eines PPS-Defekts mit dem Übersteuerungsschalter aktiviert ist.
KRAFTSTOFF SENSOR FEHLER	Wenn der Wert des Vorratsgeber-Widerstands nicht im zulässigen Bereich liegt, erfasst das Multifunktionsanzeigeinstrument (analog/digital) dies und zeigt diese Meldung an.
CHECK SMART-LOK	Die Warnleuchte mit dem Ausrufezeichen auf (!) leuchtet. Zeigt an, dass Smart-Lok nicht ordnungsgemäß funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

GARANTIE

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR KANADA UND USA: 2026 CAN-AM® SSV

1) Umfang der beschränkten Garantie

Bombardier Recreational Products Inc. („**BRP**“) garantiert, dass seine von einem Vertragshändlern in den Vereinigten Staaten von Amerika („**USA**“) und Kanada verkauften Can-Am SSV des Modelljahrs 2026 (das „**Produkt**”), für den Zeitraum und zu den nachstehenden Bedingungen weder Material- noch Herstellungsfehler aufweisen.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. das Produkt zu irgendeinem Zeitpunkt zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder
2. das Produkt dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigt werden oder das Produkt verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2) Haftungsbeschränkung

SOFERN GESETZLICH ZULÄSSIG, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH SOLCHER, DIE DIE MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK GARANTIEREN. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN STAATEN/PROVINZEN SIND DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZUGELASSEN. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Weder der Ski-Doo-Vertragshändler noch der BRP-Händler oder eine sonstige Person sind berechtigt, Zusagen, Erklärungen oder Garantien in Bezug auf das Produkt abzugeben, wenn diese nicht in der beschränkten Garantie enthalten sind. Falls diese jedoch erfolgt sind, werden sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese beschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) AUSSCHLÜSSE – Von der Garantie ausgeschlossen

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

– Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
– Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
– Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
– Schäden, die auf den Abbau von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder den Gebrauch von Teilen, welche nicht von BRP produziert oder zugelassen sind oder auf Reparaturarbeiten durch nicht von BRP autorisierte BRP Händler/Lieferanten zurückzuführen sind;
– Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Fahrlässigkeit oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstanden sind.
– Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
– Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
– Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
– Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
– Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

4) Garantiezeitraum

Diese beschränkte Garantie wird wirksam (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils unten angegebenen Zeitraum:

1. **ZWÖLF (12) aufeinanderfolgende Monate** für Eigentümer mit privater oder gewerblicher Nutzung.
2. **Für emissionsrelevante Bauteile**, siehe die hier angeführte US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.
3. **Für verdunstungs- und emissionsrelevante Bauteile in den mit einem System zur Verminderung der Verdunstungsemissionen ausgestatteten Kalifornien-Modellen, die von BRP für den Verkauf im US-Bundesstaat Kalifornien** hergestellt und ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien ausgestellt wurde, siehe auch die Garantieerklärung in Bezug auf die Kraftstoffverdunstungsregelung für Kalifornien.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser beschränkten Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5) Bedingungen für die Garantiedeckung

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

1. Das Produkt muss neu und unbenutzt durch den ersten Eigentümer von einem Händler erworben worden sein, der für den Vertrieb des Produkts im Land, in dem der Verkauf erfolgte, zugelassen ist („Händler“);
2. Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
3. Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Vertragshändler registriert worden sein;
4. Das Produkt muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat;
5. Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) Voraussetzungen zum Erhalt der Garantieübernahme

Der Kunde muss nach Auftreten einer Anomalie die Verwendung des Produkts einstellen, einem BRP-Händler innerhalb von drei (3) Tagen ab dem Auftreten der Anomalie davon Mitteilung machen und dem Händler angemessenen Zugang zum Produkt verschaffen und angemessene Gelegenheit zu einer Reparatur geben.

Der Kunde muss dem Händler einen Nachweis über den Kauf des Produkts vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt.

Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7) Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen

Die Verpflichtungen von BRP im Rahmen dieser Garantie beschränken sich nach eigenem Ermessen auf die Reparatur von Teilen, die sich bei normalem Gebrauch, Wartung und Service als defekt erwiesen haben, oder auf den kostenlosen Austausch dieser Teile bei jedem autorisierten BRP-Händler während des Garantiezeitraums gemäß den hier beschriebenen Bedingungen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) Übertragung

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Vertriebspartner/Vertragshändler für das Produkt neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) Kundenberatung

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich an den Serviceleiter oder den Eigentümer der Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf **www.brp.com** ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontaktieren Sie uns* dieser Anleitung aufgeführt sind.

US-EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG

Bombardier Recreational Products Inc. (“BRP”) garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer, dass dieses neue Fahrzeug, einschließlich aller Teile seiner emissionsmindernden Einrichtung und seines Systems zur Verminderung der Verdunstungsemission, zwei Bedingungen erfüllt:

1. Die Konstruktion, der Bau und die Ausstattung erfolgte so, dass das Produkt zum Verkaufszeitpunkt an den Endverbraucher die Anforderungen 40 CFR 1051 und 40 CFR 1060 erfüllt.
2. Es weist keine Material-und Verarbeitungsfehler, die der Erfüllung von 40 CFR 1051 und 40 CFR 1060 entgegenstehen, auf.

Liegt ein Garantieanspruch vor, wird BRP jeden Teil oder Bauteil mit einem Material- oder Verarbeitungsfehler, der zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, innerhalb des angeführten Gewährleistungszeitraums nach eigener Wahl reparieren oder austauschen. Dem Eigentümer entstehen dadurch keine Kosten und das gilt auch für Kosten, die sich auf die Diagnose und Reparatur und Austausch emissionsrelevanter Ersatzteile beziehen. Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Für alle emissionsrelevanten Gewährleistungsansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Ersatzteilen auf Can-Am Vertragshändler, sofern nicht, wie in Punkt 2 der folgenden Aufstellung dargelegt, eine Notfallreparatur vorliegt.

Als zertifizierender Hersteller weist BRP in folgenden Fällen keine emissionsbezogenen Gewährleistungsansprüche zurück:

1. Wartung und andere BRP-Dienstleistungen bzw. die in zugelassenen Anlagen von BRP' durchgeführt wurden.
2. Reparaturarbeiten an Motoren/Ausrüstungsgegenständen, die ein Fahrer im Hinblick auf die Berichtigung einer unsicheren Notfallbedingung durchführte und die BRP zuzurechnen ist, sofern der Fahrer so rasch als möglich versucht, die ordnungsgemäße Konfiguration des Motors/Ausrüstungsgegenstands wieder herzustellen.
3. Alle vom Fahrer veranlasste Maßnahmen oder das Unterlassen von Maßnahmen, die nicht im Zusammenhang mit dem Garantieanspruch stehen.
4. Die Wartung wurde häufiger durchgeführt, als von BRP angegeben.
5. Alles, was als Fehler oder oder Zuständigkeit BRP zuzuschreiben ist.
6. Der Einsatz von handelsüblichen Kraftstoffen für den Betrieb des Geräts, sofern es seitens BRP keine schriftliche Wartungsanweisungen gibt, die darauf hinweisen, dass dieser Kraftstoff die emissionsmindernde Einrichtung des Geräts beeinträchtigen könnte und die Fahrer mühelos einen geeigneten Kraftstoff haben können. Siehe dazu den Abschnitt Wartungsinformationen sowie den Abschnitt Kraftstoffanforderungen.

Emissionsrelevanter Gewährleistungszeitraum

Die emissionsrelevante Gewährleistung gilt, je nach dem, was zuerst eintritt, für den folgenden Zeitraum.

	STUN DEN	MONATE	KILOMETER
Abgas- und verdunstungsemissionsrelevante Bauteile	500	30	5000

Enthaltene Bauteile

Die emissionsbezogene Gewährleistung erstreckt sich auf alle Bauteile, deren Fehlfunktion zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, wozu auch die folgenden Bauteile gehören:

1. Bei der Abgasemission gelten alle Motorteile die sich auf die folgenden Systeme beziehen als emissionsbezogene Bauteile:
   - Luftansaugsystem
   - Kraftstoffanlage
   - Zündsystem
   - Abgasrückführungssysteme
2. Die folgenden Bauteile gelten ebenso also emissionsbezogene Bauteile für Schadstoffausstöße:
   - Geräte zur Abgasnachbehandlung
   - Kurbelgehäuse-Belüftungsventile
   - Sensoren
   - Elektronische Steuergeräte
3. Die folgenden Bauteile gelten ebenso also emissionsbezogene Bauteile für Verdampfungsemissionen:
   - Kraftstofftank
   - Tankdeckel
   - Kraftstoffleitung
   - Kraftstoffleitungsarmaturen
   - Klemmen*
   - Druckentlastungsventile*
   - Regelventile*
   - Regelmagnete*
   - Elektronische Regler*
   - Saugluftsteuerungsmembran*
   - Steuerkabel*
   - Steuergestänge*
   - Spülventile
   - Dampfschläuche
   - Flüssigkeits-/Dampfabscheider
   - Aktivkohlekanister
   - Kanistermontagehalterungen
   - Vergaserspülanschluss

NOTIZ:
*Im Zusammenhang mit dem Kraftstoffverdunstungssystem.

4. Zu emissionsbezogenen Bauteilen gehören auch alle übrigen Teile, deren Aufgabe darin besteht, die Emissionen zu reduzieren oder deren Ausfall die

Emissionen erhöht, ohne die Motor-/Ausrüstungsleistung erheblich zu verringern.

Beschränkte Anwendbarkeit

Als zertifizierender Hersteller kann BRP emissionsbezogene Gewährleistungsansprüche ablehnen, wenn diese auf nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung durch den Eigentümer oder Fahrer zurückzuführen ist, bei Unfällen, die nicht im Verantwortungsbereich des Hersteller liegen, und in Fällen höherer Gewalt. Beispielsweise kann ein emissionsbezogener Gewährleistungsanspruch nicht für Ausfälle geltend gemacht werden, die auf eine missbräuchliche Verwendung des Motors/der Ausrüstung durch den Betreiber oder die Verwendung des Motors/der Ausrüstung durch den Betreiber in einer Weise verursacht wurden, für die das Fahrzeug nicht ausgelegt ist, so dass diese Fehler dem Hersteller nicht angelastet werden können.

Wenn Sie Fragen in Bezug auf Ihre Garantierechte und -pflichten haben oder zum Namen und Standort des nächstgelegenen BRP-Vertragshändlers haben, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf **www.brp.com** ausfüllen, sich schriftlich an eine der im Abschnitt KONTAKT dieser Anleitung aufgeführten Adressen wenden oder BRP unter der Rufnummer 1-888-272-9222 kontaktieren.

GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN

Der Garantiezeitraum beginnt an dem Tag, an dem das neue Off-Highway Recreational Vehicle („OHRV“) an den Erstkäufer geliefert wird.

Recreational Products Inc. („BRP") garantiert dem Erstkäufer und jedem nachfolgenden Käufer, dass das Fahrzeug OHRV:

1. in einer Weise konstruiert, gebaut und ausgestattet ist, dass es zum Verkaufszeitpunkt an den Erstkäufer die geltenden Gesetze, Regeln und Verordnungen erfüllt; und
2. frei von Material- und Herstellungsmängeln ist, die zu einem Ausfall der Garantieteile führen können. Alle Ersatzteile müssen in allen wesentlichen Aspekten mit dem Teil identisch sein, wie in der Executive Order of Certification-Anwendung von BRP beschrieben.

Die Garantie auf emissionsrelevante Teile gilt wie folgt:

1. Die Reparatur oder der Austausch eines garantierten Teils muss für den Besitzer des OHRV kostenlos bei einer Garantiestation durchgeführt werden, es sei denn, es handelt sich um einen Notfall, wenn ein garantiertes Teil oder eine Garantiestation für den Besitzer des OHRV nicht angemessen verfügbar ist. Im Notfall können Reparaturen in jeder verfügbaren Serviceeinrichtung oder durch den Eigentümer mit einem beliebigen Ersatzteil durchgeführt werden. BRP erstattet dem Eigentümer seine Kosten, ebenso die Diagnosekosten für eine Notfallreparatur oder einen notfallbedingten Austausch, höchstens jedoch den empfohlenen Verkaufspreis des BRP-Herstellers aller ersetzten Garantieteile und die Arbeitskosten, die auf der von BRP empfohlenen Zeit für die Garantiereparatur und dem geografisch angemessenen Stundenlohn basieren.
2. Die Nichtverfügbarkeit solcher Teile oder die Unvollständigkeit der Reparatur innerhalb einer angemessenen Frist, die 30 Tage ab dem Zeitpunkt der erstmaligen Übergabe des OHRV an die Garantiestation zur Reparatur nicht überschreiten darf, stellen einen Notfall dar.
3. Für alle unter die Garantie fallenden Teile, deren Austausch gemäß den schriftlichen Anweisungen nicht als erforderliche Wartung vorgesehen ist, gilt die Garantie für die unten definierte Garantiezeit. Tritt während der Garantie ein Mangel an einem Teil auf, wird das Teil von BRP repariert oder ersetzt. Für alle im Rahmen der Garantie reparierten oder ersetzten Teile gilt die Garantie für die verbleibende Garantiezeit.
4. Für alle garantierten Teile, für die laut schriftlichen Anweisung nur eine regelmäßigen Überprüfung vorgesehen ist, gilt die Garantie für die unten definierte Garantiezeit. Eine Erklärung in diesen schriftlichen Anweisungen mit der Bedeutung „Reparieren oder Ersetzen nach Bedarf“ verkürzt nicht die Garantiezeit. Für alle im Rahmen der Garantie reparierten oder ersetzten Teile gilt die Garantie für die verbleibende Garantiezeit.
5. Für jedes garantierte Teil, das gemäß den schriftlichen Anweisungen ausgetauscht werden muss, gilt die Garantiezeit für den Zeitraum, der vor dem ersten Austauschzeitpunkt für das Teil verblieben ist. Fällt das Teil vor dem ersten planmäßigen Austauschzeitpunkt aus, wird das Teil von BRP repariert oder ersetzt. Für alle im Rahmen der Garantie reparierten oder ersetzten Teile gilt die Garantie für den restlichen Zeitraum, der vor dem ersten planmäßigen Austausch des Teils verblieben ist.

6. Garantieleistungen oder Reparaturen werden von allen Hersteller-Händlern, die laut Franchise-Vertrag die Wartung des OHRVs übernehmen, erbracht.
7. Dem Besitzer des OHRV werden keine Diagnosearbeiten in Rechnung gestellt, die zu der Feststellung führen, dass ein Garantieteil tatsächlich defekt ist, wenn diese Diagnosearbeiten in einer Garantiewerkstatt durchgeführt werden.
8. BRP haftet für Schäden an anderen Fahrzeugkomponenten, die unmittelbar durch einen Garantiefehler des garantierten Teils verursacht werden.
9. Jedes von BRP angegebene Ersatzteil kann bei Garantiereparaturen, die für den OHRV-Besitzer kostenlos sind, verwendet werden. Eine solche Verwendung mindert nicht die Gewährleistungspflichten von BRP, außer dass BRP nicht für die Reparatur oder den Austausch von Ersatzteilen, für die keine Gewährleistung besteht, haftet.
10. Alle Anbauteile oder modifizierten Teile, die vom Air Resources Board von den Verboten des Abschnitts 27156 des kalifornischen Fahrzeugcodes ausgenommen sind, können in einem OHRV verwendet werden. Eine solche Verwendung an sich stellt keinen Grund zur Ablehnung eines Garantieanspruchs gemäß diesem Artikel dar. BRP haftet nicht für Ausfälle von Garantieteilen, die durch die Verwendung von Anbauteilen oder modifizierten Teilen verursacht werden, es sei denn, diese Teile unterliegen ebenfalls der Garantie.

Bedingungen und Ausschlüsse:

– BRP kann die Gewährleistung verweigern, wenn Ihr OHRV oder ein Teil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, unsachgemäßer Wartung oder nicht genehmigten Veränderungen ausfällt.

Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten

Das California Air Resources Board freut sich, Ihnen die für Ihr 2026 Geländefahrzeug geltende Kraftstoffverdunstungssystem-Gewährleistung zu erklären. In Kalifornien müssen neue Geländesportfahrzeuge so ausgewiesen, hergestellt und ausgerüstet sein, dass sie die strikten bundesstaatlichen Luftreinhaltevorschriften erfüllen. BRP muss eine Garantie auf das Kraftstoffverdunstungssystem Ihres Geländesportfahrzeugs für die nachstehend angeführte Dauer gewähren, vorausgesetzt, es liegt kein Missbrauch, keine Fahrlässigkeit, keine falsche Wartung oder nicht genehmigte Änderung an Ihrem Geländesportfahrzeug vor.

Ihr Kraftstoffverdunstungssystem kann Teile wie z. B. Vergaser oder Kraftstoffeinspritzanlage, Kraftstoffbehälter, Kraftstoffschläuche, Kohlenstoffkanister und Motorcomputer umfassen. Ferner können Schläuche, Riemen, Anschlüsse oder andere Verdampfungsemissionsrelevante Bauteile dazu gehören. Tritt ein Gewährleistungsfall ein, wird Bombardier Recreational Products Inc. Ihr Geländesportfahrzeug kostenlos reparieren, einschließlich Kosten für die Diagnose, Bauteile und Arbeitszeit).

OHRV Hersteller-Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist für diesen OHRV beträgt 60 Monate oder 5000 Meilen oder 500 Stunden, je nachdem, was zuerst eintritt.

Das gilt für die folgenden Teile:

1. Kanistermontagehalterungen
2. Kohlenstoffkanister
3. Spülanschluss
4. Schelle(n)
5. Eleketronische Regler*
6. Kraftstoffdeckel
7. Filteransatz
8. Filteransatzschlauch
9. Kraftstoffleitungen
10. Kraftstoffleitungsanschlussstück
11. Kraftstofftank
12. Druckentlastungsventil(e)*
13. Spülventil(e)*
14. Absperrventil(e)*
15. Dampfschläuche
16. Durchflussbegrenzer
17. Filter*
18. Kraftstoffpumpe
19. Alle anderen nicht hier angeführten Teile können das Kraftstoffverdunstungssystem beeinträchtigen

NOTIZ:
*Im Zusammenhang mit dem Kraftstoffverdunstungssystem.

Wenn ein verdunstungsemissions-relevantes Bauteil Ihres Fahrzeugs defekt ist, wird es von Bombardier Recreational Products Inc. repariert oder ausgetauscht.

Garantieverantwortung des Eigentümers

Als Eigentümer des Geländesportfahrzeuges sind Sie für die Erbringung der in der Betriebsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. Bombardier Recreational Products Inc. empfiehlt, dass Sie alle Bestätigungen von Wartungsarbeiten an Ihrem Geländesportfahrzeug aufbewahren. Bombardier Recreational Products Inc. kann allerdings die Garantie nicht einfach deshalb ablehnen, weil Bestätigungen fehlen oder Sie nicht die Erbringung aller vorgesehenen Wartungsarbeiten sicherstellten.

Als Eigentümer sind Sie dafür verantwortlich, Ihr Geländesportfahrzeug einem Händler von Bombardier Recreational Products Inc. zu übergeben, sobald ein Problem vorliegt. Gewährleistungsreparaturen müssen in einem angemessenen Zeitraum, der 30 Tage nicht übersteigt, durchgeführt werden.

Sie sollten sich als Eigentümer eines Geländesportfahrzeuges auch darüber im Klaren sein, dass Bombardier Recreational Products Inc. die Gewährleistung verweigern kann, wenn Ihr Geländesportfahrzeug oder ein Bauteil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, unsachgemäßer Wartung oder nicht genehmigten Veränderungen ausfällt.

Bei Fragen in Bezug auf Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten wenden Sie sich bitte an:

– Bombardier Recreational Products Inc., Tel. 1-888-272-9222 oder
– The California Air Resources Board at 4001 Telstar Avenue, El Monte, CA 92507.

BESCHRÄNKTE BRP GARANTIE FÜR INTERNATIONAL: 2026 CAN-AM® SSV

1) Umfang der beschränkten Garantie

Bombardier Recreational Products Inc. („**BRP**”) garantiert, dass die von autorisierten BRP Vertriebspartnern oder Händlern außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika („**USA**“), Kanada, den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union plus Vereinigtes Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein) („**EWR**“), den Mitgliedstaaten des Commonwealth Unabhängiger Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) („**GUS**“) und der Türkei verkauften Can-Am SSV (das „**Produkt**“) in dem unten beschriebenen Zeitraum und unter den angegebenen Bedingungen frei von Material- und Herstellungsfehlern sind.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. das Produkt zu irgendeinem Zeitpunkt zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder
2. das Produkt dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigt werden oder das Produkt verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2) Haftungsbeschränkung

SOFERN GESETZLICH ZULÄSSIG, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH SOLCHER, DIE DIE MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK GARANTIEREN. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN RECHTSRÄUMEN SIND DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZUGELASSEN. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. BRP KANN NICHT HAFTBAR GEMACHT WERDEN, WENN PRODUKTE ODER GARANTIETEILE IN IHREM LAND AUS GRÜNDEN, DIE AUSSERHALB DER KONTROLLE VON BRP LIEGEN, NICHT VERFÜGBAR SIND.

Für die in Australien gekauften Produkte, siehe spezifischen Abschnitt für Australien unten.

Weder der Vertriebspartner, BRP-Vertriebspartner/-Händler oder eine sonstige Person sind berechtigt, Zusagen, Erklärungen oder Garantien in Bezug auf das Produkt abzugeben, wenn diese nicht in der beschränkten Garantie enthalten

sind. Falls diese jedoch erfolgt sind, werden sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese beschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) AUSSCHLÜSSE – Von der Garantie ausgeschlossen

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch nicht von BRP autorisierte Vertriebspartner/Händler entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Fahrlässigkeit oder eine Fahrweise, die der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang entspricht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

Die folgende Liste enthält unter anderem Artikel, die als Verschleißteile gelten und die nicht unter der eingeschränkten Garantie von BRP abgedeckt sind, es sei denn der Fehler ist ein direktes Ergebnis eines Material- oder Verarbeitungsfehlers:

- Batterien
- Bremsbeläge
- Bremsscheiben und -trommeln
- Kupplungsscheiben / -beläge
- Ablehnungsregler
- Kupplungsfedern
- Austauschbare Kupplungsbuchsen
- Antriebsriemen
- Filter
- Behandelte und unbehandelte Flächen
- Sicherungen
- Glühbirnen / versiegelter Lichtstrahl
- Schmiermittel

– Zündkerzen
– Aufhängungslager
– Aufhängungsreglermanschetten
– Aufhängungsfedern
– Reifen

4) Garantiezeitraum

Diese beschränkte Garantie wird wirksam (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils unten angegebenen Zeitraum:

1. **ZWÖLF (12) aufeinanderfolgende Monate** für Eigentümer mit privater oder gewerblicher Nutzung.

Nur in AUSTRALIEN und NEUSEELAND wird diese Garantie ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN oder SECHSUNDDREISSIG (36) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN nur für Antriebsstrang-, Motor- und Getriebesysteme bei privater Nutzung oder gewerblicher Nutzung.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Bei der oben identifizierten Garantiedeckungszeit handelt sich um einen Mindestzeitraum für die beschränkte Garantie, der ggfs. durch ein anwendbares Gewährleistungswerbeprogramm verlängert werden kann.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht abhängen, das im Land des Kunden gilt.

5) Nur für Produkte, die in Australien vertrieben werden

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können.

Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden.

Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten

zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

6) Bedingungen für die Garantiedeckung

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

1. Vertriebspartner/Händler sind autorisiert für den Vertrieb der Produkte im Land, in dem der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist („Vertriebspartner/Händler”);
2. Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
3. Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten Vertriebspartner/Händler registriert worden sein;
4. Das Produkt muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat;
5. Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

7) Voraussetzungen zum Erhalt der Garantieübernahme

Der Kunde muss nach Auftreten einer Anomalie die Verwendung des Produkts einstellen, einem BRP-Vertriebspartner/Händler innerhalb von zwei (2) Monaten ab dem Auftreten der Anomalie davon Mitteilung machen und dem Vertriebspartner/Händler angemessenen Zugang zum Produkt verschaffen und angemessene Gelegenheit zu einer Reparatur geben.

Die Mitteilungsfrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

Der Kunde muss dem Vertriebspartner/Händler einen Nachweis über den Kauf des Produkts vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt.

Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

8) Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen

Soweit gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, defekte Teile bei einem BRP Vertriebspartner/Vertragshändler zu reparieren oder zu ersetzen, wenn sich der Defekt bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat, und zwar während des beschriebenen Garantiezeitraums und unter den hier beschriebenen Bedingungen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs

des Produkts an den Eigentümer sein. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

9) Übertragung

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Vertriebspartner/Vertragshändler für das Produkt neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

10) Kundenberatung

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, empfiehlt BRP, zu versuchen, diese Probleme auf BRP-Händlerebene zu lösen. Wir empfehlen Ihnen, diese Angelegenheit mit dem Kundendienstleiter oder Inhaber des Großhändlers/Vertragshändlers zu besprechen.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf **www.brp.com** ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontaktieren Sie uns* dieser Anleitung aufgeführt sind.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN UND DIE TÜRKEI: 2026 CAN-AM® SSV

1) Umfang der beschränkten Garantie

Bombardier Recreational Products Inc. („**BRP**“) garantiert, dass die von autorisierten Vertriebspartnern oder Händlern („**Vertriebspartner/Händler**“) in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union plus Vereinigtes Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein) („**EWR**"), in der Türkei, in den Mitgliedstaaten des Commonwealth Unabhängiger Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) („**GUS**") verkauften Can-Am SSV des Modelljahrs 2026 (das „**Produkt**“) in dem weiter unten beschriebenen Zeitraum und unter den angegebenen Bedingungen frei von Material- und Herstellungsfehlern sind.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. das Produkt zu irgendeinem Zeitpunkt zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder
2. das Produkt dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigt werden oder das Produkt verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2) Haftungsbeschränkung

SOFERN GESETZLICH ZULÄSSIG, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH SOLCHER, DIE DIE MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK GARANTIEREN. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN RECHTSRÄUMEN SIND DIE OBEN GENANNTEN AUSSCHLUSSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZUGELASSEN. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. BRP KANN NICHT HAFTBAR GEMACHT WERDEN, WENN PRODUKTE ODER GARANTIETEILE IN IHREM LAND AUS GRÜNDEN, DIE AUSSERHALB DER KONTROLLE VON BRP LIEGEN, NICHT VERFÜGBAR SIND.

Für Produkte, die in Frankreich gekauft wurden, siehe spezifischen Abschnitt für Frankreich unten.

Weder der Vertriebspartner, irgendwelche BRP-Vertriebspartner/-Händler noch eine sonstige Person sind berechtigt, Zusagen, Erklärungen oder Garantien in Bezug auf das Produkt abzugeben, wenn diese nicht in der beschränkten Garantie enthalten sind. Falls diese jedoch erfolgt sind, werden sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese beschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) AUSSCHLÜSSE – Von der Garantie ausgeschlossen

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch nicht von BRP autorisierte Vertriebspartner/Händler entstanden sind;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Fahrlässigkeit oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstanden sind.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

Die folgende Liste enthält unter anderem Artikel, die als Verschleißteile gelten und die nicht unter der eingeschränkten Garantie von BRP abgedeckt sind, es sei denn der Fehler ist ein direktes Ergebnis eines Material- oder Verarbeitungsfehlers:

- Batterien
- Bremsbeläge
- Bremsscheiben und -trommeln
- Kupplungsscheiben / -beläge
- Ablehnungsregler
- Kupplungsfedern
- Austauschbare Kupplungsbuchsen
- Antriebsriemen
- Filter
- Behandelte und unbehandelte Flächen

– Sicherungen
– Glühbirnen / versiegelter Lichtstrahl
– Schmiermittel
– Zündkerzen
– Aufhängungslager
– Aufhängungsreglermanschetten
– Aufhängungsfedern
– Reifen

4) Garantiezeitraum

Diese beschränkte Garantie wird wirksam (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils unten angegebenen Zeitraum:

1. **VIERUNDZWANZIG (24) aufeinanderfolgende Monate** für Eigentümer mit privater Nutzung.
2. **SECHS (6) aufeinanderfolgende Monate** für Eigentümer mit gewerblicher Nutzung.

Ein Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes in Verbindung mit einer Arbeit oder Beschäftigung genutzt wird, mit der ein Einkommen erwirtschaftet wird. Ein Produkt wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während des Garantiezeitraumes für die gewerbliche Nutzung lizenziert wurde.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Bei der oben identifizierten Garantiedeckungszeit handelt sich um einen Mindestzeitraum für die beschränkte Garantie, der ggfs. durch ein anwendbares Gewährleistungswerbeprogramm verlängert werden kann.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht abhängen, das im Land des Kunden gilt.

5) Nur für in Frankreich verkaufte Produkte

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
   – der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;

– die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder

2. über Eigenschaften verfügen, auf die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, und sie müssen vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert worden sein.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer trägt die Verantwortung für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche Mängel die Ware für den vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung der Ware so beeinträchtigen, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder bei Kenntnis die Ware nur unter der Voraussetzung eines niedrigeren Preises gekauft hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

6) Bedingungen für die Garantiedeckung

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

1. Das Produkt muss neu und unbenutzt durch den ersten Eigentümer von einem Vertriebspartner/Händler erworben worden sein, der für den Vertrieb der Produkte im Land, oder im Falle der EWR der Union von Ländern, in dem/denen der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist („Vertriebspartner/Händler“);
2. Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
3. Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten Vertriebspartner/Händler registriert worden sein;
4. Das Produkt muss in dem Land (oder im Falle der EWR in der Union von Ländern), in dem der Käufer wohnt, gekauft worden sein;
5. Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

7) Voraussetzungen zum Erhalt der Garantieübernahme

Der Kunde muss nach Auftreten einer Anomalie die Verwendung des Produkts einstellen, einem BRP-Vertriebspartner/Händler innerhalb von zwei (2) Monaten ab dem Auftreten der Anomalie davon Mitteilung machen und dem Vertriebspartner/Händler angemessenen Zugang zum Produkt verschaffen und angemessene Gelegenheit zu einer Reparatur geben.

Die Mitteilungsfrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

Der Kunde muss dem Vertriebspartner/Händler einen Nachweis über den Kauf des Produkts vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt.

Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

8) Verpflichtungen von BRP in Bezug auf Garantieleistungen

Soweit gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, defekte Teile bei einem BRP Vertriebspartner/Vertragshändler zu reparieren oder zu ersetzen, wenn sich der Defekt bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat, und zwar während des beschriebenen Garantiezeitraums und unter den hier beschriebenen Bedingungen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Für den Fall, dass die Reparatur außerhalb des Landes, in dem das Produkt ursprünglich verkauft wurde, oder bei EWR-Bürgern außerhalb des EWR durchgeführt werden muss, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten für örtliche Maßnahmen und Bedingungen, z. B. Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Importzölle und andere finanzielle Lasten, einschließlich solcher, die von Regierungen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

9) Übertragung

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese eingeschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und bleibt für die restliche Garantiezeit gültig, sofern BRP oder ein autorisierter Produkt-Vertriebspartner/-Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

10) Kundenberatung

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir empfehlen Ihnen, diese Angelegenheit mit dem Kundendienstleiter oder Inhaber des Großhändlers/Vertragshändlers zu besprechen.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf **www.brp.com** ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontaktieren Sie uns* dieser Anleitung aufgeführt sind.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

Bombardier Recreational Products Inc. und ihre Tochtergesellschaften und Partnerunternehmen (BRP) haben sich zum Schutz Ihrer Privatsphäre bekannt. Der Hinweis dient dazu, Sie darüber zu informieren, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Verwaltung unserer Beziehung zu Ihnen sammeln, verwenden und offenlegen. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Datenschutzrichtlinie von BRP unter: https://brp.com/en/privacy-policy.html oder durch Scannen des nachstehenden QR-Codes.

Bitte seien Sie versichert, dass wir angemessene Sicherheitsmaßnahmen ergriffen haben, um sicherzustellen, dass Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust, unbefugtem Zugriff, Verwendung oder Offenlegung geschützt sind.

Die von Ihnen direkt, von unseren autorisierten Händler oder Dritten bereitgestellten Informationen (z. B. Händlern und Partnern, mit denen wir Dienstleistungen anbieten oder gemeinsame Marketingaktivitäten durchführen) enthalten Folgendes:

– Kontakt-, demographische und Registrierungsinformationen (z. B. Name, vollständige Anschrift, Telefonnummer, E-Mail, Geschlecht, Eigentumshistorie, Kommunikationssprache)
– Transaktionsinformationen (z. B. Informationen, die für die Bearbeitung von Rücksendungen erforderlich sind, Zahlungsinformationen, wenn Sie unsere Produkte oder Dienstleistungen über unsere Websites oder mobilen Anwendungen kaufen, sowie andere Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Kauf von BRP-Produkten)
– Fahrzeuginformationen (z.B. Seriennummer, Fahrzeug-Identifikationsnummer, Kilometerstand, Kauf- und Lieferdatum, Nutzung des Fahrzeugs, Standort und Bewegungen des Fahrzeugs)
– Ihre Kommentare, Meinungen und Bewertungen unserer Produkte und Dienstleistungen
– Informationen, die automatisch erfasst werden, wenn Sie auf Websites oder mobilen Apps von BRP oder Händlern navigieren, werden über Cookies und ähnliche Technologien erfasst (z. B. IP-Adresse, Gerätetyp, Betriebssystem, Browsertyp, von Ihnen aufgerufene Webseiten).

Wir können auch Informationen über Sie von Social Media-Plattformen erhalten, wenn Sie mit uns auf diesen Plattformen interagieren.

Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten aus verschiedenen Gründen, hauptsächlich um:

– Ihre Bestellung von BRP-Produkten und -Dienstleistungen (die Sie direkt bei uns oder über unser Händler- und Vertriebsnetzwerk gekauft haben), zu verwalten
– Ihnen unseren Kundenservice, unsere Hilfe und unsere Aftersales-Dienste zur Verfügung zu stellen (z. B. um Ihre Bestellung oder Wartung nachzuverfolgen, Ihnen bei Lieferproblemen zu helfen, Rücksendungen abzuwickeln und andere Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Kauf von BRP-Produkten zu klären).
– Ihre BRP-Produktregistrierung, Garantie, Sicherheit und Sicherheitsrückrufe zu verwalten und über Lösungen zu sprechen (z. B. Ihnen Garantie- und Aftersales-Leistungen anzubieten, Ihre Sicherheit zu schützen und Sicherheitsrückrufe durchzuführen).

- Ihnen kommerzielle Mitteilungen zu unseren Produkten und Dienstleistungen zu senden (z. B. um Sie über neue BRP-Produkte, Dienstleistungen oder Funktionen zu informieren, Neuigkeiten zu Wettbewerben, Werbeaktionen und Veranstaltungen mitzuteilen oder über Produkte oder Dienstleistungen von BRP, die für Sie von Interesse sein könnten, zu sprechen).
- Ihnen personalisierte Erlebnisse, Inhalte oder Angebote und Dienstleistungen basierend auf Profilerstellungs- oder Geolokalisierungstechnologien anzubieten (z. B. um Sie zu benachrichtigen, wenn Ihr Fahrzeug möglicherweise eine Wartung benötigt, um Ihren nächstgelegenen Händler zu finden).
- Datenanalysen und statistischen Daten, die Sie nicht mehr persönlich identifizieren, durchzuführen, die die Business Intelligence betreffen und Sie über Erkenntnisse zur Verbesserung unserer Produkte und Dienstleistungen zu informieren.
- Betrug und unbefugte oder illegale Aktivitäten (z. B. zur Aufdeckung und Kontrolle von Betrug im Zusammenhang mit dem Kauf von BRP-Produkten oder -Dienstleistungen; Bekämpfung illegaler oder unbefugter Aktivitäten und Cyberbedrohungen) zu verhindern, aufzudecken und zu kontrollieren.
- - halten wir die geltenden Gesetze und Vorschriften ein.

Ihre personenbezogenen Daten können an die folgenden Stellen weitergegeben werden: BRP, BRP-Vertragshändler, Distributoren, Dienstleister, Werbe- und Marktforschungspartner und andere autorisierte Drittparteien.

Je nach den Umständen können Ihre personenbezogenen Daten auch außerhalb der Region, in der Sie wohnen, übermittelt werden. Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange aufbewahrt, wie es für den Zweck, für den wir sie erhalten haben, erforderlich ist, und gemäß unseren Aufbewahrungsrichtlinien.

Zur Ausübung Ihrer Datenschutzrechte (z. B. Auskunftsrecht, Recht auf Berichtigung), zum Widerruf Ihrer Zustimmung, um aus der Adressliste für Marketingzwecke oder für die Zufriedenheitsumfrage gelöscht zu werden, oder für allgemeine Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten von BRP unter privacyofficer@brp.com oder per Post an: BRP Legal Service, 726 St-Joseph, Valcourt, Quebec, Canada, J0E 2L0.

Wenn BRP Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, geschieht dies in Übereinstimmung mit der Datenschutzrichtlinie, die Sie unter https://www.brp.com/en/privacy-policy.html oder über den folgenden QR-Code abrufen können.

KONTAKTIEREN SIE UNS

www.brp.com

Asien-Pazifik-Raum

BRP Asien
107D and 107E, 17/F, Tower 1,
Grand Century Place, Mongkok,
Kowloon, Hongkong

Australien
Level 26
477 Pitt Street
Sydney, NSW 2020

China
上海市徐汇区衡山路10号6号楼301
Rm 301, Building 6,
No.10 Heng Shan Rd,
Shanghai, China

Japan
21F Shinagawa East One Tower
2–16–1 Konan, Minato-ku-ku,
Tokio 108–0075

Neuseeland
Suite 1.6, 2–8 Osborne Street,
Newmarket, Auckland 2013

Europa, Naher Osten und Afrika

Belgien
Oktrooiplein 1
9000 Gent

Tschechische Republik
Stefanikova 43a
Prag 5
150 00

Deutschland
Alte Papierfabrik 16
D-40699 Erkrath

Finnland
Isoaavantie 7
PL 8040
96101 Rovaniemi

Frankreich
Arteparc Bâtiment B
Route de la côte d'Azur,

13 590 Meyreuil

Norwegen
Ingvald Ystgaardsvei 15
N-7484 Trondheim
Salg, marketing, ettermarked

Schweden
Spinnvägen 15
903 61 Umeå
Schweden 90821

Schweiz
Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne

Lateinamerika

Brasilien
Rua Odila Maia Rocha Brito, 25
Edificio Beaumont, andar 1 ao 5
CEP 13092-110 Campinas -SP

Mexiko
Av. Ferrocarril 202
Parque Industrial Querétaro
Santo Rosa Jauregui, Querétaro
PLZ 76220

Nordamerika

Kanada
3200A, rue King Ouest,
Suite 300
Sherbrooke (Québec) J1L 1C9

Vereinigte Staaten von Amerika
10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177

ADRESSÄNDERUNG UND HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

– Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.
– **Nur Nordamerika:** elefonisch unter 1 888 272-9222.
– Einsenden einer der Adressänderungskarten auf den folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt *Kontakt* in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Fahrzeugeigentümer bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr persönliches Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Can-Am-Vertragshändler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

ADRESSÄNDERUNG ❑ EIGENTÜMERÄNDERUNG ❑

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

ADRESSÄNDERUNG ❑ EIGENTÜMERÄNDERUNG ❑

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen

ADRESSÄNDERUNG ❑ EIGENTÜMERÄNDERUNG ❑

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

ADRESSÄNDERUNG ❑ EIGENTÜMERÄNDERUNG ❑

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

Modellnr. _____

FAHRZEUG-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (V.I.N.) _____

MOTOR-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____
NAME

_____
Nr. STRASSE WOHNUNG

_____
STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____ | _____ | _____ | _____ | _____
JAHR MONAT TAG

Garantie-Ablaufdatum _____ | _____ | _____ | _____ | _____
JAHR MONAT TAG

Muss vom Vertragshändler zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgefüllt werden.

HÄNDLER-WERBEFLÄCHE

⚠ WARNUNG

LESEN SIE ZUR VERRINGERUNG DES RISIKOS SCHWERER ODER LEBENSGEFÄHRLICHER VERLETZUNGEN

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und Sicherheitsschilder.
- Sehen Sie das Sicherheitsvideo an.

SEIEN SIE VORBEREITET

- Schnallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netze und/oder Türen sicher eingerastet sind.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, die Füße flach auf dem Boden oder die Fußstützen zu stellen und mit den Händen das Lenkrad und die Haltegriffe zu erreichen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

FAHREN SIE VERANTWORTUNGSVOLL

- Verlieren Sie nicht die Kontrolle über das Fahrzeug und vermeiden Sie Überschläge.
- Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Gleiten, Rutschen oder Schlingern und führen Sie keine anderen Tricks durch.
- Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Abbiegen, auch wenn das Fahrzeug vorher gestanden hat.
- Verringern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit.
- Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen in Zugkraft und Gelände vor.
- Meiden Sie befestigte Flächen.
- Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhangs (Fahren über Steigungen).

VORBEREITET UND VERANTWORTUNGSBEWUSST SEIN

- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren.
- Fahrer muss mindestens 16 Jahre alt sein und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Fahren Sie nicht nach der Einnahme von Medikamenten oder dem Genuss von Alkohol.
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) – wo es zu Kollisionen mit Autos und Lastwagen kommen kann.
- Überschreiten Sie nicht die zulässige Sitzkapazität Ihres Fahrzeugs.

www.brp.com

ALUMACRAFT® **CAN-AM®** **LYNX®**
MANITOU® **QUINTREX®** **ROTAX®**
SEA-DOO® **SKI-DOO®**

219002545 Rev1_DE